

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT <sup>★</sup> Januar 2023

# CLOSE

EIN FILM VON  
LUKAS DHONT



FESTIVAL DE CANNES  
GRAND PRIX  
2022

PANDORA  
FILM  
VERLEIH

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

EDEN  
DAMBRINE

GUSTAV  
DE WAELE

ÉMILIE  
DEQUENNE

LÉA  
DRUCKER

# KINO TRAUMSTERN

Januar 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Matinée**  
So. 1. um 12 Uhr  
**DANCING PINA**



Sonntag bis Mittwoch um 14.30 Uhr  
**Der Küber  
HOTZENPLETZ**

Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr  
**DIE MAGIE DER ANIMATION**  
Kinderkurzfilmprogramm

**Matinée**  
So. 8. um 12 Uhr  
**AFTERSUN**

KinderKurzFilm im Januar:  
**FIFI-FISCH**  
Tricklefilm entstanden bei den Ferienspielen der Jugendpflege der Stadt Lich im Juli 2009 nach dem gleichnamigen Gedicht von Thomas M. Hartmann; mit freundlicher Genehmigung von Thomas M. Hartmann und Oliver Steller (Musik und Gesang).  
Dass man beim Angeln nicht immer nur Fische am Haken hat, weiß ja jeder Angler. Aber einen FIFI-Fisch haben bestimmt noch nicht viele gefangen. (Trickbox-Team Lich mit Sandra Hoffmann)  
Dieser Tricklefilm ist zu sehen im Januar jeweils im Traumstern-KinderKino um 14.30Uhr.

Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr  
**Der Küber  
HOTZENPLETZ**

**Matinée**  
So. 15. um 12 Uhr  
**Projektchor "Come together" aus Laubach DEM FRIEDEN EINE STIMME GEBEN**

Lyle  
**Mein Freund, das Krokodil**

Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr

**Matinée**  
So. 22. um 11.30 Uhr  
**ENNIO MORRICONE - DER MAESTRO**

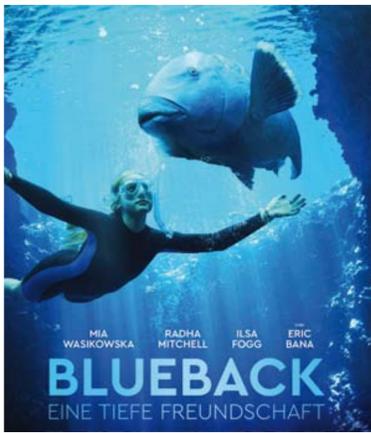
Abenteuer mit  
**Pettersson und Findus**

Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr

**Matinée**  
So. 29. um 12 Uhr  
**CLOSE**

**Vorstellung 1**

Sonntag bis Samstag um 16.30 Uhr



Ein Film von Robert Connolly

Sonntag bis Mittwoch um 16.15 Uhr



Ein Film von Aron Lehmann

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr



Ein Film von Sandra Gold

Montag bis Mittwoch um 16.15 Uhr



Ein Film von Benito Zambrano

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr



Ein Film von Daniela Abke

Montag bis Mittwoch um 16.30 Uhr



Ein Film von Cyril Schäublin

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr



Ein Film von Marie Amiguet & Vincent Munier

Montag bis Mittwoch um 16.30 Uhr



Ein Film von Wiktor Alexandrowitsch Kossakowski

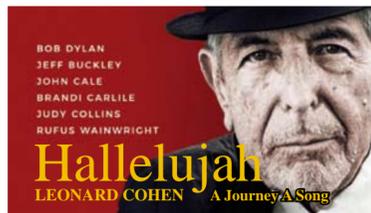
**Vorstellung 2**

Sonntag bis Samstag um 18.30 Uhr



Ein Film von Aron Lehmann

Sonntag bis Mittwoch um 18.15 Uhr



Ein Film von Dan Geller und Dayna Goldfine

Donnerstag bis Sonntag um 18.15 Uhr



Ein Film von Benito Zambrano

Montag bis Mittwoch um 18.30 Uhr



Ein Film von Cem Kaya

Donnerstag bis Sonntag um 18.30 Uhr



Ein Film von Cyril Schäublin

Montag und Dienstag um 18.15 Uhr



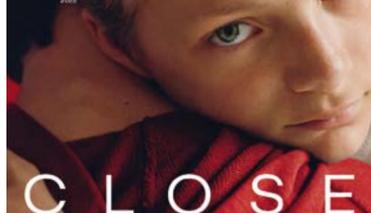
Ein Film von Mikhael Hers

PREVIEW Mittwoch um 18.15 Uhr

**LUANAS SCHWUR**

Ein Film von Bujar Alimani

Donnerstag bis Mittwoch um 18.30 Uhr



Ein Film von Lukas Dhont

**Vorstellung 3**

Sonntag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Der neue Film von Maria Schrader

Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr



Ein Film von Ruben Östlund

Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Ein Film von Charlotte Wells

Donnerstag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Ein Film von Ali Abbasi

Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr



Ein Film von Mikhael Hers

Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Ein Film von Giuseppe Tornatore

Donnerstag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Ein Film von Martin McDonagh

**Die Kurzfilme im Januar:**

**META**  
Regie: Antje Heyn (Animationsfilm)  
Wandlung, Vergänglichkeit, Kreislauf, Verbindung, Interaktion. Teils witzig, teils poetisch zeigt META, dass alles aus vielen (An-)Teilen besteht und letztlich wir alle und alles miteinander verbunden sind/ist.. (vor WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN)

**CHIRIPAJAS**  
Regie: Olga Poliektowa & Jaume Quiles (Animationsfilm)  
Ein ökologischer Film über das große Abenteuer einer kleinen Schildkröte auf der Suche nach ihrer Familie. (vor BLUEBACK)

**Fotoausstellung OLIVER STELLER**  
Ein Gott ist der Mensch wenn sie träumt  
Vernissage Do. 12. Januar um 19 Uhr  
VHS-Haus, Lich

**LEBEN, TOD und FUSSBALL**  
Regie: Dam Gabarski (Kurzspielfilm)  
Zwei Rabbiner fragen sich, ob es wohl im Himmel auch Fußballspiele geben wird. (vor WO IST GOTT?)

**KURZ & HESSISCH MEISENKNODEL - Akt II: Euphorie**  
Regie: Filip Dippel (Animationsfilm)  
Der Meisenmann erzählt seinen Bekannten von einer köstlichen Entdeckung. (vor DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTEN)

**WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?: 10. EINE GUTE PARTIE**  
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas (Kurzspielfilm)  
Schildkröte und Krake wollen duschen und Seebär hat eine neue Freundin und will ausziehen. (vor PASSAGIERE DER NACHT)

**künstlich präsentiert ANTONIO ANDRADE - HISTORY OF FLAMENCO**  
Mi. 25. Januar um 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

**BLOCKS**  
Regie: Adrian Jaffé (Animationsfilm)  
Alle Blöcke schwingen im Rhythmus, bis einer aus der Reihe tanzt. Diese Metapher zeigt, wie traditionelle Männlichkeit die Entwicklung von Kindern beeinflusst. (vor CLOSE)

**KURZ & HESSISCH DER TEST**  
Regie: Rolf Silber & Wolf-Armin Lange (Animationsfilm)  
Wie wird man ein Frankfurter? (vor THE BANSHEES OF INISHERIN)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

für das neue Jahr wünschen wir alles Gute, verbunden mit der Hoffnung, dass auch hierzulande ein Kino-, Theater oder Konzertbesuch wieder zur regelmäßigen Gewohnheit wird. Das möchten wir vor allem den Menschen ans Herz legen, welche nie oder nur ganz selten öffentliche kulturelle Angebote wahrnehmen, denn das gemeinsame kulturelle Erleben ist wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, für eine vitale demokratische Streikultur und es ist vor allem auch die schönste, anregendste und unterhaltsamste Form der Freizeitgestaltung, die jede\*r genießen sollte. Kino bietet dabei den einfachsten Zugang. So werden wir auch in diesem Jahr versuchen, Programme zu gestalten, die thematisch und ästhetisch anspruchsvoll sind und die breite Vielfalt von Filmkultur wiedergeben.

Zu Beginn des neuen Jahres ergänzen wir die Reihe zur Klimakrise mit zwei cineastisch herausragenden Werken, mit DER SCHNEELEOPARD von Marie Amiguet und Vincent Munier sowie mit Viktor Kossakovskys AQUARELA, übrigens der Regisseur von GUNDA, der einzige Film über ein Hausschwein.

In der Preview vor dem Bundesstart können wir den großartigen albanischen Film LUANAS SCHWUR von Bujar Alimanis präsentieren, der auf internationalen Festivals unter dem Titel THE ALBANIAN VIRGIN erschien.

Es wird auch in diesem Jahr wieder so sein, dass viele Drehbücher auf erfolgreichen Romanen beruhen. Großartige Literaturverfilmungen sind WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN von Aaron Lehmann nach dem gleichnamigen Bestseller von Mariana Lekı sowie der spanische Film DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTE von Benito Zambrano nach dem gleichnamigen Roman von Cristina Campos.

Einen nicht unerheblichen Teil des Programms machen spannende Dokumentarfilme aus. Mit HALLALUJAH – LEONARD COHEN, ENNIO MORRICONE und LIEBE, D- MARK & TOD über die Musikszene der sogenannten Gastarbeiter, stehen drei brillante Musikdokumentationen neben so großartigen Werken wie WO IST GOTT und dem mitreißenden BELLEVILLE – BELLE ET REBELLE von Daniela Abke.

Auch das Kinderprogramm ist durchaus erwähnenswert. Neben der Neuverfilmung des RÄUBER HOTZENPLOTZ möchten wir vor allem das Kurzfilmprogramm DIE MAGIE DER ANIMATION empfehlen, das bereits für Kinder ab 4 Jahren sehr gut geeignet ist und sich exzellent für „das erste Mal“ anbietet. Eltern und Großeltern sind aufgefordert, ihren Kleinsten mit diesem wunderbaren Kurzfilmprogramm einen unvergesslichen, ersten gemeinsamen Kinobesuch zu schenken. An seinen ersten Kinofilm kann sich fast jeder gut erinnern!

Wärmstens empfehlen möchten wir schließlich noch die aktuellen neuen Filme im Januar. Das sind Maria Schraders SHE SAID, der auf einer erschreckenden, wahren Geschichte beruhende Film HOLY SPIDER von Ali Abbasi sowie der französischen Film PASSAGIERE DER NACHT mit Charlotte Gainsbourg. Über CLOSE von Lukas Dhont und über Martin McDonaghs THE BANSHEES OF INISHERIN mit Colin Farrell und Brendan Gleeson wird es im Rahmen der „award season“ noch viel zu hören geben. Zu sehen sind beide Meisterwerke im Kino Traumstern Ende Januar.

KünstLich, der gemeinnützige Kulturverein, organisiert zu Beginn des neuen Jahres zwei Konzerte. Der Projektchor COME TOGETHER aus Laubach hat Gastmusiker aus der Ukraine eingeladen und möchte sich mit „Dem Frieden eine Stimme geben“ gegen den Krieg engagieren und seine Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck bringen. Ein weiteres neues Konzertprogramm präsentiert der Flamencogitarrist ANTONIO ANDRADE mit „History of Flamenco“. Nach einigen Gastspielen im Duo oder in größeren Formationen mit Tänzerin und Tänzerinnen kommt der herausragende Flamencogitarrist und Komponist Antonio Andrade erstmalig mit einem Soloprogramm nach Lich. Das Programm „History of Flamenco“ bietet neben dem exzellenten Gitarrenspiel von Antonio Andrade und seinen sehr kenntnisreichen und unterhaltsamen Beiträgen zur Geschichte dieser Musik auch eine atmosphärisch stimmige und die Geschichten schön illustrierende Projektion.

Ein gutes neues Jahr & bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

### DANCING PINA

**Deutschland 2022, Farbe, 116 Min., FSK: o. A.**

**Regie: Florian Heinzen-Ziob, Choreographie: Pina Bausch**

**Musik: Igor Stravinsky, Christoph Willibald Gluck**

**Mit Malou Aïraud, Clémentine Deluy, Josephine Ann Endicott, Jorge Puerta Armenta, Sangeun Lee u.a.**

DANCING PINA feiert die Kunst der legendären Choreographin Pina Bausch und die Menschen, die sich ihrem Werk heute annähern. Mit einer elementaren Wucht, die beflügelt und berauscht.

Zwei Stücke, zwei Kontinente, zwei Tanzwelten: Die altherwürdige Semperoper in Dresden, Deutschland, und die École des Sables in einem Fischerdorf in der Nähe von Dakar, Senegal. Die spektakulären Projekte der Pina Bausch Foundation zeigen, wie eine junge Generation Tänzer:innen aus aller Welt Pinas Choreographien neu entdeckt. Unter Anleitung ehemaliger Tänzer:innen ihrer Company. Doch Pina lässt sich nicht einfach kopieren. Die Tänzer:innen müssen Pinas Choreographien mit ihren Körpern und ihren Geschichten neu erleben. DANCING PINA macht die universelle Kraft des Tanzes sichtbar, wo Körper, Identität und Biographien aufeinandertreffen. Ein mitreißender Film über das ewig leuchtende Vermächtnis einer der prägendsten Figuren des internationalen Tanzes.

**Do. 29. und Fr. 30. Dezember, jeweils um 16.15 Uhr**

**Matinée am So. 1. Januar um 12 Uhr**

### BLUEBACK

**Australien 2020, Farbe, 103 Min., FSK: ab 6**

**Regie: Robert Connolly**

**DarstellerInnen: Mia Wasikowska, Radha Mitchell, Eric Bana**

Als Abby das erste Mal allein zum Meeresgrund taucht, ahnt sie nicht, dass dies der Beginn einer lebenslangen Freundschaft ist. „Blueback“ nennt sie den blauen Fisch, der ihr in der Tiefe begegnet und bald zu ihrem liebsten Gefährten im Ozean wird. Umgeben von der wilden Natur der westaustralischen Küste wächst Abby unbeschwert im Einklang mit dem Meer auf. Doch je älter sie wird, desto mehr erkennt sie, dass die einzigartigen Korallenriffe ihrer Heimat in Gefahr sind – und mit ihnen Blueback. Sie beginnt zu begreifen, warum ihre Mutter alles aufs Spiel setzt, um die Zerstörung der Riffe zu verhindern. Wird Abby ihren blauen Freund retten können?

Nach dem gleichnamigen Bestseller von Tim Winton erzählt Regisseur Robert Connolly einfühlsam und hochaktuell von Freundschaft, Mut und dem faszinierenden Leben im Meer. Das inspirierende Familienabenteuer besichtigt mit einem hochkarätigen Cast um Mia Wasikowska, Radha Mitchell und Eric Bana sowie atemberaubenden Naturaufnahmen voll magischer Schönheit.

**So. 1. bis Sa. 7. Januar, täglich um 16.30 Uhr**

#### IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich  
Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer

Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

### WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

**Deutschland 2022, Farbe, 109 Min., FSK: ab 12**

**Regie: Aron Lehmann**

**Basierend auf den gleichnamigen Roman von Mariana Leky**

**DarstellerInnen: Corinna Harfouch, Lina Wedler, Karl Markovics**

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt. . .



„Mariana Lekys Roman „Was man von hier aus sehen kann“ entwickelte sich zum Bestseller. Ein Roman, der außerhalb aller Normen seine Geschichte erzählt. Etwas, das auch Aron Lehmann mit seiner Verfilmung geschafft hat, wenn er von einem Dorf und seinen skurrilen Einwohnern erzählt, die in einer nicht näher bestimmten Zeit leben, und noch immer glauben, dass die Träume einer Frau Unheil bringen können. Aber das ist nur ein Element dieses herrlich verschrobene Films.“ (programm.kino.de)

**Do. 29. Dezember bis Sa 7. Januar, täglich um 18.30 Uhr**

**So. 8. bis Mi. 11. Januar, täglich um 16.15 Uhr**

### SHE SAID

**USA 2022, Farbe, 129 Min., FSK: ab 12**

**Regie: Maria Schrader, Buch: Rebecca Lenkiewicz nach dem Sachbuch von Jodie Kantor and Megan Twohey**

**DarstellerInnen: Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson**

Der neue Film von Maria Schrader erzählt vom riskanten Weg zweier Journalistinnen, die 2017 den weitreichenden Machtmissbrauch gegenüber Frauen im US-amerikanischen Filmgeschäft aufdeckten.

Megan Twohey und Jodi Kantor brechen das große Schweigen in Hollywood: Sie entlarfen Business-Meetings in Hotelzimmern als sexuelle Übergriffe und stoßen auf ein Netz aus Repression, Erpressung und Angst. Mit ihrer mutigen Recherche geben sie nicht nur den betroffenen Frauen ihre Stimme zurück, sondern stoßen eine weltweite Welle der Solidarität an.



Im Kern ist SHE SAID eine inspirierende, wahre Geschichte über Menschen, viele von ihnen Frauen, viele von ihnen Mütter, die den Mut aufbrachten, ihre Stimme zu erheben und Gerechtigkeit einzufordern. Sie taten das nicht nur für sich selbst, sondern für alle Frauen, heute und in der Zukunft, sowohl in den USA als auch weltweit. SHE SAID ist ein fesselnder und bewegendes Film, der uns eindrucksvoll daran erinnert, dass wir mit der Entschlossenheit und dem Mut eines jeden Einzelnen die Welt gemeinsam verändern können. Die deutsche Regisseurin Maria Schrader legt mit SHE SAID ihre erste Hollywood-Arbeit vor. Sie wurde bereits für ihre Serie Unorthodox mit dem Emmy prämiert.

Wegen Überlänge Eintritt 9 / ermäßigt 8 Euro

**Fr. 30. Dezember bis Mi. 4. Januar, täglich um 20.30 Uhr**

**(Fr. in OmU)**

### TRIANGLE OF SADNESS

**Schweden, Deutschland, Frankreich, Großbritannien 2022, Farbe, 142 Min., FSK: ab 12, Regie: Ruben Östlund**

**DarstellerInnen: Woody Harrelson, Harris Dickinson, Charlbi Dean**

Mit sorgsam inszenierten Instagramfotos nehmen die Models Carl und Yaya ihre Follower auf eine Reise durch ihre perfekte (Mode-)Welt mit – und zwar rund um die Uhr. Als das junge Paar die Einladung zu einer Luxuskreuzfahrt annimmt, treffen sie an Bord der Megayacht auf russische Oligarchen, skandinavische IT-Milliardäre, britische Waffenhändler, gelangweilte Ehefrauen und einen Kapitän, der im Alkoholrausch Marx zitiert. Zunächst verläuft der Törn zwischen Sonnenbaden, Smalltalk und Champagnerfrühstück absolut selbstehtauglich. Doch während des Captain’s Dinners zieht ein Sturm auf und das Paar findet sich auf einer einsamen Insel wieder, zusammen mit einer Gruppe von Milliardären und einer Reinigungskraft des Schiffes. Plötzlich ist die Hierarchie auf den Kopf gestellt, denn die Reinigungskraft ist die Einzige, die Feuer machen und fischen kann...



„So lauthals gelacht und so viel Szenenapplaus gegeben wie bei TRIANGLE OF SADNESS wurde in Cannes zuletzt nur bei TONI ERDMANN.“ (Spiegel online)

„Eine brilliant bissige Abrechnung mit den Reichen und Schönen. Macht im vollen Kinosaal am meisten Spaß.“ (Next Best Picture)

„Eine rabenschwarze Gesellschaftsatire aus der Welt der Schönen und Reichen.“ (ZDF Heute Journal)

Wegen Überlänge Eintritt 10 / ermäßigt 9 Euro

**Do. 5. bis So. 8. Januar, täglich um 20.30 Uhr (Do. in OmU)**

**HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG USA 2021, Farbe, 116 Min., OmU, FSK: o. A.**

**Regie: Daniel Geller und Dayna Goldfine**

**Mit Leonard Cohen, Jeff Buckley, John Cale, Brandi Carlile, Eric Church, Bob Dylan, u.v.a.**

Die ultimative Doku über Leonard Cohen war ein Höhepunkt des Filmfestivals Venedig und der Viennale 2021. Und er wählt einen ungewöhnlichen Einstieg in das Leben und Werk des legendären kanadischen Songpoeten: Seine weltbekannte Hymne „Halleluja“ dient als Prisma, durch die sein Leben, seine Karriere und seine künstlerische Vision gezeigt wird. Ursprünglich wollte keine Plattenfirma den Song veröffentlichen, Bob Dylan und Jeff Buckley halfen mit, ihn in den USA bekannt zu machen und schließlich wurde er zum Welthit und einem der meist gecoverten Lieder der Popgeschichte.

Der Film wurde von Leonard Cohen kurz vor seinem 80. Geburtstag im Jahr 2014 zur Produktion freigegeben und greift auf eine Fülle nie zuvor gesehener Archivmaterialien des Cohen Trust zu, darunter Cohens persönliche Notizbücher, Tagebücher und Fotos, Filmmaterial von großartigen Auftritten sowie äußerst seltene Audioaufnahmen und Interviews.

So entfaltet sich im Verlauf von zwei Stunden eine einzigartige jüdisch-buddhistische Lebensreise zwischen Exzess, Erleuchtung und transzendentaler Obdachlosigkeit. „Love is not some kind of victory march“, heisst es im Songtext. „It’s a cold and it’s a broken Hallelujah.“ (Viennale) „Eine vielschichte Musikdokumentation darüber, wie ein stiller Künstler, ohne es zu planen, einen Song geschaffen hat, der die ganze Welt bewegt.“ (Variety)

**So. 8. bis Mi. 11. Januar, täglich um 18.15 Uhr**

### AFTERSUN

**GB/USA 2022, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12**

**Regie und Buch: Charlotte Wells**

**DarstellerInnen: Paul Mescal, Frankie Corio, Celia Rowson-Hall, Sally Messham, Ayse Parlak, Sophia Lamanova**

Die 11-jährige Sophie und ihr selbst noch relativ junger Vater Calum sehen sich seit der Scheidung der Eltern nur noch wenn sie miteinander ihren Urlaub verbringen. Beide haben eine enge Bindung zueinander, zugleich driften ihr Leben und ihre Lebenssituation immer weiter auseinander. Der autobiographisch gefärbte Debütfilm der 35-jährigen britischen Filmemacherin Charlotte Wells schildert diese Vater-Tochter-Beziehung behutsam und sensibel. Es könnte ein Liebesfilm sein und ist es auch, aber es geht um Vater und Tochter. Es geht hier um die Zeit - auch die nicht-lineare, darum, dass der Zugang zur Vergangenheit nicht verloren geht. Und dass man sich trotzdem nicht in ihr verliert. Calum ist in einer anderen Zeit, als seine Tochter; und Sophie sucht nach diesem Mann, der irgendwie in einer anderen Welt, der Vergangenheit, geblieben ist. Ein wunderschöner Film, ein atmosphärisches Meisterwerk. (SWR)

**Matinée So. 8. Januar um 12 Uhr**

**Mo. 9. bis Mi. 11. Januar, täglich um 20.30 Uhr (Mi. in OmU)**

### WO IST GOTT?

**Deutschland 2022, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.**

**Ein Dokumentarfilm von Sandra Gold**

**Mit Süleyman Wolf Bahn, Veronika Elisabeth Schmitt**

Wir begleiten vier Brückenbauer/innen aus Judentum, Islam, Buddhismus und Christentum an den Anfang ihrer Geschichten bis heute. Im Mittelpunkt steht die Liebe: Wie haben sie gelernt, sich selbst und andere zu lieben? Sie wollen ihre zutiefst menschlichen Erfahrungen auf ihrem Lebensweg weitergeben und uns an einem existenziellen Prozess teilhaben lassen, der so universal ist, dass sich jeder Mensch darin wiederfinden kann.

„Außer Fanatikern besteht kaum noch ein Gläubiger darauf, den einen, richtigen Weg zu Gott zu kennen. Dementsprechend porträtiert Sandra Gold in ihrem Dokumentarfilm „Wo ist Gott?“ Vertreter der drei großen Buchreligionen und des Buddhismus. Vier Menschen, die auf gleichzeitig ganz unterschiedliche, aber am Ende doch sehr ähnliche Weise ihren ganz persönlichen Weg zu Gott, zum Glauben und damit zu einer bemerkenswerten Form der inneren Ruhe gefunden haben.“ (programm.kino.de)

**Do. 12. bis So. 15. Januar, täglich um 16.30 Uhr**

### DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTEN

**Spanien, Luxemburg 2022, Farbe, 122 Min., FSK: ab 12**

**Regie: Benito Zambrano**

**Drehbuch: Cristina Campos und Benito Zambrano nach dem gleichnamigen Roman von Cristina Campos**

**DarstellerInnen: Elia Galera, Eva Martín, Mariona Pagès**



Vor langer Zeit hat das Schicksal die Schwestern Marina und Anna voneinander getrennt. Ihre Kindheit verbrachten sie gemeinsam auf Mallorca, wo der Duft von Zitronenblüten die Luft erfüllt. Während Anna das Inselparadies nie verlassen hat, ist Marina als Ärztin um die Welt gereist. Doch als eine unbekante Wohltäterin den Schwestern ihre Bäckerei vermach, muss Marina in ihre Heimat zurückkehren. Das Anwesen soll verkauft werden. Anna hofft so, ihre Schulden loszuwerden – und ihren untreuen Ehemann gleich mit! Marina plant indessen einen Neuanfang. Neben Adoptionsstress und Verlobungsversprechen steht vor allem das lange aufgeschobene Wiedersehen mit ihrer Schwester auf dem Plan. Der Zauber der kleinen Bäckerei hält, was er verspricht: Während sie den wahren Gründen für ihre mysteriöse Erbschaft nachspüren, kommen Marina und Anna sich wieder näher... und schon bald weht der süße Geruch von frischgebackenem Brot durch die Straßen, der alte Geheimnisse aufwirbelt und den Sommer für die beiden Schwestern zu einer unvergesslichen Reise in die Vergangenheit werden lässt.

„Eine Familiengeschichte, spannend wie ein Krimi und dabei sehr berührend – das ist der neue Film von Benito Zambrano (Havana Blues, 2005). Mit großer Sensibilität erzählt er von den beiden Schwestern Marina und Anna... Nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Cristina Campos, die mit Zambrano das Drehbuch schrieb, ist ein warmerziger, emotionaler Film entstanden, der zwar auf Mallorca spielt, aber nichts mit Bettenburgs, Remididemi und Touristenfallen zu tun hat. Hier geht es um das ursprüngliche Mallorca ... und um starke Frauen.“ (programm.kino.de)

**Do. 12. bis So. 15. Januar, täglich um 18.30 Uhr (Do. in OmU)**

**Mo. 16. bis Mi. 18. Januar, täglich um 16.15 Uhr**

### HOLY SPIDER

**Dänemark/ Deutschland/ Schweden/ Frankreich 2022, Farbe, 117 Min., FSK: ab 16, Regie: Ali Abbasi**

**Buch: Ali Abbasi und Afshin Kamran Bahrami**

**DarstellerInnen: Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi**

Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: „Spinnenmörder“ nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom Dreck befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung geschickt, dem Fall nachzugehen – und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht einfach auf. Während die Behörden tatenlos zusehen, wie der Mörder ein Opfer nach dem anderen in sein Netz lockt, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muss sie feststellen, dass er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird, und seine Verurteilung mehr als ungewiss scheint.

Basierend auf dem erschütternden wahren Kriminalfall des „Spinnenmörders“ Saeed Hanaei, der zu Beginn der 2000er-Jahre in der Heiligen Stadt Maschhad 16 Prostituierte ermordete, realisierte der gefeierte iranischstämmige Regisseur Ali Abbasi (Border) einen ebenso packenden wie ungewöhnlichen Thriller. Dabei hat HOLY SPIDER weit mehr zu bieten als pure Spannung und Nervenkitzel: Mit der großartigen Zar Amir Ebrahimi in der Hauptrolle der jungen, mutigen Journalistin, und einem nicht minder fantastischen Mehdi Bajestani als einfachem Bauarbeiter auf heiliger Mission als ihren Gegenspieler, ist HOLY SPIDER ein gewagter Drahtseilakt, der ein ganz anderes Bild des Iran zeichnet, als man es bisher aus Filmen kennt. Seine aufsehenerregende Weltpremiere feierte HOLY SPIDER bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes, wo Zar Amir Ebrahimi zur besten Schauspielerin gekürt wurde

„Mit seinem dritten Spielfilm „Holy Spider“ wurde der in Dänemark lebende iranische Regisseur Ali Abbasi zum zweiten Mal zu den Filmfestspielen von Cannes eingeladen, wo seine Mischung aus Serienkillerfilm und Sozialdrama im Wettbewerb gezeigt wurde. Basierend auf einem wahren Fall, der Anfang der Nuller Jahre die iranische Gesellschaft erschütterte beschreibt Abbasi ein Land voller Vorurteile und patriarchalischer Strukturen, in der Frauen wenig und Prostituierte gar keinen Wert haben.“ (programm.kino.de)

**Do. 12. bis Mi. 18. Januar, täglich um 20.30 Uhr (Mo. in OmU)**

### LIEBE, D-MARK & TOD – Aşk Mark ve Ölüm

**Deutschland 2022, Farbe, 102 Min., OmU, FSK: ab 12**

**Ein Film von Cem Kaya**

**Mit İsmet Topçu, Yuksel Ergin, Metin Türköz, Cavidan Ünal, u.a.**

Anfang der 1960er-Jahre wurden die sogenannten Gastarbeiter:innen aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Von Anfang an gab es etwas, dass sie immer begleitet hat und Bestandteil ihrer Kultur war: ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde. Über die Jahre entwickelten sich in Deutschland eigenständige musikalische Richtungen, die es in dieser Form im Mutterland nicht gab. Diese beispiellose Geschichte einer selbständigen Musikkultur der Einwanderer aus der Türkei, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland, erzählt der spannende Kino-Dokumentarfilm „Aşk Mark ve Ölüm“ / LIEBE, D-MARK UND TOD von Cem Kaya unterhaltsam und sehr vielschichtig mit noch nie gesehennem Archivmaterial. Fern der Heimat, fremd im neuen Land, entstanden zu Beginn der Einwanderung melancholische Musikstile wie die Gurbetçi-Lieder (Lieder aus der Fremde). Präsentiert von Künstler:innen wie Yüksel Özkasap, der Nachtigall von Köln, oder Aşk Metin Türköz („Mayestero“). Ihnen folgten jüngere Musiker:innen wie das Duo Derdiyoklar („Liebe Gabi“), Ozan Ata Canani („Deutsche Freunde“) oder Cem Karaca und die Kanaken („Mein Freund, der Deutsche“), die in ihren gesellschaftskritischen Liedern zum ersten Mal auch auf deutsch sangen und damit sowohl die migrantische als auch die deutsche Popkultur prägten. HipHop wurde zum Sprachrohr der zweiten und dritten Generation von Menschen, die in Deutschland aufgewachsen waren. Pioniere deutsch-türkischen HipHops wie Fresh Familie, King Size Terror oder Islamic Force waren Wegbereiter zeitgenössischer Pop Musik in Deutschland. Der Filmtitel „Aşk, Mark ve Ölüm“ ist inspiriert vom gleichnamigen Gedicht des Autors Aras Ören, welches 1982 von der Band IDEAL vertont wurde.

„Ein sehr unterhaltsamer, toll recherchierter Film mit einem bittersüßen Beigeschmack. . . Cem Kaya ist es gelungen, für seinen sehr dichten und sehr musikalischen Film eine Unmenge von Musikerinnen und Musikern vor die Kamera zu holen und ihre Werke zu präsentieren. Vom Protestsong bis zum Schlager, vom Chanson bis zum Hard Rock ist alles dabei – ein sehr sehenswertes Kaleidoskop, das im besten Sinne des Wortes zum Nachdenken anregt.“ (programm.kino.de)

**Mo. 16. bis Mi. 18. Januar, täglich um 18.30 Uhr**

### BELLEVILLE – BELLE ET REBELLE

**Deutschland / Frankreich 2021, s/w, 98 Min., FSK: o. A.**

**Regie: Daniela Abke**

**mit Joseph Pantaleo, Minelle Guy, Riton La Manivelle**

Paris, Belleville: ein letztes Café Musette. Charmant, bezaubernd, eigenwillig, wie die sechs Charaktere, deren Wege sich hier kreuzen. Reale Poesie und populäres Chanson. Unbeugsam, unbändig, zeitlos. Französische Geschichte, die trotz und fortbesteht. Anhand einer Straßenecke portraitiert der Film ein Quartier, das dem Fremden ein Zuhause geworden ist. Geprägt von den Migrationen der letzten Jahrhunderte, von Handwerk und Revolte, singt uns Belleville seine Lieder von Liebe und Kampf. Fotografie in schwarz/weiss. Bilder wie ein Chanson.

BELLEVILLE portraitiert sechs außergewöhnliche Bewohner von Belleville, dem Pariser Einwandererviertel par excellence. Die Stammgäste des VIEUX BELLEVILLE – charmant und eigenwillig – tragen den Film ähnlich wie im französischen film charal: Joseph, Cafébesitzer und Chronist; Minelle, Sängerin und Akkordeonistin mit ansteckender Energie; Robert Bober, Regieassistent von Truffaut, Schriftsteller, Fotograf und Filmemacher. Riton la Manivelle, Bariton und Drehorgelspieler; Steven, schottischer Bistro- und Wandmaler. Und Lucio Urbubia, Maurer, Baske und Anarchist, von Interpol gesuchter Scheckfälscher, der heute das Kulturzentrum ESPACE LOUISE MICHEL leitet. BELLEVILLE erzählt von einer verborgenen Seite Frankreichs. La France caché, jenseits der Gelbwesten, dort, wo die Gesellschaft im Innersten zusammenhält. Ein Film über Zivilcourage, Kultur und politische Ermischung – belle et rebelle.

Regisseurin Daniela Abke stellt ihren Film persönlich im Kino Traumstern vor, sie wird begleitet von einigen der Protagonisten, dem Restaurantbesitzer Joseph Pantaleo, dem Musiker/Sänger Riton La Manivelle und der Musikerin/Sängerin Minelle

**Matinée am So. 11. Dezember um 11.30 Uhr**

**und Mo. 12. bis Mi. 14. Dezember, täglich um 18.45 Uhr**

**ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE** Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 13 Euro abonnieren!

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht.

Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## UNRUH

Schweiz 2022, Farbe, 93 Min., OmU, FSK: ab 6

Regie: Cyril Schäublin

**DarstellerInnen:** Clara Gostynski, Alexei Evstratov, Monika Stalder
1877: der russische Kartograf Pyotr Kropotkin kommt in ein Tal im Schweizer Jura, angelockt von der hochentwickelten Uhrenfertigung dort und von der Nachricht, dass sich ArbeiterInnen zu einer anarchistischen Gewerkschaft zusammengeschlossen haben. Er trifft auf eine Gesellschaft, in der Beamte und Gendarmen über die richtige Uhrzeit wachen und dem Produktionsbetrieb und der Gemeinschaft den Takt vorgeben. Immer effizienter werden die Produktionsabläufe in den Uhrmanufakturen organisiert, die sekundengenaue Kontrolle erzeugt einen steigenden Druck auf die Beschäftigten. Davon kann auch Josephine ein Lied singen, die über die Montage der Unruh, des Herzstücks der mechanischen Uhr, wacht und den zugereisten Kropotkin kennenlernt. Inspiriert von anarchistischen Ideen fordern sie die Befreiung der Zeit, setzen Solidarität und Pazifismus gegen Marktgesetze und Nationalismus. Nach seinem Debüt DENE WOS GUET GEIT schenkt uns Cyril Schäublin einen Historienfilm, wie er schöner und aktueller nicht sein könnte. Mit sorgfältig komponierten Bildern feiert dieser Film die Handwerkskunst der Uhrmacherei und verknüpft sie mit einer klaren politischen Haltung. Durch Verfremdung und Ironie wird deutlich, wie aktuell und universell das Thema von UNRUH ist.

„Man staunt nicht schlecht: In einem beschaulichen Schweizer Bergdorf anno 1877 schwärmen die Arbeiterinnen einer Uhrenfabrik vom internationalen Anarchismus und solidarisieren sich wie selbstverständlich mit Streikenden aus Amerika. Nicht minder verblüffend, mit welch ausgewählter Freundlichkeit sich hier sämtliche Figuren, Antagonisten inklusive, begegnen. Für die visuellen Wow-Effekte schließlich sorgt eine exquisit komponierte Bildsprache, die souverän zwischen kunstvollen Totalen und wahnwitzigen Großaufnahmen balanciert. . . . Rigorose Filmkunst, so präzise wie ein Schweizer Uhrwerk und so überraschend wie eine Wundertüte: „Clockwork Surprise“ (programm kino.de)

**Do. 19. bis So. 22. Januar, täglich um 18.30 Uhr**

**Mo. 23. bis Mi. 25. Januar, täglich um 16.30 Uhr**

### PASSAGIERE DER NACHT

Frankreich 2022, Farbe, 111 Min., FSK: ab 12

Regie: Mikhaël Hers

**DarstellerInnen:** Charlotte Gainsbourg, Quito Rayon-Richter

In der Wahnacht 1981 wird auf den Straßen von Paris gefeiert. Es herrscht eine Atmosphäre der Hoffnung und des Wandels. Aber für Elisabeth geht ihre Ehe zu Ende und sie muss nun für sich und ihre beiden Kinder im Teenageralter sorgen. Sie findet Arbeit bei einer Late-Night-Radiosendung und trifft auf Talulah, einen heimatlosen Teenager, den sie zu sich nach Hause einlädt. Hier erfährt Talulah zum ersten Mal die Wärme einer Familie. Ihr freier Geist hat einen liebenden Einfluss auf die Familie: Elisabeth und ihre Kinder gewinnen den Mut ihr Leben neu zu erfinden.

Nach seinem Film „Amanda“ verzaubert uns Regisseur Mikhaël Hers mit einem intimen und fesselnden Familienporträt, das die scheinbar alltäglichen Momente des Familienmiteinanders ebenso liebevoll einzufangen vermag wie die sonnambule Stimmung von Sinnlichkeit und Melancholie der Late-Night-Radionächte.



„PASSAGIERE DER NACHT ist wie ein Vogel. Sanft gleitet er an uns vorbei, und verleiht uns ein solches Gefühl von Freiheit, dass wir unsere Augen nicht von ihm abwenden möchten. Es ist ein Film, der sich mit Themen wie der Selbstfindung oder dem Erwachsenwerden unaufgetragen beschäftigt, der einem nichts aufzwingt, der einem den gewünschten Platz lässt. Genau wie es ein solcher Film machen sollte. Und diesen Platz füllt „Passagiere der Nacht“ mit wunderschönen Bildern, die Paris in den 1980ern mal lichtdurchflutet, mal melancholisch weichzeichnen, mit Dialogen, die in Alltagspoesie getränkt aber nie großtuerisch aufgetragen sind, und mit einer unbeschreiblich lebendigen Atmosphäre - selten vereint ein Film eben so viel Verschiedenes und lässt einen immer noch eigenständig empfinden.“ (Jugendjury der Filmkunstmesse Leipzig)

„Es gibt geheime, vibrierende Filme, deren Flüstern allein schon ausreicht, um uns das Herz zu zerreißen. PASSAGIERE DER NACHT ist ein solcher Film.“ (Positif)

**Do. 19. bis So. 22. Januar, täglich um 20.30 Uhr (So. in OmU)**

**Mo. 23. und Di. 24. Januar, jeweils um 18.15 Uhr**

### ENNIO MORRICONE — DER MAESTRO

Italien 2021, Farbe, 156 Min., FSK: ab 12

Regie: Giuseppe Tornatore

**Mit Giuseppe Tornatore, Ennio Morricone, Bernardo Bertolucci**

Die Musik von Ennio Morricone ist inzwischen fast ebenso legendär, wie der Komponist selbst, der den Soundtrack zu mehreren hundert Filmen beisteuerte, dessen bekanntester wohl die Musik zu dem Western SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD ist. Giuseppe Tornatore wendet sich in seiner Dokumentation Ennio Morricone - Der Maestro (international: The Glance of Music; OT: Lo sguardo della musica) seinem berühmten Landsmann zu und zeichnet das Leben und Werk des 1928 geborenen Komponisten nach, der mit seiner Musik auch im hohen Alter noch andere Filmgrößen wie Quentin Tarantino beeinflusste. Viele Wegbegleiter:innen kommen zu Wort und erzählen von der Arbeit mit dem musikalischen Genie. (moviepilot.de)

Ein Film wie eine Symphonie: Oscar-Preisträger Giuseppe Tornatore (CINEMA PARADISO) widmet seinem Freund und Wegbegleiter Ennio Morricone einen monumentalen Dokumentarfilm. ENNIO MORRICONE — DER MAESTRO lässt den legendären Komponisten, der kurz nach Fertigstellung verstarb, in berührenden Interviews auf sein unvergleichliches Lebenswerk zurückblicken, das über 500 Filmkompositionen umfasst. Aber auch Hollywood-Größen wie Clint Eastwood, Quentin Tarantino und Hans Zimmer, sowie Musiker\*innen wie Bruce Springsteen, Zucchero und Joan Baez lassen den Maestro in ihren persönlichen Erinnerungen lebendig werden. Sie alle erzählen die Chronik einer langen Karriere von einzigartiger Schaffensbreite, die Morricone für viele auf eine Stufe mit den ganz großen Komponisten der Klassik stellt. Giuseppe Tornatore und Ennio Morricone verband eine fast vierzigjährige, innige Freundschaft. Mit ENNIO MORRICONE — DER MAESTRO macht der Regisseur den größten Filmkomponisten aller Zeiten endgültig unsterblich. Eintritt wegen Überlänge 10 / ermäßigt 9 Euro

**Matinée So. 22. Januar um 11.30 Uhr**

**Mo. 23. bis Mi. 25. Januar, täglich um 20.30 Uhr**

### Preview LUANAS SCHWUR – The Albanian Virgin

Deutschland/Albanien 2022, Farbe, 116 Min., OmU, FSK: ab 16

Regie: Bujar Alimani

**DarstellerInnen:** Rina Krasniqi, Kasem Hoxha, Mimoza Azemi

Eine arrangierte Ehe nach alter Tradition zwingt Luana, ihre Liebe zu Agim zu verleugnen, dem Sohn kommunistischer Verräter, der aufs Land verbannt wurde, in das albanische Dorf ihrer Familie. Luana tut alles, um ihrem Vater zu gefallen und seinen Erwartungen gerecht zu werden. Sie kennt die Regeln des archaischen Verhaltenskodex „Kanun“ und ist bereit, ihre Gefühle für Agim zu opfern und der Tradition zu folgen. Doch sehr bald merkt sie, dass das Wort einer Frau nichts zählt und der Kanun nur den Männern zugutekommen soll. Sie hat keine andere Wahl, als einer von ihnen zu werden. Der auf internationalen Festivals gefeierte Film erzählt in großen Kinobildern die unvorstellbare Lebensgeschichte einer Frau — und bietet dazu einen faszinierenden und seltenen Einblick in die albanische Kultur.

**Preview am Mi. 25. Januar um 18.15 Uhr**

### DER SCHNEELEOPARD

Frankreich 2021, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier

**Mit Vincent Munier, Sylvain Tesson**

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Jagd nach dem Schneeleoparden entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt. Herausgekommen ist ein Film von überwältigender Schönheit.

Tesson hat seine Erfahrungen im Buch „Der Schneeleopard“ (Rowohlt Verlag, über Monate auf der Spiegel-Bestsellerliste) verarbeitet, der 3-malige „BBC Wildlife Photographer of the Year“ Munier seine atemberaubenden Fotografien im Bildband „Zwischen Fels und Eis“ (Knesebeck Verlag) auf Papier gebannt. Die Musik steuerten Nick Cave und Warren Ellis zum Film bei.

„Zwei Männer begeben sich auf die Suche nach dem Schneeleoparden, der im tibetischen Hochland lebt und vor dem Aussterben steht. Es ist eine kontemplative Reise. Eine, die durch eine Landschaft führt, die atemberaubend ist, und die den Blick dafür schärft, die Natur um uns herum wahrzunehmen. DER SCHNEELEOPARD ist eine Ode an die Schönheit dieser Welt und eine Mahnung, sie auch zu bewahren.“ (programm kino.de)

**Do. 26. bis So. 29. Januar, täglich um 16.30 Uhr**

### CLOSE

Belgien / Frankreich / Niederlande 2022, Farbe, 104 Min.,

FSK: ab12, Regie: Lukas Dhont

**DarstellerInnen:** Eden Dambrine, Gustav De Waele

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, teilen alles miteinander und vertrauen sich. Als der Sommer endet, steht der Wechsel auf eine neue Schule an. Hier gerät ihre Freundschaft ins Wanken, mit tragischen Folgen. CLOSE ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die Geschichte einer innigen Freundschaft.



„Wunderschön gestaltet, visuell beeindruckend (...) Dieser atemberaubende Film ist ein must-see! (Heyugugs)

„Einfühlsam und sehr präzise . . . mit einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden . . . Dhonts junge Hauptdarsteller sind zum Niederknien gut.“ (Blickpunkt Film)

**Do. 26. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 18.30 Uhr (Di. in OmU)**

**Matinée am So. 29. Januar um 12 Uhr**

### THE BANSHEES OF INISHERIN

Irland, USA, Vereinigtes Königreich 2022; Farbe; 114 Min.,

FSK: ab 16, Regie und Drehbuch: Martin McDonagh

**DarstellerInnen:** Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon

Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß als Colm plötzlich beschließt, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan, die zusammen mit dem Sohn des örtlichen Polizisten Dominic ihre ganz eigenen Probleme in der kleinen Inselgemeinde hat, versucht der am Boden zerstörte Padraic, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Ereignisse beginnen zu eskalieren und komplett aus dem Ruder zu laufen.



„Ganz große Filmkunst — vielleicht eine der gemeinsten, auf jeden Fall aber eine der schwärzesten Komö-dien aller Zeiten und abgesehen davon mit sehr viel irischem Fluidum. Martin McDonagh (Three Billboards outside Ebbing, Missouri, Brügge sehen . . . und sterben?) erzählt in wunderschönen Bildern eine bitterböse Geschichte. Es geht um Pádraic und Colm, zwei Männer, die gute Freunde waren. Bis gestern.“ (programm kino.de)

**Do. 26. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 20.30 Uhr**

**(Do. in OmU)**

#### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

### AQUARELA

Großbritannien, Deutschland, Dänemark, USA 2018; Farbe,

90 Min., FSK: ab 6, Regie: Viktor Kossakovskiy

AQUARELA nimmt das Publikum mit auf eine ungewöhnliche filmische Reise in die atemberau-bende Kraft des wertvollsten Elements der Erde — das Wasser. Der Film erzählt in poetischen Bil-dern vom launischen Temperament des Wassers und wirkt wie ein Weckruf, dass der Mensch — trotz jahrtausendelanger Präsenz — seiner rauen Energie nicht gewachsen ist. Von Sibiriens gefrorenem Baikalsee, den tiefsten und ältesten Süßwassersee der Erde, über die tödlichen Wellen des Hurrikans Irma in Miami bis hin zur überwältigenden Naturkulisse des höchsten Wasserfalls Salto Ángel in Venezuela, ist das Wasser die starke Hauptfigur in AQUARELA. Regisseur Victor Kossakovskiy stellt dem Publikum in glanzvoller kinematografischer Ästhetik und im seltenen Aufnahmeformat von 96 Bildern pro Sekunde die zahlreichen Gesichter des Wassers vor. Dabei verliert der Film den Menschen und seine ewige Auseinandersetzung mit der ruhelosen Kraft der Natur nie aus dem Blick. Mit viel Feingefühl und in großartigen Bildern fängt AQUARELA Momente großer Schönheit wie auch von Zerstörung und Vernichtung ein.



„Wasser - als Eis, als wogendes Meer, als Regen oder Wasserfall - spielt die zentrale Rolle in Viktor Kossakovskys brillantem Filmessay, das sich eigentlich jeder Einordnung in ein Genre entzieht. Der Film ist eher eine psychedelische Erfahrung als eine Dokumentation. In gewaltigen Bildern zeigt er die Macht des Wassers, seine Schönheit und seine unerbittliche Willkür. Wunderbare, nie gesehene Kinobilder sind die Belohnung für Filmkunstfans, die bereit sind, sich auf dieses Erlebnis einzulassen.“ (programm kino.de)

**Mo. 30. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

### Projektchor COME TOGETHER (Laubach)

„Dem Frieden Eine Stimme Geben“,

das ist dem Projektchor „Come together“, ein inniges Anliegen, der mit seinem Konzert ein Zeichen für den Frieden setzen möchte. Das durch die Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützte Projekt umfasst Musik, Kultur, Gemeinschaft und gelebte Integration ukrainischer Gäste sowie Menschen und Kindern aus Laubach und Umgebung. Das Konzert umfasst ein vielfältiges Programm mit Liedern aus verschiedenen Ländern und in verschiedenen Sprachen. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Chormusik, solistischen Einlagen und Instrumentalstücken erwartet Sie. Der Projektchor bringt u.a. Sound of Silence, von Simon and Garfunkel und Adiemus von Karl Jenkins zu Gehör. Er wird zusammen mit Kindern, die aus verschiedenen Chören stammen sowie ukrainischen Kindern aus Laubach, unter anderem „Wunder gescheh´ n“ von Nena und „We are the world“ von Michael Jackson singen. Der berühmte Song von John Lennon — Imagine wird zu Gehör gebracht. Eine kleine Gruppe ukrainischer Geflüchteter, singt mit Gitarrenbegleitung, Lieder aus der Ukraine. Die Prelude aus dem Te Deum, bekannt als Eurovisionsmusik und Amazing Grace werden auf der Trompete von Karin Lorenz und Wolfgang Rössler gespielt. Solostücke von Svitlana Zacadia, Olha und Dasha Hinshuk umrahmen das Konzertprogramm. Billdilluminationen und farbige Lichter runden das Konzert ab. Bei freiem Eintritt freuen wir uns sehr über eine Spende am Ende des Konzertes.

**Matinée am So. 15. Januar um 12 Uhr im Kino Traumstern**

**künstLich präsentiert:**

### Antonio Andrade HISTORY OF FLAMENCO

Das neue Soloprogramm des Flamencogitarristen Antonio Andrade Nachdem er in den vergangenen Jahren immer wieder in unterschiedlichen Besetzungen großartige Konzerte und Tanzperformances im Traumstern präsentierte, ist der großartige Flamencogitarrist ANTONIO ANDRADE nun mit seinem ersten Soloprogramm zu Gast in Lich mit History of Flamenco. Warum ist der Flamenco so magisch? Wieso entstand er in Andalusien? — Dies sind Fragen, die immer wieder auftauchen. Antonio Andrade nimmt Sie mit Hilfe seiner Gitarre mit auf die Reise durch Andalusien und dessen Geschichte.



Sie kommen dem Phänomen Flamenco, der einzigartigen Musik, dem Resultat der Verschmelzung jahrhunderte alter Kulturen, näher. Sie werden selbst erleben, dass im Flamenco alle menschlichen Gefühle zum Ausdruck kommen können, auch die, für die wir keine Worte haben.

„Flamenco ist lebendig. Er ist klar und prägnant. Die reinste Ausdrucksform des Menschen. Er offenbart uns allen auf die direkte und kraftvolle Art und Weise, was wir alle gemein haben — Freude, Leid, Liebe, Verlust. Alles Schöne aber auch alles Hässliche. Er ist das Messer, welches das Unbedeutende durchtrennt und die tiefsten und verwundbarsten Bereiche unserer Herzen und unserer Gedanken erreicht.“ (Antonio Andrade)

Eintritt 18 / ermäßigt 15 Euro, Kartenvorverkauf im Kino Traumstern, Reservierungen unter www.kuenstlich-ev.de

oder telefonisch unter 06404 3810

**Am Mittwoch, 25. Januar um 19.30 Uhr,**

**Kulturzentrum Bezalel-Synagoge**

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.

OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.

Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!

E-Mail: [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon 06404 3810

### KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Januar zeigen wir **Fifi-Fisch**. Tricklegefilm entstanden bei den Ferienspielen der Jugendpflege der Stadt Lich im Juli 2009 nach dem gleichnamigen Gedicht von Thomas M. Hartmann, mit freundlicher Genehmigung von Thomas M. Hartmann und Oliver Steller (Musik und Gesang). Dass man beim Angeln nicht immer nur Fische am Haken hat, weiß ja jeder Angler. Aber einen Fifi-Fisch haben bestimmt noch nicht viele gefangen. (Trickbox-Team Lich mit Sandra Hoffmann)

**Er ist im Januar jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30 Uhr zu sehen.**

### DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland 2022, Farbe, 109 Min., FSK: o. A.

Regie: Michael Kruppenacher

**DarstellerInnen:** Nicholas Ofczarek, Hans Marquardt

Die Neuerfilmung des Buchklassikers von Otfried Preußler.

Seit einigen Jahren treibt im Städtchen der gefürchtete Räuber Hotzenplotz sein Unwesen. Jetzt aber hat er es nach Meinung von Kasperl und Seppel zu weit getrieben: Er hat die Kaffeemühle der Großmutter geklaut, die sie ihr zum Geburtstag geschenkt hatten. Und weil Wachtmeister Dimpfelmoser nur Protokolle schreibt und die Uhr im Revier besser im Auge hat als jeden Räuber, aber nichts dafür tut, dass der Hotzenplotz gefasst und die Kaffeemühle zu ihrer rechtmäßigen Besitzerin zurückfindet, nehmen die beiden Jungs die Sache selbst in die Hand.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

**Do. 22. und Fr. 23. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr**

**So. 1. bis Mi. 4. Januar, täglich um 14.30 Uhr**

**Sa. 14. und So. 15. Januar, jeweils um 14.30 Uhr**

### DIE MAGIE DER ANIMATION

Ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab 3 Jahren

Frankreich, Norwegen, Deutschland, Belgien, Tschechien,

2016-2019, Farbe, 42 Min., FSK: o. A.

Das Kurzfilmprogramm präsentiert sieben kompakte Geschichten ohne Dialoge. Farbenfrohe Charaktere in fantasievoll animierten Landschaften entführen die allerkleinsten Kinogänger\*innen ab vier Jahren in die magische Welt des Films. Ein stimmungsvolles Bild- und Tonabenteuer, das die Kunst des bewegten Bildes mit allen Sinnen erlebbar macht und das kreative Potenzial der Kinder anspricht: jetzt wird gesammelt, gebastelt, gezeichnet und getanzt!

Das altersgerecht kuratierte Kurzfilmprogramm eignet sich besonders für die jüngsten Zuschauer\*innen. Sie bietet kurze Geschichten mit sanftem Erzähltempo sowie eine Menge Überraschungen und Entdeckungen, um die Aufmerksamkeit der Kinder für die ganze Dauer aufrecht zu erhalten. Wir wollen den Kleinsten eine neue Kunstwelt öffnen, die sie vielleicht aus dem Fernsehen kennen, aber noch nie auf einer großen Leinwand erleben konnten. DIE MAGIE DER ANIMATION ist eine Einladung zu einem faszinierenden und — vielleicht sogar dem allerersten — Kinoerlebnis, damit die Kinokultur mit den Kindern geteilt und durch sie am Leben erhalten bleibt. Das Programm umfasst die Kurzfilme DIE QUATSCHOLYMPIADE, NATUR, DONNER, MOODY BOOTY, PLASTIK, MAESTRO und HERBSTBLATT und eignet sich bestens für das erste Mal Kino - für Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen ein einmaliges Erlebnis, das für immer in bester Erinnerung bleiben sollte.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen bereits ab 4 Jahren

**Sa. 7. und So. 8. Januar, jeweils um 14.30 Uhr**

### LYLE — MEIN FREUND DAS KROKODIL

USA 2022, Farbe 107 Min., FSK: o. A.

Regie: Will Speck und Josh Gordon

**DarstellerInnen:** Shawn Mendes, Javier Bardem, Constance Wu

Basierend auf der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Bernard Waber, erweckt die Komödie LYLE — MEIN FREUND, DAS KROKODIL diese beliebte Figur als Mix aus Live-Action und CGI zum Leben und stellt sie mit viel Humor und Musik einem neuen Publikum auf der ganzen Welt vor.



Nach dem Umzug der Familie Primm nach New York, findet ihr junger Sohn Josh es schwierig, sich an die neue Schule zu gewöhnen und neue Freunde zu finden. All das ändert sich, als er Lyle entdeckt — ein singendes Krokodil, das gerne badet, Kaviar liebt und gute Musik. Und das oben auf dem Dachboden seines neuen Hauses lebt. Die beiden werden schnell beste Freunde. Doch als Lyles Existenz von dem bösen Nachbarn Mr. Grumps bedroht wird, müssen die Primms zusammen mit Lyles charismatischem Besitzer Hector P. Valenti versuchen, der Welt zu zeigen, dass Familien auf die ungewöhnlichste Art und Weise entstehen können. Und dass nichts falsch daran ist, wenn man ein großes, singendes Krokodil ist, das eine noch größere Persönlichkeit hat.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

**Sa. 21. und So. 22. Januar, jeweils um 14.30 Uhr**

### ABENTEUER MIT PETERSSON UND FINDUS

Deutschland 2022, Farbe, 60 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Benjamin Lorenz

Erst verschwindet Peterssons Mundharmonika, die Bedas Kuh gefressen hat und Findus nun wieder aus ihr herauszuholen versucht. Dann hat Findus Peterssons Geburtstag vergessen und muss sich schnell ein Geschenk einfallen lassen. Und endlich ist es soweit . . . Findus bekommt sein eigenes Fahrrad, doch die Hennen bestehen auf eine Fahrprüfung, damit der Hof und sie unversehrt bleiben. Zum Schluss feiern alle Mittsommer und Findus geht mit den Hennen die Wette ein, an diesem allerlngsten Tag des Jahres von Sonnenaufgang bis -untergang wach zu bleiben. Ob er das schafft? ABENTEUER MIT PETERSSON UND FINDUS sind fünf kleine Geschichten mit den beiden populären Kinohelden: Eine Mundharmonika verschwindet, Überraschung für Petersson, Findus und das eigene Fahrrad, Findus und der Fahrradführerschein und Der allerlngste Tag des Jahres. Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

**Sa. 28. und So. 29. Januar, jeweils um 14.30 Uhr**

**Aktuelle Auszeichnungen:** der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2021, für das hervorragende Dokumentarfilmprogramm 2021 und für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2021. der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst mit dem Kinopreis 2022 für das Jahresprogramm 2021. Der Kinopreis des Landkreises Gießen 2021 für Kinokultur auf dem Lande.

Auflage: 10.000 Exemplare
Druck: Druckerei Bender GmbH, Wettenberg
gedruckt auf: VIVOS matt, 90g, 100% recycling, Blauer Engel zertifiziert, FSC
Bankverbindung: Kino Traumstern GBR, Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE47 5139 0000 0074 3474 01, BIC: VBMHDE5F

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

Februar 2023

## DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

EIN FILM VON  
SLÓNY SÓW

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)



Neue Visionen  
Filmvertrieb

# KINO TRAUMSTERN

Februar 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

**Mi 1**  
Freitag und Samstag um 14.15 Uhr  
**THE MAGIC FLUTE**  
DAS VERMÄCHNIS DER ZAUBERFLÖTE

**Do 2**  
Sonntag um 14.30 Uhr  
**MITMACHKINO**  
mit Moderatorin Jasmin Weber

**Fr 3**  
**Matinée**  
So. 5. um 11.30 Uhr  
**MIDWIVES**

**Sa 4**  
KinderKurzFilm im Februar:  
**MOZART & ROBINSON UND DER GEFÄHRLICHE SCHIFFBRUCH**  
Der ganz neue Trickfilm der Klasse 4 d der Erich-Kästner-Schule Licht. Entstanden in der Projektwoche Dezember 2022. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Gundt Herget und Nikolai Renger. Dieses Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist im Februar jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30 Uhr zu sehen.

**So 5**  
Samstag und Sonntag um 14.15 Uhr  
**KRABAT**

**Mo 6**  
**Matinée**  
So. 12. um 11.30 Uhr  
**DIE FRAU IM NEBEL**

**Di 7**  
Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr  
**Shaun das Schaf DER FILM**

**Mi 8**  
**Matinée**  
So. 19. um 11.30 Uhr  
**IN DE NACHT DES 12.**

**Do 9**  
Zwei Freunde. Ein großes Abenteuer.  
**belle & sebastian**  
Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr

**Fr 10**  
**Matinée**  
So. 26. um 11.30 Uhr  
**DAS HAMLET SYNDROM**

**Sa 11**  
Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr  
**MAMA MUH UND DIE GROSSE WEITE WELT**

- Mi 1
- Do 2
- Fr 3
- Sa 4
- So 5
- Mo 6
- Di 7
- Mi 8
- Do 9
- Fr 10
- Sa 11
- So 12
- Mo 13
- Di 14
- Mi 15
- Do 16
- Fr 17
- Sa 18
- So 19
- Mo 20
- Di 21
- Mi 22
- Do 23
- Fr 24
- Sa 25
- So 26
- Mo 27
- Di 28
- Mi 1
- Do 2
- Fr 3
- Sa 4

**Mittwoch um 16.30 Uhr**  
**AQUARELA**  
Ein Film von Wiktor Alexandrowitsch Kossakowski

**Donnerstag bis Montag um 16.30 Uhr**  
*Ich habe von einem Opa geträumt*  
**WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN**  
Ein Film von Aron Lehmann

**Dienstag und Mittwoch um 16.30 Uhr**  
**FRITZ BAUERS ERBE**  
Gerechtigkeit verjährt nicht  
Ein Film von Sabine Lamby, Isabel Gathof & Cornelia Partmann

**Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr**  
**CLOSE**  
Ein Film von Lukas Dhont

**Montag bis Mittwoch um 17 Uhr**  
**ANNIE ERNAUX**  
Die Super-8 Jahre  
Ein Film von Patrick-Mario Bernard & Pierre Trividic

**Donnerstag bis Montag um 16.30 Uhr**  
*Maria träumt*  
**Die Kunst des Neuanfangs**  
Ein Film von Lauriane Escaffre & Yvonnick Muller

**Dienstag und Mittwoch um 16 Uhr**  
**DANIEL RICHTER**  
Der neue Film von Pepe Danquart

**Donnerstag bis Montag um 16.30 Uhr**  
**VOGEL PERSPEKTIVEN**  
Ein Film von Jörg Adolph

**Dienstag und Mittwoch um 16.30 Uhr**  
**DAS HAMLET SYNDROM**  
Ein Film von Elwira Niewiera & Piotr Rosołowski

**Mittwoch um 18.30 Uhr**  
**CLOSE**  
Ein Film von Lukas Dhont

**Donnerstag bis Sonntag um 18.30 Uhr**  
**FRITZ BAUERS ERBE**  
Gerechtigkeit verjährt nicht  
Ein Film von Sabine Lamby, Isabel Gathof & Cornelia Partmann

**Montag bis Mittwoch um 18.30 Uhr**  
**MIDWIVES**  
Ein Film von Snow Hnin Ei Hlaing

**Donnerstag bis Mittwoch um 18.30 Uhr**  
**DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE**  
Ein Film von Slony Sow

**Donnerstag bis Dienstag um 18.15 Uhr**  
**LUANAS SCHWUR**  
Ein Film von Bujar Alimani

**PREVIEW Mittwoch um 18.30 Uhr**  
**DIE EICHE - MEIN ZU HAUSE**  
Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier

**Donnerstag bis Sonntag um 18.30 Uhr**  
**DIE AUSSPRACHE**  
Ein Film von Sarah Polley

**Montag und Dienstag um 18.15 Uhr**  
**WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN**  
Ein Film von Hanna Doose

**PREVIEW Mittwoch um 18.15 Uhr**  
**DAS BLAU DES KAPTANS**  
Ein Film von Maryam Touzani

**Mittwoch um 20.30 Uhr**  
**THE BANSHEES OF INISHERIN**  
Ein Film von Martin McDonagh

**Donnerstag bis Mittwoch um 20.30 Uhr**  
**ACHT BERGE**  
Ein Film von Felix Van Groeningen & Charlotte Vandermeersch

**Donnerstag bis Mittwoch um 20.30 Uhr**  
**DIE FRAU IM NEBEL**  
Ein Film von Park Chan-wook

**Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr**  
**DANIEL RICHTER**  
Der neue Film von Pepe Danquart

**Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr**  
**IN DER NACHT DES 12.**  
Ein Film von Dominik Moll

**Donnerstag bis Sonntag um 20.30 Uhr**  
**WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN**  
Ein Film von Hanna Doose

**Montag bis Mittwoch um 22.30 Uhr**  
**DIE AUSSPRACHE**  
Ein Film von Sarah Polley

- Mi 1
- Do 2
- Fr 3
- Sa 4
- So 5
- Mo 6
- Di 7
- Mi 8
- Do 9
- Fr 10
- Sa 11
- So 12
- Mo 13
- Di 14
- Mi 15
- Do 16
- Fr 17
- Sa 18
- So 19
- Mo 20
- Di 21
- Mi 22
- Do 23
- Fr 24
- Sa 25
- So 26
- Mo 27
- Di 28
- Mi 1
- Do 2
- Fr 3
- Sa 4

**Die Kurzfilme im Februar:**

**BLOCKS**  
Regie: Adrian Jaffé (Animationsfilm)  
Alle Blöcke schwingen im Rhythmus, bis einer aus der Reihe tanzt. Diese Metapher zeigt, wie traditionelle Männlichkeit die Entwicklung von Kindern beeinträchtigt.  
(vor CLOSE)

**KURZ & HESSISCH DER TEST**  
Regie: Rolf Silber und Wolf-Armin Lange (Animationsfilm)  
Wie wird man ein Frankfurter?  
(vor THE BANSHEES OF INISHERIN)

**FISHING NO. 1**  
Regie: Andrej Polukord (Kurzspielfilm)  
Dies ist der erste Film aus der fortlaufenden Serie „Angeln“. Die erste Situation findet im Winter statt, auf Schnee. Erstens - man findet den richtigen Platz. Zweitens - man gräbt ein Loch. Wenn man Glück hat, kann man anfangen zu fischen.  
(vor ACHT BERGE)

**SOUR DEATH BALLS**  
Regie: Jessica Yu (Kurzspielfilm)  
Drei- und Vierjährigen einer Kindertagesstätte und ihren Freunden gab die Filmemacherin saure Bonbons zu lutschen. Ein höchst amüsantes Experiment für die, die nicht aktiv beteiligt sind.  
(vor DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE)

**STEMS**  
Regie: Ainslie Henderson  
Musik: Poppy Ackroyd (Live im Traumstern 2015)  
(Puppentrickfilm)  
Vom Puppen bauen und Musik machen.  
(vor MARIA TRÄUMT - ODER DIE KUNST DES NEUANFANGS)

**ACTION!**  
Regie: Arne Körner (Dokumentarfilm, Experimentalfilm, Musikfilm)  
Der Klappenschlag erfordert Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger Schritt im Filmprozess. Er dient dazu, den Informationsfluss während der gesamten Produktion aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein Klappenschläger und seine Filmklappe. Eine Sinfonie.  
(vor WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN?)

**FELIX**  
Regie: Anselm Belser (Kurzspielfilm)  
Jede Aktion hat ihre Reaktion.  
(vor WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NOCH NIE WAR)

**KURZ & HESSISCH Der KurzFilm aus Hessen: FACILIT**  
Regie: Jan Riesenbeck & Dennis Stein-Schomburg (Animationsfilm)  
Der wichtigste Influencer ever? Das eigene Unterbewusstsein!  
(vor AUS MEINER HAUT)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

der Themenschwerpunkt aus dem vergangenen Jahr, die Klimakrise, ebenso wie der Krieg in der Ukraine, bleiben uns auch im Kino erhalten. Vor allem Dokumentarfilme befassen sich auf unterschiedlich Weise damit. Die Filme **AQUARELA**, **BIGGER THAN US** und **VOGELPERSPEKTIVE**, der unter anderem zeigt, dass Vögel als erste die Klimakatastrophe spüren und uns die Defizite im Umgang mit der Natur deutlich vor Augen führen. Ein besonderer Hinweis gilt in diesem Zusammenhang dem ganz außergewöhnlichen Film **DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE**, den wir in einer Preview vor dem Bundesstart zeigen können.

Der Krieg in der Ukraine jährt sich in Februar. Die Dokumentation **DAS HAMLET SYNDROM** begleitet Proben für ein Theaterprojekt und offenbart die krassen Auswirkungen des Krieges auf die jungen Schauspieler in der Ukraine.

Weitere sehr empfehlenswerte Dokumentarfilme sind **FRITZ BAUERS ERBE – GERECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT**, **MIDWIVES**, **ANNIE ERNAUX – DIE SUPER-8 JAHRE** über die französische Literaturnobelpreisträgerin, sowie **Pepe Danquarts** filmisches Porträt des Malers **DANIEL RICHTER**.

Eine weitere Preview können wir in diesem Monat mit **Maryam Touzanis** **DAS BLAU DES KAFFTANS** präsentieren. Von der Marokkanerin hatten wir bereits den Film **DIE FRAU, DIE SINGT** und **ADAM** gezeigt.

Vervollständigt wird das Programm durch sehr sehenswerte Spielfilm-Highlights, wie z.B. **ACHT BERGE**, **DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE**, **DIE FRAU IM NEBEL**, **LUANAS SCHWUR – THE ALBANIAN VIRGIN** oder **DIE AUSSPRACHE** von Sarah Polley.

Ebenfalls in diesem Programm angekündigt ist die Eröffnungsveranstaltung der **LICHER KULTURTAGE 2023** Anfang März – und bereits zum Auftakt können wir einen absoluten kulturellen Höhepunkt versprechen. Mit dem vertrauten Titel **ZWISCHEN DEN STERNEN** präsentiert Rezitator und Musiker **Oliver Steller** zusammen mit **Dietmar Fuhr** am Kontrabass und **Bernd Winter-schladen** am Saxophon sein Programm **RAINER-MARIA RILKE – Gedichte • Briefe • Leben**. Vorverkaufskarten dafür gibt es an der Kinokasse.

Das Gesamtprogramm der Licher Kulturtage, zu dem künstlich einige Beiträge beisteuert, u.a. eine Lesung mit **Adriana Altaras** oder **GOETHE FÜR ALLE**, ebenfalls ein Programm von **Oliver Steller**, sowie mehrere Konzerte, umfasst insgesamt über 50 Veranstaltungen und wird in einem eigenen Programmheft und auf [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de) angekündigt.

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kintoem

## AQUARELA

**Großbritannien / Deutschland / Dänemark / USA 2018, Farbe, 90 Min., FSK: ab 6, Regie: Viktor Kossakovskiy**

**AQUARELA** nimmt das Publikum mit auf eine ungewöhnliche filmische Reise in die atemberaubende Kraft des wertvollsten Elements der Erde – das Wasser. Der Film erzählt in poetischen Bildern vom launischen Temperament des Wassers und wirkt wie ein Weckruf, dass der Mensch – trotz jahrtausendelanger Präsenz – seiner rauen Energie nicht gewachsen ist. Von Sibiriens gefrorenem Baikalsee, den tiefsten und ältesten Süßwassersee der Erde, über die tödlichen Wellen des Hurrikans Irma in Miami bis hin zur überwältigenden Naturkulisse des höchsten Wasserfalls Salto Ángel in Venezuela, ist das Wasser die starke Hauptfigur in **AQUARELA**. Regisseur **Viktor Kossakovskiy** stellt dem Publikum in glanzvoller kinematografischer Ästhetik und im seltenen Aufnahmeformat von 96 Bildern pro Sekunde die zahlreichen Gesichter des Wassers vor. Dabei verliert der Film den Menschen und seine ewige Auseinandersetzung mit der ruhelosen Kraft der Natur nie aus dem Blick. Mit viel Feingefühl und in großartigen Bildern fängt **AQUARELA** Momente großer Schönheit wie auch von Zerstörung und Vernichtung ein.

„Wasser - als Eis, als wogendes Meer, als Regen oder Wasserfall - spielt die zentrale Rolle in Viktor Kossakovskys brilliantem Filmessay, das sich eigentlich jeder Einordnung in ein Genre entzieht. Der Film ist eher eine psychedelische Erfahrung als eine Dokumentation. In gewaltigen Bildern zeigt er die Macht des Wassers, seine Schönheit und seine unerbittliche Willkür. Wunderbare, nie gesehene Kinobilder sind die Belohnung für Filmkunstfans, die bereit sind, sich auf dieses Erlebnis einzulassen.“ (programmokino.de)

**Mo. 30. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

## CLOSE

**Belgien / Frankreich / Niederlande 2022, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12, Regie: Lukas Dhont**

**DarstellerInnen: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Léa Drucker**  
**Léo** und **Rémi**, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, teilen alles miteinander und vertrauen sich. Als der Sommer endet, steht der Wechsel auf eine neue Schule an. Hier gerät ihre Freundschaft ins Wanken, mit tragischen Folgen. **CLOSE** ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt **Lukas Dhont** die Geschichte einer innigen Freundschaft.



„Wunderschön gestaltet, visuell beeindruckend (...) Dieser atemberaubende Film ist ein must-see! (Heyuguys) „Einfühlsam und sehr präzise ... mit einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden ... Dhonts junge Hauptdarsteller sind zum Niederknien gut.“ (Blickpunkt Film)

**Do. 26. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 18.30 Uhr (Di. in OmU)**

**Do. 9. bis So. 12. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

## THE BANSHEES OF INISHERIN

**Irland / USA / Vereinigtes Königreich 2022, Farbe, 114 Min., FSK: ab 16, Regie und Drehbuch: Martin McDonagh**

**DarstellerInnen: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon**  
**Padraic** und **Colm** leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß als **Colm** plötzlich beschließt, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester **Stobhan**, die zusammen mit dem Sohn des örtlichen Polizisten **Dominic** ihre ganz eigenen Probleme in der kleinen Inselgemeinde hat, versucht der am Boden zerstörte **Padraic**, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch **Colm** stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Ereignisse beginnen zu eskalieren und komplett aus dem Ruder zu laufen.

„Ganz große Filmkunst – vielleicht eine der gemeinsten, auf jeden Fall aber eine der schwärzesten Komödien aller Zeiten und abgesehen davon mit sehr viel irischem Fluidum. Martin McDonagh (Three Billboards outside Ebbing, Missouri, Brügge sehen ... und sterben?) erzählt in wunderschönen Bildern eine bitterböse Geschichte. Es geht um **Padraic** und **Colm**, zwei Männer, die gute Freunde waren. Bis gestern.“ (programmokino.de)

**Do. 26. Januar bis Mi. 1. Februar, täglich um 20.30 Uhr (Do. in OmU)**

## WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

**Deutschland 2022, Farbe, 109 Min., FSK: ab 12**

**Regie: Aron Lehmann**

**DarstellerInnen: Corinna Harfouch, Lina Wedler, Karl Markovics**  
**Basierend auf den gleichnamigen Roman von Mariana Leky.**

**Luise** ist bei ihrer Großmutter **Selma** in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. **Selma** hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussagen. Immer, wenn ihr im Traum ein **Okapi** erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt. ...



„Mariana Lekys Roman „Was man von hier aus sehen kann“ entwickelte sich zum Bestseller. Ein Roman, der außerhalb aller Normen seine Geschichte erzählt. Etwas, das auch **Aron Lehmann** mit seiner Verfilmung geschafft hat, wenn er von einem Dorf und seinen skurrilen Einwohnern erzählt, die in einer nicht näher bestimmten Zeit leben, und noch immer glauben, dass die Träume einer Frau Unheil bringen können. Aber das ist nur ein Element dieses herrlich verschobenen Films.“ (programmokino.de)

**Do. 2. bis Mo. 6. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

## FRITZ BAUERS ERBE – GERECHTIGKEIT VERJÄHRT NICHT

**Deutschland 2022, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12**

**Ein Film von Sabine Lamby, Cornelia Partmann und Isabel Gathof**

Der systematische Massenmord in den Konzentrationslagern des NS-Regimes fand nicht durch einzelne, wenige Täter statt, sondern nur durch die Unterstützung von tausenden Mittätern. Lange konnte die deutsche Justiz dieser historischen Tatsache nicht gerecht werden. Durch Generalstaatsanwalt **Fritz Bauer** wurden bei den Frankfurter Auschwitz Prozessen 1963 zum ersten Mal Angeklagte für Beihilfe zum Mord vor ein deutsches Gericht gebracht. Doch schon damals kam es, trotz umfassender Erkenntnisse, nicht zu einer Prozessflut – im Gegenteil: die Strafverfolgung von NS-Verbrechern nahm sogar ab. Rund 60 Jahre später findet **Fritz Bauers Erbe** nun Anwendung.

Der Dokumentarfilm zeigt anhand der jüngsten NS-Prozesse wie sich **Fritz Bauers** Ansatz als neues Prinzip der Rechtsauffassung in Deutschland etablieren konnte. Mit bewegenden und aufrüttelnden Zeitzeugenberichten von Überlebenden, entfaltet der Film eine faszinierende Geschichte darüber, wie die Gerechtigkeit ihren Weg in die deutschen Gerichte fand. Außerdem veranschaulicht er die wegweisende Bedeutung der heutigen Urteile als Mahnung für die Zukunft.

**Do. 2. bis So. 5. Februar, täglich um 18.30 Uhr**

**Di. 7. und Mi. 8. Februar, jeweils um 16.30 Uhr**

## ACHT BERGE

**Italien / Belgien / Frankreich 2022, Farbe, 147 Min., FSK: ab 6**

**Regie: Felix van Groenigen & Charlotte Vandermeersch**

**DarstellerInnen: Luca Marinelli, Alessandro Borghi, Filippo Timi**  
**ACHT BERGE** ist die Verfilmung des preisgekrönten Bestsellers von **Paolo Cognetti**.

**Pietro** ist ein Junge aus der Stadt, **Bruno** das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfs. Wagemutig erkunden sie die verlassenen Häuser des Bergdorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Jahre später schlagen sie verschiedene Wege ein. Während **Bruno** im Heimatdorf eine Familie gründet und sich dennoch nie richtig zu Hause fühlt, zieht es **Pietro** in die weite Welt. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt **Pietro** jedoch immer wieder in die Heimat zurück, auf der Suche nach Zuflucht und Freundschaft. Doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist...

„Einen Bergfilm der etwas anderen Art hat das belgische Regie-Duo **Felix van Groenigen** und **Charlotte Vandermeersch** mit **ACHT BERGE** gedreht, der in Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Hauptsächlicher Schauplatz sind zwar die italienischen Berge, wo zwei Männer zu Freunden werden, doch Thema ist nicht das erklimmen von Gipfeln, sondern die Höhen und Tiefen des Lebens.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

**Do. 2. bis Mi. 8. Februar, täglich um 20.30 Uhr (Mo. in OmU)**



Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

## MIDWIVES

**Myanmar / Deutschland / Kanada 2022, Farbe, 91 Min., FSK: ab 12**

**Ein Dokumentarfilm von Snow Hnin Ei Hlaing**

Der Dokumentarfilm **MIDWIVES** begleitet zwei Hebammen im Westen Myanmars – eine Buddhistin und eine Muslima – die ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeiten in einer improvisierten Klinik zusammenarbeiten und den Rohingya im Rakhine State medizinische Hilfe leisten. Die junge Muslima **Nyo Nyo** ist fest entschlossen eine zuverlässige Hebamme zu werden. Ihre buddhistische Lehrerin **Hla** hat eine improvisierte Klinik im Westen Myanmars, in der die beiden Frauen trotz ihrer unterschiedlichen ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten zusammenarbeiten, aber auch bedroht werden. Die Klinik ist für schwangeren Frauen, Neugeborene und Kinder die einzige Hoffnung auf medizinische Versorgung, denn die muslimische Rohingya sind rechtlos. **Hlas** Belastung im Klinikalltag ist groß und ihre Sicherheit in Gefahr. Trotzdem ermutigt sie täglich ihre Schülerin und fordert sie heraus, besser zu werden. Im Land kämpft die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches und dem harten Vorgehen gegen DemonstrantInnen. Die beiden Hebammen trotz den widrigen Umständen, Chaos und Gewalt und ringen um das Glück, dass sich immer dann einstellt, wenn eine Geburt gelingt und ein Kind zur Welt kommt.

**Snow Hnin Ei Hlaing** drehte ihr bemerkenswertes Dokumentarfilmdebüt über sechs turbulente Jahre im Rakhing-Staat in Myanmar. Voller Liebe, Empathie und Hoffnung bietet **MIDWIVES** einen seltenen Einblick in die komplexe Realität Myanmars und seiner Menschen. Gleichzeitig macht der Film auf den unverzichtbaren Beitrag für die Versorgung Schwangerer, junger Mütter und Neugeborener aufmerksam, den Hebammen weltweit leisten.

**Matinée So. 5. Februar um 11.30 Uhr**

**Mo. 6. bis Mi. 8. Februar, täglich um 18.30 Uhr**

## DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

**Japan / Frankreich 2022, Farbe, 107 Min., FSK: ab 6**

**Regie: Slony Sow**

**DarstellerInnen: Gérard Depardieu, Pierre Richard, Akira Emoto**

**Gabriel Carvin**, der berühmteste Chefkoch Frankreichs und Feinschmecker mit Leib und Seele, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie stets zu kurz gekommen. Selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobelokal „Monsieur Quelqu’un“ als einziges Restaurant aus Frankreich verliehen bekommt, hinterlässt nur noch einen schalen Geschmack. Vor allem wenn er ausgerechnet von dem Restaurant-Kritiker vergeben wird, mit dem ihn seine Frau betrügt. Jahrelang hat **Gabriel** seine gelegentliche Traurigkeit mit diversen Delikatessen bezwungen. Erst als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Filetmesser landet, nimmt der korpolente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Koch-Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis des Umami, einer mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen. Neben köstlichen Nudelsuppen, alten Rivalitäten und neuer Freundschaft wartet im fernen Japan auf **Gabriel** auch die Erkenntnis, dass im Leben Platz für mehr als nur eine Leidenschaft ist, und es nie zu spät ist, Teil einer Familie zu sein...



„Kochen und Kino hat gemeinlich Gelinggarantie. Japan erweist sich zudem als zuverlässige Story-Zutat. Bei diesem Komödien-Menü macht sich ein frustrierter, französischer Sternekoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Ganz nebenbei entdeckt der verlassene Familienvater, wie schön das Leben sein kann, wenn man sich an kleinen Dingen erfreut. Serviert wird dieses Soufflé von einem **Depardieu** in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem Kult-Mimen **Pierre Richard**. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!“ (programmokino.de)

**Do. 9. bis Mi. 15. Februar, täglich um 18.30 Uhr (Mo. in OmU)**

## DIE FRAU IM NEBEL

**Südkorea 2022, Farbe, 138 Min., FSK: ab 16**

**Regie: Park Chan-wook**

**DarstellerInnen: Park Hae-il, Tang Wei, Lee Jung-hyun**

Der erfahrene Kommissar **Jang** ermittelt im Fall eines Kletterers, der von einem hoch gelegenen Felsen in den Tod gestürzt ist. Ein Unfall? Oder hat die Frau des Toten, die geheimnisvolle **Seo-rae**, mehr mit dem Fall zu tun, als sie vorgibt? **Jang** stellt die so verletzliche wie aufreudig schöne junge Frau ins Zentrum seiner Ermittlung: Er beobachtet **Seo-rae**, umkreist sie, verfolgt sie. So werden aus Verhören manipulative Gespräche, aus Verdacht wird Hoffnung. Doch die Wahrheit macht ihre eigenen Spielregeln und **Seo-rae** und **Jang** scheinen dabei immer mehr die Kontrolle zu verlieren...

Nach **PARASITE** der neue Kino-Geniestreich aus Südkorea: Mit **DIE FRAU IM NEBEL** präsentiert Kult-Regisseur **Park Chan-wook** (**OLDBOY**, **DIE TASCHE**) einen geheimnisvollen Film Noir, erworben mit einer faszinierenden Liebesgeschichte. Ausgezeichnet mit dem Regie-Preis bei den Filmfestspielen von Cannes.



„**Park Chan-wooks** neuestes Werk ist meisterhaft inszeniert – jedes Bild ist ein Gedicht, während die Geschichte von einem Thriller zur Romanze wird und wieder ins Terrain des Spannenden zurückkehrt. Nicht, weil der Film unentschlossen wäre, sondern weil der Regisseur ihn so wechselhaft wie die Hauptfigur gestaltet hat. Er erzählt von einem Polizisten, der sich in eine Verdächtige verliebt. Ein an und für sich konventioneller Plot, der in den Händen von **Park Chan-wook** zu mehr wird – einem Film über Verlust.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro ermäßigt 9 Euro

**Do. 9. bis Mi. 15. Februar, täglich um 20.30 Uhr (Do. in OmU)**

**Matinée am So. 12. Februar um 11.30 Uhr**

## ANNIE ERNAUX – DIE SUPER 8 JAHRE

**Frankreich 2022, Farbe, 63 Min., OmU, FSK: o. A.**

**Regie: Annie Ernaux und (ihr Sohn) David Ernaux-Briot**

**mit Annie Ernaux, Philippe Ernaux, David Ernaux-Briot**

**DIE SUPER-8-JAHRE** (1972 bis 1981) ist das feministische Dokument eines 9jährigen Aufbruchs einer jungen Frau. Am Anfang wird **Annie** noch von der Kamera ihres Mannes beim verschämten Schreiben ertappt, weil sie als junge Mutter und Lehrerin andere Pflichten hat, als ihren Weg als Schriftstellerin zu suchen. Aber am Ende, nach der Trennung von ihrem Mann, wird sie mit ihrem Buch „Der Platz“ ihren internationalen Durchbruch schaffen. In ihrem ersten Film, der auf dem Filmfestival von Cannes 2022 in der Sektion „Quinzaine des réalisateurs“ Premiere feierte, zeigt uns die über 80jährige Literaturnobelpreisträgerin **Annie Ernaux** ihren `avant text´ den Vor-Text ihres Schreibens. Natürlich nicht ohne ihn mit einem `nach-den-Bildern-Text´ zu kommentieren, wie er für alle ihrer literarischen Werke typisch ist.

Im Winter 1972 gründet die französische Schriftstellerin **Annie Ernaux** mit ihrem Ehemann **Philippe** eine Familie, und die beiden legen sich eine Super-8-Kamera zu, die in der Folge während 9 Jahren ein französisches Mittelklasse-Leben aufzeichnet. Nicht nur Szenen einer Ehe, sondern auch Reisen an politisch außergewöhnliche Orte wie Chile, Albanien oder Russland werden dokumentiert. In **LES ANNÉES SUPER 8** kommentiert **Ernaux** die Aufnahmen von damals auf ihre einmalige, poetische und zugleich gesellschaftsanalytische Weise aus heutiger Perspektive. Ein filmischer Schatz, der Persönliches mit der Geschichte eines Jahrzehnts und eines Landes verknüpft.

**Mo. 13. bis Mi. 15. Februar, täglich um 17 Uhr**

## MARIA TRÄUMT oder DIE KUNST DES NEUANFANGS

**Frankreich 2022, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6**

**Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller**

**DarstellerInnen: Karin Viard, Régery Gadebois, Noée Abita**

Eine berührende und inspirierende, französische Feelgood-Komödie über Sehnsüchte, geheime Leidenschaften und neue Anfänge.

**Maria** muss einen beruflichen Neuanfang starten. Die alte Dame, deren Haushalt sie viele Jahre geführt hat, ist verstorben und so fängt **Maria** als Reinigungskraft in der Pariser Académie des Beaux-Arts an. Dort öffnet sich ihr eine völlig neue Welt: die Dynamik der weltoffenen Studierenden, ihre kreativen Kunstprojekte und nicht zuletzt die Begegnung mit dem Hausmeister **Hubert**. Die Chemie zwischen dem brummigen Kauz und der Reinigungskraft stimmt sofort. Vielleicht liegt es an seinem Elvis-Hüftschwung, den er heimlich im Büro übt?

Begeistert lässt sich **Maria** aus dem Alltagstrott ihrer langjährigen Ehe holen. Sie entdeckt ihre eigene kreative Kraft und die Sehnsucht nach Neuem, die viel zu lange keinen Ausdruck gefunden haben. Zwischen ihr und **Hubert** entwickelt sich eine tiefe Bindung, während ihre Lebensfreude wiedererwacht. Wird **Maria** den Mut aufbringen, noch einmal ganz von vorne zu beginnen? „Ein Film fürs Herz“, meint [programmokino.de](http://programmokino.de)

**Do. 16. bis Mo. 20. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

## LUANAS SCHWUR – THE ALBANIAN VIRGIN

**Albanien / Deutschland 2022, Farbe, 121 Min., FSK: ab 16**

**Regie: Bujar Alimani**

**DarstellerInnen: Rina Krasniqi, Kasem Hoxha, Mimoza Azemi**

Albanien 1958: **LUANA** ist eine willensstarke, rebellische Frau und die Tochter einer hoch angesehenen Familie. Ihr Vater wird von allen im Dorf geschätzt und respektiert. Doch eine arrangierte Ehe mit **Flamur Fiku**, dem sie seit ihrer Kindheit versprochen ist, zwingt **Luana** dazu, die Liebe zu ihrem besten Freund **Agim** zu verleugnen. Als **Luanas** Vater **Gjon** von den heimlichen Treffen der beiden erfährt, ist er so verärgert und besorgt, dass er die Heirat von **Luana** und **Flamur** sofort in die Wege leitet. Das Versprechen, das ihr Vater der Familie **Fiku** gegeben hat, darf nicht gebrochen werden. Als **Agim** davon erfährt, will er mit **Luana** aus dem kommunistischen Land über Jugoslawien nach Deutschland fliehen. Aber **Luana** fühlt sich an ihre Familie gebunden und will ihren Vater nicht bloßstellen. ...

Mehr und mehr erlebt **Luana** das Frouseien als einen Fluch. Erst als sie ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt, findet sie einen Weg, ihr Leben selbst zu bestimmen und dabei trotzdem den Traditionen zu folgen. Doch der persönliche Preis für diese Freiheit ist hoch.

**Do. 16. bis Di. 21. Februar, täglich um 18.15 Uhr (Di. in OmU)**

## DANIEL RICHTER

**Deutschland 2022, Farbe, 118 Min., FSK: ab 12**

**Regie und Buch: Pepe Danquart**

**Mit Daniel Richter, Jonathan Meese, Tal R, Harald Falckenberg**

In seiner Jugend war **Daniel Richter** in der Hamburger Hausbesetzerszene aktiv, heute ist er ein Star der internationalen Kunstwelt. Seine Bilder werden auf der ganzen Welt gekauft, gesammelt und gehandelt. Doch im Herzen ist er ein Rebell, ein zutiefst politischer Mensch. Der Oscar®-prämierte Regisseur **Pepe Danquart** ist Richter über einen Zeitraum von drei Jahren gefolgt, hat seine künstlerische Entwicklung festgehalten, mit ihm seine großen Ausstellungen in New York und Paris gefeiert und ihn in seinem Atelier beobachtet: beim Malen, beim Musik hören, beim Nachdenken. Einstandes ist ein Film über Kunst, die politisch sein will und im besten Sinne eben doch geblieben ist, was sie ist: Malerei!



**Pepe Danquarts** spannender Dokumentarfilm über den gefeierten Gegenwartskünstler ist weit mehr als ein klassisches Porträt oder eine Hommage an das Werk **Daniel Richters** und geht der Frage nach, wie politisch ein berühmter Maler in einem Umfeld des turbokapitalistischen Kunstmarkts eigentlich sein kann.

„Vom Rebellen zum gefeierten Künstler – das Biopic profitiert von der Begegnung zweier kreativer Menschen mit vielen Gemeinsamkeiten: **Daniel Richter**, einer der weltweit bekanntesten Maler, und der Filmemacher, **Oscar**-Preisträger **Pepe Danquart** (unvergessen: „Schwarzfahrer“), der zuletzt mit **VOR MIR DER SÜDEN** (2020) auf den Spuren von **Pierpaolo Pasolini** durch Italien reiste. Das ungewöhnliche Porträt ist ein filmischer und ästhetischer Genuss ... und noch mehr: ein unterhaltsamer und spannender Film über Kunst, Politik, Philosophie und das Kleine im Großen.“ ([www.programmokino.de](http://www.programmokino.de))

**Do. 16. bis So. 19. Februar, täglich um 20.30 Uhr**

**Di. 21. und Mi. 22. Februar, jeweils um 16 Uhr**

**ABONNEMENT PROGRAMMHETTE** Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 13 Euro abonnieren! OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

## IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: **Stefanie Flauger**  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer

Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## IN DER NACHT DES 12.

Belgien / Frankreich 2022, Farbe, 114 Min., FSK: ab 16

Regie: Dominik Moll

**DarstellerInnen:** Bastien Bouillon, Bouli Lanners, Anouk Grinberg  
Eine Kleinstadt am Fuße der französischen Alpen, es ist die Nacht des 12. Oktober. Ein Mädchen ist allein auf dem Heimweg von einer Party. Als sie durch die stillen Straßen läuft, begegnet ihr ein Mann. Er übergibt sie mit Benzin und lässt sie bei lebendigem Leib verbrennen. Jeder Kriminalbeamte stößt irgendwann auf ein Verbrechen, das ihm keine Ruhe lässt, das er lösen muss. Für Yohan ist es dieser Mord an Clara. Mit seinem Kollegen Marceau ermittelt er junge und ältere Männer, die mit Clara ein Verhältnis hatten. Sie alle könnten es gewesen sein. Es waren Beziehungen voller Missgunst, Besitzdenken oder Gleichgültigkeit. Den beiden Kommissaren eröffnet sich ein Panorama der Abgründe. Für Yohan wird die Ermittlung zu einer Obsession. Claras Tod hat etwas in ihm berührt, das ihn zweifeln lässt an der Welt, in der wir leben. Jahre vergehen, immer mehr Verdächtige geraten in den Fokus, zu Verhaftungen kommt es nicht. Yohan muss einen Weg finden, mit dem Rätsel zu leben und dennoch nicht aufzugeben in seiner Suche nach dem Täter.

Ein Thriller, der mit seiner inneren Anspannung und seiner perfekten Bildsprache bis ins Mark trifft und an Meisterwerke wie „Zodiac“ oder „Sieben“ erinnert. Regisseur Dominik Moll beherrscht die Klaviatur des Genres und weiß sie auf geniale Weise umzudeuten: Ein aufwühlender Film Noir über die Grausamkeit eines undurchdringlichen Rätsels, hochspannend und absolut zeitlos.



„Sehr, sehr spannend und dabei eigentlich unspektakulär. Nach einem echten Kriminalfall, der als Vorlage diente, erzählt Dominik Moll (Die Verschwendene) ein sehr sehenswertes Drama, in dem er die akribische Polizeiarbeit ebenso realistisch beschreibt wie die Umstände des Femi-zids, dem eine junge Frau auf brutale Weise zum Opfer fällt. Dazu noch großartig gespielt und mit packenden Dialogen ... das könnte auch ein klassischer Krimi sein. Aber nur beinahe! Denn dieser Film hat noch mehr zu bieten.“ (programmokino.de)

**Matinée am So. 19. Februar um 12 Uhr**

**Mo. 20. bis Mi. 22. Februar, täglich um 20.30 Uhr (Mi. in OmU)**

## Preview DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE (Le Chêne)

Frankreich 2021, Farbe, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Laurent Charbonnier und Michel Seydoux

Es war einmal eine 210 Jahre alte Eiche, mächtig wie der Weltenbaum, Mittelpunkt eines Kosmos im Kleinen: Hüterin des natürlichen Gleichgewichts und Rund-um-die-Uhr-Hotel für freundliche Logiergäste, gerissene Schmarotzer und skrupellose Räuber. Die Liebe zur Natur hat Laurent Charbonnier und Michel Seydoux zu einem spektakulären Abenteuer-Naturfilm der besonderen Art inspiriert, der in monatelangen Dreharbeiten in der üppigen Landschaft der Sologne entstand. Für die opulente Produktion wählte das Regie-Duo ungewöhnliche Protagonisten: Eichhörnchen, Spechte, Rüsselkäfer, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse. Dieser quicklebendigen Gesellschaft gewährt die majestätische Eiche nicht nur Kost und Logis, sondern auch Schutz im Wechsel der Jahreszeiten. Der Film verzichtet auf einen Begleitkommentar, der die poetische Harmonie nur stören würde. Es ist die Natur selbst, die hier zu Wort kommt; nur sporadisch werden mit Musik überraschende humoristische Akzente gesetzt. Wenn sie ungestört gedeihen, wachsen manche Eichen in 500 oder gar 1000 Jahren zu Kraftsymbolen heran, die jedem achtsamen Wanderer Ehrfurcht einflößen. Le Chêne steigert diese Ehrfurcht zum aufregenden Erlebnis. (Berlinale Archiv)

**Preview Mi. 22. Februar um 18.30 Uhr**

## VOGELPERSPEKTIVEN

Deutschland 2022, Farbe, 105 Min., FSK: o. A.

Regie und Buch: Jörg Adolph

Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Es gibt unzählige Arten von Vögeln, überall sind sie zu finden, nicht zu überhören, auffallend - und oft auffallend schön. Sie sitzen in Hecken und Bäumen, auf Dächern und Balkonen. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. Der Film behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind.



Gerade in Zeiten des Artensterbens ist die Arbeit von Naturschutzverbänden wichtiger denn je. Jörg Adolph begleitet den Ornithologen Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern, einem der größten Naturschutzverbände Deutschlands, auf seiner Mission zur Rettung der Vögel. Der LBV steht dabei exemplarisch für die Arbeit der NGOs, die sich für die Natur und Artenvielfalt engagieren. Ganz anders beobachtet Arnulf Conradi Vögel. Der Gründer und frühere Verleger des Berlin Verlages ist begeisterter Birdwatcher seit Kindertagen und hat 2019 den Bestseller „Zen und die Kunst der Vogelbeobachtung“ veröffentlicht. Poetisch und philosophisch erzählt er in VOGELPERSPEKTIVEN von seiner Faszination für die heimische Vogelwelt.

**Do. 23. bis Mo. 27. Februar, täglich um 16.30 Uhr**

## DIE AUSSPRACHE – Women Talking

USA 2022, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Sarah Polley

**DarstellerInnen:** Rooney Mara, Claire Foy, Frances McDormand  
Regisseurin Sarah Polley (An ihrer Seite, Take This Waltz) konnte bereits mehrfach ihr Talent für hochsensible und zutiefst menschliche Geschichten unter Beweis stellen. Mit DIE AUSSPRACHE hat sie nun ein emotional berührendes Drama geschaffen, das nicht nur künstlerisch überzeugt, sondern auch brandaktuelle Themen anspricht: Macht, Glaube, Liebe, Rache und Hoffnung. Die Angehörigen einer abgeschiedenen Religionsgemeinschaft teilen nicht viel Intimes miteinander. Doch als sich die gewaltsamen Übergriffe der männlichen Gemeindeglieder mehren, hadern die Frauen zunehmend damit, ihren Glauben mit ihrer Lebensrealität in Einklang zu bringen. Schließlich müssen sie eine mutige Entscheidung treffen: Sollen sie nichts tun, bleiben und kämpfen oder die Gemeinschaft verlassen?



„DIE AUSSPRACHE basiert auf dem 2018 erschienenen Roman von Miriam Toews. Er ist inspiriert vom wahren Fall einer Mennoniten-Gemeinde, in der einige Männer Tuzende Frauen über längere Zeit betäubt und sich dann an ihnen vergangen haben. Das ist die Ausgangslage des Films. Die Frauen stehen nun vor der Wahl: Nichts tun, bleiben und kämpfen, oder weggehen. Im Verlauf eines Tages findet unter den Betroffenen eine Diskussion statt, an deren Ende eine Entscheidung getroffen werden muss. Stark besetzt, toll gefilmt, wundervoll musikalisch untermalt – und mit einer Geschichte, die niemanden kaltlässt.“ (programmokino.de)

**Do. 23. bis So. 26. Februar, täglich um 18.30 Uhr (Do. in OmU)**

**Mo. 27. Februar bis Mi. 1. März, täglich um 20.30 Uhr**

## WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN

Deutschland 2022, Farbe, 115 Min., FSK: ab 16

Drehbuch und Regie: Hanna Dooose

**DarstellerInnen:** Bibiana Beglau, Gina Henkel, Katarina Schröter  
Ein tragisch-komischer Film über geplatzte Lebensträume, über schmerzvolle Liebe, Einsamkeit und versteckte Sehnsüchte, über Techno, Kunst, Existenzängste und das Alternwerden.

Sie waren die besten Freunde, als die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt haben. Jetzt treffen sich die drei nach Jahren der Funkstille auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben von ihren stagnierten Karrieren zurückgezogen haben. Hier lebt auch Kathi, Marias Schwester. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf.

„Ein beeindruckendes Charakterdrama mit schauspielerischen Glanzleistungen – die komplizierten Beziehungen zwischen drei Frauen stehen im Mittelpunkt einer Handlung, die vom Aussteigen erzählt und vom Ankommen, von Familie und Freundschaft, von Verlust, Verrat und Liebe. Hanna Dooose hat sich für ihren zweiten Spielfilm nach dem unerwarteten Erfolg ihres Debüts STAUB AUF UNSEREN HERZEN (2012) viel Zeit gelassen. Auch hier arbeitet sie wieder mit improvisierten Dialogen, die ihrem hochkarätigen Ensemble, angeführt von Bibiana Beglau, Gelegenheit zur darstellerischen Entfaltung geben. Das Ergebnis ist ein sehr dichtes, authentisches und kühl gefilmtes Kammerspiel, ohne Schnickschnack und ohne falsche Emotionen.“ (www.programmokino.de)

**Do. 23. bis So. 26. Februar, täglich um 20.30 Uhr**

**Mo. 27. und Di. 28. Februar, jeweils um 18.15 Uhr**

## DAS HAMLET SYNDROM

Polen / Deutschland 2022, Farbe, 85 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski

Wenige Monate vor der Invasion Russlands in die Ukraine 2022 nehmen fünf junge Frauen und Männer an einer einzigartigen Theaterinszenierung teil. Darin versuchen sie, ihre Kriegserfahrungen mit Shakespeares Theaterstück Hamlet in Beziehung zu setzen. Die Bühne ist eine Plattform, auf der sie ihre Trauer und Traumata anhand der berühmten Frage „Sein oder Nichtsein“ reflektieren können - ein Dilemma, welches sich in ihrem Leben widerspiegelt. Die Protagonisten kämpfen an gegen Enttäuschung, Ohnmacht und Wut. Sie versuchen, ihr Leben wieder aufzuräumen und gleichzeitig die schmerzhaften Vergangenheit zu verarbeiten: Slavik, der als Soldat durch die Hölle des Krieges und der Gefangenschaft gegangen ist, Katya, die sich nach der Vergabung ihrer Mutter sehnt, weil sie in den Krieg zog, Rodion, der aus dem Donbas geflohen ist und nun mit wachsender Homophobie konfrontiert ist, Roman, der immer noch mit den traumatischen Erinnerungen als Sanitäter auf dem Schlachtfeld kämpft, und Oxana, die einfach nur vergessen und das Land verlassen will. Die Proben für das Stück werden mit einem intensiven Einblick in das Leben der Protagonisten kombiniert: ein kraftvolles Porträt einer Generation, die mit dem Trauma des Krieges zurechtzukommen versucht, was nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine nun auch ihre Gegenwart und Zukunft prägt.

**Matinée am So. 26. Februar um 12 Uhr**

**Di. 28. Februar und Mi. 1. März, jeweils um 16.30 Uhr**

## Preview DAS BLAU DES KAFTANS

Frankreich / Marokko / Belgien / Dänemark 2022, Farbe, 124 Min.

Regie: Maryam Touzani

**Mit** Lubna Aznabal, Saleh Bakri und Ayoub Missioui  
Holim und Mina betreiben eine traditionelle Schneiderei in der Medina von Salé, einer der ursprünglichsten in Marokko. Um den Anforderungen der anspruchsvollen Kundschaft gerecht zu werden, heuern sie einen talentierten jungen Mann namens Youssef als Lehrling an. Mit der Zeit jedoch bemerkt Mina, wie sehr die Anwesenheit Youssefs ihren Mann berührt und er sich zu ihm hingezogen zu fühlen scheint. ... DAS BLAU DES KAFTANS lief bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes in der Reihe "Un certain regard" und gewann dort den FIPRESCI Preis der internationalen Filmkritik. Die Hauptdarstellerin Lubna Aznabal beeindruckte das Publikum bereits mit ihren Hauptrollen in DIE FRAU DIE SINGT und ADAM.

„Der marokkanischen Regisseurin ist nach ihrem vielfach preisgekröntem Spielfilmdebüt ADAM nun erneut ein starkes Drei-Personen-Stück gelungen, dass optisch farbenfroh und inhaltlich dezent von homosexuellen Neigungen in einer Welt, die diese offiziell nicht duldet, erzählt. Leise und einfühlsam wird von der Liebe und einem alten Beruf erzählt. Der Kaftan steht dabei symbolisch für Dinge, die fremden Blicken verhüllt werden.“ (www.programmokino.de)

**Preview Mi. 1. März um 18.15 Uhr**

## EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

## BIGGER THAN US

Frankreich 2021, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Flore Vasseur

Melati Wijnen begibt sich auf eine Reise um den ganze Erdball und trifft Menschen wie sie selbst: junge Aktivisten, die die Welt verbessern wollen und in ihren jeweiligen Felder schon einen großen Eindruck hinterlassen haben. Menschen, die mit Überzeugung und Entschlossenheit nicht länger die Augen vor den Problemen der Erde verschließen wollen, weil ein Um-denken dringend notwendig ist, bevor es zu spät ist.

Melati kämpft in Indonesien gegen Plastik-Verschmutzung. Mohamad bemüht sich im Libanon um die Bildung von Flüchtenden. Memory setzt sich in Malawi für Frauenrechte ein und Mary rettet in Griechenland Flüchtlinge vor dem Ertrinken. Xiutezcatl macht in den USA auf die Dringlichkeit einer Klimawende aufmerksam und Rene will eine Redefreiheit in Brasilien herstellen, während Winnie in Uganda die Ernährung sichern will. Ziel ist es, herauszufinden, was einer Veränderung zum Besseren im Weg steht, die gesammelten Kräfte zu vereinigen und einen neuen Plan für die Zukunft zu entwerfen. (ES)

Ein Dokumentarfilm über eine Generation, die uns zeigt, wie man lebt und was es bedeutet, auf der Welt zu sein und sich für Menschenrechte, Klima, Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit stark zu machen.

**Ab Freitag, 3. März, täglich um 16.30 Uhr**

## WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NIE WAR

Deutschland 2023, Farbe, 116 Min., FSK: ab 12

Regie: Sonja Heis nach dem Buch von Joachim Mayerhoff

**DarstellerInnen:** David Striesow, Laura Tomke, Arseni Bultmann



Auf dem Gelände der größten psychiatrischen Klinik Schleswig-Holsteins aufzuwachsen ist irgendwie – anders. Für Joachim, den jüngsten Sohn von Direktor Meyerhoff, gehören die PatientInnen quasi zur Familie. Sie sind auch viel netter zu ihm als seine beiden älteren Brüder, die ihn in rasende Wutanfälle treiben. Seine Mutter steht sich Aquarelle molend nach italienischen Sommernächten statt nordeutschem Dauerregen, während der Vater heimlich, aber doch nicht diskret genug, seine eigenen Wege geht. Doch während Joachim langsam erwachsen wird, bekommt seine Welt, nicht nur durch den Verlust der ersten Liebe, immer mehr Risse...

**Ab Freitag, 3. März um 18.15 Uhr**

## AUS MEINER HAUT

Deutschland 2022, Farbe, 103 Min., FSK: ab 12

Regie: Alex Schaad

**DarstellerInnen:** Mala Emde, Jonas Dassler, Dimitrij Schaad

Auf den ersten Blick wirken Leyla und Tristan wie ein glückliches Paar. Gemeinsam reisen sie zu einer abgelegenen Insel, auf die Leylas Jugendfreundin Stella sie eingeladen hat. Schon bei der Ankunft zeigt sich: Hier finden rätselhafte Dinge statt. Zahlreiche Paare kommen in den letzten Sommertagen zusammen, um die Welt aus den Augen eines anderen Menschen zu sehen.

Bei einem festlichen Abendessen treffen Leyla und Tristan auf Fabienne und Mo. Gemeinsam begehen sie das Tauschritual und erfahren, wie es sich anfühlt, in einem anderen Körper zu leben. Besonders Leyla ist glücklich und erfüllt von einem völlig neuen Lebensgefühl. Als sie sich jedoch weigert, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren, gerät die Situation außer Kontrolle. ...

„Nach mehreren kurzen Filmen – mit einem errang er auch den Studenten-Oscar – legt Alex Schaad mit „Aus meiner Haut“ sein Langfilmdebüt hin. Einen Film mit Science-Fiction-Thematik, der sich aber vor allem durch seine Spiritualität auszeichnet und der Frage nachgeht, was es ist, das man an einem Menschen liebt. Denn hier geht es um den willentlichen Körper-tausch, um andere Erfahrungen zu sammeln und – idealerweise – eine Form von Katharsis zu erleben. Ein bemerkenswerter Film, der reichlich Stoff zur Diskussion liefert.“ (programmokino.de)

**Ab Freitag, 3. März, täglich um 20.30 Uhr**

## künstLich präsentiert zur Eröffnung der Licher Kulturtage 2023

Oliver Steller spricht und singt Rainer-Maria Rilke

**ZWISCHEN DEN STERNEN – Gedichte – Briefe – Leben  
Oliver Steller mit Dietmar Fuhr (Kontrabass) und Bernd Winterschluden (Saxophon)**

Rainer Maria Rilke - den meisten von uns klingen einige Zeilen seiner berühmtesten und schönsten Gedichte im Ohr, wenn wir diesen Namen hören. Der Lyriker Rainer Maria Rilke war einer der herausragendsten dichterischen Persönlichkeiten im beginnenden 20. Jahrhundert.

„Ein einzigartiger Abend, der zum Fest geriet, berauschend, begeisternd. Ein Abend für Herz und Verstand, aus dem man mit geschärften Sinnen hinaus ging und der noch lange nachklingen wird. Oliver Steller ist ein Mann der leisen, meditativen Töne, der Rilkes bewegte Lebensreise unpräzise, nachdenklich und humorvoll erzählt und singt. Der Schauspieler, Sänger und Gitarrist gewährt für gut zwei Stunden Zuflucht auf einer Insel intellektueller Besinnung. Steller und seine fantastischen Musikerkollegen, der Saxophonist Bernd Winterschluden und Dietmar Fuhr am Kontrabass, spüren in ihren Rilke-Vertonungen jede literarische Gefühlsverastelung des Dichters auf. Mehr noch, ihnen gelingt es, auch Skeptiker zu überzeugen, die noch keinen Zugang zum hohen Ton des Dichters gehabt haben. Man findet sich „Zwischen den Sternen“, so der Titel der Hommage, wieder und geht womöglich als Rilke-Verehrer in die Nacht hinaus. Mehr kann ein musikalisch-literarischer Abend nicht leisten.“ (Weser Kurier)

Eintritt 22, ermäßigt 20 Euro, Vorverkauf im Kino Traumstern,

Reservierungen unter www.kuenstlich-ev.de

**Zur Eröffnung der Licher Kulturtage am Do. 2. März um 19.30 Uhr**



Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.

OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.

Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!

E-Mail: info@kino-traumstern.de oder Telefon 06404 3810

## KinderKinoKurzfilme:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Februar zeigen wir **MOZART & ROBINSON UND DER GEFÄHRLICHE SCHAFFBRUCH**. Der ganz neue Tricklegifilm der Klasse 4 d der Erich-Kästner-Schule Lich. Entstanden in der Projektwoche Dezember 2022. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Gundi Herget und Nikolai Renger, erschienen im Magellan Verlag, Bamberg, 2017. Zwei Mäuse gehen auf große Fahrt und erleben ein spannendes Abenteuer. Dieses Tricklegifilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist im Februar jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30 Uhr zu sehen.

**Er ist im Februar jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30 Uhr zu sehen.**

## THE MAGIC FLUTE – Das Vermächtnis der Zauberflöte

Deutschland / Österreich 2022, Farbe, 124 Min., FSK: ab 6

Regie: Florian Siegl

Nach dem Tod seines Vaters erhält der junge Tim Walker einen Platz für ein Gesangsstudium im Mozart-Internat in Salzburg. Dort steht er unter großem Leistungsdruck. Eines Tages entdeckt er in dem alten Gebäude ein Portal, durch das er die magische Welt von Mozarts berühmter Oper „Die Zauberflöte“ betritt. Als Prinz Tamino muss Tim gemeinsam mit dem Vogelfänger Papagena die Prinzessin Pamina aus den Fängen des Fürsten Sarastro befreien. Auf der Suche nach seinem Platz in der Welt wechselt Tim nun zwischen dem fantastischen Abenteuer und dem Alltag in der Musikschule, der seine eigenen Herausforderungen bereithält. Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.

**Fr. 3. und Sa. 4. Februar, jeweils um 14.15 Uhr**

## MITMACH – KINDERKINO

Besonders wertvolle Kinogeschichten (ca. 80 Min.)

Livemoderation mit Jasmin Weber.

Kino ist ein Raum der Magie. In der Konzentration des dunklen Raumes und der Atmosphäre des gemeinsamen Erlebens taucht das Publikum in eine fremde Welt ein, begegnet fantasievollen Figuren und lernt künstlerisch vielfältige Ästhetiken kennen. Kino ist auch ein Ort des gemeinschaftlichen Erlebens. Ein Film funktioniert anders, wenn man ihn mit vielen anderen Leuten zusammen in einem Saal schaut, gemeinsam lacht und gemeinsam weint.

Die FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) hat ein unterhaltsames moderiertes Kurzfilmangebot erstellt, um das junge Publikum für Kino zu begeistern. Das „Mitmach-Kinderkino“ richtet sich an Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, Großeltern sowie erwachsene Begleitpersonen. Die Moderatorin Jasmin Weber führt live durch das Programm und sorgt mit Erzählungen, Fragen und Spielen für jede Menge Spaß. Eintritt: 6 Euro  
**Nur am So. 5. Februar um 14.30 Uhr**

## KRABAT

Deutschland 2007, Farbe, 120 Min., FSK: ab 12

Regie: Marco Kreuzpaintner

**DarstellerInnen:** David Kross, Daniel Brühl, Paula Kalenberg

Nach einem Roman von Otfried Preußler erzählt der Film von einem Jungen namens Krabat, der gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges hungernd durch deutsche Wälder streift. Seine Eltern hat Krabat verloren, seine Mutter etwa fiel der Pest zum Opfer. In seiner Einsamkeit hört er eines Tages einen unheimlichen Ruf, der ihn zu einer alten Mühle lockt. Dort lebt ein geheimnisvoller Meister mit seinen elf Gesellen. Wie sich herausstellt, hat er Krabat längst als zwölften Gesellen auserkoren. Während seiner Zeit in der Mühle macht Krabat die Bekanntschaft von Tonda, der sein bester Freund wird. Von ihm erfährt er auch das Geheimnis, das den Meister und die Mühle umgibt. Schließlich lernt Krabat die Kunst der schwarzen Magie kennen, aber auch ihre Gefahren. Als er sich eines Tages in ein Mädchen verliebt, muss er seine Beziehung vor dem Meister geheim halten – und wird dadurch schließlich auf eine harte Probe gestellt.

„Regisseur Marco Kreuzpaintner erfüllte sich einen persönlichen Wunschtraum und verfilmte die beliebte Romanvorlage von Otfried Preußler. Das mit großem Budget produzierte Ergebnis ist ein gelungener Mix aus Fantasy, Abenteuer und Coming-of-Age-Drama.“ (programmokino.de)

Freigegeben und empfohlen ab 12 Jahren.

**Sa. 11. und So. 12. Februar, jeweils um 14.15 Uhr**

## SHAUN, DAS SCHAF – DER FILM

Großbritannien 2014, Farbe, Animation, 85 Min., FSK: o. A.

Regie: Richard Starzak, Mark Burton

**DarstellerInnen:** Shaun das Schaf, Hund Bitzer, Die Herde, Der Bauer ...und ganz viel Knete

Shaun treibt mal wieder gehörigen Unfug, woraufhin es den Bauern ungewollt in die Großstadt verschlägt. Sofort machen sich Shaun und die Schafherde zusammen mit Hund Bitzer auf den Weg, um den Bauern zu retten. Und damit sind die Weichen für ein heldenhaftes Abenteuer gestellt... Eine Geschichte darüber, dass wir manchmal das Wichtigste im Leben vergessen: die Dinge, die wir haben, und die Menschen, die uns lieben, zu schätzen. Von den Machern von Wallace & Gromit und Chicken Run. Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 7 Jahren.

**Sa. 18. und So. 19. Februar, jeweils um 14.30 Uhr**

## BELLE & SEBASTIAN – Ein Sommer voller Abenteuer

Frankreich 2022, Farbe, 97 Min., FSK: ab 6

Regie: Pierre Coré

**DarstellerInnen:** Robinson Mensah Rouanet, Michèle Laroque

Zwei Wochen auf einem Bauernhof? Das passt dem zehnjährigen Seb gar nicht. Für ihn sind schlabbernde Hunde, stinkende Schafe und die Abwesenheit von Skateparks und Freunden gänzlich unattraktiv. Am schlimmsten ist aber vielleicht, dass seine Mutter, die auf eine Geschäftsreise muss, das einfach so für ihn entscheidet. Die ist ursprünglich auf dem Land aufgewachsen, wo ihre Mutter Corinne und Schwester No leben. Gut aufeinander zu sprechen sind Enkel und Großmutter, die seit Jahren mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Wanderweidewirtschaft betreibt, zunächst nicht. Doch Sebs anfängliche Abneigung schwindet bald – vor allem, nachdem er der eigenwilligen und scheinbar unberechenbaren Hündin Belle begegnet. Die wird von ihrem Besitzer Gas, dem Sohn des benachbarten Hofbesitzers, misshandelt. Seb bekommt das zufällig mit und entscheidet sich, Belle heimlich zu befreien. Gas, der verbittert versucht, seinen geschäftlich hochambitionierten Vater zufriedenzustellen, will nun seinen Zorn an Seb auslassen. Doch der hat treue Unterstützung – von Belle und von seinen Verwandten.

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

**Sa. 25. und So. 26. Februar, jeweils um 14.30 Uhr**

**Aktuelle Auszeichnungen:**  
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2021, für das hervorragende Dokumentarfilmprogramm 2021 und für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2021.  
der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst mit dem Kinopreis 2022 für das Jahresprogramm 2021.  
Der Kinopreis des Landkreises Gießen 2022 für Kinokultur auf dem Lande.

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

März 2023



UN CERTAIN REGARD

THE OSCARS® 2023  
AUF DER SHORTLIST FÜR DEN  
BESTEN INTERNATIONALEN SPIELFILM



Lubna Azabal Saleh Barki Ayoub Missioui

# DAS BLAU DES KAFTANS

Ein Film von Maryam Touzani

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

ARSENAL  
FILMVERTEIL

# KINO TRAUMSTERN

März 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

Matinée /  
Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

|       |   |   |   |
|-------|---|---|---|
| Mi 1  | Mittwoch um 16.30 Uhr<br><b>DAS HAMLET SYNDROM</b><br>Ein Film von Elwira Niewiera & Piotr Rosolowski   | PREVIEW Mittwoch um 18.15 Uhr<br><b>DAS BLAU DES KAFTANS</b><br>Ein Film von Maryam Touzani   | Mittwoch um 20.30 Uhr<br><b>DIE AUSSPRACHE</b><br>Ein Film von Sarah Polley                           |
| Do 2  | Donnerstag um 19.30 Uhr <b>ERÖFFNUNG DER LICHER KULTURTAGE 2023</b><br><b>OLIVER STELLER spricht und singt RILKE - Zwischen den Sternen - Leben Gedichte Briefe</b>       |   |   |
| Fr 3  | Freitag bis Dienstag um 16.30 Uhr<br><br><b>ES BEGINNT MIT DIR</b><br>Ein Film von Flore Vasseur  | Freitag bis Dienstag um 18.15 Uhr<br><br><b>WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR</b><br>Ein Film von Sonja Heiss              | Freitag bis Montag um 20.30 Uhr<br><br><b>AUS MEINER HAUT</b><br>Ein Film von Alex Schaad             |
| Sa 4  |   |   |   |
| So 5  | Sonntag um 14.30 Uhr<br><b>OLIVER STELLER GEDICHTE für KINDER 5</b>   |   |   |
| Mo 6  |   |   |   |
| Di 7  |   |   |   |
| Mi 8  | Mittwoch um 16 Uhr<br><b>WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO...</b><br>Ein Film von Sonja Heiss  | Mittwoch um 19.30 Uhr im Rahmen der LICHER KULTURTAGE 2023<br><b>Adriana Altaras liest BESSER ALLEIN ALS IN SCHLECHTER GESELLSCHAFT</b> |   |
| Do 9  | Donnerstag um 17 Uhr Zonta Club Burg Staufenberg Gießen präsentiert<br><b>Weinprobe &amp; Film WEINWEIBLICH mit Winzerin Dr. Eva Vollmer und Regisseur Christoph Koch</b> |   |   |
| Fr 10 | Freitag bis Sonntag um 16.30 Uhr<br><br><b>MISSION A ULJA FUNK</b><br>Ein Film von Barbara Kronenberg   | Freitag bis Sonntag um 18.15 Uhr<br><br><b>WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR</b><br>Ein Film von Sonja Heiss               | Freitag bis Sonntag um 20.30 Uhr<br><br><b>SAINT OMER</b><br>Ein Film von Alice Diop                  |
| Sa 11 |   |   |   |
| So 12 | Sonntag um 14.30 Uhr<br><b>KINDERKINO TRIOTASTIA spielt KARNEVAL DER TIERE</b>  |   |   |
| Mo 13 |   |   |   |
| Di 14 | Montag bis Mittwoch um 16 Uhr<br><br><b>WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR</b><br>Ein Film von Sonja Heiss  | Montag bis Mittwoch um 18.15 Uhr<br><br><b>SAINT OMER</b><br>Ein Film von Alice Diop  | Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr<br><br><b>BANSHEES OF INISHERIN</b><br>Ein Film von Martin McDonagh  |
| Mi 15 |   |   |   |
| Do 16 | Donnerstag um 19.30 Uhr im Rahmen der LICHER KULTURTAGE 2023<br><b>JAZZ BIGBAND Gießen - Swing through a beautiful day</b>  |   |   |
| Fr 17 | Freitag bis Sonntag um 16.30 Uhr<br><br><b>DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE</b><br>Ein Film von Slony Sow  | Freitag bis Sonntag um 18.30 Uhr<br><br><b>DIE EICHE MEIN ZUHAUSE</b><br>Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier              | Freitag bis Sonntag um 20.15 Uhr<br><br><b>DAS BLAU DES KAFTANS</b><br>Ein Film von Maryam Touzani    |
| Sa 18 |   |   |   |
| So 19 | Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr<br><br><b>Winterabenteuer mit Pettersson und Findus</b>  |   |   |
| Mo 20 | Montag bis Mittwoch um 16.30 Uhr<br><br><b>DIE EICHE MEIN ZUHAUSE</b><br>Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier  | Montag bis Mittwoch um 18.15 Uhr<br><br><b>DAS BLAU DES KAFTANS</b><br>Ein Film von Maryam Touzani                                      | Montag bis Mittwoch um 20.30 Uhr<br><br><b>TRIANGLE OF SADNESS</b><br>Ein Film von Ruben Östlund      |
| Di 21 |   |   |   |
| Mi 22 | Donnerstag bis Montag um 16.30 Uhr<br><br><b>DIE EICHE MEIN ZUHAUSE</b><br>Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier  | Donnerstag bis Montag um 18.30 Uhr<br><br><b>UTAMA</b><br>Ein Film von Alejandro Loayza Grisi   | Donnerstag bis Mittwoch um 20.15 Uhr<br><br><b>BLANCHETT TÄR</b><br>Ein Film von Todd Field           |
| Do 23 |   |   |   |
| Fr 24 |   |   |   |
| Sa 25 | Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr<br><br><b>Die drei ??? ERBE DES DRACHEN</b>  |   |   |
| So 26 |   |   |   |
| Mo 27 | Dienstag und Mittwoch um 16.30 Uhr<br><br><b>UTAMA</b><br>Ein Film von Alejandro Loayza Grisi   | Dienstag und Mittwoch um 18.30 Uhr<br><br><b>DIE EICHE MEIN ZUHAUSE</b><br>Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier            |   |
| Di 28 |   |   |   |
| Mi 29 | Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr<br><br><b>so dann easy going</b><br>Ein Film von Christoffer Sandler  | Donnerstag bis Sonntag um 18.30 Uhr<br><br><b>Lars Eidinger Sein oder nicht Sein</b><br>Ein Film von Reiner Holzemer                    | Donnerstag bis Sonntag um 20.15 Uhr<br><br><b>Die FABELMANS</b><br>Der neue Film von Steven Spielberg |
| Do 30 |   |   |   |
| Fr 31 |   |   |   |
| Sa 1  | Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr<br><b>HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI</b>  |   |   |

**Die Kurzfilme im März:**

- Kurzfilm der Woche:**  
**FELIX**  
Regie: Anselm Belser (Kurzspielfilm)  
Jede Aktion hat ihre Reaktion. (vor WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NOCH NIE WAR)
- künstlich präsentiert**  
**Tess Wiley - Femme Sole**  
Sa. 4. März 2023, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge
- künstlich präsentiert**  
**FRIEDENSMUSIK - MusikerInnen aus der Ukraine**  
So. 5. März um 17 Uhr
- KURZ & HESSISCH**  
Der KurzFilm aus Hessen:  
**FACELIFT**  
Regie: Jan Riesenbeck & Dennis Stein-Schomburg (Animationsfilm)  
Der wichtigste Influencer ever? Das eigene Unterbewusstsein! (vor AUS MEINER HAUT)
- künstlich präsentiert**  
**Oliver Steller spricht und singt "Gedichte von Goethe bis heute"**  
Fr. 10. März 2023, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge
- künstlich präsentiert**  
**DIE WELT ZU GAST BEI MALA ISBUSCHKA**  
Sa. 11. März um 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge
- Kurzfilm der Woche:**  
**MY BORDER'S JOYFENCE**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Michael Kranz  
Die Zeiten, in denen man im öffentlichen Raum schutzlos fremden oder armen Menschen ausgesetzt ist, sind vorbei: joyFence von myBorder, eine Art persönliche Grenzmauer - praktisch und mobil für den alltäglichen Gebrauch, bietet Schutz. Das Produkt, auf das die Welt gewartet hat. (vor SAINT OMER)
- künstlich präsentiert**  
**NATUREHOOD**  
New Folk Pop mit Jonas & Maren  
Fr. 17. März um 20 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge
- Kurzfilm der Woche:**  
**ONE, TWO, TREE**  
Regie: Yulia Aronova (Animationsfilm)  
Dies ist die Geschichte eines Baumes. Er ist ein Baum wie jeder andere. Eines Tages springt er in ein paar Stiefel und macht einen Spaziergang. Dabei lädt er jeden ein, ihm zu folgen. Der langweilige Alltag ist vergessen, wenn alle gemeinsam herum-springen und fröhlich tanzen. (vor DIE EICHE)
- KURZ & HESSISCH**  
Der KurzFilm aus Hessen:  
**TRACING COYOTES, A DOG CROSSES MY WAY**  
Regie: Theresa Gryszczok & Eva Ojanperä (Experimentalfilm)  
Ein Kurzfilm, der den Menschen in seinen Kontext im universalen Kosmos stellt. (vor UTAMA)
- künstlich präsentiert**  
**Sven Götz - Neue Lieder - neue Tour**  
So. 26. März 2023, 17 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge
- Kurzfilm der Woche:**  
**HARD-HEADED HARMONY**  
Regie: Michael Heindl (Experimentalfilm)  
Der Regisseur versetzt neun Bronzestatuen von historisch bedeutsamen Persönlichkeiten in London mit einem Hammer einen Schlag auf den Kopf. Es entsteht eine eigenwillige Harmonie. (vor TÄR)
- Kurzfilm der Woche:**  
**MITCH-MATCH #20 SMARTPHONE**  
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)  
Auch Streichhölzer machen gern Selfies (vor LARS EIDINGER - SEIN ODER NICHT SEIN)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

es werde Licht!, lautet das hoffnungsfrohe Motto der 20. Licher Kulturtage, die in diesem Jahr im Zeitraum vom 2. bis 26. März stattfinden. Die in der Kulturwerkstatt zusammengeschlossenen Kulturschaffenden und Veranstalter haben ein umfangreiches Programm erarbeitet – wie in Vorcoronazeiten. Die von künstlich e.v. organisierten Veranstaltungen fließen auch in unser Programm ein und sind in der Programmübersicht genannt. Ausführlichere Informationen gibt es im Kulturtage-Programmheft und bei [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de).

Einen starken Auftritt hat Musiker, Rezitator und Fotograf Oliver Steller. In der VHS stellt er aus und gibt Foto-Workshops, im Kino eröffnet er die Kulturtage zusammen mit Diemar Fuhr am Kontrabass und Bernd Winterschloden am Saxophon mit ZWISCHEN DEN STERNEN – Oliver Steller spricht und singt RAINER-MARIA RILKE. Er spielt zudem sein Programm GEDICHTE FÜR KINDER 5 und im Kulturzentrum Bezelel-Synagoge ist er zu Gast mit Gedichten aus drei Jahrhunderten – von Goethe bis heute. Weitere Konzerte können wir beitragen von TESS WILEY & friends, von ukrainischen Musikern bei einem weiteren Konzert FRIEDENSMUSIK, von MALA ISBUSCHKA und Gästen, von THE NATURHOOD, von der JAZZ BIGBAND Gießen und ein Konzert von Sven Götz, der neue Songs vorstellt.

Live-Musik gibt es auch bei der LATE NIGHT Show von underwater TV, sowie bei der Lesung von Marlene Bierwirth aus ihrem Buch „Meine Medizin seid ihr“, die von den SONGLINES musikalisch begleitet wird.

Der absolute Höhepunkt hinsichtlich aktueller Literatur ist die Lesung von ADRIANA ALTARAS, die ihr neues Buch „Besser allein als in schlechter Gesellschaft“ vorstellt. Und es gibt noch Theater: das Trio Fantasia bietet eine Kinder-Musik-Theater Performance mit KARNEVAL DER TIERE und das Theater Traumstern spielt ANTIGONE von Bodo Warkke frei nach Sophokles.

Es gibt auch ein großartiges Filmprogramm. Kulturtagveranstaltung und Beitrag zum Weltfrauentag ist die Kooperation mit dem Zonta Club Burg Staufenberg Gießen, bei der zum Dokumentarfilm WEINWEIBLICH sowohl der Regisseur Christoph Koch eingeladen ist, als auch die Winzerin und Protagonistin im Film Dr. Eva Vollmer mit einem Vortrag und einer Weinverkostung. Der fortlaufenden Reihe zur Klimakrise sind die Filme BIGGER THAN US, DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE sowie aus Bolivien UTAMA – EIN LEBEN IN WÜRDE zugeordnet.

Zwei außergewöhnliche und sehr empfehlenswerte Filme können wir in Previews präsentieren. Das sind der marokkanische Film DAS BLAU DES KAFTANS von Maryam Touzani und der französische Film SAINT OMER von Alice Diop.

Weitere Empfehlungen aus diesem vielfältigen Programm geben wir gerne noch für TAR von Todd Field mit der Oscarverdächtigen Cate Blanchett in der Hauptrolle, Steven Spielbergs neuen Film DIE FABELMANS sowie für die Verfilmung des überaus beliebten Romans von Joachim Meyerhoff WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR.

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

### DAS HAMLET SYNDROM

Polen / Deutschland 2022, Farbe, 85 Min., OmU, FSK: ab 12  
Regie: Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski

Wenige Monate vor der Invasion Russlands in die Ukraine 2022 nehmen fünf junge Frauen und Männer an einer einzigartigen Theaterinszenierung teil. Darin versuchen sie, ihre Kriegserfahrungen mit Shakespeares Theaterstück Hamlet in Beziehung zu setzen. Die Bühne ist eine Plattform, auf der sie ihre Trauer und Traumata anhand der berühmten Frage „Sein oder Nichtsein“ reflektieren können - ein Dilemma, welches sich in ihrem Leben widerspiegelt. Die Protagonisten kämpfen gegen Enttäuschung, Ohnmacht und Wut. Sie versuchen, ihr Leben wieder aufzuräumen und gleichzeitig die schmerzhaft vergangene Vergangenheit zu verarbeiten: Slavik, der als Soldat durch die Hölle des Krieges und der Gefangenschaft gegangen ist, Katya, die sich nach der Vergebung ihrer Mutter sehnt, weil sie in den Krieg zog, Rodion, der aus dem Donbas geflohen ist und nun mit wachsender Homophobie konfrontiert ist, Roman, der immer noch mit den traumatischen Erinnerungen als Sanitäter auf dem Schlachtfeld kämpft, und Oksana, die einfach nur vergessen und das Land verlassen will. Die Proben für das Stück werden mit einem intensiven Einblick in das Leben der Protagonisten kombiniert: ein kraftvolles Porträt einer Generation, die mit dem Trauma des Krieges zurechtzukommen versucht, was nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine nun auch ihre Gegenwart und Zukunft prägt.

**Matinée am So. 26. Februar um 12 Uhr**  
**Di. 28. Februar und Mi. 1. März, jeweils um 16.30 Uhr**

Preview

### DAS BLAU DES KAFTANS

Frankreich / Marokko / Belgien / Dänemark 2022, Farbe, 118 Min.  
Regie: Maryam Touzani

DarstellerInnen: Lubna Aznabal, Saleh Bakri und Ayoub Missioui  
Halim und Mina betreiben eine traditionelle Schneiderei in der Medina von Salé, einer der ursprünglichsten in Marokko. Um den Anforderungen der anspruchsvollen Kundschaft gerecht zu werden, heuern sie einen talentierten jungen Mann namens Youssef als Lehrling an. Mit der Zeit jedoch bemerkt Mina, wie sehr die Anwesenheit Youssefs ihren Mann berührt und er sich zu ihm hingezogen zu fühlen scheint. . .

DAS BLAU DES KAFTANS lief bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes in der Reihe Un certain regard und gewann dort den FIPRESCI Preis der internationalen Filmkritik. Die Hauptdarstellerin Lubna Aznabal beeindruckte das Publikum bereits mit ihren Hauptrollen in DIE FRAU DIE SINGT und ADAM. „Der marokkanischen Regisseurin ist nach ihrem vielfach preisgekrönten Spielfilmdebüt ADAM nun erneut ein starkes Drei-Personen-Stück gelungen, dass optisch farbenfroh und inhaltlich dezent von homosexuellen Neigungen in einer Welt, die diese offiziell nicht duldet, erzählt. Leise und einfühlsam wird von der Liebe und einem alten Beruf erzählt. Der Kaftan steht dabei symbolisch für Dinge, die fremden Blicken verhüllt werden.“ (programm kino.de)

**Preview Mi. 1. März um 18.15 Uhr**

**Fr. 17. bis So. 19. März, täglich um 20.15 Uhr**

**Mo. 20. bis Mi. 22. März, täglich um 18.15 Uhr**



IMPRESSUM  
Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

### DIE AUSSPRACHE – Women Talking

USA 2022, Farbe, 104 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Sarah Polley

DarstellerInnen: Rooney Mara, Claire Foy, Frances McDormand

Regisseurin Sarah Polley (An ihrer Seite, Take This Waltz) konnte bereits mehrfach ihr Talent für hochsensible und zutiefst menschliche Geschichten unter Beweis stellen. Mit DIE AUSSPRACHE hat sie nun ein emotional berührendes Drama geschaffen, das nicht nur künstlerisch überzeugt, sondern auch aktuelle Themen anspricht: Macht, Glaube, Liebe, Rache und Hoffnung. Die Angehörigen einer abgeschiedenen Religionsgemeinschaft teilen nicht viel Intimes miteinander. Doch als sich die gewaltsamen Übergriffe der männlichen Gemeindeglieder mehren, hadern die Frauen zunehmend damit, ihren Glauben mit ihrer Lebensrealität in Einklang zu bringen. Schließlich müssen sie eine mutige Entscheidung treffen: Sollen sie nichts tun, bleiben und kämpfen oder die Gemeinschaft verlassen?

„DIE AUSSPRACHE basiert auf dem 2018 erschienenen Roman von Miriam Toews. Er ist inspiriert vom wahren Fall einer Mennoniten-Gemeinde, in der einige Männer Dutzende Frauen über längere Zeit betäubt und sich dann an ihnen vergangen haben. Das ist die Ausgangslage des Films. Die Frauen stehen nun vor der Wahl: Nichts tun, bleiben und kämpfen, oder weggehen. Im Verlauf eines Tages findet unter den Betroffenen eine Diskussion statt, an deren Ende eine Entscheidung getroffen werden muss. Stark besetzt, toll gefilmt, wundervoll musikalisch untermalt – und mit einer Geschichte, die niemanden kaltlässt.“ (programm kino.de)

**Do. 23. bis So. 26. Februar, täglich um 18.30 Uhr (Do. in OmU)**

**Mo. 27. Februar bis Mi. 1. März, täglich um 20.30 Uhr**

### BIGGER THAN US

Frankreich 2021, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Flore Vasseur

Melati Wijsen begibt sich auf eine Reise um den ganze Erdball und trifft Menschen wie sie selbst: junge Aktivistinnen, die die Welt verbessern wollen und in ihren jeweiligen Feldern schon einen großen Eindruck hinterlassen haben. Menschen, die mit Überzeugung und Entschlossenheit nicht länger die Augen vor den Problemen der Erde verschließen wollen, weil ein Umdenken dringend notwendig ist, bevor es zu spät ist. Melati kämpft in Indonesien gegen Plastik-Verschmutzung. Mohamad bemüht sich im Libanon um die Bildung von Flüchtlingen. Memory setzt sich in Malawi für Frauenrechte ein und Mary rettet in Griechenland Flüchtlinge vor dem Ertrinken. Xiuhtezcatl macht in den USA auf die Dringlichkeit einer Klimawende aufmerksam und Rene will eine Redefreiheit in Brasilien herstellen, während Winnie in Uganda die Ernährung sichern will. Ziel ist es, herauszufinden, was einer Veränderung zum Besseren im Weg steht, die gesammelten Kräfte zu vereinen und einen neuen Plan für die Zukunft zu entwerfen. (ES) Ein Dokumentarfilm über eine Generation, die uns zeigt, wie man lebt und was es bedeutet, auf der Welt zu sein und sich für Menschenrechte, Klima, Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit stark zu machen.

**Fr. 3. bis Di. 7. März, täglich um 16.30 Uhr**

### WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NIE WAR

Deutschland 2023, Farbe, 116 Min., FSK: ab 12

Regie: Sonja Heis nach dem Buch von Joachim Meyerhoff

DarstellerInnen: David Striesow, Laura Tomke, Arseni Bultmann



Auf dem Gelände der größten psychiatrischen Klinik Schleswig-Holsteins aufzuwachsen ist irgendwie – anders. Für Joachim, den jüngsten Sohn von Direktor Meyerhoff, gehören die PatientInnen quasi zur Familie. Sie sind auch viel netter zu ihm als seine beiden älteren Brüder, die ihn in rasende Wutausfälle treiben. Seine Mutter sehnt sich Aquarelle malend nach italienischen Sommernächten statt norddeutschem Dauerregen, während der Vater heimlich, aber doch nicht diskret genug, seine eigenen Wege geht. Doch während Joachim langsam erwachsen wird, bekommt seine Welt, nicht nur durch den Verlust der ersten Liebe, immer mehr Risse. . .

**Fr. 3. bis Di. 7. und Fr. 10. bis So. 12. März, täglich 18.15 Uhr**

**Mi. 8. und Mo. 13. bis Mi. 15. März, täglich um 16 Uhr**

### AUS MEINER HAUT

Deutschland 2022, Farbe, 103 Min., FSK: ab 12

Regie: Alex Schaad

DarstellerInnen: Mala Emde, Jonas Dassler, Dimitrij Schaad

Auf den ersten Blick wirken Leyla und Tristan wie ein glückliches Paar. Gemeinsam reisen sie zu einer abgelegenen Insel, auf die Leylas Jugendfreundin Stella sie eingeladen hat. Schon bei der Ankunft zeigt sich: Hier finden rätselhafte Dinge statt. Zahlreiche Paare kommen in den letzten Sommertagen zusammen, um die Welt aus den Augen eines anderen Menschen zu sehen. Bei einem festlichen Abendessen treffen Leyla und Tristan auf Fabienne und Mo. Gemeinsam begehen sie das Tauschritual und erfahren, wie es sich anfühlt, in einem anderen Körper zu leben. Besonders Leyla ist glücklich und erfüllt von einem völlig neuen Lebensgefühl. Als sie sich jedoch weigert, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren, gerät die Situation außer Kontrolle. . .



„Nach mehreren kurzen Filmen – mit einem errang er auch den Studenten-Oscar – legt Alex Schaad mit „Aus meiner Haut“ sein Langfilmdebüt hin. Einen Film mit Science-Fiction-Thematik, der sich aber vor allem durch seine Spiritualität auszeichnet und der Frage nachgeht, was es ist, das man an einem Menschen liebt. Denn hier geht es um den willentlichen Körper-tausch, um andere Erfahrungen zu sammeln und – idealerweise – eine Form von Katharsis zu erleben. Ein bemerkenswerter Film, der reichlich Stoff zur Diskussion liefert.“ (programm kino.de)

**Fr. 3. bis Mo. 6. März, täglich um 20.30 Uhr**

In Zusammenarbeit mit Zonta Club Burg Staufenberg - Gießen zum Weltfrauentag: Vortrag – Weinprobe – Film – Filmgespräch  
Zu Gast Winzerin Dr. Eva Vollmer und Regisseur Christoph Koch  
**WEINWEIBLICH**

Ein Film von Christoph Koch

Vier mutige Frauen, ein Wein verrückter Brite und eine Kultur im Wandel. Der Film erzählt die Geschichte eines Generationenwechsels zwischen großen handwerklichen Traditionen und dem Mut junger Frauen, die Weinbranche nachhaltig zu verändern. Die Welt einer Winzerin ist den meisten Menschen unbekannt und nur schwer vorstellbar. Dieser Film zeigt hautnah und ungeschminkt den Alltag erfolgreicher Frauen in einer Branche, die lange Zeit durch männliche Dominanz geprägt war.

Vier Winzerinnen trauen sich mit ihrem verrückt-genialen Leben auf die Kinoleinwand. Regisseur Christoph Koch hat die Vier und den Weinkritiker Stuart Pigott über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet. Sie alle müssen einen neuen trockenere Riesling kreieren und so kommt der Zuschauer in den spannenden Genuss, vom Rebschnitt bis zur finalen Verkostung des fertigen Weins dabei zu sein.



Der Film macht es möglich, tief in die Seele des weiblichen Weins einzutauchen und zu erleben, wie die Inspiration, Kraft und Leidenschaft dieser Frauen die Weinwelt verändern. WEINWEIBLICH erzählt die Geschichte eines Generationenwechsels zwischen großen handwerklichen Traditionen und dem Mut junger Frauen, die Weinbranche nachhaltig zu verändern. Die Welt einer Winzerin ist den meisten Menschen unbekannt und nur schwer vorstellbar. Dieser Film zeigt hautnah und ungeschminkt den Alltag erfolgreicher Frauen in einer Branche, die lange Zeit durch männliche Dominanz geprägt war. Vier Winzerinnen trauen sich mit ihrem verrückt-genialen Leben auf die Kinoleinwand. Regisseur Christoph Koch hat die Vier und den Weinkritiker Stuart Pigott über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet. Sie alle müssen einen neuen trockenere Riesling kreieren und so kommt der Zuschauer in den spannenden Genuss, vom Rebschnitt bis zur finalen Verkostung des fertigen Weins dabei zu sein. Der Film macht es möglich, tief in die Seele des weiblichen Weins einzutauchen und zu erleben, wie die Inspiration, Kraft und Leidenschaft dieser Frauen die Weinwelt verändern. Weinprobe und Film 18 Euro

**Am Do. 9. März um 17 Uhr mit einem Einführungsvortrag von Dr. Eva Vollmer und einer Degustation vor der Filmvorführung und einem Filmgespräch mit Regisseur Christoph Koch im Anschluss.**

### SAINT OMER

Frankreich 2022, Farbe, 122 Min., OmU

Regie: Alice Diop, Drehbuch: Alice Diop, Amrita David

DarstellerInnen: Kayije Kagame, Gasulie Malanda

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst. Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama. Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht unvorstellbarer Taten?

Inspiriert von einer wahren Begebenheit erzählt die vielfach ausgezeichnete Filmemacherin Alice Diop in SAINT OMER von Brüchen in weiblichen Biografien. Ein packender, intelligenter Film über universelle Fragen von Wahrheit, Ausgrenzung und Mutterschaft.

SAINT OMER wurde beim Filmfestival Venedig mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet und war offizieller Kandidat Frankreichs für den Auslands-Oscar 2023.



„Der Mord einer Mutter an ihrer 15 Monate alten Tochter, familiäre Traumata, Rassismus in westlichen Gesellschaften und vorschnelle Aburteilungen – Alice Diop greift in ihrem Debütfilm eine Vielzahl an komplexen, herausfordernden Themen auf. Als wäre das nicht genug, garniert sie ihr schlicht und aufmerksam umgesetztes Justiz-Drama mit mythologischen Anspielungen und einer esoterisch-spirituellen Note. Eine filmische Arbeit, die vom Zuschauer Konzentration einfordert und die unbedingte Bereitschaft, sich nicht zu stark von eigenen Vorurteilen und Emotionen leiten zu lassen.“ (programm kino.de)

**Preview am Di. 7. März um 20.30 Uhr (Di. in OmU)**

**Fr. 10. bis So. 12. März, täglich um 20.30 Uhr (So. in OmU)**

**Mo. 13. bis Mi. 15. März, täglich um 18.15 Uhr**

### THE BANSHEES OF INISHERIN

Irland / USA / Vereinigtes Königreich 2022, Farbe, 114 Min.,

FSK: ab 16, Regie und Drehbuch: Martin McDonagh

DarstellerInnen: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon

Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß als Colm plötzlich beschließt, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan, die zusammen mit dem Sohn des örtlichen Polizisten Dominic ihre ganz eigenen Probleme in der kleinen Inselgemeinde hat, versucht der am Boden zerstörte Padraic, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Ereignisse beginnen zu eskalieren und komplett aus dem Ruder zu laufen.



„Ganz große Filmkunst – vielleicht eine der gemeinsten, auf jeden Fall aber eine der schwärzesten Komödien aller Zeiten und abgesehen davon mit sehr viel irischem Fluidum. Martin McDonagh (Three Billboards outside Ebbing, Missouri, Brügge sehen ... und sterben?) erzählt in wunderschönen Bildern eine bitterböse Geschichte. Es geht um Padraic und Colm, zwei Männer, die gute Freunde waren. Bis gestern.“ (programm kino.de)

**Mo. 13. bis Mi. 15. März, täglich um 20.30 Uhr (Mo. in OmU)**

### DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE

Japan / Frankreich 2022, Farbe, 107 Min., FSK: ab 6

Regie: Slony Sow

DarstellerInnen: Gérard Depardieu, Sandrine Bonnaire



Gabriel Carvin, der berühmteste Chefkoch Frankreichs und Feinschmecker mit Leib und Seele, hat keinen Appetit mehr aufs Leben. Bei all den kulinarischen Karriere-Kunststücken ist seine eigene Familie stets zu kurz gekommen. Selbst der prestigeträchtige dritte Kristallstern, den sein Nobellokal „Monsieur Quelqu’un“ als einziges Restaurant aus Frankreich verliehen bekommen, hinterlässt nur noch einen schalen Geschmack. Vor allem wenn er ausgerechnet von dem Restaurant-Kritiker vergeben wird, mit dem ihn seine Frau betrügt. Jahrelang hat Gabriel seine gelegentliche Traurigkeit mit diversen Delikatessen bezwungen. Erst als er nach einem Herzinfarkt selbst unter dem Filetmesser landet, nimmt der korpolente Küchenprofi sein Leben endlich in die Hand. Er reist nach Japan, um einen ehemaligen Koch-Kontrahenten ausfindig zu machen und hinter das Geheimnis des Umami, einer mysteriösen fünften Geschmacksnote zu kommen. Neben köstlichen Nudelsuppen, alten Rivalitäten und neuer Freundschaft wartet im fernen Japan auf Gabriel auch die Erkenntnis, dass im Leben Platz für mehr als nur eine Leidenschaft ist, und es nie zu spät ist, Teil einer Familie zu sein. . .

„Kochen und Kino hat gemeinlich Gelinggarantie. Japan erweist sich zudem als zuverlässige Story-Zutat. Bei diesem Komödien-Menü macht sich ein frustrierter, französischer Sternekoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Ganz nebenbei entdeckt der verlassene Familienvater, wie schön das Leben sein kann, wenn man sich an kleinen Dingen erfreut. Serviert wird dieses Soufflé von einem Depardieu in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem Kult-Mimen Pierre Richard. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!“ (programm kino.de)

**Fr. 17. bis So. 19. März, täglich um 16.30 Uhr**

### DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE (Le Chêne)

Frankreich 2021, Farbe, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Laurent Charbonnier und Michel Seydoux

Es war einmal eine 210 Jahre alte Eiche, mächtig wie der Weltenbaum, Mittelpunkt eines Kosmos im Kleinen: Hüterin des natürlichen Gleichgewichts und Rund-um-die-Uhr-Hotel für freundliche Logiergäste, gerissene Schmarotzer und skrupellose Räuber. Die Liebe zur Natur hat Laurent Charbonnier und Michel Seydoux zu einem spektakulären Abenteuer-Naturfilm der besonderen Art inspiriert, der in monatelangen Dreharbeiten in der üppigen Landschaft der Sologne entstand. Für die opulente Produktion wählte das Regie-Duo ungewöhnliche Protagonisten: Eichhörnchen, Spechte, Rüsselkäfer, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse. Dieser quicklebendigen Gesellschaft gewährt die majestätische Eiche nicht nur Kost und Logis, sondern auch Schutz im Wechsel der Jahreszeiten. Der Film verzichtet auf einen Begleitkommentar, der die poetische Harmonie nur stören würde. Es ist die Natur selbst, die hier zu Wort kommt; nur sporadisch werden mit Musik überraschende humoristische Akzente gesetzt. Wenn sie ungestört gedeihen, wachsen manche Eichen in 500 oder gar 1000 Jahren zu Kraftsymbolen heran, die jedem achtsamen Wanderer Ehrfurcht einflößen. Le Chêne steigert diese Ehrfurcht zum aufregenden Erlebnis. (Berlinale Archiv)

Das Filmkunstportal programm kino.de schreibt: „In grandiosen Bildern wird die Geschichte eines Baumes und seiner tierischen Bewohner im Wandel der Jahreszeiten erzählt. Ganz ohne Kommentare und Einblendungen. Die Hauptdarsteller: ein Eichelhäher-Pärchen, ein flinkes Eichhörnchen, eine Mäusefamilie und ein Käfer. So viel Natur war selten. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Leben und Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum. Das ist unterhaltsam, oft witzig, immer stimmungsvoll und ganz erstaunlich spannend. Die abenteuerliche Reise in die Natur ist nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein heißer Kinotipp auch für Familien und Schulklassen!“

**Fr. 17. bis So. 19. sowie Di. 28. und Mi. 29. März,**

**tätlich um 18.30 Uhr**

**Mo. 20. bis Mo. 27. März, täglich um 16.30 Uhr**

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht.

Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.



# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

April 2023

THOMAS  
SCHUBERT

PAULA  
BEER

LANGSTON  
UIBEL

ENNO  
TREBS

MATTHIAS  
BRANDT

 **Silberner Bär**  
**73** Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Großer Preis der Jury

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

# .Roter Himmel

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

**piff!**  
medien

# KINO TRAUMSTERN

April 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr  
**Die Hände Weg von Mississippi**

Matinée  
So. 2. um 12 Uhr  
**SAINT OMER**

**MAURICE DER KÄTTER**  
Freitag bis Montag um 15 Uhr

Matinée  
Ostersonntag,  
9. April um 12 Uhr  
**ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE**  
Ostermontag,  
10. April um 12 Uhr  
**DER VERMESSENE MENSCH** & im Anschluss Aufzeichnung Premierendiskussion

Der kleine Rabe Socke  
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Matinée  
So. 16. um 12 Uhr  
**Gießen 1907**  
(eine Veranstaltung des Hospiz-Verein Gießen)

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**SCHULE MAGISCHEN TIERE**

Matinée  
So. 23. um 12 Uhr  
**DAS LAND MEINER TRÄUME**

**DIE REISE DER PINGUINE 2**  
DER WEG DES LEBENS  
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Matinée  
So. 30. um 12 Uhr  
Marburger Kamerapreis (Benedict Neuenfels)  
**ON TOUR Film STYX**  
mit Vortrag von Dr. Martin Jehle

- Sa 1
- So 2
- Mo 3
- Di 4
- Mi 5
- Do 6
- Fr 7
- Sa 8
- So 9
- Mo 10
- Di 11
- Mi 12
- Do 13
- Fr 14
- Sa 15
- So 16
- Mo 17
- Di 18
- Mi 19
- Do 20
- Fr 21
- Sa 22
- So 23
- Mo 24
- Di 25
- Mi 26
- Do 27
- Fr 28
- Sa 29
- So 30
- Mo 1
- Di 2

Samstag und Sonntag um 16.30 Uhr  
**SO DAMN EASY GOING**  
Ein Film von Christoffer Sandler

Montag bis Mittwoch um 16.30 Uhr  
**Lars Eidinger**  
Sein oder nicht Sein  
Ein Film von Reiner Holzemer

Donnerstag bis Montag um 17 Uhr  
**ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN**  
Ein Film von Katharina Woll

Dienstag und Mittwoch um 16.45 Uhr  
**Anne-Sophie Mutter VIVACE**  
Ein Film von Sigrd Faltn

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**VOGEL**  
Perspektiven  
Ein Film von Jörg Adolph

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**im taxi mit madeleine**  
Ein Film von Christian Carion

Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr  
**MI PAÍS IMAGINARIO**  
Das Land meiner Träume  
Ein Film von Patricio Guzmán

Sonntag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**Wo ist Anne Frank?**  
Ein Film von Ari Folman

Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr  
**WANN WIRD ES**  
ENDLICH WIEDER SO, WIE ES NIE WAR  
Ein Film von Sonja Heiss

Sonntag und Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr  
Montag um 16.30 Uhr  
**LORIO'S GROSSE TRICKFILMREVUE**  
Ein Film von Peter Geyer & Loriot

Samstag und Sonntag um 18.30 Uhr  
**LARS EIDINGER**  
Sein oder nicht sein  
Ein Film von Reiner Holzemer

Montag bis Mittwoch um 18.30 Uhr  
am Montag mit anschließendem Filmgespräch mit Protagonistin und Ko-Autorin Kim Seligsohn  
**LIEBE ANGST**  
Ein Film von Sandra Prechtel

Donnerstag bis Mittwoch um 18.45 Uhr  
**Der vermessene Mensch**  
Ein Film von Lars Kraume

Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr  
**im taxi mit madeleine**  
Ein Film von Christian Carion

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr  
**MI PAÍS IMAGINARIO**  
Das Land meiner Träume  
Ein Film von Patricio Guzmán

**ROTER HIMMEL**  
Donnerstag um 20 Uhr Film und Liveübertragung aus Berlin Fragen & Antworten mit Regisseur Christian Petzold und den Darstellerinnen Paula Beer, Thomas Schubert u.a.  
Freitag bis Mittwoch um 18.45 Uhr  
Ein Film von Christian Petzold

Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr  
**LORIO'S GROSSE TRICKFILMREVUE**  
Ein Film von Peter Geyer & Loriot

PREVIEW Sonntag um 18.45 Uhr  
**DAS LEHRERZIMMER**  
Ein Film von Ilker Çatak  
Montag um 18 Uhr  
**DIE GEWERKSCHAFTERIN**  
ab 20.20 Uhr online Fragen & Antworten  
Dienstag und Mittwoch um 18.45 Uhr  
Ein Film von Jean-Paul Salomé

Samstag bis Mittwoch um 20.15 Uhr  
**DIE FABELMANS**  
Der neue Film von Steven Spielberg

Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**OLAF JAGGER**  
Ein Film von Heike Fink

Donnerstag bis Mittwoch um 20.45 Uhr  
**IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN**  
Ein Film von Emily Atef

**SISI & ICH**  
Freitag bis Mittwoch um 20.45 Uhr  
Ein Film von Frauke Finsterwalder

Donnerstag bis Sonntag um 20.45 Uhr  
**DIE GEWERKSCHAFTERIN**  
Ein Film von Jean-Paul Salomé

Montag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**RHEINGOLD**  
Ein Film von Fatih Akin

- Sa 1
- So 2
- Mo 3
- Di 4
- Mi 5
- Do 6
- Fr 7
- Sa 8
- So 9
- Mo 10
- Di 11
- Mi 12
- Do 13
- Fr 14
- Sa 15
- So 16
- Mo 17
- Di 18
- Mi 19
- Do 20
- Fr 21
- Sa 22
- So 23
- Mo 24
- Di 25
- Mi 26
- Do 27
- Fr 28
- Sa 29
- So 30
- Mo 1
- Di 2

**Die Kurzfilme im April:**

Kurzfilm der Woche:  
**MITCH-MATCH #20 SMARTPHONE**  
Regie: Géza M. Tóth (Animationsfilm)  
Auch Streichhölzer machen gern Selfies.  
(vor LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN)

**künstlich präsentiert HISTORY OF FLAMENCO mit ANTONIO ANDRADE**  
Di. 4. April 2023, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

**BLACK BARBIE**  
Regie: Comfort Arthur (Animationsfilm)  
Beruhend auf den eigenen Kindheitserfahrungen untersucht die Filmemacherin in poetischen Bildern ein rassistisches Schönheitsideal.  
(vor DER VERMESSENE MENSCH)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**BIRDS**  
Regie: Juliana Kralik (Animationsfilm)  
Karl geht von Raum zu Raum um Anschluss zu finden. Von Business-Menschen, zu Sportler\*innen hin zu einer Party. In jedem Raum unterscheidet sich Karl von den anderen, weil er keinen Hut, sondern einen Vogel auf dem Kopf hat. Jedes Mal wird er wegen seines Vogels rausgeschmissen oder verlässt den Raum freiwillig, weil er das Gefühl hat, dass er nicht reinpasst. Früher oder später findet aber auch Karl eine Gleichgesinnte und merkt, dass nicht immer alles so ist, wie es auf den ersten Blick scheint.  
(vor OLAF JAGGER)

**A SINGLE LIFE**  
Regie: Job, Joris & Marieke (Animationsfilm)  
Als Pia eine geheimnisvolle Schallplatte abspielt, kann sie plötzlich durch ihr Leben reisen.  
(vor IM TAXI MIT MADELEINE)

**Der KinderKurzFilm des Monats April:**  
**HERR VON RIBBECK AUF RIBBECK IM HAVELLAND**  
Ein Trickfilm der Klasse 4 a der Erich-Kästner-Schule Lich. Entstanden in der Projektwoche Dezember 2022. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Theodor Fontane. Dieses Trickfilm-Projekt wurde vom Medienprojekzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Franziska Laun betreut. Dieser Trickfilm ist im April jeweils vor den KinderKurzFilmen um 14.30 Uhr zu sehen.

**META**  
Regie: Antje Heyn (Animationsfilm)  
Wandlung, Vergänglichkeit, Kreislauf, Verbindung, Interaktion.  
Teils witzig, teils poetisch zeigt META, dass alles aus vielen (An-)Teilen besteht und letztlich wir alle und alles miteinander verbunden sind/ist.  
(vor ROTER HIMMEL)

**THE VIRTUES OF NORMALITY**  
Regie: Alison Burns (Spielfilm)  
Lana muss ihre Pflicht als Superheldin erfüllen wird aber vom normalen Leben verführt. Die Heldin im Ruhestand, Lois, drängt sie, das Richtige zu tun.  
(vor SISI & ICH)

Kurzfilm der Woche:  
**RATTENSKAT**  
Regie: Jum Lacey & Daniel Haude  
Die Untermieter eines gemütlichen, alten Kinos treffen sich nach der Spätvorstellung und philosophieren über die heutige Kinolandschaft.  
(vor DIE GEWERKSCHAFTERIN)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

nach ihrer Präsentation bei der Berlinale im Februar kommen im April einige Filme aus dem offiziellen Berlinaleprogramm ins Kino. Gleich zum Monatsanfang ist das Steven Spielbergs **DIE FABELMANS**, gefolgt von **IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN**, Emily Atels Verfilmung des Romans von Daniela Krien, zudem der neue Film von Frauke Finsterwalder **SISI & ICH** mit Sandra Hüller und Susanne Wolff, sowie erstmalig fürs Kino aufbereitet, die legendären Kurzfilme von Lorient in **LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE**.

Ebenfalls im Berlinaleprogramm waren **DER VERMESSENE MENSCH**, zu dem wir bei der Matineevorstellung am Ostermontag das aufgezeichnete Premierenfilmgespräch mit der Filmcrew zeigen können. Zu Christian Petzolds **ROTER HIMMEL**, ausgezeichnet mit einem Silbernen Bären, wird es die Liveübertragung des Premieren-Filmgesprächs mit dem Regisseur sowie den DarstellerInnen u.a. mit Thomas Schubert, Paula Beer und Matthias Brandt geben. Ein drittes online-Filmgespräch ist für den 1. Mai zum Film **DER GEWERKSCHAFTERIN** vorgesehen, an dem Regisseur Jean-Paul Salomé und Whistleblowerin Maureen Kearney teilnehmen werden.

Reale Gäste im April erwarten wir zu einer Veranstaltung mit dem Film **STYX**. Der Kameramann Benedict Neuenfels wird mit dem diesjährigen Marburger Kamerapreis ausgezeichnet. Vor der Filmvorführung gibt es einen Einführungsvortrag zum Kamerapreis und über den Preisträger von Dr. Martin Jehle.

Zudem freuen wir uns auf Kim Seligsohn, Protagonistin und Co-Autorin des bewegendem Dokumentarfilms **LIEBE ANGST** von Sandra Prechtel. Sie wird (am Mo 3. April) zum Filmgespräch nach der Vorführung von **LIEBE ANGST** für ein Filmgespräch bereitstehen.

Das Aprilprogramm bietet neben **LIEBE ANGST** noch einige weitere sehr empfehlenswerte Dokumentarfilme, das sind **LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN**, **ANNE-SOPHIE MUTTER – VIVACE** und **VOGELPERSPEKTIVEN**. Vom chilenischen Regisseur Patricio Guzmán hatten wir schon die großartigen Filme **NOSTALGIE DES LICHTS**, **DER PERLMUTTKNOPF** und **DIE KORDILIÈRE DER TRÄUME** zeigen können und haben nun sein ganz aktuelles Werk **MI PAIS IMAGINARIO – DAS LAND MEINER TRÄUME** im Programm.

In einer Preview vor seinem Bundesstart spielen wir **DAS LEHRERZIMMER** von Ilker Çatak mit Leonie Benesch in der Hauptrolle. Sie wurde bei der diesjährigen Berlinale hochverdient als **EUROPEAN SHOOTING STAR** ausgezeichnet. Der Film **DAS LEHRER-ZIMMER** ist für den Deutschen Filmpreis 2023 nominiert. Wir zeigen die nominierten Filme in den kommenden Wochen, im April schon mal **DAS LEHRERZIMMER**, den Kinderfilm **DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2** (Publikumspreis für den besucherstärksten Film), **WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO**, wie ES NIE WAR und Fatih Akins **RHEINGOLD**. Im Mai folgen dann noch die Spielfilme **HOLY SPIDER**, **IM WESTEN NICHTS NEUES**, **SUNNE UND BETON**, sowie die Dokumentarfilme **JELINEK**, **KALLE KOSMONAUT**, **LIEBE – D-MARK – TOD** und die Kinderfilme **MISSION ULJA FUNK** und **RÄUBER HOTZENPLOTZ**.

Und zuletzt empfehlen wir aufs Warmste das Konzert des großartigen Flamencogitaristen Antonio Andrade der erstmalig sein Soloprogramm **HISTORY OF FLAMENCO** präsentiert.

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

## SO DAMN EASY GOING

Schweden / Norwegen 2022, 91 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Christoffer Sandler

DarstellerInnen: Nikki Hanseblad, Melina Paukkonen

In Joannas Kopf dreht eine Achterbahn wilde Loopings, alles ist ständig in Bewegung. Medizinisch gesagt: Sie hat ADHS. Kurzfristig helfen unverbundlicher Sex mit ihrem Mitschüler Matheus, Schwimmen im Pool und vor allem ihre Medikamente. Doch als die ausgehen und ihr arbeitsloser Vater auch nicht helfen kann, muss Joanna kreativ werden, um selbst an Geld zu kommen. Mitten im Chaos steht plötzlich eine neue Klassenkameradin vor ihr, die coole und selbstbewusste Audrey. Und Joanna hat nicht mehr nur blitzende Gedanken, sondern auch ein wild pochendes Herz.



In seinem Film lässt uns der schwedische Regisseur Christoffer Sandler mit viel Humor und leuchtenden Bildern in die besondere Erfahrungswelt seiner Hauptfigur eintauchen. „So Damn Easy Going“ erzählt von einer ersten Liebe, bei der mit größter Intensität auf einen Schlag alles zur Ruhe kommt. Ein bittersüßer romantischer Coming-of-Age-Film, ausgezeichnet mit dem QueerScope-Debütfilmpreis und dem queeren Filmpreis des Braunschweig International Film Festivals, ECHT.

Do. 30. März bis So. 2. April, täglich um 16.30 Uhr

## LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHTSEIN

Deutschland 2022, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6

Regie / Buch / Kamera: Reiner Holzener

Auf der Bühne überzeugt er durch seine körperliche Präsenz, sein variationsreiches Spiel und seinen Emotionalität. Dadurch verleiht er seinen Charakteren Tiefe und Glaubwürdigkeit und sorgt für ausverkaufte Theater auf der ganzen Welt. Der rastlose Star dreht Filme mit internationalen Stars wie Juliette Binoche, Isabelle Huppert und Adam Driver. Sein Leben hat er voll und ganz der Kunst verschrieben, sei es als Schauspieler, Regisseur, Fotograf oder DJ.



„Begnadeter Schauspieler oder eitle Nervensäge? An Lars Eiding scheiden sich die Geister, von den deutschen Bühnen und dem zunehmend auch internationalen Kino ist der Berliner jedoch nicht mehr wegzudenken, konsequent also, dass Reiner Holzener sich in seinem Dokumentarfilm „Lars Eiding – Sein oder nicht Sein“ um eine Annäherung an den Schauspieler bemüht, die zu einem bemerkenswert sensiblen, hellsichtigen Porträtfilm wird.“ (programmokino.de)

Do. 30. März bis So. 2. April, täglich um 18.30 Uhr

Mo. 3. bis Mi. 5. April, täglich um 16.30 Uhr

## IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

LAYOUT: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

## DIE FABELMANS

USA 2022, Farbe, 151 Min., FSK: ab 12

Regie: Steven Spielberg

DarstellerInnen: Gabriel LaBelle, Michelle Williams, Paul Dano

Steven Spielbergs Film **DIE FABELMANS** ist ein zutiefst persönliches Porträt einer amerikanischen Kindheit und zugleich eine cineastische Hommage an die (Familien-) Beziehungen, die das Leben und die Karriere des Filmemachers geprägt haben. Die Leidenschaft von Sam Fabelman ist das Filmemachen – ein Interesse, das seine kunstbegeisterte Mutter Mitzi schätzt und fördert. Sams Vater Burt hingegen, ein erfolgreicher Ingenieur, befürwortet Sams Arbeit zwar, hält sie aber für nicht mehr als ein Hobby. Doch die Faszination für bewegte Bilder lässt den jungen Sam nicht mehr los. In immer aufwendigeren Filmproduktionen setzt der Nachwuchsregisseur seine Schwestern und Freunde in Szene. Doch als die Fabelmans umziehen und es zu Turbulenzen innerhalb der Familie kommt, muss sich Sam mehr denn je auf seine Liebe zum Kino und die Macht der Filme besinnen, um seine Träume nicht aus den Augen zu verlieren.



Regie führte der dreifache Oscar®-Preisträger Steven Spielberg. Das Drehbuch stammt von Spielberg und Pulitzer-Preisträger Tony Kushner, der für seine Drehbücher zu Spielbergs Filmen **Lincoln** und **München** jeweils Oscar®-Nominierungen erhielt.

Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro, ermäßigt 9 Euro

Do. 30. März bis Mi. 5. April, täglich um 20.15 Uhr (Mo. in OmU)

## SAINT OMER

Frankreich 2022, Farbe, 122 Min., OmU

Regie: Alice Diop, Drehbuch: Alice Diop, Amrita David

DarstellerInnen: Kayije Kagame, Guslagie Malanda

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der nordfranzösischen Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst. Im Gerichtssaal sitzt auch eine andere junge Frau: Rama. Die aus Paris angereiste Professorin und Schriftstellerin identifiziert sich mit der Angeklagten und will eine Reportage über den Prozess schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist. Wer sitzt hier wirklich auf der Anklagebank? Und wie schnell wird ein Urteil gefällt im Angesicht unvorstellbarer Taten?

Inspiriert von einer wahren Begebenheit erzählt die vielfach ausgezeichnete Filmemacherin Alice Diop in **SAINT OMER** von Brüchen in weiblichen Biografien. Ein packender, intelligenter Film über universelle Fragen von Wahrheit, Ausgrenzung und Mutterschaft.

**SAINT OMER** wurde beim Filmfestival Venedig mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet und war offizieller Kandidat Frankreichs für den Auslands-Oscar 2023.

Matinée am So. 2. April um 12 Uhr

Zu Gast im Traumstern Kim Seligsohn

## LIEBE ANGST

Deutschland 2022, Farbe, 81 Min., FSK: ab 12

Regie: Sandra Prechtel

Buch: Sandra Prechtel und Kim Seligsohn

Eine sich über drei Generationen erstreckende Familientragödie, der man sich nicht entziehen kann; ein Dokumentarfilm, dem man ein Denkmal bauen möchte.

Kim hat ihre Musik, Kim hat ihre Hunde, Kim hat ihren Glauben. Kim kämpft, jeden Tag. Gegen die Angst, um ein Stück Normalität, um den Boden unter den Füßen. Kim ist die Tochter von Lore. Lore war sechs Jahre, als ihre Mutter nach Auschwitz deportiert wurde. Lore ist eine „DP“ – eine Displaced Person, bis zum heutigen Tag. Lore hat ihre Karteikarten. Von morgens bis abends schreibt sie Artikel aus dem *Weser-Kurier* ab, archiviert sie in Kisten, Körben und Kartons. Ein Leben lang hat Lore nicht gesprochen: nicht über ihre Mutter, nicht über das Versteck, in dem sie überlebt hat, nicht über Tom, ihren Sohn, Kims Bruder, der sich das Leben genommen hat. Aber Kim will reden: über die Kindheit mit Lore, über Tom, über die beschädigten Leben beider. Da ist viel Wut, viel Kraft, und eine Liebe zwischen Mutter und Tochter, die immer da war, aber nicht gelebt werden konnte.

**Am Mo. 3. April um 18.30 Uhr mit anschließendem Filmgespräch mit Protagonistin und Co-Autorin Kim Seligsohn und Di. 4. und Mi. 5. April, jeweils um 18.30 Uhr**

## ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN

Deutschland 2023, Farbe, 83 Min., FSK: ab 12

Regie: Katharina Woll

DarstellerInnen: Anne Ratte-Polle, Lea Drinda, Ulrike Willenbacher

Ein brütend heißer Sommertag. Die Psychotherapeutin Ina merkt, etwas stimmt nicht mit ihr. Doch sie hat keine Zeit, sich darüber den Kopf zu zerbrechen: In der Praxis warten die PatientInnen, ihre Tochter droht zum Vater zu ziehen, ihr Freund will nach Finnland auswandern und ihre egozentrische Mutter feiert den 70sten. Ina will es allen recht machen. Doch dann kommt alles anders...



„Die Charakterkomödie ist ein kleines Kinowunder – sehr erfreulich und für ein Kinodebüt ganz erstaunlich: Im besten französischen Boulevardstil erzählt sie eine sehr unterhaltsame Geschichte, und sie trifft nicht nur den richtigen Ton, sondern auch den Zeitgeist. Denn wer kennt sie nicht: die überforderte Mutter, die 24/7 für alle da ist, nur nicht für sich selbst. – Was die schwer gebeutelte Ina, die ausgerechnet Psychologin ist, an einem einzigen Tag durchmachen muss, reicht eigentlich für ein ganzes Leben. Das ist so komisch wie nachvollziehbar und mit leichter Hand inszeniert – mit der wunderbaren Anne Ratte-Polle in der Hauptrolle und einem insgesamt sehr guten, spielfreudigen Ensemble.“ (programmokino.de)

Do. 6. bis Mo. 10. April, täglich um 17 Uhr

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

## DER VERMESSENE MENSCH

Deutschland 2022, Farbe, 116 Min., FSK: ab 12

Regie: Lars Kraume

DarstellerInnen: Leonhard Scheicher, Girley Charlene Jazama

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität. Als im Zuge der Deutschen Kolonial-Ausstellung eine Delegation von Herero und Nama aus Deutsch-Südwestafrika nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambazembi, kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht nach den Begegnungen und Gesprächen mit ihnen der gängigen evolutionistischen Rassentheorie. Kurz darauf führt der Aufstand der Herero und Nama in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika zum Krieg mit den deutschen Besatzern. Hoffmann reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt für das Berliner Völkerkundemuseum zurückgelassene Artefakte und Kunstgegenstände. In Wahrheit sucht er jedoch weiter nach Beweisen für seine These – und nach Kezia. Vor Ort erlebt Hoffmann mit, wie deutsche Soldaten mit unmenschlicher Härte den Vernichtungsbefehl ausführen. Doch auch der Ethnologie überschreitet moralische Grenzen, als er einwilligt, seinem Berliner Professor, Schädel und Skelette von toten Herero zum Zwecke der Forschung zu schicken...

Do. 6. bis Mi. 12. April, täglich um 18.45 Uhr

Matinée am Ostermontag, 10. April um 12 Uhr mit Aufzeichnung des Premierenfilmgesprächs mit Regisseur Lars Kraume

## OLAF JAGGER

Deutschland 2022, Farbe, 99 Min., FSK: ab 6

Buch & Regie: Heike Fink

DarstellerInnen: Olaf Schubert, Franz-Jürgen Zigeliski

Was für eine Schlagzeile: Der bekannte Künstler Olaf Schubert findet durch Zufall heraus, dass seine Mutter in den 60ern, noch während der DDR-Zeit, eine kurze Affäre mit Mick Jagger hatte. Wenn man genau hinschaut, drängt sich sogar eine gewisse Ähnlichkeit auf. Schubert macht sich auf die Suche und beginnt, unangenehme Fragen zu stellen – an seine Verwandten, an Rolling-Stones-Exegeten, Historiker und Experten. So unfasslich es scheint – immer mehr Indizien deuten darauf hin, dass Olaf Schubert seine Familiengeschichte tatsächlich noch einmal neu schreiben muss.



Der Film gewordene Hobbydetektiv **OLAF JAGGER** geht einem der vermeintlich bestgehüteten Geheimnisse der Geschichte nach. Er erzählt von den kuriosen Verwicklungen des Ost-West-Konflikts, von Eltern, die man sich aussuchen kann, vom Rock'n Roll, dessen Herz im Westen wie im Osten gleich schlug und über die Suche eines national bekannten Komikers nach seinem leibhaftigen Vater. Ein fiktionaler und vor allem schelmischer Dokumentarfilm, der als detektivische Suche beginnt und später zu einer Reise voll absurder Situationen wird. Und Teile der DDR-Geschichte mit einem großen Augenzwinkern noch einmal neu erzählt. . .

Do 6. bis Mi 12. April, täglich um 21 Uhr

## ANNE-SOPHIE MUTTER – VIVACE

Deutschland 2022, Farbe, 90 Min., FSK: o. A.

Regie: Sigrid Faltn

mit Anne-Sophie Mutter, Roger Federer, John Williams, u.a.

Das Wunderkind wird 60! Im zarten Alter von 13 Jahren wurde Anne-Sophie Mutter von Stardirigent Herbert von Karajan entdeckt. Es folgt eine beispiellose Weltkarriere. Fragen nach ihrem Privatleben schätzt sie nicht. Wie porträtiert man also eine solche Ausnahmekünstlerin? Filmemacherin Sigrid Faltn wählte den Ansatz, die Künstlerin in ungewöhnliche Gesprächssituationen zu versetzen, um über den Dialog einen Zugang zu ermöglichen. Befragt, wen sie sich als Gesprächspartner wünscht, nennt Anne-Sophie Mutter spontan: den Tennisstar Roger Federer, den New Yorker Magier Steve Cohen, ihre Musikerfreunde Daniel Barenboim, den legendären Filmkomponisten John Williams (u.a. „Star Wars“), Jörg Widmann und ihren langjährigen Pianisten Lambert Orkis, „musikalisch my best buddy“. Im Austausch mit diesen Wegbegleitern erzählt sie, warum sie sich mit Hochleistungssportlern identifiziert, wie sie zu ihren Konzert-Roben gekommen ist, und warum sie bedauert, mit dem Klavierspielen aufgehört zu haben. Sie spricht ausführlich über den frühen Tod ihres Mannes, ihr Leben als alleinerziehende Musikerin in Einklang zu bringen. Die vierfache Grammy®-Gewinnerin hat neben zahlreichen anderen Preisen und Auszeichnungen ein Bundesverdienstkreuz I. Klasse sowie zwei Ehrendokortitel für ihre Leistungen erhalten. **ANNE-SOPHIE MUTTER – VIVACE** ist ein Dokumentarfilm, der eine der größten Musikerinnen unserer Zeit ganz privat zeigt – nicht nur als Musikerin, sondern auch als sportliche, politische und sozial engagierte Frau. Sigrid Faltn ergänzt die Gespräche mit Archivmaterial aus fünf Jahrzehnten und erschafft so ein nahes Portrait.

Matinée am Ostersonntag, 9. April um 12 Uhr

Di. 11. und Mi. 12. April, jeweils um 16.45 Uhr

## VOGELPERSPEKTIVEN

Deutschland 2022, Farbe, 106 Min., FSK: o. A.

Regie und Buch: Jörg Adolph

Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Sie sitzen in Hecken und Bäumen, auf Dächern und Balkonen. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. Der Film behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind. Jörg Adolph begleitet den Ornithologen Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV-Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern, einem der größten Naturschutzverbände Deutschlands, auf seiner Mission zur Rettung der Vögel. Der LBV steht dabei exemplarisch für die Arbeit der NGOs, die sich für die Natur und Artenvielfalt engagieren. Ganz anders beobachtet Arnulf Conradi Vögel. Der Gründer und frühere Verleger des Berlin Verlages ist begeisterter Birdwatcher seit Kindertagen und hat 2019 den Bestseller „Zen und die Kunst der Vogelbeobachtung“ veröffentlicht. Poetisch und philosophisch erzählt er in **VOGELPERSPEKTIVEN** von seiner Faszination für die heimische Vogelwelt.

Do. 13. bis So. 16. April, täglich um 17 Uhr

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## IM TAXI MIT MADELEINE – Une belle course

Frankreich 2022, Farbe, 91 Min., FSK: ab 12

Regie: Christian Carion

DarstellerInnen: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz

Der Pariser Taxifahrer Charles hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Charles, anfangs verärgert und mürrisch, fährt los. Mit jedem Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine und Charles ist zunehmend fasziniert von ihren Geschichten. Er erzählt ihr seinerseits von seinen Nöten und Madeleine wäre wiederum nicht Madeleine, wenn sie nicht mit ihrem Sinn für Humor und ihrer Lebensklugheit den einen oder anderen Rat für Charles hätte. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst...

In seinem warmherzigen Film **IM TAXI MIT MADELEINE** schickt Regisseur Christian Carion die französische Ikone Line Renaud und den Kinostar Dany Boon auf eine überraschende Reise, quer durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit.



„Es ist ein Tag wie jeder andere für Charles, der als Taxifahrer in Paris unterwegs ist. Bis er die 92-jährige Madeleine abholt, die er in ein Seniorenheim bringen soll. Aber die Fahrt dauert länger, als gedacht, weil Madeleine einige Orte ihrer Vergangenheit wiedersehen will. Der Film spielt nicht ausschließlich im Taxi, da es auch Rückblicke auf Madeleines Leben in den 1940er, 1950er und 1970er Jahren gibt. Aber die prägnantesten Szenen finden in diesem Taxi statt, weil Line Renaud und Dany Boon so wunderbar miteinander harmonieren.“ (programmokino.de)

Do. 13. bis So. 16. April, täglich um 19 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. April, täglich um 17 Uhr

## IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

Deutschland / Frankreich 2023, Farbe, 133 Min., FSK: ab 16

Regie: Emily Atef

DarstellerInnen: Marlene Burow, Felix Kramer, Cedric Eich

Der Film basiert auf der gleichnamigen Buchvorlage der Autorin Daniela Krien, die durch Romane wie „Die Liebe im Ernstfall“ und „Der Brand“ einem breiten Publikum bekannt wurde. Zusammen mit Emily Atef verfasste Daniela Krien das Drehbuch zu einer Liebesgeschichte voller Sinnlichkeit und Intensität in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen und Umbrüche.

Es ist ein heißer Sommer im Jahr 1990 in einem Dorf in Thüringen. Die bald 19-jährige Maria lebt mit ihrem Freund Johannes auf dem Hof seiner Eltern und verliert sich lieber in Büchern, als ihren Schulabschluss zu machen. Die Spannung des Umbruchs liegt in der Luft, als sie zufällig Henner, dem Bauer des benachbarten Hofes, begegnet. Eine Berührung reicht aus, um eine überwältigende Leidenschaft zwischen Maria und dem doppelt so alten, eigenwillig charismatischen Mann zu entfachen. In einer Atmosphäre, die von Möglichkeiten vibriert, entsteht im Geheimen eine alles verzehrende Liebe voller Sehnsucht und Begehren.



Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Emily Atef (**DAS FREMDE IN MIR**, **DREI TAGE IN QUIBERON**, **MEHR DENN JE**) beweist auch in ihrem neuesten Film ein großes Gespür dafür, eine Geschichte konsequent und facettenreich aus der Perspektive einer starken Protagonistin zu erzählen.

„Ein Film, der total präzise das Lebensgefühl der Zeit zeichnet, wahnsinnig interessant fotografiert.“ (RBB radio eins)  
Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro, ermäßigt 9 Euro  
Do. 13. bis Mi. 19. April, täglich um 20.45 Uhr

## MI PAIS IMAGINARIO – DAS LAND MEINER TRÄUME

Chile / Frankreich 2022, Farbe, 83 Min., OmU

Regie: Patricio Guzmán

Eines Tages und ohne Vorwarnung, brach eine Revolution aus. Es war das Ereignis, auf das der Dokumentarfilmer Patricio Guzmán sein ganzes Leben lang gewartet hatte: anderthalb Millionen Menschen auf den Straßen von Santiago de Chile, die Gerechtigkeit, Bildung, Gesundheitsversorgung und eine neue Verfassung forderten, welche die strengen Regeln ersetzen sollte, die dem Land während der Militärdiktatur Pinochets auferlegt worden waren. **MI PAIS IMAGINARIO** zeigt aufwühlende Aufnahmen von Protesten an vorderster Front und Interviews mit engagierten AktivistInnen\*innen und stellt auf eindrucksvolle Weise eine Verbindung zwischen der komplizierten und blutigen Geschichte Chiles, den aktuellen revolutionären sozialen Bewegungen und der Wahl eines neuen Präsidenten her. Land auswirkte.“ (P.Guzmán)

Im Oktober 2019 führt die Erhöhung der Metro-Preise in Santiago de Chile zu unerwarteten sozialen Protesten. Eineinhalb Millionen Menschen finden zusammen, um in den Straßen für Demokratie, ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem sowie eine neue Verfassung zu demonstrieren – kurz: für ein besseres Leben. So vielfältig die Forderungen, so divers sind auch die Demonstrierenden, besonders laut erklingen die Stimmen und Sprechgesänge der Frauen. Mit Erfolg: Die Verfassung der Militärdiktatur wird gekippt. Der Filmemacher Patricio Guzmán liefert ein erfrischendes Zeitdokument, das fesselt und unter die Haut geht.

Mo. 17. bis Mi. 19. April, täglich um 19 Uhr

Do. 20. bis Sa. 22. April, täglich um 17 Uhr

Matinée am So. 23. April, um 12 Uhr

**ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE** Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!  
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

Online-Premieren-Filmgespräch mit Regisseur und Darstellern **ROTER HIMMEL** Deutschland 2023, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12 Regie: Christian Petzold

DarstellerInnen: **Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel**

Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken, seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander: Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die ausgetrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe. Es gibt das Glück und die Sehnsucht, aber auch Eifersucht, Empfindlichkeiten, Spannungen. Dann schlagen die Flammen über. . .

ROTER HIMMEL erzählt von vier jungen Menschen, die versuchen, der Welt eigene Wege und Erfüllung abzutrotzen. Eine kaum merkbare Ahnung von Gefahr liegt unter der Unbeschwertheit dieses Sommers, nach dem nichts mehr so sein wird, wie es war.

ROTER HIMMEL wurde im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären – Großer Preis der Jury ausgezeichnet.

„Faszinierend, verführerisch, rätselhaft, beunruhigend und berauschend . . . Hans Fromms Fotografie, der berückende Song der Wallners, In My Mind, und die fünf begnadeten SchauspielerInnen machen ROTHER HIMMEL so bestechend wie hypnotisch. Petzold, Kino in seiner reinsten Form.“ (OTOS CINES )

**Do. 20. April um 20 Uhr mit anschließendem online Q & A mit Regisseur Christian Petzold und den Schauspielern.**

**Fr. 21. bis Mi. 26. April, täglich um 18.45 Uhr**

## SISI & ICH

Deutschland / Schweiz / Österreich 2023, Farbe, 132 Min.,

**FSK: ab 12, Regie: Frauke Finsterwalder**

DarstellerInnen: **Sandra Hüller, Susanne Wolff, Johanna Wokalek** Was würdest Du sagen, wenn Du plötzlich für die berühmteste und begehrteste Frau Deines Jahrhunderts arbeiten dürftest? Mit ihr um die Welt reisen und die Chance hättest, vielleicht sogar ihre beste Freundin zu werden? All das könnte so schön sein. Hättest Du Dich dabei nicht unsterblich in sie verliebt. Was für ein Desaster.



So geht es Gräfin Irma, die Kaiserin Sisi ist in der letzten Hälfte Ihres Lebens angelangt. Irma findet sie, umgeben von Frauen, in einer Art adligen Kommune in Griechenland, ein ganzes Universum entfernt von der Etikette des österreichischen Hofes. Sisi lebt in absoluter Freiheit, in der weder ihre Kinder noch Ihr Mann Kaiser Franz Joseph eine Rolle spielen. Wichtig ist nur, dass keine Langeweile aufkommt und dass die Kaiserin selbst die Regeln des Spiels bestimmt. Irma verliebt sich Hals über Kopf in die mitreißend charismatische Sisi und ihre modernen Ideen. Gemeinsam reisen sie, wohin sie die Laune trägt. Und alles könnte ewig so weiter gehen, wäre Sisi nicht Kaiserin. Die Welt greift nach ihr, um sie zu brechen. Und so sehr sich Irma und Sisi auch dagegen wehren... SISI & ICH beginnt wie Frauke Finsterwalders weltweit ausgezeichneter Film Finsterworld als Satire und endet in den tiefen Abgründen der menschlichen Seele.

„Zwei große Stars der deutschsprachigen Film- und Theaterszene in einem spannungsreichen Drama, das seinesgleichen sucht: Sandra Hüller (Toni Erdmann) und Susanne Wolff (Das Fremde in mir) als Hofdame Irma und Kaiserin Elisabeth sind eine Wucht – und Georg Friedrich als schwuler Schwager setzt noch einen drauf. . . (programmokino.de) Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro, ermäßigt 9 Euro **Fr. 21. bis Mi. 26. April, täglich um 20.45 Uhr**

## WO IST ANNE FRANK

Frankreich/Luxemburg/Israel/Niederlande/Belgien 2021, Farbe, Animation, 104 Min., FSK: ab 6

Regie und Buch: **Ari Folman**

Anne Frank erschafft 1942 in ihrem Tagebuch die imaginäre Freundin Kitty und schreibt ihr über zwei Jahre lang. Im Film erwacht Kitty in Amsterdam zum Leben und macht sich auf die Suche nach Anne und der Familie Frank. Dabei folgt sie Annes Spuren, vom Hinterhaus bis zu ihrem tragischen Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Unterstützt wird sie auf ihrer Reise von ihrem Freund Peter, der eine geheime Unterkunft für Geflüchtete ohne gültige Aufenthaltspapiere betreibt. Verwirrt von Europas zerrütteter Welt und den Ungerechtigkeiten, denen Flüchtlingskinder ausgesetzt sind, möchte Kitty Annes Ziel verwirklichen. Durch ihren Wagemut vermittelt sie künftigen Generationen Hoffnung und Toleranz.

„Verfilmungen des Tagebuchs von Anne Frank gab es im Lauf der Jahre viele. Einen neuen Ansatz zu finden, um sich der Geschichte zu nähern, ist gar nicht leicht, Ari Folman ist es aber gelungen. Er erzählt nicht aus der Perspektive von Anne Frank, sondern aus der ihrer imaginären Freundin Kitty, die im Amsterdam der Gegenwart zu eigenem Leben erwacht. Sie muss sich fragen, ob sich die Welt seit den Tagen ihrer Freundin wirklich so sehr verändert hat. Ein schöner, zu Herzen gehender Film, der am Ende nur etwas zu sehr ins Predigen verfällt und nicht darauf vertraut, den Zuschauer die gezeigten Parallelen selbst erkennen zu lassen.“ (programmokino.de) Freigegeben ab 6 Jahren, empfohlen ab 12 Jahren. **So. 23. bis Mi. 26. April, täglich um 17 Uhr**

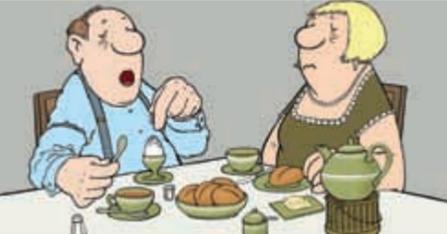
Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2023 **WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NIE WAR** Deutschland 2023, Farbe, 116 Min., FSK: ab 12 Regie: **Sonja Heis** nach dem Buch von **Joachim Meyerhoff** DarstellerInnen: **David Striesow, Laura Tomke, Arseni Bultmann** Auf dem Gelände der größten psychiatrischen Klinik Schleswig-Holsteins aufzuwachsen ist irgendwie – anders. Für Joachim, den jüngsten Sohn von Direktor Meyerhoff, gehören die PatientInnen quasi zur Familie. Sie sind auch viel netter zu ihm als seine beiden älteren Brüder, die ihn in rasende Wutanfälle treiben. Seine Mutter steht sich Aquarelle malend nach italienischen Sommernächten statt norddeutschem Dauerregen, während der Vater heimlich, aber doch nicht diskret genug, seine eigenen Wege geht. Doch während Joachim langsam erwachsen wird, bekommt seine Welt, nicht nur durch den Verlust der ersten Liebe, immer mehr Risse... **Do. 27. bis Sa. 29. April, täglich 17 Uhr**

## LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE

Deutschland 2023, Farbe, 85 Min. FSK: o. A.

Bettina & Susanne von Bülow präsentieren einen Film von Peter Geyer mit den Trickfilmen von Lorio

Zwei Herren im Bad, ein sprechender Hund, die Tücken eines Fernseh-abends oder ein zu hart gekochtes Frühstücksei. Die Figuren und Szenen aus Loriots Trickfilmen begleiten und erfreuen uns seit über fünf Jahrzehnten. LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE präsentiert nun sein gesammeltes Trickfilmwerk in neuem Glanz, erstmals im Kino und in 4K. Ein urkomischer Streifzug entlang von 31 geliebten Trickfilmklassikern, die jetzt in noch nie gesehener Brillanz auf der großen Leinwand neu erlebt werden können. Eine einzigartige Wiederbegegnung mit Lorio!



Im Jahr von Loriots 100. Geburtstag präsentieren Bettina und Susanne von Bülow zusammen mit Regisseur Peter Geyer LORIOTS GROSSE TRICKFILM-REVUE. Für den Film wurden 31 geliebte Trickfilme, die ursprünglich für das Fernsehen gemacht wurden, im Sinne Loriots behutsam neu gezeich-net, zum Teil erstmals koloriert und ins Kinoformat übertragen. Auf der großen Leinwand können sie nun in 4K und noch nie gesehener Brillanz neu erlebt werden. **Do. 27. bis Sa. 29. April, täglich um 19 Uhr So. 30. April, Di. 2. und Mi. 3. Mai, täglich um 17 Uhr und am Mo. 1. Mai um 16.30 Uhr**

online- Filmgespräch mit Regisseur **Jean-Paul Salomé** und **Whistleblowerin Maureen Kearney, Moderator und Dolmetscher: Jörg Tatzmann**

### DIE GEWERKSCHAFTERIN – La syndicaliste

Frankreich /Deutschland 2022, Farbe, 121 Min., FSK: ab 16

Regie: **Jean-Paul Salomé**

DarstellerInnen: **Isabelle Huppert, Grégory Gadebois, Marina Foïs** Maureen Kearney wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruch-stückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen.



Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der packende Verschwörungsthriller den Kampf einer unerschrockenen Frau gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner. Nach **EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN** lässt Regisseur Jean-Paul Salomé die grandiose Isabelle Huppert erneut eine Männerdomäne aufmischen.

**Do. 27. bis So. 30 April, täglich um 20.45 Uhr**

**Di. 2. und Mi. 3. Mai, um 18.45 Uhr**

**Am Mo. 1. Mai um 18 Uhr mit anschließendem online Q & A mit online-Filmgespräch mit Regisseur Jean-Paul Salomé und Whistleblowerin Maureen Kearney, Moderator und Dolmetscher: Jörg Tatzmann**

Preview im Kino Traumstern – **Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2023** **DAS LEHRERZIMMER** Deutschland: 2023, Farbe, 98 Min., FSK ab 12 Regie: **Ilker Çatak** DarstellerInnen: **Leonie Benesch, Leonard Stettinisch, Eva Löbau** Carla Nowak, eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermit-teln, wird dabei jedoch schonungslos mit den Strukturen des Systems Schu-le konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen.

Mit **DAS LEHRERZIMMER** gelangt dem preisgekrönten Regisseur Ilker Çatak (**ES GILT DAS GESPROCHENE WORT**) ein elektrisierendes Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft. Leonie Benesch (**DER SCHWARM, DAS WEISSE BAND**) kreierte durch ihre fesselnde Darstellung einer jungen Pädagogin, die mehr und mehr zwischen die Fronten gerät, eine dichte Atmosphäre, die von Anfang an in den Bann zieht. Anhand ihrer Geschichte hinterfragt der Film auf kritische Weise unsere aktuelle Debattenkultur und entfacht somit eine grundlegende Diskussion rund um Wahrheit und Gerechtigkeit.



„Auf der diesjährigen Berlinale, wird Leonie Benesch als deutscher Shoo-tingstar geehrt. Wer **DAS LEHRERZIMMER** gesehen hat, weiß warum.“ (MOZ.de)

**Preview am So. 30. April um 18.45 Uhr**

Eintrittspreise Erwachsene: 9,- Euro Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

Marburger Kamerapreis 2023 für **Benedict Neuenfels**

**STYX** mit Einführungsvortrag zum Kamerapreis und über den Preisträger von **Dr. Martin Jehle** Deutschland 2018, Farbe, 94 Min., FSK: ab 12

Regie: **Wolfgang Fischer, Drehbuch: Wolfgang Fischer, Ika Künzel** DarstellerInnen: **Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa**

Kamera: **Benedict Neuenfels**

Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist die Atlantikinsel Ascension Island. Ihr Urlaub wird abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen zu handeln. „STYX ist mit seiner packenden Inszenierung, der Mischung aus quasidokumentarischer Nüchternheit und aufwühlendem Psychodrama, mit spektakulären Bildern, gedreht auf offener See, und mit seiner äußerst sparsamen Orchestrierung ein rundum großartiger Film.“ (Badische Zeitung) **STYX** wurde 2018 mit dem deutschen Menschen-rechtsfilmpreis ausgezeichnet. Anlässlich des Marburger Kamerapreises für **Benedict Neuenfels** mit einem Einführungsvortrag von **Dr. Martin Jehle, Organisatorischer Leiter des Marburger Kamerapreises und der Marburger Bild-Kunst Kameragespräche.**

**Matinée am So. 30. April um 12 Uhr**

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2023 **RHEINGOLD**

Deutschland 2022, Farbe, 138 Min., FSK: ab 16

Regie und Buch: **Fatih Akin**

Darsteller: **Emilio Sakraya, Karim Günes, Sogol Faghani**

Xatars Weg vom Ghetto an die Spitze der Musik-Charts ist so dramatisch wie abenteuerlich: aus der Hölle eines irakischen Knasts kommt Giwar Hajabi Mitte der 80er Jahre als kleiner Junge mit seiner Familie nach Deutschland und landet ganz unten. Möglichkeiten gibt es, aber Hinder-nisse noch viel mehr. Vom Kleinkriminellen zum Großdealer geht es ganz schnell. Bis eine Ladung verloren geht. Um beim Kartell seine Schulden zu begleichen, plant Giwar einen legendären Goldraub.



„Manche Geschichten fühlen sich wie Märchen an. Nicht, weil sie es sind, sondern weil sie einfach so erzählt werden. Bei Autor und Regisseur **Fatih Akin** erwartet man eigentlich nichts Märchenhaftes. Seine Filme sind in der Regel grimmig in ihrer authentischen Milieuzzeichnung. Bei der Lebens-geschichte von **Giwar Hajabi** gerät er aber ins märchenhafte Schwärmen, und tut auch gar nicht so, als wäre es anders. Immerhin zeigt er gar das Rheingold selbst – und die darum herumschwimmenden Sirenen.“ (programmokino.de) Wegen Überlänge Eintritt 10 Euro, ermäßigt 9 Euro **Mo. 1. bis Mi. 3. Mai, täglich um 21 Uhr**

Hospiz-Verein Gießen präsentiert das Film- und Fotoprojekt **GIESSEN 1907**

Regie und Drehbuch: **Anja Horstmann**

Ideengeber und Produzenten: **Edgar Niebergall**

Kamera und Videoreditoren: **Kurt Dreis und Max Schmidt**

Kostüme von **Doris Balsinis Kostümerleih Wundertüte** sowie dem Projektkoordinator und Erzähler des Films **Prof. Dr. Michael Schmitz.**

Zu sehen ist ein gut einstündiger Film über das historische Gießen im Jahr 1907 mit alten Fotos, Hinweisen und Geschichten aus dieser Zeit, einge-bettet in eine kleine Rahmen-handlung mit zahlreichen Laienschauspiele-rinnen und -schauspielern. In weiteren wichti-gen Rollen sind die in Gießen stadtbekannten Personen **Peter Meilinger** und **Dr. Jutta Fei-ling** zu sehen, die auch im wirklichen Leben Stadtführer sind und sich mit der Geschichte Gießens bestens auskennen. Das Programm der Benefizveranstaltung wird mit Grußworten von dem Bundestagsvizepräsidenten a.D. **Dr. Hermann-Otto Solms** (angefragt) und der stellvertretenden Vor-standsvorsitzenden des Hospiz-Vereins **Gießen Frau Monika Hähner-Glösel** eröffnet und nach dem Film mit einem kleinen Sektumtrunk beim gemütlichen Get-together abgeschlossen. Einige der mitwirkenden Akteure werden zur Veranstaltung in ihren Kostümen zu bewundern sein.

Der Eintritt für die Kinobesucher zur Benefizveranstaltung ist kostenfrei.

**Matinée So. 16. April um 12 Uhr**

künstLich e.V. präsentiert live im Kulturzentrum Bezael-Synagoge **Antonio Andrade mit HISTORY OF FLAMENCO** Das neue Soloprogramm des Flamencogitaristen Antonio Andrade Nachdem er in den vergangenen Jahren immer wieder in unterschiedlichen Besetzungen großartige Konzerte und Tanzperformances im Kino Traumstern und auch Open Air präsentierte, ist der exzellente Flamencogitarist **ANTONIO ANDRADE** mit seinem ersten Soloprogramm zu Gast - mit **HISTO-RY OF FLAMENCO**. Warum ist der Flamenco so magisch? Wieso entstand er in Andalusien? — Dies sind Fragen, die immer wieder auftauchen. Antonio Andrade nimmt Sie mit Hilfe seiner Gitarre mit auf die Reise durch Andalu-sien und dessen Geschichte. So kommen die ZuhörerInnen dem Phänomen Flamenco, der einzigartigen Musik, dem Resultat der Verschmelzung jahr-hunderte alter Kulturen, näher. Und sie werden erleben, dass im Flamenco alle menschlichen Gefühle zum Ausdruck kommen können, auch die, für die wir keine Worte haben. „Flamenco ist lebendig. Er ist klar und prägnant. Die reinste Ausdrucksform des Menschen. Er offenbart uns allen auf die direkte und kraftvolle Art und Weise, was wir alle gemein haben – Freude, Leid, Liebe, Verlust. Alles Schöne aber auch alles Hässliche. Er ist das Messer, welches das Unbedeuten-de durchtrennt und die tiefsten und verwundbarsten Bereiche unserer Herzen und unserer Gedanken erreicht.“ (Antonio Andrade) Eintritt 18, ermäßigt 15 Euro, VVK im Kino Traumstern Info und Reservierungen bei [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de) **Am Dienstag, den 4. April um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Bezael-Synagoge**

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.
OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.
Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!
E-Mail: [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon 06404 3810

## KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im April zeigen wir **HERR VON RIBBECK AUF RIBBECK IM HAVELLAND**. Ein Tricklegefilm der Klasse 4 a der Erich-Kästner-Schule Lich. Entstanden in der Projektwoche Dezember 2022. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Theodor Fontane. Herr Ribbeck kämpft mit seinen Birnen gegen den Geiz. Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Franzisko Laun betreut.

**Er ist im April jeweils vor den KinderKino-Filmen um 14.30 Uhr zu sehen.**

## HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Deutschland 2007, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.

Regie: **Detlev Buck**

nach einem Roman von **Cornelia Funke**

DarstellerInnen: **Zoe Charlotte Mannhardt, Katharina Thalbach**

Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. In letzter Minute kaufen Emma und Dolly dem Angeber **Albert Gansmann** ein Pferd ab und bewahren es damit vor dem Pferdemetzger! Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will **Gansmann „Mississippi“** zurück.

„Detlev Buck hat das junge Kinopublikum für sich entdeckt. Hände weg von Mississippi ist die Leinwandadaption des gleichnamigen Romans von Erfolgsautorin **Cornelia Funke** (Die wilden Hühner, Tintenherz) und zugleich sein erster Ausflug in das Genre des Kinder- und Jugendfilms. Mit einer illustren Besetzung und vielen bekannten Gesichtern drehte er eine ungezwungene, beschwingte und höchst humorvolle Abenteuergeschichte über ein mutiges Mädchen und dessen unvergessliche Sommerferien auf dem Land.“ (programmokino.de) Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 7 Jahren.

**Sa. 1. und So. 2. April, jeweils um 14.30 Uhr**

## MAURICE, DER KATER

USA / Deutschland / Großbritannien 2022, Farbe, Animation, 93 Min., FSK: ab 6, Regie: **Toby Genkel und Florian Westermann**

Ratten, überall Ratten! Sie schlummern in Brotkästen, tanzen auf Tisch-platten und klauen Torten dreist unter den Augen der Bäcker. . . Was also braucht jede Stadt? Eten geschickten Rattenfänger! Auftritt Maurice – ein gewiefter sprechender Kater, der die perfekte Masche entdeckt hat, um sich eine goldene Nase zu verdienen. Gemeinsam mit dem naiven Menschen-jungen und Flötenspieler Keith und einer kunterbunten Truppe schlauer sprechender Ratten zieht er von Dorf zu Dorf, um die Bewohner um ihr Geld zu erleichtern. Alles läuft wie am Schnürchen, bis das ungewöhnliche Team in dem entlegenen Dorf **Bad Blintz** ankommt und feststellen muss, dass ihr Plan diesmal nicht aufgeht. Doch Maurice wäre nicht Maurice, wenn er nicht mit jeder Menge List und Tricks versuchen würde, das düstere Geheimnis des kleinen Städtchens zu lüften. . . Freigegeben und empfohlen ab 6 Jahren. **Fr. 7. bis Mo. 10. April, täglich um 15 Uhr**

## DER KLEINE RABE SOCKE

Deutschland 2012, Farbe, Zeichentrickfilm, 75 Min., FSK: o. A.

Regie: **Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse**

Buch: **Katja Gröbel, nach den Kinderbüchern von Annet Rudolph**

Der kleine Rabe Socke will nur mit seinen Freunden im Wald Pirat spielen. Dabei übertreibt er es wieder einmal ein wenig. Nicht nur klaut er seinen Freunden ihr Spielzeug, dann beschädigt er auch noch bei einem Säbelduell den Staudamm. Das Wasser fließt und droht nun den Wald zu schwemmen, in dem er und die anderen Tiere leben. Trotz seiner großen Klappe fürcht Rabe Socke die Bestrafung durch Frau Dachs, die auf alle Tiere im Wald aufpasst. Bevor die Katastrophe droht, macht er sich auf die Suche nach den Bibern, deren Hilfe er braucht, um den Staudamm zu reparieren. Begleitet wird er von seinen Freunden, dem Schaf Wolle und Eddi, dem Bären. Auf dem Weg zu den Bibern ist so manches Abenteuer zu bewältigen, Angst zu überwinden und Konflikte zwischen den Freunden auszustehen.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

**Sa. 15. und So. 16. April, jeweils um 15 Uhr**

Deutschen Filmpreis 2023 – Besucherstärkster Film **DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2** Deutschland 2022, Farbe, 102 Min., FSK: o. A. Regie: **Sven Unterwald**

DarstellerInnen: **Emilia Maier, Loris Sichrovsky, Lilith Julie Johna**

Wer bekommt dieses Mal seinen tierischen Freund aus **Mortimer Morrisons** Zoohandlung? Bekanntermaßen reist **Mortimer** um die Welt, um sprechende Tiere zu finden, die mit einem Menschen Freundschaft schließen möchten. Sie werden dann in der Schulklasse von **Mortimers** Schwester, der freundlichen Lehrerin **Miss Cornfield**, paarweise den Schüler\*innen überreicht. Dass die Tiere sprechen können und ein temperamentvolles Eigenleben führen, wissen nur die Kinder selbst sowie einige Eingeweihte – Die Übrigen wundern sich nur manchmal darüber, dass ein putziges Stofftier im Weg steht. Die magischen Tiere wiederum bewirken keine Wunder, sorgen aber dafür, dass die Kinder mit ihren oft verwirrenden, mitunter traurigen Empfindungen nicht länger allein sind. **Miss Cornfield** wiederum führt ihr Klasse mit Hilfe der Tiere in die spannenden magi-schen Dinge des Lebens ein und schweißl sie zur Gemeinschaft zusammen. Und wie ginge dies besser als mit Abenteuer und Freundschaft? Frei ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren. **Sa. 22. und So. 23. April, jeweils um 15 Uhr**

## DIE REISE DER PINGUINE 2

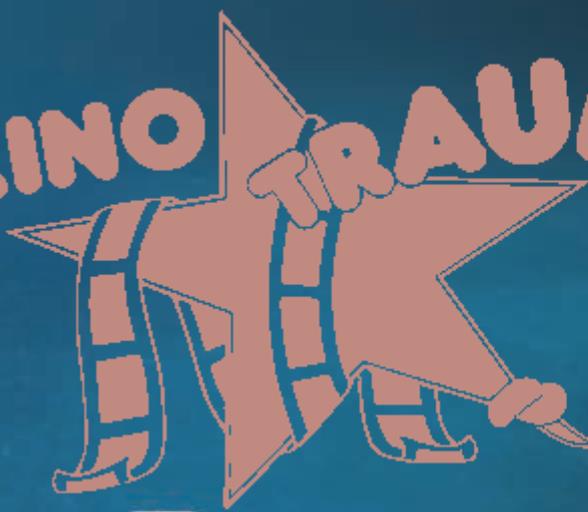
Frankreich 2016, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

Regie: **Luc Jacquet**

Ein Wiedersehen mit der Antarktis: Zwölf Jahre, nachdem Regisseur **Luc Jacquet** mit seinem Dokumentarfilm „Die Reise der Pinguine“ den **Oscar®** gewann, kehrt er in die Heimat der Kaiserpinguine zurück. „Die Reise der Pinguine“ gehört mit über 25 Millionen Zuschauern weiterhin zu den weltweit erfolgreichsten Naturdokumentationen. Die Faszination für die einzigartigen Bewohner der Antarktis hat **Jacquet** nie losgelassen, und so organisierte er erneut eine Expedition ins ewige Eis, die sich im Herbst 2015 auf den Weg machte, über Monate hinweg unter extremsten Bedingungen das Leben in diesem einzigartigen Ökosystem zu filmen, das wie kaum ein anderes unmittelbar vom Klimawandel bedroht wird.. Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

**Sa. 29. April bis Mo. 1. Mai, täglich um 15 Uhr**

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

Mai 2023

## *Das* Ein Film von Ilker Çatak **Lehrerzimmer**

*Leonie Benesch*



Was im Lehrerzimmer  
passiert, bleibt  
im Lehrerzimmer.

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

Alamode Film

# KINO TRAUMSTERN

Mai 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

**Der KinderKurzFilm des Monats Mai:**  
Es war einmal ein Drachen  
Ein Trickfilm der Vorschul-  
kinder der KiTa „Wilde 13“ aus  
Lützellinden nach dem gleich-  
namigen Lied von Fredrik Vahle  
„Mit Feuer spielt man nicht“  
gilt nicht für Drachen!  
Dieses Trickfilm-Projekt wurde  
vom Medienprojektzentrum  
OFFENER KANAL GIESSEN  
durchgeführt und von  
Sandra Hoffmann betreut.  
Dieser Trickfilm ist im Mai  
jeweils vor den KinderKino-Filmen  
um 15 Uhr zu sehen.

**Samstag und Sonntag um 15 Uhr**  
ASTRID LINDGREN  
**Wir Kinder aus Bullerbü**

**Matinée**  
So. 7. um 12 Uhr  
**TAG DER LITERATUR**  
in Hessen

**Samstag und Sonntag um 15 Uhr**  
**Der Räuber Hotzenplotz**

**Matinée**  
So. 14. um 12 Uhr  
**IM WESTEN NICHTS NEUES**

**Freitag bis Sonntag um 15 Uhr**  
**LUCY IST JETZT GANGSTER**

**Matinée**  
So. 21. um 12 Uhr  
**VAMOS A LA PLAYA**

**Samstag bis Montag um 15 Uhr**  
**OINK**

**Matinée**  
So. 28. um 12 Uhr  
**BROKER - FAMILIE GESUCHT**  
Mo. 29. um 12 Uhr  
**MUSIC**

Mo 1  
Di 2  
Mi 3  
Do 4  
Fr 5

Montag um 16.30 Uhr  
Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr

**LORIOT'S GROSSE TRICKFILMREVUE**  
Ein Film von Peter Geyer & Loriot

Do 4  
Fr 5  
Sa 6  
So 7

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr

**im taxi mit madeleine**  
Ein Film von Christian Carion

Mo 8  
Di 9  
Mi 10

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr

**Jelinek**  
DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN  
Ein Film von Claudia Müller

Do 11  
Fr 12  
Sa 13  
So 14

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr

**Das Lehrerzimmer**  
Ein Film von Ilker Çatak

Mo 15  
Di 16

Montag und Dienstag um 17 Uhr

**KALLE KOSMONAUT**  
Ein Film von Tine Kugler & Günther Kurth

Mittwoch um 19.30 Uhr künstlich präsentiert

Do 18  
Fr 19

Donnerstag und Freitag um 17 Uhr

**DIE EICHE Mein Zuhause**  
Ein Film von Michel Seydoux & Laurent Charbonnier

Sa 20  
So 21  
Mo 22

Samstag bis Montag um 16.45 Uhr

**Suzume**  
Ein Film von Makoto Shinkai

Di 23  
Mi 24

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr

**LIEBE, D-MARK und TOD**  
Ein Film von Cem Kaya

Do 25  
Fr 26  
Sa 27  
So 28

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr

**WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN**  
Ein Film von Aron Lehmann

Mo 29  
Di 30  
Mi 31

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr

**EO**  
Ein Film von Jerzy Skolimowski

Do 1

Ab Donnerstag um 17 Uhr

**SCHULEN DIESER WELT**  
Ein Film von Emilie Théron

Mo 1  
Di 2  
Mi 3  
Do 4  
Fr 5

Montag um 18 Uhr mit Q&A, Di. und Mi. um 18.45 Uhr

**DIE GEWERKSCHAFTERIN**  
Ein Film von Jean-Paul Salomé

Do 4  
Fr 5  
Sa 6  
So 7

Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr

**Das Lehrerzimmer**  
Leonie Benesch  
Ein Film von Ilker Çatak

Do 11  
Fr 12  
Sa 13  
So 14

Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr

**ADIÓS BUENOS AIRES**  
VON DEM REGISSEUR VON EIN LETZTER TANGO  
Ein Film von German Kral

Mittwoch um 19.30 Uhr künstlich präsentiert

Do 18  
Fr 19

Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr

**ROTER HIMMEL**  
Ein Film von Christian Petzold

Mo 22  
Di 23  
Mi 24

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr

**vamos a la playa**  
Ein Film von Bettina Blümner

Do 25  
Fr 26  
Sa 27  
So 28

Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr

**MUSIC**  
Ein Film von Angela Schanelec

Mo 29  
Di 30  
Mi 31

Sonntag bis Mittwoch um 19 Uhr

**DIE LINIE**  
Ein Film von Ursula Meier

Do 1

PREVIEW Donnerstag um 18.45 Uhr

**DIVERTIMENTO**  
Ein Film von Marie-Castille Mention Schaar

Mo 1  
Di 2  
Mi 3  
Do 4  
Fr 5

Montag bis Mittwoch um 21 Uhr

**RHEINGOLD**  
Ein Film von Fatih Akin

Do 4  
Fr 5  
Sa 6  
So 7

Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr

**SONNE UND BETON**  
Ein Film von David Wnendt

Mo 8  
Di 9  
Mi 10

Montag bis Mittwoch um 21 Uhr

**HOLY SPIDER**  
Ein Film von Ali Abbasi

Do 11  
Fr 12  
Sa 13  
So 14

Donnerstag bis Montag um 20.45 Uhr

**DER FUCHS**  
Ein Film von Adrian Goiginger

Mittwoch um 19.30 Uhr künstlich präsentiert

Do 18  
Fr 19  
Sa 20  
So 21

Donnerstag bis Montag um 21 Uhr

**THE WHALE**  
Ein Film von Darren Aronofsky

Mo 22  
Di 23  
Mi 24

Dienstag und Mittwoch um 21 Uhr

**Suzume**  
Ein Film von Makoto Shinkai

Do 25  
Fr 26  
Sa 27  
So 28

Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr

**DIE LINIE**  
Ein Film von Ursula Meier

Mo 29  
Di 30  
Mi 31

Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr

**BROKER FAMILIE GESUCHT**  
Ein Film von Hirokazu Koreeda

Do 1

Ab Donnerstag um 21 Uhr

**FUCKING BORNHOLM**  
Ein Film von Anna Kazejak

**Die Kurzfilme im Mai:**  
Kurzfilm der Woche:  
**RATTENSKAT**  
(Animationsfilm)  
Regie: Jum Lacey & Daniel Haude  
Die Untermieter eines gemütlichen, alten Kinos treffen sich nach der Spätvorstellung und philosophieren über die heutige Kinolandschaft. (vor DIE GEWERKSCHAFTERIN)

**künstlich präsentiert**  
**FRIEDEN HEISST FREIHEIT HEISST HIMMEL - Szenische Lesung mit den TheaterLadies**  
Fr. 5. Mai 2023, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**PIZZA PARTY**  
Regie: Max Holicki, Aron Farkas, Stefan Kreller (Animationsfilm)  
In einer Welt aus Pizza kämpfen unbeliebte Beläge um Gleichberechtigung und Anerkennung. (vor SONNE UND BETON)

**künstlich präsentiert**  
**Reiner Kröhnert: Die größte Rettung aller Zeiten**  
Fr. 12. Mai 2023, 19 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Kurzfilm der Woche:  
**ALTE SCHULE**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Ilker Çatak  
Thomas ist Taschendieb und er ist gut darin. Als er Viola begegnet, ist das auf einmal nicht mehr so wichtig. Aber er hat auch sie beklaut... Wenn man sich trennt, merkt man, wie viel einem jetzt fehlt & wie glücklich man darüber ist. Übrigens hat Regisseur Ilker Çatak jetzt nach 10 Jahren den Film DAS LEHRERZIMMER gedreht! (vor DAS LEHRERZIMMER)

Kurzfilm der Woche  
**EXERCISE - DIE KLEINEN FÜCHSE**  
Regie: Andrew Brand (Dokumentarfilm)  
Zwei neugierige Fuchskinder entdecken eine ungewöhnliche Möglichkeit, um sich fit zu halten. (vor DER FUCHS)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen  
**DAS RECHNET SICH**  
(1990)  
Regie: Eva Heldmann  
„Siebzehn, achtzehn, neunzehn; eine Mark fünfundneunzig.“ „Gut – ja! Najall!“ (Vor ADIÓS BUENOS AIRES und VAMOS AL LA PLAYA)

Kurzfilm der Woche:  
**WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?: 5. PRINZIPIELL GEMEINT**  
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas (Kurzspielfilm)  
Krake hat die alten Sardellen von Seebär gegessen und liegt mit Bauchschmerzen im Bett. Dann können die Seebären ja die frischen Sachen vom Markt essen, die Krake noch morgens eingekauft hat. (vor DIE LINIE)

**künstlich präsentiert**  
**Lesung Kim Bui & Andreas Matlé: 45 Sekunden**  
Fr. 26. Mai 2023, 19 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Kurzfilm der Woche:  
**THE BEACH**  
Regie: Dorthe Scheffmann (Kurzspielfilm)  
Zwei Familien verbringen den Tag am Strand. Die Freundschaft der beiden Frauen wird durch einen enthüllenden Zwischenfall, der nachhaltige Wirkung zeigt, gestiftet. (vor FUCKING BORNHOLM)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

die schöne Tradition anlässlich der Verleihung des Deutschen Filmjahres (am 12. Mai), möglichst alle nominierten Filme ins Programm zu nehmen, bietet die Chance sowohl Verpasstes nachzuholen, als auch die ein oder andere sehenswerte Entdeckung zu machen. Darüber hinaus führt die Auswahl der Akademie oft zu aufgeregten Diskussionen. Wieso ist Petzolds ROTER HIMMEL nicht nominiert, wieso wird ein Netflix Film wie IM WESTEN NICHTS NEUES, der gar nicht fürs Kino gedacht ist, nominiert. Ergänzend zu den Titeln, die wir in den vergangenen Wochen gezeigt hatten, offeriert dieses Programm die Filmreihe nominierten Filme DAS LEHRERZIMMER, SONNE UND BETON, RHEINGOLD, HOLY SPIDER, IM WESTEN NICHTS NEUES sowie die Dokumentarfilme ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN, KALLE KOSMONAUT, LIEBE; D-MARK und TOD und den Kinderfilm RÄUBER HOTZENPLOTZ.

Das Programm bietet neben dem großen Anteil herausragender deutscher Produktionen auch Filmkunst aus aller Welt, wie DER FUCHS, THE WHALE, SUZUME, LA LIGNE, EO und FUCKING BORNHOLM aus Polen, oder BROKER – FAMILIE GESUCHT, eine japanisch-südkoreanische Produktion des Regisseurs Hirokazu Kore-Eda.

Haben wir im vergangenen Jahr die Klimakrise und ihre Auswirkungen noch in einer umfangreichen Filmreihe thematisiert, so wird diese inzwischen in vielen Filmen angesprochen, ausdrücklich in DIE GEWERKSCHAFTERIN, dazu gibt es am 1. Mai ein online-Filmgespräch und in DIE EICHE über die Bedeutung der Artenvielfalt, aber auch in ROTER HIMMEL und verwoben mit japanischer Mythologie im großartigen SUZUME.

Als Preview vor dem Bundesstart können wir den französischen Film DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE ins Programm nehmen. Der Film von Marie-Castille Mention-Schaar ist inspiriert von der wahren Geschichte über Zahia Ziouani, eine der wenigen Dirigentinnen weltweit.

Zum 14. Mal findet am Abend vor Himmelfahrt die Traumstern TROMMELNACHT statt, die künstlich gemeinsam mit der regionalen Percussionszene, das sind Markus Reich sowie Sandra und Herbert Elischer, organisiert. Die Theater Ladies präsentieren die szenische Lesung FRIEDEN HEISST FREIHEIT HEISST HIMMEL, die ursprünglich für die Licher Kulturtage vorgesehen war, nun Anfang Mai. Zudem beteiligt sich künstlich am TAG DER LITERATUR in Hessen mit einer Matinée und veranstaltet im Rahmen der Reihe Leseland Gießen in Zusammenarbeit mit der OVAG zwei Lesungen mit REINER KRÖHNERT sowie mit KIM BUI und Andreas Matlé. Mehr Informationen zum Bühnenprogramm und die Möglichkeit Karten zu Reservierungen finden sich bei [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de).

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

## LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE

Deutschland 2023, Farbe, 85 Min. FSK: a. A.

Bettina & Susanne von Bülow präsentieren einen Film von Peter Geyer mit den Trickfilmen von Lorio!

Zwei Herren im Bad, ein sprechender Hund, die Tücken eines Fernseh-Abends oder ein zu hart gekochtes Frühstück. Die Figuren und Szenen aus Loriots Trickfilmen begleiten und erfreuen uns seit über fünf Jahrzehnten. LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE präsentiert nun sein gesammeltes Trickfilmwerk in neuem Glanz, erstmals im Kino und in 4K. Ein urkomischer Streifen entlang von 31 geliebten Trickfilmklassikern, die jetzt in noch nie gesehener Brillanz auf der großen Leinwand neu erlebt werden können. Eine einzigartige Wiederbegegnung mit Lorio!



Im Jahr von Loriots 100. Geburtstag präsentieren Bettina und Susanne von Bülow zusammen mit Regisseur Peter Geyer LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE. Für den Film wurden 31 geliebte Trickfilme, die ursprünglich für das Fernsehen gemacht wurden, im Sinne Loriots behutsam neu gezeichnet, zum Teil erstmals koloriert und ins Kinoformat übertragen. Auf der großen Leinwand können sie nun in 4K und noch nie gesehener Brillanz neu erlebt werden. Die Revue umfasst zahlreiche Einzelfilme – die, soweit nicht anders vermerkt, von Lorio getextet und gesprochen wurden.

So. 30. April, Di. 2. und Mi. 3. Mai, täglich um 17 Uhr  
und am Mo. 1. Mai um 16.30 Uhr

online-Filmgespräch mit Regisseur Jean-Paul Salomé und  
Whistleblowerin Maureen Kearney,

Moderator und Dolmetscher: Jörg Taszmann

## DIE GEWERKSCHAFTERIN – La syndicaliste

Frankreich / Deutschland 2022, Farbe, 121 Min., FSK: ab 16

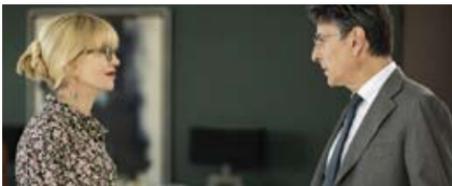
Regie: Jean-Paul Salomé

DarstellerInnen: Isabelle Huppert, Grégory Gadebois, Marina Fois  
Maureen Kearney wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigten.

Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der packende Verschwörungsthiller den Kampf einer unerschrockenen Frau gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner. Nach EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN lässt Regisseur Jean-Paul Salomé die grandiose Isabelle Huppert erneut eine Männerdomäne aufmischen.

Di. 2. und Mi. 3. Mai um 18.45 Uhr (Mi. in OmU)

und am Mo. 1. Mai um 18 Uhr mit anschließendem online-Filmgespräch mit Regisseur Jean-Paul Salomé und Whistleblowerin Maureen Kearney, Moderator und Dolmetscher: Jörg Taszmann



## IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

## IM TAXI MIT MADELEINE – Une belle course

Frankreich 2022, Farbe, 91 Min., FSK: ab 12

Regie: Christian Carion

DarstellerInnen: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz

Der Pariser Taxifahrer Charles hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Charles, anfangs verärgert und mürrisch, fährt los. Mit jedem Stopp entfaltet sich die erstaunliche Vergangenheit von Madeleine und Charles ist zunehmend fasziniert von ihren Geschichten. Er erzählt ihr seinerseits von seinen Nöten und Madeleine wäre wiederum nicht Madeleine, wenn sie nicht mit ihrem Sinn für Humor und ihrer Lebensklugheit den einen oder anderen Rat für Charles hätte. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst... In seinem warmerzogenen Film IM TAXI MIT MADELEINE schickt Regisseur Christian Carion die französische Ikone Line Renaud und den Kinostar Dany Boon auf eine überraschende Reise, quer durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit.



„Es ist ein Tag wie jeder andere für Charles, der als Taxifahrer in Paris unterwegs ist. Bis er die 92-jährige Madeleine abholt, die er in ein Seniorenheim bringen soll. Aber die Fahrt dauert länger, als gedacht, weil Madeleine einige Orte ihrer Vergangenheit wiedersehen will. Der Film spielt nicht ausschließlich im Taxi, da es auch Rückblicke auf Madeleines Leben in den 1940er, 1950er und 1970er Jahren gibt. Aber die prägnantesten Szenen finden in diesem Taxi statt, weil Line Renaud und Dany Boon so wunderbar miteinander harmonieren.“ (programm.kino.de)

Do. 4. bis So. 7. Mai, täglich um 17 Uhr (Do. in OmU)

## ADIÓS BUENOS AIRES

Deutschland, Argentinien 2023, Farbe, 93 Min.

Regie: German Kral

DarstellerInnen: Diego Cremonesi, Marina Bellati, Manuel Vicente

Argentinien 2001: Julio Färber, Besitzer eines kleinen Schuhladens in Buenos Aires und leidenschaftlicher Bandoneon-Spieler in einem Tangoorchester, sieht angesichts der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise und des politischen Chaos keinen anderen Ausweg mehr, als nach Deutschland, dem Geburtsland seiner Mutter, auszuwandern. Doch dann nimmt das Schicksal eine unerwartete Wendung. Durch einen Autounfall lernt er Mariela kennen. Die temperamentvolle Taxifahrerin geht ihm anfangs gehörig auf die Nerven, schleicht sich aber bald samt ihrem Sohn Pablito in sein Herz. Und mit Ricardo Tortorella, der betagten, aber noch immer betörend singenden Tango-Ikone früherer Zeiten, findet Julios Tango-Band eine neue Stimme und fast zu altem Glanz zurück. Das alles soll Julio aufgeben für ein wirtschaftlich gesichertes Leben in Europa, wo niemand so für den Tango und die Liebe brennt?



„Tango kann er, das bewies der in Buenos Aires geborene German Kral, der an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film studierte. Seine Doku „Ein letzter Tango“ bekam internationale Preise und lockte hierzulande 50.000 Besucher in die Kinos. Nun folgt das Spielfilmdebüt des Wenders-Schülers. Der leidenschaftliche Bandoneon-Spieler Julio will mit Mutter und Tochter das krisengeschüttelte Argentinien verlassen, um in Berlin einen Neuanfang zu wagen. Die Zufallsbegegnung mit einer aufregenden Frau sowie das Comeback einer betagten Tango-Ikone machen den Plänen einen dicken Strich durch die Rechnung. Von den politischen Unruhen ganz zu schweigen. Die knisternde Lovestory wird regelmäßig mit leidenschaftlichen Tango-Gesängen angefeuert. Ein fankelndes Filmfest (nicht nur) für Tango-Fans!“ (programm.kino.de)

Do. 11. bis Di. 16. Mai, täglich um 19 Uhr (Do. und So. in OmU)

So. 14. Mai mit MILONGA zuvor in der Kinokneipe Statt Gießen

## DER FUCHS

Deutschland / Österreich 2022, Farbe, 118 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Adrian Goiginger

DarstellerInnen: Simon Morzé, Karl Markovics, Adriane Gradziel

Österreich, Mitte der 1920er Jahre: Aus großer Not heraus übergibt die Bergbauernfamilie Streitberger ihren jüngsten Sohn in die Obhut eines Großbauern. Auch als Franz die Knechtschaft mit Erreichen der Volljährigkeit aufkündigen darf, kann er dem Vater nicht verzeihen. Auf der Suche nach Arbeit schließt er sich dem Bundesheer an. Unter seinen geselligen Soldatenkameraden bleibt der sensible, workkarge Franz stets ein wunderlicher Außenseiter. Als die Kompanie 1940 den Angriff auf Frankreich starten soll, findet er im Wald einen verletzten Fuchswelpen. Kurzerhand beschließt Franz, sich des verlassenen Tieres anzunehmen und es gesund zu pflegen. Angetrieben durch die Zuneigung zu seinem Fuchs, tritt er als Motorradkurier die gefährliche Reise an die Front an. Nachdem er mit seinem vielfach prämierten Regiedebüt DIE BESTE ALLER WELTEN bereits seiner Mutter ein filmisches Denkmal gesetzt hatte, erzählt Adrian Goiginger nun mit DER FUCHS aus dem Leben seines Urgroßvaters im Zweiten Weltkrieg. Mit der zu Herz gehenden Geschichte des Franz Streitberger, der in seinem Fuchs einen wahren Freund findet, eröffnet der Regisseur eine neue Perspektive auf diese von Angst und Entbehrung geprägte Zeit. Nachwuchsstar Simon Morzé (DER TRAFIKANT) wächst in der Hauptrolle über sich selbst hinaus: Eindringlich vermittelt er die tiefe Zerrissenheit und Sehnsucht von Franz. An seiner Seite sieht man u. a. Karl Markovics (DIE FÄLSCHER) und Alexander Beyer (PERSISCHSTUNDEN).

Do. 11. bis Mo. 15. Mai, täglich um 20.45 Uhr

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

## Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2023

### RHEINGOLD

Deutschland 2022, Farbe, 138 Min., FSK: ab 16

Regie und Buch: Fatih Akin

Darsteller: Emilio Sakraya, Karim Günes, Sogol Faghani

Xatars Weg vom Ghetto an die Spitze der Musik-Charts ist so dramatisch wie abenteuerlich: aus der Hölle eines irakischen Knasts kommt Giarwar Hajabi Mitte der 80er Jahre als kleiner Junge mit seiner Familie nach Deutschland und landet ganz unten. Möglichkeiten gibt es, aber Hindernisse noch viel mehr. Vom Kleinkriminellen zum Großdealer geht es ganz schnell. Bis eine Ladung verloren geht. Um beim Kartell seine Schulden zu begleichen, plant Giarwar einen legendären Goldraub.

„Manche Geschichten fühlen sich wie Märchen an. Nicht, weil sie es sind, sondern weil sie einfach so erzählt werden. Bei Autor und Regisseur Fatih Akin erwartet man eigentlich nichts Märchenhaftes. Seine Filme sind in der Regel grimmig in ihrer authentischen Milieuzzeichnung. Bei der Lebensgeschichte von Giarwar Hajabi gerät er aber ins märchenhafte Schwärmen, und tut auch gar nicht so, als wäre es anders. Immerhin zeigt er gar das Rheingold selbst – und die darum herumschwimmenden Sirenen.“ (programm.kino.de) Wegen Überlänge Eintritt 10 / ermäßigt 9 Euro  
Mo. 1. bis Mi. 3. Mai, täglich um 21 Uhr

### DAS LEHRERZIMMER

Deutschland 2023, Farbe, 98 Min., FSK ab 12

Regie: İlker Çatak

DarstellerInnen: Leonie Benesch, Leonard Stettinisch, Eva Löbau

Carla Nowak, eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermitteln, wird dabei jedoch schonungslos mit den Strukturen des Systems Schule konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen. Mit DAS LEHRERZIMMER gelingt dem preisgekrönten Regisseur İlker Çatak (ES GILT DAS GESPROCHENE WORT) ein elektrisierendes Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft. Leonie Benesch (DER SCHWARM, DAS WEISSE BAND) kriecht durch ihre fesselnde Darstellung einer jungen Pädagogin, die mehr und mehr zwischen die Fronten gerät, eine dichte Atmosphäre, die von Anfang an in den Bann zieht. Anhand ihrer Geschichte hinterfragt der Film auf kritische Weise unsere aktuelle Debattenkultur und entfacht somit eine grundlegende Diskussion rund um Wahrheit und Gerechtigkeit.



„Auf der diesjährigen Berlinale, wird Leonie Benesch als deutscher Shootingstar geehrt. Wer DAS LEHRERZIMMER gesehen hat, weiß warum.“ (MOZ.de)

Do. 4. bis Mi. 10. Mai, täglich um 18.45 Uhr

Do. 11. bis So. 14. Mai, täglich um 17 Uhr

### SONNE UND BETON

Deutschland 2022, Farbe, 119 Min., FSK: ab 12

Regie: David Wnendt, Buch: David Wnendt, Felix Lobrecht

Darsteller: Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer, Rafael Klein-Heßling



Berlin-Gropiusstadt im Rekordsommer 2003. In den Parks stinkt die Hundescheiße, überall Scherben, in den Ecken stehen Dealer. Wer hier lebt, ist Gangster oder Opfer. Lukas, Gino und Julius sind solche Opfer. Kein Geld fürs Schwimmbad, kein Glück in der Liebe und nur Stress zuhause. Als sie im Park Gras kaufen wollen, geraten sie zwischen rivalisierende Dealer. Die verprügeln Lukas und wollen 500 Euro Schutzgeld. Wie soll Lukas das Geld auftreiben? Sein neuer Klassenkamerad Sanchez hat eine Idee: Einfach zusammen in die Schule einbrechen, die neuen Computer aus dem Lager schleppen und verkaufen. Dann sind sie alle Geldsorgen los. Der Plan gelingt – fast.

Do. 4. bis So. 7. Mai, täglich um 21 Uhr

### IM WESTEN NICHTS NEUES

Deutschland 2022, Farbe, 147 Min., FSK: ab 16

Regie: Ed Berger nach dem Roman von Erich Maria Remarque

Darsteller: Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Daniel Brühl

Im Westen Nichts Neues erzählt die ergreifende Geschichte eines jungen deutschen Soldaten an der Westfront im Ersten Weltkrieg. Paul und seine Kameraden erleben am eigenen Leib wie sich die anfängliche Kriegseuphorie in Schrecken, Leid und Angst umkehrt, während sie in den Schützengraben verzweifelt um ihr Leben kämpfen. Der Film von Regisseur Edward Berger basiert auf der berühmten, gleichnamigen Buchvorlage von Erich Maria Remarque.

Matinée So. 14. Mai um 12 Uhr und

Di. 16. Mai um 20.45 Uhr



Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

### HOLY SPIDER

Dänemark/Deutschland/Schweden Frankreich 2022, Farbe,

117 Min., FSK: ab 16, Regie: Ali Abbasi

Buch: Ali Abbasi und Afshin Kamran Bahrami

DarstellerInnen: Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi, Alice Ra-himi



Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: „Spinnenmörder“ nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom Dreck befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung geschickt, dem Fall nachzugehen – und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht einfach auf. Während die Behörden tatenlos zusehen, wie der Mörder ein Opfer nach dem anderen in sein Netz lockt, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muss sie feststellen, dass er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird, und seine Verurteilung mehr als ungewiss scheint.

Mo. 8. bis Mi. 10. Mai, täglich um 21 Uhr

### LIEBE, D-MARK, TOD – Ask, Mark ve Ölüm

Deutschland 2022, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12

Regie: Cem Kaya

DarstellerInnen: İsmet Topcu, Yüksel Ergin, Metin Türköz



Anfang der 1960er-Jahre wurden die sogenannten Gastarbeiter:innen aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Von Anfang an gab es etwas, dass sie immer begleitet hat und Bestandteil ihrer Kultur war: ihre Musik – ein Stück Heimat in der Fremde. Über die Jahre entwickelten sich in Deutschland eigenständige musikalische Richtungen, die es in dieser Form im Mutterland nicht gab. Diese beispiellose Geschichte einer selbständigen Musikkultur der Einwanderer aus der Türkei, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland, erzählt der Kinodokumentarfilm „Liebe, D-Mark und Tod – Ask Mark ve Ölüm“ von Cem Kaya sehr vielschichtig mit noch nie gesehenem Archivmaterial.

Di. 23. bis Mi. 24. Mai, täglich um 17 Uhr

### ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN

Deutschland 2022, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Claudia Müller

Mit den Stimmen von Sandra Hüller, Sophie Rois, Ilse Ritter, Martin Wuttke, Maren Kroymann



„Wunderkind, Skandalautorin, Vaterlandsverräterin, Feministin, Modelibhaberin, Kommunistin, Spracherterroristin, Rebellen, Enfant terrible, Nestbeschützerin, geniale, verletzliche Künstlerin“. Der Film über Elfriede Jelinek, die 2004 als erste österreichische Schriftstellerin mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, stellt ihren künstlerischen Umgang mit Sprache in den Mittelpunkt. Vielschichtig und assoziativ nähert er sich der Kunst seiner Protagonistin mit ihren eigenen sprachkompositorischen Verfahren. „Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen“ ist ein Dokumentarfilm von Claudia Müller (90'). Unter Mitwirkung und mit den Stimmen von Ilse Ritter, Sandra Hüller, Stefanie Reinsperger, Sophie Rois, Maren Kroymann, Martin Wuttke ist ein vielschichtiges, assoziatives, essayistisches Filmporträt entstanden.

Mo. 8. bis Mi. 10. Mai, täglich um 17 Uhr

### KALLE KOSMONAUT

Deutschland 2022, Farbe, 99 Min., FSK: ab 12

Drehbuch und Regie: Tine Kugler und Günther Kurth



Ein 16-jähriger streift durch eine Brachlandschaft in Berlin. Er bereut eine folgenschwere Tat, die sein Leben verändern wird. „Ich weiß nicht, wie’s angefangen hat, die ganze Geschichte mit mir“. Kalle mit 10. Nachts allein im Kiez. Die erste Liebe. Jugendweihe. Mutproben auf den Fernwärmehämmern der Stadt. Freundschaften und Hochzeiten. Verhandlung, Verurteilung. Knast. Die Welt draußen dreht sich weiter. Opa wünscht sich die DDR zurück. Oma besiegt die Sucht. Mama schickt zum 18. Geburtstag Raketen in die Nacht. Die Polizistin wacht über ihr Revier. Für Kalle beginnt nach dem Gefängnis eine atemlose Odyssee zurück zu sich. „Kalle Kosmonaut“ ist ein dokumentarisches Porträt über 10 Jahre, eine animierte Reise durch Kalles Kopf, eine radikal ehrliche, poetische Reflexion über Liebe, Familie, Schicksal und Schuld – getragen von der Hoffnung, dass am Ende ein besseres Leben möglich ist.

Mo. 15. und Di. 16. Mai, jeweils um 17 Uhr

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

## DIE EICHE — MEIN ZUHAUSE (Le Chêne)

Frankreich 2021, Farbe, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Laurent Charbonnier und Michel Seydoux

Es war einmal eine 210 Jahre alte Eiche, mächtig wie der Weltenbaum, Mittelpunkt eines Kosmos im Kleinen: Hüterin des natürlichen Gleichgewichts und Rund-um-die-Uhr-Hotel für freundliche Logiergäste, gerissene Schmarotzer und skrupellose Räuber. Die Liebe zur Natur hat Laurent Charbonnier und Michel Seydoux zu einem spektakulären Abenteuer-Naturfilm der besonderen Art inspiriert, der in monatelangen Dreharbeiten in der üppigen Landschaft der Sologne entstand. Für die opulente Produktion wählte das Regie-Duo ungewöhnliche Protagonisten: Eichhörnchen, Spechte, Rüsselkäfer, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse. Dieser quicklebendigen Gesellschaft gewährt die majestätische Eiche nicht nur Kost und Logis, sondern auch Schutz im Wechsel der Jahreszeiten. Der Film verzichtet auf einen Begleitkommentar, der die poetische Harmonie nur stören würde. Es ist die Natur selbst, die hier zu Wort kommt; nur sporadisch werden mit Musik überraschende humoristische Akzente gesetzt. Wenn sie ungestört gedeihen, wachsen manche Eichen in 500 oder gar 1000 Jahren zu Kraftsymbolen heran, die jedem achtsamen Wanderer Ehrfurcht einflößen. Le Chêne steigert diese Ehrfurcht zum aufregenden Erlebnis. (Berlinale Archiv)

Das Filmkunstportal programmkino.de schreibt: „In grandiosen Bildern wird die Geschichte eines Baumes und seiner tierischen Bewohner im Wandel der Jahreszeiten erzählt. Ganz ohne Kommentare und Einblendungen. Die Hauptdarsteller: ein Eichelhäher-Pärchen, ein flinkes Eichhörnchen, eine Mäusefamilie und ein Käfer. So viel Natur war selten. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Leben und Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum. Das ist unterhaltsam, oft witzig, immer stimmungsvoll und ganz erstaunlich spannend. Die abenteuerliche Reise in die Natur ist nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein heißer Kinotipp auch für Familien und Schulklassen!“

Do. 18. und Fr. 19. Mai, täglich um 17 Uhr

## ROTER HIMMEL

Deutschland 2023, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12

Regie: Christian Petzold

DarstellerInnen: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel

Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken, seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander: Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die ausgetrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe. Es gibt das Glück und die Sehnsucht, aber auch Eifersucht, Empfindlichkeiten, Spannungen. Dann schlagen die Flammen über. . .

ROTER HIMMEL wurde im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären — Großer Preis der Jury ausgezeichnet.

„Faszinierend, verführerisch, rätselhaft, beunruhigend und berauschend . . . Hans Fromms Fotografie, der berückende Song der Wallners, In My Mind, und die fünf begnadeten SchauspielerrInnen machen ROTHER HIMMEL so bestechend wie hypnotisch. Petzold, Kino in seiner reinsten Form.“ (OTROS CINES )

Do. 18 bis So. 21. Mai, täglich um 19 Uhr

## THE WHALE

USA 2022; Farbe; 117 Min., FSK: ab 16

Regie: Darren Aronofsky

DarstellerInnen: Brendan Fraser, Hong Chau, Sadie Sink

Charlie hat vor vielen Jahren seine einstige Familie verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat Probleme, den Alltag zu bewältigen...



„Ein Kammerpiel um einen extrem übergewichtigen Helden in tiefer Lebenskrise zum bewegenden Kinoereignis zu machen, dazu bedarf es schon eines Ausnahmeregisseurs wie Darren Aronofsky. Für THE WRESTLER holte er einst den Löwen in Venedig. Für BLACK SWAN gab es eine Oscar-Nominierung. Unbedingt oscarreif gerät nun auch dieses Drama um einen sensiblen Menschen, der nach dem Tod des Partners nicht mehr aufhören will zu essen. Aus Scham versteckt Charlie sich komplett vor seiner Umwelt. Nach acht Jahren taucht die Teenie-Tochter plötzlich auf. Ein junger Missionar sorgt gleichfalls für Turbulenzen. Über zweieinhalb Zentner bringt der Koloss auf die Waage. „Die Mumie“-Star Brendan Fraser erweckt daraus mitreißend eine tragische Figur, die zu Tränen rührt: Die Rolle seines Lebens! Intensives Arthaus-Kino, das für Gesprächsstoff sorgen dürfte.“ (programm kino.de)

Do. 18. bis Mo. 22. Mai, täglich um 21 Uhr (Mo. in OmU)

## SUZUME — Suzume no tojimari

Japan 2022, Farbe, 121 Min., Animationsfilm, FSK: ab 12

Regie und Buch: Makoto Shinkai

Auf der Suche nach mysteriösen, Unheil verursachenden Türen reist die 17-jährige Suzume durch ganz Japan zu verlassenen Schaupätzen früherer Naturkatastrophen. Gemeinsam mit dem jungen Souta muss sie versuchen diese Portale um jeden Preis zu schließen, um weitere Verwüstungen unermesslichen Ausmaßes zu verhindern. Die epische, ungewöhnliche Reise durch atemberaubende neue Welten ist auch die Reise einer jungen Frau auf dem Weg in das Erwachsenenleben.

„20 Jahre hat es gedauert bis nach Hayao Miyazakis „Spirited Away“ erneut ein Animationsfilm im Wettbewerb der Berlinale gezeigt wurde. Diese Ehre widerfuhr einem der momentan führenden Anime-Regisseure Japans: Makoto Shinkai, der mit SUZUME die Reihe seiner bildgewaltigen, sanft mythologischen Filme fortsetzt, in denen eine jugendliche Heldin im Mittelpunkt steht.“ (programm kino.de)

Sa. 20. bis Mo. 22. Mai, täglich um 16.45 Uhr

Di. 23. und Mi. 24. Mai, jeweils um 21 Uhr (Mi. in OmU)

## VAMOS A LA PLAYA

Deutschland/Kuba 2022, Farbe, 94 Min., FSK ab 16

Regie: Bettina Blümner

DarstellerInnen: Leonard Scheicher,Victoria Schulz, Maya Unger, Jakub Gierszal, Eugenio Torroella Ramos

Nach ihrem Kultfilm PRINZESSINNENBAD erzählt Bettina Blümner im tragikomischen Roadmovie VAMOS A LA PLAYA von drei deutschen Freund\*innen in Kuba. Auf der Suche nach Spaß, Selbstbestimmung, Liebe und Lust müssen sie sich der unbequemen Frage stellen — wie mit den eigenen Privilegien umgehen?



Die Student\*innen Benjamin, Katharina und Judith reisen nach Kuba, um Katharinas abgetauchten Bruder Wanja zu finden. Doch dieses Vorhaben wird schnell zur Nebensache — Katharina sucht nach sexuellen Abenteuern, für die sie auch bereit ist zu zahlen, Benjamin nach echter Liebe und Judith will eigentlich gar keine Beziehung. Als der kubanische Tanzlehrer Ignacio auftaucht und die Dreierkonstellation durcheinander wirbelt, verstricken sich alle immer tiefer in emotionalen Widersprüchen, sexuellen Begierden und aufrichtigen Gefühlen. Zunehmend kollidieren zudem die klischeehaften Projektionen der westlichen TouristInnen mit der komplexen Realität wirtschaftlicher Ungleichheit auf der Insel.

„Eine erfrischend unberechenbare Geschichte, deren Authentizität und Ungezwungenheit eine große Nähe zu den Figuren entstehen lässt“ (cinema)
Matinée am So. 21. Mai um 12 Uhr
Mo. 22. bis Mi. 24. Mai, täglich um 19 Uhr

## WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Deutschland 2022, Farbe, 109 Min., FSK: ab 12

Regie: Aron Lehmann

DarstellerInnen: Corinna Harfouch, Lina Wedler, Karl Markovics

Basierend auf den gleichnamigen Roman von Mariana Leky

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem abgelegenen Dorf im Westerland aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt. . .

„Mariana Lekys Roman „Was man von hier aus sehen kann“ entwickelte sich zum Bestseller. Ein Roman, der außerhalb aller Normen seine Geschichte erzählt. Etwas, das auch Aron Lehmann mit seiner Verfilmung geschafft hat, wenn er von einem Dorf und seinen skurrilen Einwohnern erzählt, die in einer nicht näher bestimmten Zeit leben, und noch immer glauben, dass die Träume einer Frau Unheil bringen können. Aber das ist nur ein Element dieses herrlich verschobenen Films.“ (programm kino.de)

Do. 25. bis So. 28. Mai, täglich um 17 Uhr

## MUSIC

Deutschland/Frankreich/Griechenland/Serbien 2022, 108 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie, Buch, Schnitt: Angela Schanelec

DarstellerInnen: Aliocha Schneider, Agathe Bonitzer, Agyris Xafis

Ion wird bei seiner Geburt in einer stürmischen Nacht in den griechischen Bergen gefunden und adoptiert, ohne seinen Vater oder seine Mutter gekannt zu haben. Als Erwachsener lernt er Iro kennen, die Aufseherin des Gefängnisses, in dem er nach einem tragischen Unfall inhaftiert ist. Sie scheint seine Anwesenheit zu suchen, kümmert sich um ihn, nimmt für ihn Musik auf. Ions Augenlicht beginnt zu schwinden. Von nun an wird er für jeden Verlust, den er erleidet, etwas zurückgewinnen. So wird er trotz seiner Erblindung sein Leben mehr denn je leben.

Hypnotisch, poetisch, rätselhaft — Angela Schanelec kehrt mit ihrer ganz eigenen und überwältigenden zeitgenössischen Darstellung der Tragödie des Ödipus zurück. Bei der 73. Berlinale 2023 wurde MUSIC mit dem Silbernen Bären für das beste Drehbuch ausgezeichnet.



„Jede Einstellung dieses Films führt auf einen traumhaften Weg, in einen poetischen Schwebezustand.“ (Daniel Kothenuschulte, FR)

Do. 25. bis Sa. 27. Mai, täglich um 19 Uhr

Matinée am Pfingstmontag, 29. Mai um 12 Uhr

## DIE LINIE — LA LIGNE

Schweiz, Frankreich, Belgien 2022, Farbe, 103 Min., FSK: ab 12

Regie: Ursula Meier

DarstellerInnen: Stéphanie Blanchoud, Valeria Bruni Tedeschi
Nachdem ein Streit mit ihrer Mutter eskaliert ist wird Margaret, 35 Jahre alt und seit langem gewalttätig, vor ihrem Prozess mit einer strengen einstweiligen Auflage belegt: Sie darf drei Monate lang keinen Kontakt zu ihrer Mutter aufnehmen und sich dem Haus der Familie nicht mehr als 100 Meter nähern. Aber diese Trennung verstärkt nur ihren Wunsch, ihrer Familie näher zu sein, und so kehrt sie jeden Tag an diese unsichtbare und unüberwindbare Grenze zurück...

„DIE LINIE sezziert das gestörte Verhältnis einer gleichgültigen, egomani-schen Mutter zu ihren Töchtern. Ein Film über das Verlangen nach mütterlicher Liebe und stabilen zwischenmenschlichen Beziehungen. Ebenso besonnen wie einfühlsam inszeniert und mit einem durchweg überzeugenden weiblichen Cast.“ (programm kino.de)

Do. 25. bis Sa. 27. Mai, täglich um 21 Uhr

So. 28. bis Mi. 31. Mai, täglich um 19 Uhr (Mi. in OmU)



### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

## BROKER — Familie Gesucht

Südkorea/Japan 2022, Farbe, 129 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Hirokazu Kore-Eda

DarstellerInnen: Song Kang-ho, Gang Dong Won, Doona Bae, Lee Ji Eun, Lee Joo Young

In einer regnerischen Nacht lässt die junge Mutter So-young ihr Neugeborenes in einer Babyklappe zurück. Es gelangt in die Hände von Sang-hyun und Dong-soo, die sich ein raffiniertes Geschäftsmodell ausgedacht haben: Sie verkaufen verlassene Babys an wohlhabende Paare, wenn diese das Herz am rechten Fleck haben. Dort winkt ihnen schließlich eine viel bessere Zukunft als im Waisenhaus! Und warum sollten die beiden cleveren Überlebenskünstler bei so viel Menschlichkeit nicht ein wenig mitverdienen? Doch So-young kommt unerwartet zurück und will bei der Suche nach Ad-optimeltern für ihr Kind ein Wörtchen mitreden. In einem klapprigen Mini-Van begibt sich die ungleiche Truppe auf eine herrlich chaotische Odyssee durch Südkorea, um die beste Familie für das Baby zu finden. Und stellt dabei fest, was für ein Glück es sein kann, eine Familie zu sein — egal wie sie sich zusammensetzt.

Matinée am So. 28. Mai um 12 Uhr

So. 28. bis Mi. 31. Mai, täglich um 21 Uhr (Mi. in OmU)

## EO

Polen/Italien 2022, Farbe, 88 Min., FSK:

Regie: Jerzy Skolimowski

DarstellerInnen: ein grauer Esel, Sandra Drzymalska, Mateusz Koscikiewicz, Tomasz Orgonek, Isabelle Huppert

Die Welt ist ein geheimnisvoller Ort, wenn man sie mit den Augen eines Tieres betrachtet. EO, ein grauer Esel mit melancholischen Augen, begegnet auf seinem Lebensweg guten und schlechten Menschen, erlebt Freude und Schmerz, erträgt das Glücksrad, das sein Glück in Unglück und seine Verzweiflung in unerwartete Glückseligkeit verwandelt. Doch nicht einmal für einen Moment verliert er seine Unschuld.

„Die Welt aus der Sicht eines Esels — Jerzy Skolimowski, der große polnische Regisseur, liefert in seinem neuesten Film eine ebenso wagemutige wie gelungene Neuinterpretation des Klassikers „Zum Beispiel Balthasar“ (1966) von Robert Bresson. Skolimowski spielt gekonnt mit Stimmungen und Schwingungen, er experimentiert mit Licht und Farben, erschafft magische Bilder von unvergesslicher Schönheit und erzählt dabei doch eigentlich eine sehr einfache und sehr poetische Geschichte, die sich durchaus als Parabel auf das Leben der Menschen verstehen lässt.“ (programm kino.de)
Mo. 29. bis Mi 31. Mai täglich um 17 Uhr

### Preview

## DIVERTIMENTO — Ein Orchester

Frankreich 2022, Farbe, 114 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

DarstellerInnen: Oulaya Amamra, Lina El Arabi, Niels Arestrup

Seit frühester Kindheit träumt Zahia Zouvani davon, einmal Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Aber wie als junge Frau aus der Banlieu dieses ehrgeizige Ziel erreichen? Männerdominiert sowieso, nicht selten vernobt zeigt sich die Welt klassischer Musik. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung mindestens genaugen so viel Mut und Ausdauer. Vor allem hat sie eine außergewöhnliche Idee: Divertimento — ein Orchester für alle.

Inspiriert von der wahren Geschichte über Zahia Zouvani, eine der wenigen Dirigentinnen weltweit, zeigt DIVERTIMENTO — EIN ORCHESTER FÜR ALLE, dass es sich lohnt, entgegen aller äußerer Widerstände für seine Passion zu kämpfen.

Preview am Do. 1. Juni um 18.45 Uhr

## SCHULEN DER WELT

Frankreich 2021, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

Buch und Regie: Emilie Théron

mit Sandrine Zongo, Svetlana Vassileva, Taslima Akter u. a.;

Die Lehrerin Taslima aus Bangladesch hat sich zum Ziel gesetzt, die Mädchen aus ihrer Region vor Kinderehen zu bewahren und ihnen durch Schulbildung ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. Svetlana besucht Kinder der nomadisch lebenden Ewenk\*innen in den abgelegenen Orten Ostsibiriens, die sich sonst zwischen Bildung in einem Internat und Familie entscheiden müssten. Ihr fahrendes Klassenzimmer ermöglicht auch, die Kultur und Sprache der Ewenke\*innen an die nächste Generation weiterzugeben. Und Sandrine aus Burkina Faso wird die nächsten sechs Jahre Lehrerin für über 50 Kinder unterschiedlichen Alters in einem Dorf sein, das 600 Kilometer von ihrer Heimatstadt Ouagadougou entfernt ist. Der Anfang ist schwer, die Schüler\*innen sprechen fünf unterschiedliche Sprachen, aber kaum Französisch, die Sprache Sandrines. Obwohl sie ihre eigenen Kinder und ihre Familie in Ouagadougou vermisst, ist sie sich sicher: Sie will bleiben und die Kinder auf die weiterführende Schule vorbereiten, um sich so für die Zukunft ihres Landes einzusetzen.

Das gemeinsame Ziel: ihren Schüler\*innen durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sie machen aus ihrer Mission ein wahres Abenteuer und gehen dabei weit über das bloße Unterrichten hinaus: Mit Entschlossenheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren uralte Kulturen.

Do. 1. bis So. 4. Juli, täglich um 17 Uhr

## FUCKING bornholm

Polen 2022, Farbe, 96 Min.

Regie: Anna Kazejak

DarstellerInnen: Agnieszka Grochowska, Maciej Stuhr

Auf der dänischen Insel Bornholm verbringen zwei Familien gemeinsam ihren traditionellen Kurzurlaub. An bester Strandlage werden die Camper abgestellt und ein Zelt für die drei Jungs aufgeschlagen — so weit, so gut. Doch ein Zwischenfall mit den Kindern bringt die Idylle aus dem Gleichgewicht: Was als unausgereifter Zwist beginnt, entwickelt sich allmählich zum handfesten Streit. Schon bald werden Tücken der Kindererziehung, Midlife-Krisen und Eheprobleme schonungslos offengelegt — und die ursprünglich erholsamen Ferien verwandeln sich in ein läuterndes Fegefeuer.

Regisseurin Anna Kazejak lässt in ihrem komödiantischen Drama FUCKING BORNHOLM bürgerliche Familienideale mit formaler Souveränität kollabieren.

Do. 1. bis So. 4. Juni, täglich um 21 Uhr

Mo. 5. bis Mi. 7. Juni, täglich um 19 Uhr

## KinderKinoKurzfilme:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Mai zeigen wir **ES WAR EINMAL EIN DRACHEN**. Ein Trick-legefilm der Vorschulkinder der Kita „Wilde 13“ aus Lützellinden nach dem gleichnamigen Lied von Fredrik Vahle. „Mit Feuer spielt man nicht“ gilt nicht für Drachen! Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

Er ist im Mai jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

## WIR KINDER AUS BULLERBÜ

Schweden 1986, Farbe, 84 Min., FSK: o. A.

Regie: Lasse Hallström

DarstellerInnen: Linda Bergström, Crispin Dickson Wendenius, Henrik Larsson

Bullerbü ist ein kleiner Ort in Schweden und die Kinder aus Bullerbü sind Lisa, Inga, Britta, Olle, Bosse, Lasse und Kerstin. Dort macht sogar die Schulzeit fast immer Spaß, aber die Sommerferien, die sind erst richtig toll! Das ist für die Kinder aus Bullerbü die beste Zeit im Jahr um neue und spannende Abenteuer zu erleben ...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5 Jahren.

Sa. 6. und So. 7. Mai, jeweils um 15 Uhr

## DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland 2022, Farbe, 106 Min., FSK: o.A.

Regie: Michael Krummenacher

DarstellerInnen: Nicholas Ofczarek, Hans Marquardt, Benedikt Jenke, August Diehl, Christiane Paul, Olli Dittrich

Die Neuverfilmung des Buchklassikers von Otfried Preußler.

Seit einigen Jahren treibt im Städtchen der gefürchtete Räuber Hotzenplotz sein Unwesen. Jetzt aber hat er es nach Meinung von Kasperl und Seppel zu weit getrieben: Er hat die Kaffeemühle der Großmutter geklaut, die sie ihr zum Geburtstag geschenkt hatten. Und weil Wachtmeister Dimpfelmoser nur Protokolle schreibt und die Uhr im Revier besser im Auge hat als jeden Räuber, aber nichts dafür tut, dass der Hotzenplotz gefasst und die Kaffeemühle zu ihrer rechtmäßigen Besitzerin zurückfindet, nehmen die beiden Jungs die Sache selbst in die Hand. Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 13. und So. 14. Mai, jeweils um 15 Uhr

## LUCY IST JETZT GANGSTER

Deutschland/Niederlande 2021, Farbe, 89 Min., FSK: ab 6

Regie: Till Endemann

DarstellerInnen: Valerie und Violetta Arnemann, Lisa Marie Trense

Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht jeden Tag die Welt ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept verkauft. Lucy ist überzeugt davon, dass es für jedes Problem die richtige Eissorte gibt und schafft es, mit dem Eis das ganze Dorf glücklich zu machen. Denn einer muss ja schließlich diejenigen ausgleichen, die böse sind, sagt sie. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Guter Rat ist teuer. Bis Lucy hört, wie ihr Onkel Carlo sagt, wirklich jeder könne Gangster werden und dass sie die Regeln selbst bestimmen müsse, um im Leben weiterzukommen. Da kommt sie auf die Idee, eine Bank zu überfallen, um ihre Familie vor dem Ruin zu schützen. Und Klassen-Gangster Tristan soll ihr beibringen, wie sie böse wird. Von ihm bekommt sie Nachhilfe in den Disziplinen Klauen, Lügen, Betrug und Erpressung. Doch ganz so einfach wie sie zunächst denkt, wird aus der lieben Lucy kein durchtriebener Lucyfer. . .



„In die herrlich aufgedrehte Komödie über ein superliebes Mädchen, das plötzlich Gangster werden will, mischen sie Überlegungen zur gut-bösen Doppelnatur des Menschen. Das nimmt der Geschichte nicht den Schwung, sondern verleiht ihr einen Tiefgang, der mit der realen Lebenswelt von Kindern zu tun hat.“ (programm kino.de)

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

Fr. 19. bis So. 21. Mai, täglich um 15 Uhr

## OINK

Niederlande, 2022; Farbe, Animation, 70 Min., FSK: ab 6

Regie: Mascha Halberstad

Babs wünscht sich zum 9. Geburtstag einen Welpen. Stattdessen bekommt sie von ihrem Opa ein Schweinchen. Unerwartet ist er aufgetaucht, Babs wusste gar nicht, dass sie überhaupt einen Opa hat. Das Ferkel Oink jedenfalls ist das schönste Geschenk, das sie jemals bekommen hat! Besser als die Gärtnerausstattung von ihren Eltern. . . Ihr Opa scheint in seiner Familie nicht wirklich willkommen zu sein. Vielleicht hat das etwas mit dem Skandal beim örtlichen Wurstkönig-Wettbewerb zu tun?

Der Film mit seinen liebevoll gestalteten Knetfiguren hat viele lustige Szenen, und unterhält die ganze Familie. Wer Spaß haben möchte und eine kurzweilige Geschichte erleben will, ist bei OINK gut aufgehoben. Für alle ab 6 Jahren, mit oder ohne Hausschwein. Mit tierischen Größen, eure Berliner Jugendfilmjury. (FBW Jugendjury)

Freigegeben und empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 27. bis Mo. 29. Mai, täglich um 15 Uhr



**Aktuelle Auszeichnungen:**
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2021, für das hervorragende Dokumentarfilmprogramm 2021 und für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2021.
der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst mit dem Kinopreis 2022 für das Jahresprogramm 2021.
Der Kinopreis des Landkreises Gießen 2022 für Kinokultur auf dem Lande.

# KINO TRAUMSTERN

IN LICHT

Juni 2023

Oulaya Amamra Lina El Arabi Niels Arestrup

# DIVERTIMENTO

EIN ORCHESTER FÜR ALLE

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

EIN FILM VON Marie-Castille Mention-Schaar



# KINO TRAUMSTERN

Juni 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

- Do 1
- Fr 2
- Sa 3
- So 4
- Mo 5
- Di 6
- Mi 7
- Do 8
- Fr 9
- Sa 10
- So 11
- Mo 12
- Di 13
- Mi 14
- Do 15
- Fr 16
- Sa 17
- So 18
- Mo 19
- Di 20
- Mi 21
- Do 22
- Fr 23
- Sa 24
- So 25
- Mo 26
- Di 27
- Mi 28
- Do 29
- Fr 30
- Sa 1
- So 2



**Matinée**  
So. 4. um 12 Uhr  
**DAS LEHRERZIMMER**  
Deutscher Filmpreis

Der KinderKurzFilm des Monats Juni:  
**Mozart & Robinson und der Zauber des Käsemonds**  
Ein Tricklegefilm der Vorschulkinder der Kita Obergasse Linden, entstanden im März 2023. Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut. Dieser Tricklegefilm ist im Juni jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.



**Matinée**  
So. 11. um 12 Uhr  
**HESSEN FILM TOUR**  
zu Gast im Traumstern  
Regisseur Julian Vogel  
mit dem Film  
**EINZELTÄTER TEIL 3: HANAU**



**Matinée**  
So. 18. um 12 Uhr  
**DIVERTIMENTO**  
Eine Veranstaltung mit  
Kreisfrauenbüro in  
Zusammenarbeit  
der KVHS

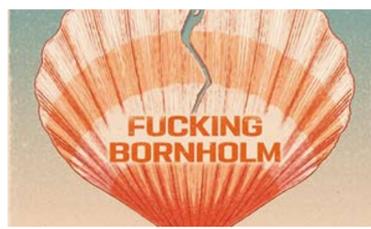
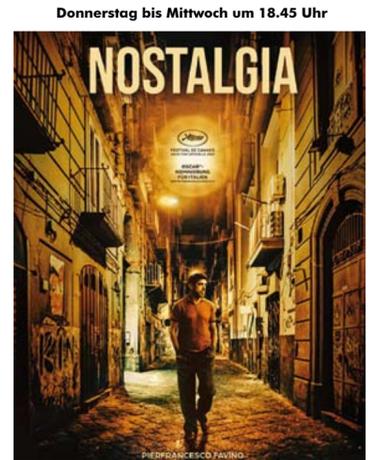


**Matinée**  
So. 25. um 12 Uhr  
**TERROIR -**  
Eine genussvolle Reise  
in die Welt des  
Weins

**Matinée**  
So. 2. um 12 Uhr  
**20.000 ARTEN VON BIENEN**



PREVIEW Donnerstag um 18.45 Uhr  
**DIVERTIMENTO**



PREVIEW Mittwoch um 21 Uhr  
**MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN**  
Der neue Film von François Ozon



künstlich unterwegs  
präsentiert  
**BLOCO BAIANO**  
Sa. 3. Juni 2023, 16 Uhr  
Bürgerpark, Licht

**Die Kurzfilme im Juni:**  
Kurzfilm der Woche:  
**THE BEACH**  
Regie: Dorte Scheffmann  
(Kurzspielfilm)  
Zwei Familien verbringen den Tag am Strand. Die Freundschaft der beiden Frauen wird durch einen enthüllenden Zwischenfall, der nachhaltige Wirkung zeigt, gefestigt.  
(vor FUCKING BORNHOLM)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**LOVE ET AL**  
Regie: Alison Burns  
(Kurzspielfilm)  
Indem er die chemische Reaktion der Liebe näher beleuchtet, erforscht der Film auf einer molekularen und abstrakten Ebene, wie der Körper reagiert, wenn wir uns verlieben.  
(vor TAGEBUCH EINER PARISER AFFAIRE)

Kurzfilm der Woche:  
**DER KAKTUS**  
(Zeichentrickfilm)  
Regie: Franz Winzenzen  
Aus 'Der Porzellanladen Teil 2': Eine Musikerfamilie im Allgäu stellte fest, das ihr Kaktus von Zeit zu Zeit ungewöhnliche Verdrehungen und Verzerrungen aufwies. Eine Zeitrafferaufnahme mit einer Super-8-Kamera brachte des Rätsels Lösung  
(vor DIVERTIMENTO)

künstlich unterwegs  
präsentiert  
**SEDAÄ**  
So. 18. Juni 2023, 17 Uhr  
Ev. Marienstiftskirche

Kurzfilm der Woche:  
**BLOCKS**  
Regie: Adrian Jaffé  
(Animationsfilm)  
Alle Blöcke schwingen im Rhythmus, bis einer aus der Reihe tanzt. Diese Metapher zeigt, wie traditionelle Männlichkeit die Entwicklung von Kindern beeinträchtigt.  
(vor EISMAYER)

Kurzfilm der Woche:  
**SCHULDISCO**  
Regie: Christian Zetterberg  
(Kurzspielfilm)  
Ein schüchterner Junge entdeckt beim Tanz in der Mittelschule neue Konzepte von Identität, Sexualität und Liebe.  
(vor DIE RUMBA THERAPIE)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**TAXIS**  
Regie: Katja Baumann  
(Experimentalfilm)  
Die Realität kann aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden.  
(vor BIS ANS ENDE DER NACHT)

Kurzfilm der Woche:  
**MERLOT**  
Regie: Marta Gennari & Giulia Martinelli  
(Animationsfilm)  
In einem Märchenwald verliert eine mürrische alte Frau eine Flasche Wein. Damit löst sie ein Crescendo von miteinander verknüpften Ereignissen aus, das eine gänzlich unerwartete Wendung nimmt.  
(vor TERROIR - EINE GENUSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

erfreulicherweise können wir im Juni neben den Wiederaufführungen der überaus empfehlenswerten Publikumsvorlieben DAS LEHRERZIMMER und ADIOS BUENOS AIRES im Rahmen von „Best of Cinema“ auch den 80er Jahre-Klassiker IM RAUSCH DER TIEFE von Luc Besson ins Programm aufnehmen.

Ansonsten bietet das aktuelle Programm eine Vielzahl neuer Filme. Zum Thema Klimakrise fügen wir mit MEMORY OF WATER und HOW TO BLOW UP A PIPELINE zwei überaus diskussionswürdige Spielfilme hinzu.

Previews vor dem Bundesstart gibt es mit dem neuen Film von François Ozon MEIN FABELHAFTES VERRECHEN und mit – ebenfalls aus Frankreich – DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE von Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar. Der Film startet dann Mitte des Monats und ist sehr passender Abschluss für die Veranstaltungsreihe „Inspirierend weiblich“, organisiert vom Kreisfrauenbüro in Zusammenarbeit der KVHS.

Im Rahmen einer HessianTour ist Regisseur Julian Vogel mit dem Film EINZELTÄTER TEIL 3: HANAU zum Filmgespräch im Kino Traumstern. Weitere sehr bemerkenswerte Dokumentationen sind SHE CHEF über die Kochweltmeisterin Agnes Karrasch und WENZEL – GLAUB NIE, WAS ICH SINGE über den Musiker und Poeten Hans-Eckardt Wenzel. Zwei sehr unterschiedliche Sichtweisen auf die Institution Schule bieten die Dokumentarfilme SCHULEN DER WELT mit seinem globalen, integrativen Ansatz und das Filmprojekt BILDUNGSGANG – BILDUNG NEU DENKEN des jungen Filmemachers und Musikers Simon Hoffmann mit einem überaus kritischen Blick auf das System Schule. Und schließlich soll es zur Matinée-Vorstellung des französischen Films TERROIR – EINE GENUSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS eine kleine Weinprobe geben.

Das Programm bietet selbstverständlich auch großartige neue Spielfilme wie z. B. FUCKING BORNHOLM aus Polen, NOSTALGIA aus Italien, EISMAYER aus Österreich, DIE RUMBA THERAPIE aus Frankreich, MAVKA – HÜTERIN DES WALTES, eine hochkarätiger Animationsfilm aus der Ukraine, sowie zwei Filme aus dem diesjährigen Berlinalewettbewerb: BIS ANS ENDE DER NACHT von Christoph Hochhäusler und der großartige spanische Film 20.000 ARTEN VON BIENEN von Estibaliz Urresola Solaguren.

Die Konzertreihe künstlich unterwegs startet mit einem Konzert und walking act von BLOCO BAIANO im Licher Bürgerpark, es folgt das Konzertprogramm Oriental Experience des Ensembles SEDAA in der evangelischen Marienstiftskirche und ein Konzert im Biergarten des Restaurant Savonne. Die Reihe läuft im Juli weiter mit einem Gastspiel von ROMIE – New Folk im Biergarten der Kinokneipe und Harfenpop von Cordula Poos – DAISY AND HER FARM im Park der Kreisvolkshochschule. Mehr zum gesamten Programm nebenstehend oder bei [www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de) und bei [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de).

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

## SCHULEN DER WELT

Frankreich 2021, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

**Buch und Regie:** Emilie Théron

**mit Sandrine Zongo, Svetlana Vassileva, Taslima Akter**

**Erzählstil:** Denneschla



Die Lehrerin Taslima aus Bangladesch hat sich zum Ziel gesetzt, die Mädchen aus ihrer Region vor Kinderehen zu bewahren und ihnen durch Schulbildung ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. Svetlana besucht Kinder der nomadisch lebenden EwenkInnen in den abgelegenen Orten Ostsibirien, die sich sonst zwischen Bildung in einem Internat und Familie entscheiden müssten. Ihr fahrendes Klassenzimmer ermöglicht auch, die Kultur und Sprache der EwenkInnen an die nächste Generation weiterzugeben. Und Sandrine aus Burkina Faso wird die nächsten sechs Jahre Lehrerin für über 50 Kinder unterschiedlichen Alters in einem Dorf sein, das 600 Kilometer von ihrer Heimatstadt Ouagadougou entfernt ist. Der Anfang ist schwer, die SchülerInnen sprechen fünf unterschiedliche Sprachen, aber kaum Französisch, die Sprache Sandrines. Obwohl sie ihre eigenen Kinder und ihre Familie in Ouagadougou vermisst, ist sie sich sicher: Sie will bleiben und die Kinder auf die weiterführende Schule vorbereiten, um sich so für die Zukunft ihres Landes einzusetzen. Das gemeinsame Ziel: ihren SchülerInnen durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sie machen aus ihrer Mission ein wahres Abenteuer und gehen dabei weit über das bloße Unterrichten hinaus: Mit Entschlossenheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren uralte Kulturen.

**Do. 1. bis So. 4. Juni, täglich um 17 Uhr**

## FUCKING BORNHOLM

Polen 2022, Farbe, 96 Min.

**Regie:** Anna Kazejak

**DarstellerInnen:** Agnieszka Grochowska, Maciej Stuhr

Auf der dänischen Insel Bornholm verbringen zwei Familien gemeinsam ihren traditionellen Kurzurlaub. An bester Strandlage werden die Camper abgestellt und ein Zelt für die drei Jungs aufgeschlagen – so weit, so gut. Doch ein Zwischenfall mit den Kindern bringt die Idylle aus dem Gleichgewicht: Was als unangenehmer Zwist beginnt, entwickelt sich allmählich zum handfesten Streit. Schon bald werden Tücken der Kindererziehung, Midlife-Krisen und Eheprobleme schonungslos offengelegt – und die ursprünglich erholsamen Ferien verwandeln sich in ein läuterndes Fegefeuer. Regisseurin Anna Kazejak lässt in ihrem komödiantischen Drama FUCKING BORNHOLM bürgerliche Familienideale mit formaler Souveränität kollabieren.

**Do. 1. bis So. 4. Juni, täglich um 21 Uhr (Do. in OmU)**

**Mo. 5. bis Mi. 7. Juni, täglich um 19 Uhr**



## IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

## DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE

Frankreich 2022, Farbe, 114 Min., FSK: o. A.

**Regie:** Marie-Castille Mention-Schaar

**DarstellerInnen:** Oulaya Amamra, Lina El Arabi, Niels Arestrup

Seit früherer Kindheit träumt Zahia Ziouani davon, einmal Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Aber wie als junge Frau aus der Banlieue dieses ehrgeizige Ziel erreichen? Männerdominiert sowieso, nicht selten vernobelt zeigt sich die Welt klassischer Musik. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung mindestens genau so viel Mut und Ausdauer. Vor allem hat sie eine außergewöhnliche Idee: Divertimento – ein Orchester für alle.



Inspiziert von der wahren Geschichte über Zahia Ziouani, eine der wenigen Dirigentinnen weltweit, zeigt DIVERTIMENTO, dass es sich lohnt, entgegen aller äußerer Widerstände für seine Passion zu kämpfen.

„eine schöne Lektion über Mut, Offenheit und Toleranz“

(Le Journal du Dimanche)

**Preview am Di. 1. Mai um 18.45 Uhr (OmU)**

**Do. 15. bis So. 18. Juni, täglich um 18.45 Uhr**

**Matinée So. 18. Juni 12 Uhr**

**Mo. 19. bis Mi. 21. Juni, täglich um 17 Uhr (Mi. in OmU)**

Vom 15. – 18. Juni findet ein Wochenende unter dem Motto „Inspirierend weiblich“ statt. Den Auftakt bildet der Donnerstag-Abend, an dem Marie Luise Fischer und Layla Islam von NETZ Bangladesch und LR Schneider im vhs-Haus zu Gast sein werden. Marie Luise Fischer und Layla Islam berichten von ihrer Reise nach Bangladesch und zeigen die dabei entstandene Dokumentation „Feministische Perspektiven“. Der Samstag ist gefüllt mit vielfältigen Workshop-Angeboten von Frauen für Frauen im vhs-Haus, einem gemeinsamen Abendessen und abschließendem Konzert mit „Mehr Impulse“ – bei hoffentlich schönem Wetter im vhs-Park. Am Sonntag um 12 Uhr bildet eine Matinée im Kino Traumstern den Abschluss der kleinen und feinen Veranstaltungsreihe: gezeigt wird der Film DIVERTIMENTO – EIN ORCHESTER FÜR ALLE. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation des Kreisfrauenbüro mit der KVHS und dem Kino Traumstern. Information und Anmeldung für Donnerstag und Samstag unter [www.vhs-kreis-giessen.de](http://www.vhs-kreis-giessen.de)

## DAS LEHRERZIMMER

Deutschland: 2023, Farbe, 98 Min., FSK ab 12

**Regie:** Ilker Çatak

**DarstellerInnen:** Leonie Benesch, Leonard Stettinisch

Carla Nowak, eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermitteln, wird dabei jedoch schonungslos mit den Strukturen des Systems Schule konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen. Mit DAS LEHRERZIMMER gelingt dem preisgekrönten Regisseur Ilker Çatak (ES GILT DAS GESPROCHENE WORT) ein elektrisierendes Werk über den Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft. Leonie Benesch (DER SCHWARM, DAS WEISSE BAND) kreiert durch ihre fesselnde Darstellung einer jungen Pädagogin, die mehr und mehr zwischen die Fronten gerät, eine dichte Atmosphäre, die von Anfang an in den Bann zieht. Anhand ihrer Geschichte hinterfragt der Film auf kritische Weise unsere aktuelle Debattenkultur und entfacht somit eine grundlegende Diskussion rund um Wahrheit und Gerechtigkeit.

„Auf der diesjährigen Berlinale, wird Leonie Benesch als deutscher Shootingstar geehrt. Wer DAS LEHRERZIMMER gesehen hat, weiß warum.“

**Fr. 2. bis So. 4. Juni, täglich um 19 Uhr**

**Matinée So. 4. Juni um 12 Uhr**

**Mo. 5. bis Mi. 7. Juni, täglich um 17 Uhr**

## INSIDE

GB, D, Bel., Griechenh. 2023, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12

**Regie:** Vasilis Katsoupis

**DarstellerInnen:** Willem Dafoe, Gene Bervoets, Eliza Stuyck

Nemo ist ein professioneller Einbrecher und Kunstdieb, ein absolutes Genie auf seinem Gebiet. Doch als er in das Luxus-Penthouse eines renommierten Sammlers einbricht, passiert etwas Unerwartetes: Das Sicherheitssystem des Appartements verriegelt alle Ein- und Ausgänge und bricht im Anschluss zusammen. Nemo ist eingesperrt. Zunächst glaubt er an Hilfe durch seine Komplizen. Als diese nicht auftauchen, beginnt er auf die Sicherheitsleute zu hoffen, und dann sogar auf den Hausherrn persönlich. Selbst das Eintreffen der Polizei scheint Nemo herbei. Doch vergebens – niemand kommt. Tage werden zu Wochen, Wochen werden zu Monaten, in denen Nemo in einem Gefängnis voller Kunstwerke durchhalten muss. Kunstwerke, die er unter anderen Umständen heiß begehren würde und die jetzt für ihn ohne jeglichen Nutzen sind. Vielmehr muss er sein einzigartiges Talent und seinen Einfallsreichtum nur noch auf eines konzentrieren: Überleben. Das Luxus-Penthouse ist für Nemo zu einem goldenen Käfig geworden, einer einsamen Insel, einer Folterkammer. Aber auch zu einem Ort der Offenbarung. . .



INSIDE ist ein einzigartiger, mitreißender Mix aus Psycho-Thriller und Survival-Drama, eine unglaublich spannende, schauspielerische Tour de Force von Willem Dafoe. In Kombination mit der ungewöhnlichen Bildsprache des gefeierten Kameramannes Steve Annis wird INSIDE zu einem visuell berausenden und emotional fesselnden Kinoerlebnis.

**Mo. 5. bis Mi. 7. Juni, täglich um 21 Uhr (Mo. in OmU)**

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

## SHE CHEF

Deutschland / Österreich 2022, Farbe, 105 Min., FSK: o. A.

**Regie:** Melanie Liebheit, Gereon Wetzel

**Mit Agnes Karrasch, Dennis Melzer, Joachim Wissler**

SHE CHEF ist das Porträt von Kochweltmeisterin Agnes. Er begleitet die österreichische Kochweltmeisterin auf ihren Lehr- und Wanderjahren durch drei der renommiertesten Restaurants der Welt.



Nach der Ausbildung in Österreichs Top-Restaurant, dem „Steirereck“, begibt sich die 25-Jährige auf eine spannende Reise, um von den besten Köchen der Welt zu lernen und ihre eigene Küchensprache zu entwickeln. So unterschiedlich Persönlichkeiten und Stile der berühmten Köche aus Vendôme, Disfrutar und Koks auch sein mögen: Die Stars der Szene sind alle Männer. Wir begleiten Agnes auf ihrem eigenen Weg zur Spitzenköchin in einer Zeit, in der Frauen sich nicht einfach nur mehr hintenanstellen. SHE CHEF stellt sich die Frage nach der Zukunft der Arbeitswelt, nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf, nach den Träumen der nachfolgenden Generation. Ganz nebenbei führt uns der Film an die sinnliche Schönheit dieses Handwerkes heran abseits des üblichen Starkults.

**Do. 8. bis Mo. 12. Juni, täglich um 16.45 Uhr**

## NOSTALGIA

Italien / Frankreich 2022, Farbe, 118 Min., FSK: ab 12

**Regie:** Mario Martone

**DarstellerInnen:** Pierfrancesco Favino, Francesco Di Leva

Nach 40 Jahren kehrt Felice in seine Heimatstadt Neapel zurück, um seine Mutter ein vielleicht letztes Mal zu sehen. Dort angekommen, begibt er sich auf eine Reise zum Ort seiner Jugend, einem Viertel im heutigen Neapel, aus dem die Gefahr nie ganz verschwand. NOSTALGIA ist der italienische Beitrag für den Oscar® 2023 und lief im Wettbewerb der Filmfestspiele in Cannes. Der Film erzählt eindringlich das Schicksal eines sensiblen, sanftmütigen Mannes, dessen Rückkehr in seine Heimatstadt eine Nostalgie in ihm auslöst, der er sich nicht entziehen kann. Seine Vergangenheit und die Mafia scheinen nur darauf gewartet zu haben, ihn endlich einzuholen. Gleichzeitig zeigt NOSTALGIA ein einfühlsames Bild von Neapel mit all seinen romantischen, aber auch hässlichen und brutalen Ecken. Die gleichnamige Buchvorlage von Ermanno Rea ist 2022 im Marix Verlag erschienen.



„In seinem vielschichtigen Drama, das sich immer mehr zum Thriller entwickelt, zeigt Mario Martone die Stadt Neapel als Ort der Träume und als Moloch – eine Metropole, ebenso angsteinflößend wie romantisch – und er zeigt einen mysteriösen Mann, gespielt von dem italienischen Weltstar Pierfrancesco Favino (u. a. Il traditore – Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra), der seiner Vergangenheit nicht entkommen kann.“

(programmokino.de)

**Do. 8. bis Mi. 14. Juni, täglich um 18.45 Uhr (Mo. in OmU)**

## MEMORY OF WATER

Finnland, Deutschland, Norwegen, Estland 2022, Farbe, 101 Min., OmU, Regie: Saara Saarela

**DarstellerInnen:** Saga Sarkola, Mimosa Willamo, Lauri Tilkanen

Das Science-Fiction-Drama mit Musik von Oscar® Gewinner Volker Bertelmann basiert auf dem gleichnamigen Genre-Roman von Emmi Itäranta. Die Heldinnengeschichte in einer dystopischen und zugleich malerischen Kulisse Finnlands und Lapplands spielt in einer von Trinkwassermangel dominierten Gesellschaft. Der Film zeichnet so das Bild einer Zukunft, die geprägt ist von Ressourcenknappheit. Auf dem Planeten gibt es kein Süßwasser mehr. Noria, die neu ernannte junge Teemeisterin ihres Dorfes, findet heraus, dass ihr verstorbener Vater ein Geheimnis hütete: An einem Ort namens Lost Lands soll es noch unentdeckte Trinkwasservorkommen geben. Doch die vom Militär geführte Regierung bestraft illegalen Wasserhandel hart und überwacht die Bevölkerung. Norias engste Freundin, die loyale, aber sture Sanja, ist die Einzige, der sie ihr Geheimnis anvertrauen kann. Bis sie Taro trifft, ein Wasserspezialist, der auch nach einer Lösung für die Wasserknappheit sucht. Während das Geheimnis die beiden Frauen immer weiter auseinandertreibt, kommt Noria Taro immer näher. Doch er ist nicht der, für den sie ihn gehalten hat. Noria muss fliehen, um herauszufinden, ob es noch Hoffnung gibt. Doch mit der Freiheit ist es wie mit ihrem Geheimnis – für beides muss sie einen hohen Preis bezahlen.

**Do. 8. bis So. 11. Juni, täglich um 21 Uhr**

**Di. 13. und Mi. 14. Juni, jeweils um 17 Uhr**

## TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

Frankreich 2022, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.

**Regie:** Emmanuel Mouret

**DarstellerInnen:** Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne

Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe erst recht nichts zu tun! Zumindest Charlotte sieht das so. Legenden der Leidenschaft passen für sie nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich. Dementsprechend endet das erste Date mit dem verheirateten Familienvater Simon bei ihr im Schlafzimmer. Der ist völlig baff. In 20 Jahren Ehe hat er sich zwar oft unverbindliche Affären ersehnt, aber nie die richtige Frau dafür getroffen – bis jetzt. Scheidungsdruck und ernstzunehmende Gefühle sind von der beziehungsverdrossenen Charlotte nicht zu befürchten. Die beiden schließen einen Pakt: Vergnügen erwünscht, Gefühle verboten. Nur solange es gutgeht. Denn die heimlich Liebenden sind nicht nur im Bett auf einer Wellenlänge, sondern lassen auch in innigen Gesprächen alle Hüllen fallen. Die gemeinsamen Stunden werden länger, die Abstände zwischen den Treffen kürzer. Schon bald müssen Charlotte und Simon einer unangenehmen Wahrheit ins Auge blicken: Sie sind vielleicht mit der Leidenschaft fertig, die Leidenschaft aber noch nicht mit ihnen...  
**Mo. 12. bis Mi. 14. Juni, täglich um 21 Uhr (Mo. in OmU)**

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## ADIÓS BUENOS AIRES

Deutschland, Argentinien 2023, Farbe, 86 Min., FSK: o. A.

**Regie:** German Kral

**DarstellerInnen:** Diego Cremonesi, Marina Bellati, Manuel Vicente

Argentinien 2001: Julio Färber, Besitzer eines kleinen Schuhladens in Buenos Aires und leidenschaftlicher Bandoneon-Spieler in einem Tangoorchester, sieht angesichts der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise und des politischen Chaos keinen anderen Ausweg mehr, als nach Deutschland, dem Geburtsland seiner Mutter, auszuwandern. Doch dann nimmt das Schicksal eine unerwartete Wendung. Durch einen Autounfall lernt er Mariela kennen. Die temperamentvolle Taxifahrerin geht ihm anfangs gehörig auf die Nerven, schleicht sich aber bald samt ihrem Sohn Pablito in sein Herz. Und mit Ricardo Tortorella, der betagten, aber noch immer betörend singenden Tango-Ikone früherer Zeiten, findet Julios Tango-Band eine neue Stimme und fast zu altem Glanz zurück. Das alles soll Julio aufgeben für ein wirtschaftlich gesichertes Leben in Europa, wo niemand so für den Tango und die Liebe brennt?



„Tango kann er, das bewies der in Buenos Aires geborene German Kral, der an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film studierte. Seine Doku „Ein letzter Tango“ bekam internationale Preise und lockte hierzulande 50.000 Besucher in die Kinos. Nun folgt das Spielfilmdebüt des Wenders-Schülers. Der leidenschaftliche Bandoneon-Spieler Julio will mit Mutter und Tochter das krisengeschüttelte Argentinien verlassen, um in Berlin einen Neuanfang zu wagen. Die Zufallsbegegnung mit einer aufregenden Frau sowie das Comeback einer betagten Tango-Ikone machen den Plänen einen dicken Strich durch die Rechnung. Von den politischen Unruhen ganz zu schweigen. Die knisternde Lovestory wird regelmäßig mit leidenschaftlichen Tango-Gesängen angefeuert. Ein funkelndes Filmfest (nicht nur) für Tango-Fans!“ (programmokino.de)

**Do. 15. bis So. 18. Juni, täglich um 17 Uhr (Do. in OmU)**

## EISMAYER

Österreich 2022; Farbe; 87 Min., FSK: ab 12

**Regie:** David Wagner

**DarstellerInnen:** Gerhard Liebmann, Luka Dimic, Julia Koschitz

Hart, härter, Eismayer! Der herrische Vizeleutnant Charles Eismayer gilt als gefürchtetster Ausbilder beim Österreichischen Bundesheer. Und er ist schwul – nur das darf keiner wissen. Die Liebesbeziehung zu einem Mann ist mit seinen Vorstellungen, wie ein echter Soldat zu sein hat, nicht vereinbar. Doch als der hübsche und offen schwule Rekrut Mario in seiner Truppe landet, gerät Eismayers strenge Gedankenwelt ins Wanken. Wird er seinem Image des gefühlslosen Machos treu bleiben – oder dem Ruf seines Herzens folgen?

David Wagners mitreißendes Liebesdrama beruht auf einer wahren Geschichte, die unter Österreichs Soldaten legendär ist: Charles Eismayer, der berüchtigste Schleifer des Bundesheeres, verliebte sich in einen Rekruten und gab ihm 2014 in Galauniform auf dem Kasernenhof das Ja-Wort. Gerhard Liebmann brilliert als brüllender Eismayer, der erst nach und nach Zugriff zu seinen Gefühlen findet; Luka Dimić als selbstbewusster Rekrut Mario Falak, der seinen Ausbilder aus einem jahrzehntelangen Versteck holt.



„Das Leben schreibt einmal mehr die besten Geschichten. So wie jene des titelgebenden Charles Eismayer... Durch den Artikel in einem Boulevard-Blatt kam Filmstudent David Wagner auf die Idee für sein Filmbühnt, das prompt nach Venedig eingeladen wurden, gefolgt vom Zurich Film Festival und Max Pöhlis. Auch im Arthaus-Kino dürfte diese schwule Version von „Full Metal Jacket“ für Furore sorgen.“ (programmokino.de)

**Do. 15. bis Mo. 19. Juni, täglich um 21 Uhr**

## WENZEL – GLAUBT NIE, WAS ICH SINGE

Deutschland 2022, Farbe, 103 Min., FSK: o. A.

**Regie und Buch:** Lew Hohmann

Wenzel, authentischer Poet und Vollblutmusiker, gehört zu den wichtigsten Liedermachern im Osten. Zu seinem jährlichen Festival in Kamp am Peenestrom pilgern Fans aus der ganzen Republik. Dem Festival droht das Aus. Gemeinsam mit seinen Kamper Freunden versucht Wenzel es zu retten. Zu DDR-Zeiten Hauptakteur des kritischen Liedertheatrs „Karls Enkel“, narrt er später mit Steffen Mensching im Clowns-Duo „MEH&WEH“ die Funktionäre. Ihre DaDoeR-Programme werden Kult. Wenzel ist geradezu manisch produktiv, aber die Corona-Pandemie bremsst ihn schmerzhaft aus. Inzwischen hat Wenzel über 50 CD's produziert. U.a. auch mit Arlo und Nora Guthrie, Kinder von Folk-Legende Woody Guthrie, mit denen er in Nashville auftritt.

Lew Hohmanns Film lebt von den offenen Gesprächen mit Wenzel vor dem Hintergrund seiner bewegten Biografie und von der Magie seiner Konzerte. Lieder voll zärtlicher Poesie, andere attackieren mit beißendem Spott die neue Bundesrepublik. Mitreißende Rhythmen, umwerfend Humor und Ironie in seinen Moderationen. Das schätzen auch seine Freund:innen Antje Vollmer, Konstantin Wecker, Andreas Dresen und Christoph Hein. Die Fans finden sich in seinen Texten wieder, die sie bei Konzerten mitsingen. Er ist der Provokateur und Barde geblieben, den man kennt.

Der Film lebt von den offenen Gesprächen mit dem Provokateur und Bard, seiner bewegten Biografie aber auch von der einzigartigen Magie seiner Konzerte. Wenzel breitet im Film seine Lieder aus zärtlicher Poesie, beißenden Spott und umwerfenden Humor vor seinen leidenschaftlichen Fans aus. Gezeigt werden ebenso die Fieberkurven des Lebens hinter der Bühne. Auch Weggefährten wie die verstorbene Antje Vollmer, der Liedermacher Konstantin Wecker, Filmregisseur Andreas Dresen und der Schriftsteller Christoph Hein kommen im Dokumentarfilm zu Wort.

**Mo. 19. bis Mi. 21. Juni, täglich um 19.15 Uhr**

**ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE** Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren! OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

**IM RAUSCH DER TIEFE – LE GRAND BLEU**  
Frankreich 1988. Farbe, 131 Min., FSK: ab 12  
Regie: Luc Besson  
DarstellerInnen: Jean-Marc Barr, Jean Reno, Rosanna Arquette



Griechenland, 1950: Jacques und Enzo brechen alle Rekorde: Jacques kann am tiefsten tauchen und Enzo kann am längsten unter Wasser bleiben. Zwanzig Jahre später treffen sie sich erneut, als Konkurrenten in derselben subaquatischen Meisterschaft. Die Herausforderung: nicht nur am tiefsten Tauchen, sondern auch über die längste Zeitspanne hinweg. Wer wird das Rennen machen? Die aktuell digitalisierte Version des Klassikers der 80er Jahre aus der Reihe Best of Cinema.

**Am Do. 20. und am Mi. 21. Juni um 21.15 Uhr**

## BILDUNGSGANG

**Deutschland 2021, Farbe, 94 Min., FSK: ab 12**  
Regie: Simon Marian Hoffmann  
Musik: Actio Grenzgänger, Courtier, Moritz Gaudlitz  
Eine Gruppe junger Menschen macht sich auf den Weg um herauszufinden, was Bildung eigentlich für sie bedeutet. Dabei stellen sie fest, dass sie weit mehr und begeisterter Lernen, wenn sie selbstbestimmt agieren. Nach dem Motto „Bildung neu denken“ starten sie den Bildungsgang. Ein Multiprojekt bestehend aus Seminaren, Workshops, Aktionen, Vorträgen, Musikvideos, Performances und einer großen Demonstration. Dieser Film erzählt die gesamte Geschichte des „Bildungsgangs“ und hinterfragt damit das gesamte Bildungs- und Schulsystem.

„Das ist der Traum sozusagen, dass die Schulen Orte werden an dem die Kinder nicht aufhören müssen das Leben zu lieben“ sagt eine junge Frau mit Strickzeug in die Kamera. Sie bringt dabei auf den Punkt worum es den Macherinnen dieses Filmes wohl geht: endlich damit aufhören das Leben, die Kinder und somit den Planeten zu zerstören und zwar jetzt und zwar wir, wer den sonst! Hingehen, anschauen, heimgehen und versuchen neu anzufangen! Mehr gibt es nicht zu sagen nur zu tun.“ (Erwin Wagenhofer, Regisseur von Alphabet, Lets Make Money, We Feed The World)  
**Do. 22. bis So. 25. Juni, täglich um 17 Uhr**

## DIE RUMBA THERAPIE

**Frankreich 2022, Farbe, 102 Min., FSK: ab 6**  
Regie: Franck Dubosc  
DarstellerInnen: Franck Dubosc, Louna Espinosa  
Mittfünfziger Tony ist ein einsamer Wolf wie er im Buche steht: Morgens tingelt er als lässig rauchender Schulbusfahrer durch das Pariser Umland, abends träumt er von der großen Freiheit im fernen Amerika. Nachdem ihm ein Herzinfarkt die Vergänglichkeit des Lebens bewusst macht, beschließt der mürrische Einzelgänger, seine Tochter Maria aufzusuchen, die in Paris als Tanzlehrerin arbeitet und deren Mutter er vor Marias Geburt sitzen ließ. Tony möchte seiner Tochter näher kommen, scheut sich aber, sich zu erkennen zu geben. So meldet er sich unter falschem Namen zum Rumba-Kurs an. Doch Maria nimmt in ihren Kurs nicht jeden auf. Talent ist gefragt! Mit seiner Nachbarin Fanny (Marie-Philomène Nga) trainiert Tony Tag und Nacht Hüftschwünge, Leidenschaftsposen und Cha-Cho-Rhythmen und ergattert sich einen Platz in Marias Rumba-Klasse. Doch lässt sich die jahrelange väterliche Abwesenheit so einfach wegtanzen?



Mit DIE RUMBA-THERAPIE verschafft Regisseur Franck Dubosc nicht nur dem Skandal-Autor Michel Houellebecq in der Gestalt eines kardiologisch geschulten Schamanen einen unvergesslichen Kino-Auftritt. In seinem Film gelingt es ihm, die Lebensfreude lateinamerikanischer Tänze vom Parkett auf die große Leinwand zu bringen. Feurige Rhythmen und absurd-französischer Humor garantieren beste Unterhaltung in dieser opulenten und äußerst tanzbaren Feelgood-Komödie über das Glück der Verantwortung und die Hoffnung auf ein Happy End.  
**Do. 22. bis Mi. 28. Juni, täglich um 19 Uhr (Do. in OmU)**

## BIS ANS ENDE DER NACHT

**Deutschland 2023, Farbe, 119 Min., FSK: ab 12**  
Regie: Christoph Hochhäusler  
DarstellerInnen: Timocin Ziegler, Thea Ehre, Michael Sideris  
Um das Vertrauen eines Großdealers zu gewinnen, soll sich der verdeckte Ermittler Robert als Partner der trans\* Frau Leni ins Milieu einschleusen lassen. Eine echte Herausforderung, denn die beiden waren früher mal ein Paar. Für Robert wird die Geschichte zunehmend kompliziert, da sich die Linie zwischen Spiel und echten Gefühlen für ihn immer mehr verschiebt. Für Leni stellt sich die Frage gar nicht, sie hat ohnehin keine Wahl, vom Erfolg der Mission hängt ab, ob sie wieder zurück ins Gefängnis muss oder nicht. Es ist ausgerechnet Victor, der Großdealer, der Robert dazu bringt, sich seinen widersprechenden Liebesgefühlen zu stellen. . . .  
Regisseur Christoph Hochhäusler (FALSCHER BEKENNER, UNTER DIR DIE STADT, DIE LÜGEN DER SIEGER) kehrt mit einem Großstadt-Thriller zurück, wie er zeitgemäßer kaum sein könnte. Seine Weltpremiere feierte der Film bei der diesjährigen 73. Berlinale im Wettbewerb, Thea Ehre wurde dort für ihre schauspielerische Leistung mit dem Silbernen Bären als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.  
„Die Uneindeutigkeit ist das zentrale Thema, das durch die grandiose Kameraarbeit von Reinhold Vorschneider und die expressive Montage von Stefan Stabenow in eine betörend-irritierende Form gebracht wird.“ (Filmdienst)  
**Do. 22. bis Di. 27. Juni, täglich um 21 Uhr**

**TERROIR –**  
**EINE GENUSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS**  
Frankreich, Dänemark 2022, Farbe, 82 Min., OmU, FSK: o. A.  
Regie: Rasmus Dinesen

Mit Olivier Poussier, Florencia Abella, Yoshihiro Narisawa  
Wein ist so viel mehr als das Getränk in der Flasche. Wein ist Arbeit, Leidenschaft, Gefühl und Erfahrung, Geselligkeit und Öffnung aller Sinne. “Terroir – Eine genussvolle Reise in die Welt des Weins“ führt uns durch Weinberge und Weinkeller, hinein in die besten Sternküchen und Restaurants, wo engagierte Expert:innen nach der perfekten Paarung von Wein und gutem Essen suchen. Uns begegnen Personen aus den Bereichen Weinbau, Weinhandel und der Mikrobiologie, die die Gegebenheiten analysieren, die einen Wein zu dem machen, was er ist: einzigartig und individuell erfahrbar. Sie ergründen jeden Winkel vom Boden bis zum fertigen Wein und nehmen uns mit hinter die Kulissen. “Terroir“ ist eine liebevolle Widmung an den Genuss.  
Das französische Wort “Terroir“ lautet wörtlich übersetzt “Gegend“. In der Weinsprache steht “Terroir“ für die gesamte natürliche Umgebung, in der ein Wein entsteht. Dieses Ambiente beinhaltet Elemente wie Böden, Klima und Topografie.  
„Ein Film wie ein guter Wein: faszinierend, berührend und lange nachhallend.“ Carsten Henn (Bestsellerautor & Weinpublizist)  
**Matinée So. 25. Juni um 12 Uhr mit Weinverköstigung**  
**Do. 29. Juni bis So. 2. Juli, täglich um 17 Uhr**

Preview  
**MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN**  
Frankreich 2023, Farbe, 102 Min., OmU  
Regie: François Ozon  
DarstellerInnen: Isabelle Huppert, Dany Boon, Nadia Tereszkiewicz



Die erfolglose Schauspielerin Madeleine Verdier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline, soll Madeleine sich schuldig bekennen, allerdings auf Notwehr plädieren. Es folgt ein Aufsehenerregender Prozess, in dem die beiden jungen Frauen eindrucksvoll die ewiggestrigen Männer vorführen. Madeleine wird freigesprochen und als neuer Star mit lukrativen Rollenangeboten überhäuft. Doch dann taucht eine Zeugin des Verbrechens auf, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will. Nach 8 FRAUEN und DAS SCHMUCKSTÜCK begeistert François Ozon erneut mit einer stilvollen Komödie und lässt sein großartiges Ensemble um Isabelle Huppert, Dany Boon sowie die hochtalentierten Jungstars Nadia Tereszkiewicz und Rebecca Marder zur Höchstform auflaufen. **MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN** ist ein glamouröses Filmvergnügen voller scharfzüngiger Dialoge und bresanter Anspielungen auf die Geschlechterdebatte.  
**Preview am Mi. 28. Juni um 21 Uhr**

## 20.000 ARTEN VON BIENEN

**Spanien 2022, Farbe, 135 Min.,**  
Regie: Estibaliz Urresola Solaguren  
DarstellerInnen: Sofia Otero, Patricia López Arnaiz, Ane Gabarain  
Cocó ist acht Jahre alt und versteht nicht, wieso sie jeder bei ihrem Geburtsnamen Aitor anspricht. Der Spitzname Cocó fühlt sich nicht ganz so eindeutig verkehrt, aber auch nicht richtig an. Im Sommerurlaub im Baskenland vertraut das Kind seinen Kummer Verwandten und FreundInnen an. Doch wie geht eine Mutter, die selbst noch mit ambivalenten elterlichen Althlasten ringt, mit der Identitätssuche ihres Kindes um?



Das Spielfilmdebüt der baskischen Regisseurin Estibaliz Urresola Solaguren ist ein sonniges, wunderbar einfühlsames Werk, getragen von Sofia Otero, die als kleines Mädchen auf der Suche nach dem richtigen Namen das erste Mal vor der Kamera steht, und Patricia López Arnaiz als problemgeplagter, liebevoller Mutter. So wie die Vielfalt der Natur viele Bienen erfordert, sind für die Protagonistin die Nebenfiguren essenziell. Das weitgehend weibliche Umfeld lebt ihr unterschiedliche Möglichkeiten des Frauseins vor. Urresola nimmt mehr als eine Sichtweise ein und respektiert, dass Geschlechteridentität etwas unerhört Komplexes ist. Und sie thematisiert einen vielleicht weniger augenfälligen Aspekt der Gender-Transition: die eigene Mentalität.  
**Do. 29. Juni bis Mi. 5. Juli, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)**  
**Matinée am So. 2. Juni um 12 Uhr**

## HOW TO BLOW UP A PIPELINE

**USA 2022, Farbe, 104 Min., OmU, FSK: ab 16**  
Regie: Daniel Goldhaber  
Buch: Ariela Barer & Jordan Sjol & Daniel Goldhaber, nach dem Buch von Andreas Malm  
DarstellerInnen: Ariela Barer, Kristine Froseth, Lukas Gage  
Der Folgen des Klimawandels werden immer erlebbarer und gewaltiger. Trotzdem lassen wirksame Gegenmaßnahmen, vor allem der Hauptverursacher, immer noch auf sich warten. Die meisten Umwelt- oder Klimabewegungen haben sich für friedliche und offene Protestformen entschieden, bis heute allerdings ohne entscheidenden Erfolg. Ist es also längst an der Zeit, die Richtung zu ändern? Wie weit sollte man gehen, um das Schlimmste zu verhindern?

Eine Gruppe junger AktivistInnen stellt sich diese Frage nicht mehr. Sie beschließen, der größten Bedrohung für unseren Planeten nicht mehr nur symbolisch zu begegnen. Ihre waghalsige Mission hat das Ziel, in der texanischen Wüste eine wichtige Ölpipeline zu sabotieren, um nicht nur ein Zeichen zu setzen, sondern der Petrolindustrie auch ganz direkt zu schaden. **HOW TO BLOW UP A PIPELINE** ist ein sowohl präziser wie spannender Thriller, als auch eine radikale Auseinandersetzung mit der Klimakrise und der Frage nach effektivem Protest  
**Do. 29. Juni bis So. 2. Juli, täglich um 21.15 Uhr**

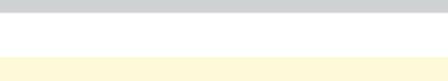
### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

**Im Rahmen der HESSEN FILM TOUR zu Gast im Traumstern**  
Regisseur Julian Vogel mit dem Film  
**EINZELTÄTER TEIL 3: HANAU**  
Deutschland 2023, Farbe, 85 Min.  
Buch und Regie: Julian Vogel  
Der rassistische Anschlag vom 19. Februar 2020 hat Hanau verändert. Besonders das Viertel Kesselstadt. Hier leben Menschen mit wenig Geld, Menschen verschiedener Herkunft. Hier starben sechs der neun Opfer. Nach dem Anschlag halten Hinterbliebene, Eltern, Geschwister und Freunde der Opfer zusammen und versuchen gemeinsam mit den Folgen der Tat umzugehen. Sie organisieren sich politisch, kämpfen um die Aufklärung der Tat und gegen Rassismus. Und sie fordern Konsequenzen bei Behörden, von denen sie sich im Stich gelassen fühlen. So entsteht ein neues “Wir“-Gefühl bei den Menschen aus Kesselstadt, die weiterhin in unmittelbarer Nachbarschaft mit dem Vater des Täters leben müssen.  
Der Film ist Teil der Trilogie “EINZELTÄTER“, die sich Menschen widmet, die bei den rechtsextremen Anschlägen von München 2016, Halle 2019 und Hanau 2020 Angehörige verloren haben.  
**Matinée am Sonntag, 11. Juni um 12 Uhr**



### Konzertreihe – künstlich unterwegs

Die Veranstaltungsreihe “künstlich unterwegs“ fand zum ersten Mal im Sommer nach dem ersten Corona-Lockdown statt. Die Idee war, an ausgewählten Orten in Lich Konzerte anzubieten. Für die KünstlerInnen sollen Auftrittsmöglichkeiten auf ungewohnten Bühnen geschaffen werden um für das Publikum bekommt - überwiegend kostenfrei - die Gelegenheit großartige MusikerInnen an besonderen Plätzen zu erleben.

## BLOCO BAIANO Lieder und Rhythmen aus Salvador da Bahia

Die Giessener Percussion Gruppe geht mit einem neuen Programm an den Start und freut sich diese im schönen Bürgerpark zu präsentieren! Mit viel Liebe wurden dabei neben den coolen Samba Funk und Samba Reggae Grooves, traditionelle Lieder und die dazugehörigen Rhythmen integriert. Eine spannende musikalische Mischung die da auf das Licher Publikum wartet. Zudem möchten wir alle Familien herzlich zu einem Mitmachprogramm mit Body-Percussion, Rhythmusspielen und Bewegung einladen. Come and see - come and dance!



Seit mehr als 20 Jahren bringt die Gießener Percussionformation aktuelle Sambabeats auf die Bühne und vor allem auf die Straße. Inspiriert von der emotionalen Ausdruckskraft und Lebendigkeit dieser Musik, die im nordbrasilianischen Salvador da Bahia ihre Wurzeln hat, gründete sich der Bloco Baiano rund um den Ideengeber und musikalischen Leiter Herbert Elischer im Jahre 2000. Eine Gruppe von rund 20 Sambabegeisterten versucht seither mit viel Leidenschaft dem „Sound of Brazil“ nachzuspüren. Dabei experimentiert die Gruppe durchaus mit anderen Musikstilen und erweitert ihre künstlerischen Grenzen stetig durch die Einbeziehung von Gastmusikern, Tänzern und anderen künstlerischen Elementen.  
Mehr blocobaiano.chayns.net, Eintritt frei  
**Am Sa. 3. Juni um 16 Uhr im Bürgerpark Lich**

## SEDAÄ – Oriental Experience

SEDAÄ bedeutet im Persischen ‚Stimme‘ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen.



Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal, Naraa Naranbaatar – bekannt durch die Gruppe Transmongolia – und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entföhren gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge - erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopffige Morin Khuur und die perligen Töne des mit 120 Saiten bespannten Hackbretts verschmelzen zusammen mit pulsierenden orientalischen Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange der Schwingungen und Stimmungen  
www.sedaamusic.com, Eintritt 20, ermäßigt 18 Euro, VVK im Kino Traumstern; Reservierungen www.kuenstlich-ev.de  
**Am So. 18. Juni um 17 Uhr in der Evangelischen Marienstiftskirche in Lich**

## KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Juni zeigen wir **Mozart & Robinson** und **der Zauber des Käsemonds**. Ein Tricklegifilm der Vorschulkinder der Kita Obergasse Linden, entstanden im März 2023. Nach dem gleichnamigen Buch aus dem Magellan Verlag, Bamberg, 2016. Mit freundlicher Genehmigung des Verlags, der Autorin Gundi Herget und des Illustrators Nikolai Renger. Mozart die Hausmaus trifft auf Robinson die Feldmaus und gemeinsam gehen sie auf eine Expedition zum Mond. Dieses Tricklegifilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

**Im Juni jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.**

## DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

**Deutschland 2003, Farbe, 108 Min., FSK o. A.**  
Regie: Tomy Wigand  
DarstellerInnen: Ulrich Noethen, Sebastian Koch, Anja Kling  
Jonathan ist schon von acht Internaten geflogen. Als er in Leipzig ans Internat des berühmten Thomanorchors kommt, glaubt er nicht, dass er dort lange bleiben wird. Doch der Internatsleiter Justus nimmt sich seiner an. Und tatsächlich findet Jonathan schnell Anschluss. Die Jungs aus seinem Schlafsaal werden seine Freunde: Der besonnene Martin und der schmächtige Uli ebenso wie der experimentierfreudige Kreuzkamm junior und der stets hungrige Kraftprotz Matz. Die vier zeigen Jonathan ihren Geheimtreff, einen alten Eisenbahnwaggon auf einem Bruchgrundstück, als sie von einem mysteriösen Mann, dem „Nichtraucher“ überrascht werden, der ebenfalls einen Schlüssel zu ihrem Eisenbahnwaggon besitzt ... Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.  
**Sa. 3. und So. 4. Juni, jeweils um 15 Uhr**

## NENEH SUPERSTAR

**Frankreich 2020, Farbe, 97 Min., FSK ab 6**  
Regie: Ramzi Ben Sliman  
DarstellerInnen: Oumy Bruni Garrel, Maïwenn, Aïssa Maïga  
Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum, nicht ahnend, dass Madame Belage ein Geheimnis hütet, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet.  
Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.  
**Sa. 10. und So. 11. Juni, jeweils um 15 Uhr**

**ÜBERFLIEGER – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS**  
Deutschland / Belgien / Norwegen 2023, Farbe, 84 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Mette Tange und Benjamin Quabeck  
Richard, der vorwitzige Jungspatz, der von einer Storchenfamilie adoptiert wurde, genießt die Überwinterung im nördlichen Afrika – doch nun wird es Zeit für die Heimreise und die Ernennung eines Leitstorch-Lehrlings, der den Schwarm anführt. Richard ist absolut siegessicher, doch als nicht er selbst, sondern sein Storchbruder Max auserwählt wird, schwirrt Richard beleidigt ab und gerät dabei zunächst auf sich allein gestellt in ein turbulentes Abenteuer: Die junge Spätzin Samia und ihre Horde befinden sich in den Fängen des tyrannischen und eiteln Pfaus Zamano. Sie können ihre Freiheit erst zurückrerlangen, wenn sie ein Rätsel lösen und das große Juwel für Zamano finden. Um Samia zu helfen, muss Richard lernen, was es bedeutet ein Team zu sein und seinen Freunden zu vertrauen, keine leichte Aufgabe. . . aber gemeinsam schafft man alles!  
Frei ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.  
**Sa. 17. und So. 18. Juni, jeweils um 15 Uhr**

## MAVKA – HÜTERIN DES WALDES

**Ukraine 2023, Farbe, 96 Min., Animation, FSK: ab 6**  
Regie: Oleg Malamuzh & Oleksandra Ruban  
Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wundersame Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaunt, als die Obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Nach ahnen die Waldbewohner nicht, wie nah ihre junge Hüterin den Menschen schon ist: Der sympathische Dorfjunge Lukas hat mit seiner wundervollen Musik Mavkas Herz bezaubert. Und auch Lukas hat sich in das hinreißende Waldwesen verliebt. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Lebensquelle gelangen. Kilina schürt Angst und Zorn zwischen den einfachen Dorfbewohnern und den scheuen Waldwesen. Mavka steht vor einer unmöglichen Entscheidung: sie muss zwischen ihrer Liebe zu Lukas und ihrer Pflicht als Wächterin des Waldes wählen. Meisterhaft illustriert und mit faszinierender Farbenpracht taucht MAVKA – HÜTERIN DES WALDES ein in die magische Welt der slawischen Mythen und Legenden. Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.  
**Sa. 24. und So. 25. Juni, jeweils um 15 Uhr**  
**Mo. 26. bis Mi. 28. Juni, täglich um 17 Uhr (Mi. in OmU)**

## HIMBEEREN MIT SENF

**Deutschland / Luxemburg 2021, Farbe, 88 Min., FSK: ab 6**  
Regie: Ruth Olshan  
DarstellerInnen: Leni Deschner, Jonas Kaufmann, Luc Schiltz  
Meeri ist verliebt in den hübschen Rocco. Wenn ihr Herz schneller schlägt, schwebt sie in die Höhe und kann sogar fliegen. Doch leider erwidert der 16-Jährige ihre Gefühle nicht. Hilfe erhofft sich Meeri bei ihrer verstorbene Mutter, der sie heimlich Briefe schreibt. Die legt sie in die Särge der Toten, die ihr Vater Ernst, ein Bestatter, liebevoll schmückt. Er sucht über eine Blind Date-Agentur eine neue Frau und bringt eines Tages die schwangere Charlotte mit, die Meeri und ihr jüngerer Bruder Luk wie frühere Kandidatinnen vergraulen wollen. Als die von allen geliebte Nachbarin Grete, Roccas Oma, plötzlich stirbt, fällt Meeri in ein tiefes Loch. Seelischen Beistand erhält sie von ihrer besten Freundin Klara, die die erste katholische Priesterin werden will. Als Luk von einer fiesen Bande gleichaltriger Jungs angegriffen wird, kann Meeri ihre übernatürlichen Fähigkeiten sinnvoll nutzen, die sie zunächst weitgehend geheim gehalten hat. Freigegeben ab 6, empfohlen ab 10 Jahren.  
**Sa. 1. und So. 2. Juli, jeweils um 15 Uhr**

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

Juli 2023



weltkino

Mein  
fabelhaftes

# VERBRECHEN

die neue Komödie von FRANÇOIS OZON

# KINO TRAUMSTERN

Juli 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**



Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**Himbeeren mit Senf**

**Matinée**  
So. 2. um 12 Uhr  
**20.000 ARTEN VON BIENEN**

Der KinderKurzFilm des Monats Juli: **Balthasar und die Bibliotheksfliege**  
Ein Trickfilm der Klasse 3a der Grundschule Buseck-Beuern (April 2023). Nach dem gleichnamigen Buch von Jakob Michael Perschy, mit freundlicher Genehmigung des Autors. Dieses Trickfilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut. Dieser Trickfilm ist im Juli jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

Sonntag um 15 Uhr  
**DER RAUBER HOTZENPLOTZ**

**Matinée**  
So. 9. um 12 Uhr  
**ASTEROID CITY**

Sonntag um 15 Uhr  
**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**

**Matinée**  
So. 16. um 12 Uhr  
**MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN**

Sonntag um 15 Uhr  
**JANOSCH - KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ**

**Matinée**  
So. 23. um 12 Uhr  
**EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE**

Sonntag um 15 Uhr  
**DIE DREI ??? ERBE DES DRACHEN**

**Matinée**  
So. 30. um 12 Uhr  
**PICKNICK IN MORIA**

**Vorstellung 1**



Samstag und Sonntag um 17 Uhr  
**Terroir**  
Ein Film von Rasmus Dinesen



Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE**  
Ein Film von Peter Geyer & Loriot



Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE**  
Ein Film von Matthias Glasner



Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**Die Unschärferelation der Liebe**  
Ein Film von Lars Kraume



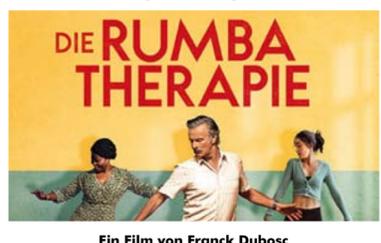
Donnerstag bis Dienstag um 17 Uhr  
**DIVERTIMENTO**  
Ein Film von Marie-Castille Mention Schaar



Donnerstag bis Montag um 17 Uhr  
**THOMAS SCHÜTTE**  
ICH BIN NICHT ALLEIN  
Ein Film von Corinna Belz



Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr  
**DIE PURPUR SEGEL**  
Ein Film von Pietro Marcello



Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**DIE RUMBA THERAPIE**  
Ein Film von Franck Dubosc



Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**PICKNICK IN MORIA**  
Ein Film von Lina Luzyte

**Vorstellung 2**



Samstag bis Mittwoch um 18.45 Uhr  
**20.000 ARTEN VON BIENEN**  
Ein Film von Estibaliz Urresola Solaguren



Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr  
**Die Unschärferelation der Liebe**  
Ein Film von Lars Kraume



Montag bis Mittwoch um 19 Uhr  
**Die Geschichte einer Familie**  
Ein Film von Matthias Glasner



Donnerstag bis Dienstag um 19.15 Uhr  
**ALMA+**  
Ein Film von Dieter Berner



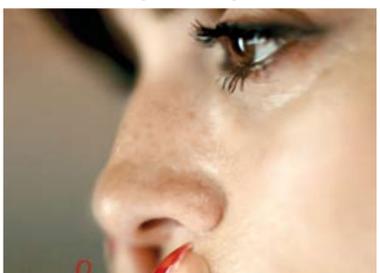
Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr  
**DIE PURPUR SEGEL**  
Ein Film von Pietro Marcello



Montag und Dienstag um 19 Uhr  
**Chevalier Noir**  
Ein Film von Emad Alebrahim-Dehkordi



PREVIEW Mittwoch um 19 Uhr  
**LE MALI 70**  
Ein Film von Markus Schmidt



Donnerstag bis Dienstag um 19 Uhr  
**L'immensità**  
MEINE FANTASTISCHE MUTTER  
Ein Film von Emanuele Crialese

**Vorstellung 3**



Samstag und Sonntag um 21.15 Uhr  
**HOW TO BLOW UP A PIPELINE**  
Ein Film von Daniel Goldhaber



Montag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**Roter Himmel**  
Ein Film von Christian Petzold



Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**"ASTEROID CITY"**  
Der neue Film von Wes Anderson



Donnerstag bis Dienstag um 21 Uhr  
**Mein fabelhaftes Verbrechen**  
Der neue Film von François Ozon



Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr  
**Chevalier Noir**  
Ein Film von Emad Alebrahim-Dehkordi



Montag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE**  
Ein Film von Daniel Kwan und Daniel Scheinert



Donnerstag bis Dienstag um 21 Uhr  
**MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT**  
Ein Film von Claire Denis

künstlich unterwegs präsentiert  
**DOMOU AFRIKA**  
Sa. 1. Juli 2023, 19 Uhr  
Biergarten SAVANNE, Lich

**Die Kurzfilme im Juli:**

**MERLOT**  
Regie: Marta Gennari & Giulia Martinelli  
(Animationsfilm)  
In einem Märchenwald verliert eine mürrische alte Frau eine Flasche Wein. Damit löst sie ein Crescendo von miteinander verknüpften Ereignissen aus, das eine gänzlich unerwartete Wendung nimmt.  
(vor TEROIR - EINE GENÜSSVOLLE REISE IN DIE WELT DES WEINS)

**DAS BLATT**  
Regie: Aliona Baranova  
(Animationsfilm)  
Ein Matrose erhält von einem kleinen Mädchen ein Herbstblatt, das ihn an seine Kindheit erinnert. Voller Vorfreude besucht er daraufhin nach langer Zeit wieder sein Elternhaus.  
(vor DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**SO GEHT'S**  
Regie: Matthias Kreter  
(Kurzspielfilm)  
Eine einsame Frau und ein einsamer Mann sitzen nachts alleine in einer Bar. Beide haben schon einiges getrunken. Der Mann spricht die Frau an, scheitert aber kläglich. Doch dann passiert etwas Unerwartetes ...

FreiLichtKino im Schlosshof LAUBACH  
Fr. 14. Juli, 20 Uhr  
Live: Grupo Jurubeba  
Film: DIE RUMBA THERAPIE  
Sa. 15. Juli, 20 Uhr  
Live: Multikulturelles Orchester  
Film: WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN  
So. 16. Juli, 17 Uhr  
3 CHÖRE - AQUEERIOUS, WILNI, TAKT-A-CAPELLA

künstlich unterwegs präsentiert  
**ROMIE - NEW FOLK**  
Sa. 15. Juli 2023, 19 Uhr  
Biergarten STATT GIESSEN, Lich

FORUM KOPF UND HERZ präsentiert  
**UNSERE KULTURELLE VIELFALT**  
So. 16. Juli 2023, 19.30 Uhr  
KUZ Bezael-Synagoge Lich

**WHODUNNIT??**  
Regie: Jim Lacy und Kathrin Albers  
(Animationsfilm)  
Alle sind verdächtig bei der Gameshow 'Whodunnit??'. Der Familienhund Buttercup ist brutal ermordet worden und wir müssen rauskriegen, wer es getan hat, bevor der Mörder wieder zuschlägt.  
(vor MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN)

**STORYTELLER**  
Regie: Milan Ruben Kappen & Michael Binz  
(Kurzspielfilm)  
Der Film zeigt einen Mann, der keine Geschichte erzählen kann.  
(vor DIE PURPURSEGEL)

**KURZ & HESSISCH**  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**PIZZA PARTY**  
Regie: Max Holicki, Aron Farkas, Stefan Kreller  
(Animationsfilm)  
In einer Welt aus Pizza kämpfen unbeliebte Beläge um Gleichberechtigung und Anerkennung.  
(vor CHEVALIER NOIR)

künstlich unterwegs präsentiert  
**DAISY AND HER FARM**  
Fr. 28. Juli 2023, 19 Uhr  
vhs, Kreuzweg 33, Lich

**LOVE IS BLIND**  
Regie: Dan Hodgson  
(Kurzspielfilm)  
Wie bekommt man den Liebhaber aus dem Haus und das schlechte Gewissen aus dem Gesicht? Ein frischer Blick auf das klassische Liebesdreieck.  
(vor MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT)





# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT

August 2023

„GR. INDIOSSES  
KAMMERSPIEL“  
FORUM

„TRAGISCH UND LUSTIG,  
PRÄZISE UND ENERGISCH“  
DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



LOCARNO FILM FESTIVAL 2022 - FIRST LOOK AWARD  
MAX OPHÜLS PREIS 2023 - BESTE REGIE

# LETZTER ABEND



REGIE  
LUKAS NATIRATH



[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

# KINO TRAUMSTERN

August 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée /  
Kinderkino**

**Der KinderKurzFilm  
des Monats August:  
IMSE WIMSE SPINNE**  
Ein Tricklegefilm der Vorschul-  
kinder der ev. KiTa Vetzberg,  
Mai 2023 nach dem gleichna-  
migen Fingerspiel. Krabbelndes  
Spinnengefähr auf deutsch und  
englisch. Dieses Tricklegefilm-  
Projekt wurde vom Medien-  
projektzentrum OFFENER KANAL  
GIESSEN durchgeführt und von  
Sandra Hoffmann betreut. Dieser  
Tricklegefilm ist im August jeweils  
vor den KinderKino-Filmen um  
15 Uhr zu sehen.

**Matinée**  
So. 6. um 12 Uhr  
**GEHEN UND BLEIBEN**  
**UWE JOHNSON.**  
**FOLGEN DES KRIEGES**  
Der neue Film von  
Volker Koepp

Sonntag um 15 Uhr  
**MICHEL BRINGT DIE  
WELT IN ORDNUNG**

**Matinée**  
So. 13. um 12 Uhr  
**PAST LIVES**  
Ein Film von Celine Song

Sonntag um 15 Uhr  
**DIE KLEINE SPINNE**  
**LILLY WEBSTER**

**Matinée**  
So. 20. um 12 Uhr  
**MAIXABLE**  
Ein Film von Iciar Bollain

Sonntag um 14.30 Uhr  
Immer Feuer und Flamme!

**Matinée**  
So. 27. um 12 Uhr  
**LETZTER ABEND**  
Der neue Film von  
Lukas Nathrath

**Vorstellung 1**

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr



Ein Film von Lina Luzyte

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr



Ein Film von Rob Marshall

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr



Ein Film von Andrea Segre

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr



Ein Film von Lars Kraume

Montag bis Mittwoch um 16.30 Uhr



Ein Film von Oleh Malamusch & Oleksandra Ruban

Donnerstag bis Montag um 17 Uhr



Der neue Film von François Ozon

Dienstag und Mittwoch um 16.45 Uhr



Ein Film von Iciar Bollain

Donnerstag und Freitag um 16.45 Uhr



Ein Film von Peter Sohn

Samstag bis Mittwoch um 16.45 Uhr



Ein Film von Jan Philipp Weyl

Ab Donnerstag um 17 Uhr



Ein Film von Ed Herzog

**Vorstellung 2**

Dienstag um 19 Uhr  
**L'IMMENSITÀ - MEINE FANTASITISCHE MUTTER**  
Ein Film von Emanuele Crialese

Mittwoch um 19.30 Uhr  
**GEHEN UND BLEIBEN UWE JOHNSON. FOLGEN DES KRIEGES**  
Der neue Film von Volker Koepp

Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr



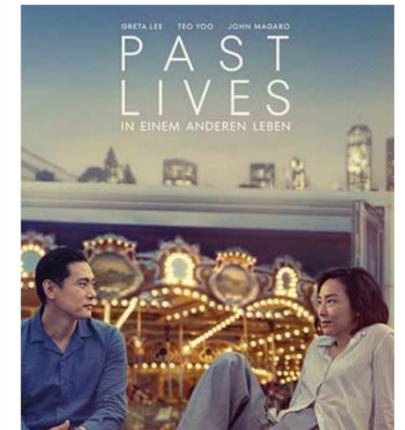
Ein Film von Andrea Segre

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr



Ein Film von Carine Tardieu

Donnerstag bis Mittwoch um 18.30 Uhr



Ein Film von Celine Song

Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr



Ein Film von Valeria Bruni Tedeschi

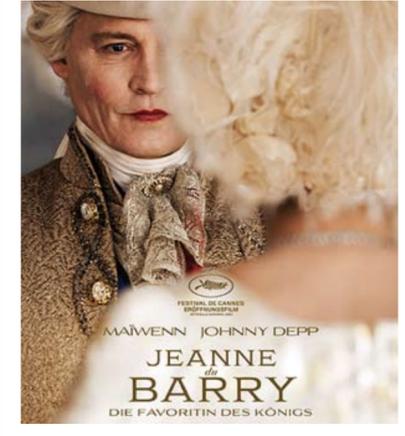
Montag und Dienstag um 19 Uhr



Ein Film von Markus Schmidt

PREVIEW Mittwoch um 19 Uhr  
**FALLENDE BLÄTTER**  
Der neue Film von Aki Kaurismäki

Donnerstag bis Mittwoch um 19 Uhr



Ein Film von Maïwenn

PREVIEW Donnerstag um 19 Uhr  
**AUF DER ADAMANT**  
Ein Film von Nicolas Philibert

Ab Freitag um 19 Uhr  
**DAS ZEN TAGEBUCH**  
Ein Film von Yūji Nakae

**Vorstellung 3**

Dienstag um 21 Uhr  
**MIT LIEBE UND ENTSCHLOSSENHEIT**  
Ein Film von Claire Denis

Mittwoch um 19.30 Uhr  
**GEHEN UND BLEIBEN UWE JOHNSON. FOLGEN DES KRIEGES**  
Der neue Film von Volker Koepp

Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr



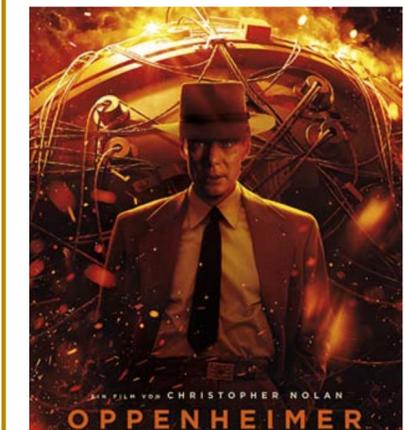
Ein Film von Carine Tardieu

Montag bis Mittwoch um 21.15 Uhr



Ein Film von Marcel Mettelsiefen

Donnerstag bis Mittwoch um 20.30 Uhr



Ein Film von Christopher Nolan

Donnerstag bis Sonntag um 21.15 Uhr



Ein Film von Markus Schmidt

Montag bis Mittwoch um 21 Uhr



Ein Film von Valeria Bruni Tedeschi

Donnerstag bis Mittwoch um 21.15 Uhr



Der neue Film von Lukas Nathrath

Ab Donnerstag um 21.15 Uhr  
**SOPHIA, DER TOD & ICH**  
Ein Film von Charly Hübner

Di 1

Mi 2

Do 3

Fr 4

Sa 5

So 6

Mo 7

Di 8

Mi 9

Do 10

Fr 11

Sa 12

So 13

Mo 14

Di 15

Mi 16

Do 17

Fr 18

Sa 19

So 20

Mo 21

Di 22

Mi 23

Do 24

Fr 25

Sa 26

So 27

Mo 28

Di 29

Mi 30

Do 31

Fr 1

**Die Kurzfilme  
im August:**

Kurzfilm der Woche:  
**LOVE IS BLIND**  
Regie: Dan Hodgson  
(Kurzspielfilm)  
Alice genießt die leidenschaftliche Umarmung ihres Lovers, als ihr Ehemann überraschend nach Hause kommt. Wie bekommt man den Liebhaber aus dem Haus und das schlechte Gewissen aus dem Gesicht? Ein frischer Blick auf das klassische Liebesdrama.  
(vor MIT LIEBE UND ENTSCHLOSSENHEIT)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**OBVIOUS**  
Regie: Alma W. Bär  
(Animationsfilm)  
Observation am Meer. Doch wer beobachtet eigentlich wen? Was ist wahr und was nicht? Ein kurzer Zeichentrickfilm über Nixen und Nichtexistenz zu einem Text von Daniel Khams.  
(vor WELCOME VENICE)

Kurzfilm der Woche:  
**MITCH-MATCH #06 FUSSBALL**  
Regie: Géza M. Tóth  
(Animationsfilm)  
Streichhölzer und Fußball. Das geht richtig gut zusammen, denn die kleinen Hölzer entwickeln ein Eigenleben.  
(vor IM HERZEN JUNG)

künstlich präsentiert  
**ZEME feat. ROBERT VARADY**  
Fr. 11. August 2023, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

Kurzfilm der Woche:  
**ATHLETICUS: DIE KÜR**  
(Animationsfilm)  
Regie: Nicolas Deveaux  
Eine Schildkröte, ein Papageientaucher und die Geburt eines außergewöhnlichen Eiskunstlaufpaares.  
(vor PAST LIVES)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen:  
**SONNTAGABEND**  
Regie: Constantin Müller  
(Kurzspielfilm)  
Ein üblicher Sonntagabend... bei einem Rentnerpaar, das mittlerweile eher nebeneinander her statt miteinander lebt. Einer der beiden bekommt überraschend die Möglichkeit, das festgefahrene Beziehungsleben zu erfrischen.  
(vor DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE)

Kurzfilm der Woche:  
**MISSION JUNG**  
Regie: Mirjam Orthen  
(Dokumentarfilm)  
Ein Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.  
(vor FOREVER YOUNG)

Kurzfilm der Woche:  
**DER ANTRAG**  
Regie: Det Sporadiske Filmkollektiv  
(Kurzspielfilm)  
Mitten auf einem idyllischen See im Licht der untergehenden Sonne geht Joachim auf die Knie und macht seiner Traumfrau Toril einen Heiratsantrag. Das lang ersehnte „ja“ lässt jedoch auf sich warten...  
(vor LETZTER ABEND)

Kurzfilm der Woche:  
**ROAD TO HELL**  
Regie: Donal O'Dea  
(Kurzspielfilm)  
Der Weg zur Hölle wird kürzer, je schneller man fährt. Ein junger Mann rast den „Weg zur Hölle“ hinunter. Wird er rechtzeitig vom Gas gehen, wenn der Sensenmann anklopft?  
(vor SOPHIA DER TOD UND ICH)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

begleitend zur aktuellen Ausstellung **KÜNSTLER\*INNEN FÜR MENSCHEN-RECHTE** in den Räumen der Kreisvolkshochschule in Lich haben wir zwei Filme ins Programm genommen. Den Themenbereich Flucht ergänzen wir mit dem aktuellen Dokumentarfilm **PICKNICK IN MORIA**, und es läuft der großartige, vielfach ausgezeichnete Film **MAIXABEL – EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG** von Iciar Bollain über einen ebenso schwierigen wie schmerzhaften Aussöhnungsversuch im Zusammenhang mit ETA-Morden. Sehr nah an diesem Thema ist auch die Dokumentation **TANJA – TAGEBUCH EINER GUERRILLERA** von Marcel Mettelsiefen. In den folgenden Wochen wird es mit dem Film **ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE** sowie mit einem **TUCHOLSKY-Abend** von Oliver Steller weitere ergänzende Beiträge zum Ausstellungsprojekt Menschenrechte geben.

Von Filmemacher Volker Koopp zeigen wir das neue Werk **GEHEN UND BLEIBEN**, in dem er sich mit literarischen und biographischen Landschaften des großen Schriftstellers Uwe Johnson befasst – der Untertitel des Films lautet „Uwe Johnson. Folgen des Krieges“.

Zwei weitere überaus empfehlenswerte Dokumentarfilme sind der musikalische Roadtrip **LE MALI 70** sowie der neue französische Film **AUF DER ADAMANT** des **SEIN UND HABEN**-Regisseurs Nicolas Philibert, der eine einmalige Einrichtung in Paris porträtiert, nämlich die auf einem in der Seine liegenden Schiff untergebrachte Tagesklinik für Menschen mit psychischen Störungen, die dort therapeutisch begleitet werden. **AUF DER ADAMANT**, ausgezeichnet mit dem Goldenen Bären der Berlinale, präsentieren wir in einer Preview vor dem Bundesstart, ebenso wie den sehnlichst erwarteten, neuen Film des großen finnischen Filmemachers Aki Kaurismäki **FALLENDE BLÄTTER**. Die wunderbare, witzige Tragikomödie kann als „vierter Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) gesehen werden und wurde beim Festival in Cannes den Preis der Jury geehrt.

Darüber hinaus bietet das Programm für August Filmkunst aus aller Welt. Sehr zu empfehlen sind u.a. die neuen Filme **PAST LIVES** von Celine Song, **WELCOME VENICE** von Andrea Segre, **OPPENHEIMER** von Christopher Nolan, **FOREVER YOUNG** von Valeria Bruni Tedeschi oder **JEANNE DU BARRY** von und mit Mäiwenn oder der neue deutsche Film **LETZTER ABEND** von Lukas Nathrath.

Mehr Informationen zu unserem Filmprogramm sind nebenstehend und auf www.kino-traumstern.de zu finden, und zu den weiteren Veranstaltungen bei www.kuenstlich-ev.de

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

### PICKNICK IN MORIA

**Deutschland / GB 2012, Farbe, 81 Min., OmU, FSK: ab 12**  
**Regie:** Lina Luzyte

Talib Shah Hossaini, ein 37-jähriger afghanischer Filmemacher und Asylbewerber, lebt in Moria auf der griechischen Insel Lesbos. Moria war das größte Flüchtlingslager in Europa bis es im Herbst 2020 bis auf die Grundmauern niederbrannte. Nach einem Jahr in diesem Lager steht Talib Shah kurz davor, die Hoffnung zu verlieren. Anstatt jedoch aufzugeben, beschließt er, sein Leiden in Kunst zu verwandeln und dreht den Film **PICNIC** – ein Einblick in das Leben tausender Flüchtlinge, die in Moria festsitzen, einem Ort, der häufig als humanitäre Katastrophe bezeichnet wird. Die Filmemacherin Lina Luzyt folgt dem täglichen Leben von Talib Shah und zeigt ihn bei den Dreharbeiten zu seinem Film.

**PICKNICK IN MORIA** ist ein bewegendes Dokument über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben. Der Film begleitet einen afghanischen Filmemacher in Moria auf Lesbos, der mit seiner Kamera den Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit antritt und mit einem Film Tausenden von Geflüchteten eine Stimme gibt. Mit der Kamera gegen die Hoffnungslosigkeit.

Ergänzend zur Kunstausstellung über Menschenrechte in der Kreisvolkshochschule in Lich ein filmischer Beitrag zum Thema Flucht.

**Matinée am So. 30. Juli um 12 Uhr**  
**und Mo. 31. Juli bis Mi. 2. August, täglich um 17 Uhr**

### L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER

**Frankreich/Italien 2022, Farbe, 97 Min., FSK: o. A.**  
**Regie:** Emanuele Crialese

**DarstellerInnen:** **Penélope Cruz, Vincenzo Amato, Luana Giuliani** Die Familie Borghetti ist gerade in einen der zahlreichen Wohnkomplexe gezogen, die am Rande der italienischen Hauptstadt erst kürzlich gebaut wurden. Doch auch das schicke neue Apartment mit Aussicht vermag nicht darüber hinwegzutäuschen, dass Clara in einer lieblosen Ehe gefangen ist. Ihr Lebensinhalt liegt in der innigen Beziehung zu ihren drei Kindern und sie setzt alles daran, die bestmögliche Mutter zu sein. Ihrem autoritären Ehemann und ihren Freundinnen sind Claras Unbefangenheit und ihre überschwänglichen Fantastereien im Spiel mit den Kindern ein Dorn im Auge. Dabei verbindet sie besonders mit ihrer ältesten Tochter Adriana eine sehr innige Beziehung. Die Zwölfjährige beobachtet ganz genau die wechselnden Stimmungen ihrer Mutter, selber fühlt sie sich jedoch von niemandem so richtig wahrgenommen. Nicht mal ihr Name passt zu ihr. Als Adriana anfängt, sich in der neuen Nachbarschaft unbearbar als Junge vorzustellen, wird das fragile äußere Band, das die Familie gerade noch zusammenhält, bis an den Punkt gebracht, an dem es zu zerreißen droht. Während die Kinder auf irgendein Zeichen warten, das ihnen den Weg weist, sei es eine Stimme von oben oder aus einem Song im Fernsehen, verändert sich alles um sie herum und in ihnen.

In **L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER**, seinem bisher persönlichsten Film, zeichnet der gefeierte italienische Regisseur und Drehbuchautor Emanuele Crialese (Lampedusa) das ergreifende Porträt einer Familie im Umbruch. Angelehnt an seine eigene Kindheit, lässt Crialese Oscar-Preisträgerin Penélope Cruz in ihrer Paraderolle als liebende Mutter am Rande des Nervenzusammenbruchs glänzen. Eine poetische Liebeserklärung an alle, die sich danach sehnen, aus der Konformität auszubrechen.

**Do. 27. Juli bis Di. 1. August, täglich um 19 Uhr (Di. in OmU)**



**IMPRESSUM**  
Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

### MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT

**Avec amour et acharnement**  
**Frankreich 2022, Farbe, 116 Min.**

**Regie:** **Claire Denis**  
**DarstellerInnen:** **Juliette Binoche, Vincent Lindon, Grégoire Colin** Paris – und es ist bereits Winter. Sara und Jean lieben sich, sie leben seit mehreren Jahren zusammen. Ihre Liebe macht sie glücklich und stark. Sie vertrauen sich und ihr Begehren aufeinander hat nie nachgelassen. Eines Morgens trifft Sara zufällig François, der sie einst mit Jean bekannt machte. Und den sie, ohne zu zögern, für Jean verlassen hatte.

„Juliette Binoche hat zuletzt einige Male für Claire Denis vor der Kamera gestanden, 2018 im Film **HIGH LIFE**, aber auch 2017 in **MEINE SCHÖNE INNERE SONNE**, an dem wie jetzt erneut Christine Angot am Drehbuch mitgewirkt hat. Es geht um eine Frau in ihren mittleren Jahren, die sich in einer Dreiecksbeziehung zu verlieren droht, mehr als es ihrem scheinbar stabilen Leben guttut. Sowohl Binoche wie auch ihr Filmpartner Vincent Lindon bringen ihre Gemütschwankungen dabei großartig und glaubhaft rüber. Zum Standard gehört bei Claire Denis aber auch die wieder einmal starke musikalische Untermalung von Stuart A. Staples und der britischen Band **Tindersticks**.“ (programm kino.de)

**Do. 27. Juli bis Di. 1. August, täglich um 21 Uhr (Do. in OmU)**

### GEHEN ODER BLEIBEN

**Deutschland 2023, Farbe, 168 Min., FSK: o. A.**  
**Ein Film von Volker Koopp**  
**Buch:** **Barbara Frankenstein**

Motive des Gehens und Bleibens und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte durchziehen das Werk von Uwe Johnson (1934–1984), mit dessen Texten Volker Koopp in die biografischen und literarischen Gegenden des Schriftstellers reist. Vor allem geht es in den Nordosten Deutschlands, zu Menschen, die von ihrem Leben in der unmittelbaren Gegenwart, von ihren Erinnerungen, vom Ausharren an den Orten ihrer Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson erzählen.

**GEHEN UND BLEIBEN** entstand in der Wirklichkeit der Jahre 2020 bis 2022, während der Pandemie und der Ausweitung des russischen Krieges auf die gesamte Ukraine. Auf seiner Fahrt durch die Zeit fragt der Film, welche Bedeutung die Vergangenheit für das gegenwärtige Leben hat und wie ein hoffnungsvoller Blick auf die Zukunft mit Motiven des Gehens und Bleibens zusammenhängt. Textzitate Uwe Johnsons eröffnen dabei einen filmischen Erzählraum, der Geschichte und Gegenwart gedanklich und sinnlich zusammenführt. Wie nebenbei entsteht so auch ein fragmentarisches Lebensbild des Schriftstellers Uwe Johnson und eine Annäherung an sein Werk.

„Der Untertitel von Volker Koepps neuem Film „Gehen & Bleiben“ lautet Uwe Johnson. Folgen des Krieges. Zwei Themen, zwei große Themen, die Koopp in seiner typischen, suchenden, mäandernden Weise umkreist und streift, mal konkreter, mal abwesender. Gedreht während der Corona-Pandemie und dem Beginn des Ukraine-Konfliktes. . .“ (programm kino.de)

**Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro**  
**Mi. 2. August um 19.30 Uhr**  
**Matinée am So. 6. August um 12 Uhr**

### WELCOME VENICE

**Italien 2022, Farbe, 103 Min., OmU**  
**Regie:** **Andrea Segre**

**DarstellerInnen:** **Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi, Roberto Citran** Die Brüder Pietro und Alvisè gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der die Realität und die Identität Venedigs und seiner Bewohner verändert: Der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Bewohnern. Obwohl es anstrengend und einsam ist, möchte Pietro weiterhin „moche“, die typischen Krebse der Lagune, fischen; Alvisè hingegen sieht in seinem Elternhaus die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Der Konflikt greift schließlich auf die ganze Familie über und mündet in ein unvergessliches Finale.

„Die Filme des Italieners Andrea Segre handeln häufig von seiner Heimatstadt Venedig und den drastischen Veränderungen, die diese in den letzten Jahren durchlaufen hat. Vor dem Hintergrund des durch den Massentourismus vorangetriebenen Wandels erzählt er in **WELCOME VENICE** von einem Familienkonflikt, der unterschiedliche Einstellungen und scheinbar unvereinbare Lebensweisen miteinander kollidieren lässt. Und: Er zeigt Venedig als einen Ort, wie man ihn sonst nicht kennt. Als Touristen-freie, menschenleere Stadt der Brücken und Kanäle, die eine magische Aura entfaltet.“ (programm kino.de)

**Do. 3. bis So. 6. August, täglich um 19 Uhr**  
**Mo. 7. bis Mi. 9. August, täglich um 17 Uhr**

### IM HERZEN JUNG – Les Jeunes Amants

**Frankreich / Belgien 2021, Farbe, 121 Min., FSK: ab 12**  
**Regie:** **Carine Tardieu**  
**DarstellerInnen:** **Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cecile de France**



15 Jahre sind vergangen, seit sich Shauna und Pierre einmal kurz getroffen haben, in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Frau sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre, doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz.

Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte erzählt Carine Tardieu (**EINE BRETONISCHE LIEBE**) in ihrem neuesten Film. Zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft. In den Hauptrollen begeistern mit großartigen Leistungen Filmstar Fanny Ardant und Cécile de France in diesem radikal ehrlichen und mit stimmungsvollen Bildern erzählten Liebesfilm – emotionales Kino aus Frankreich.

**Do. 3. bis So. 6. August, täglich um 21 Uhr**  
**Mo. 7. bis Mi. 9. August, täglich um 19 Uhr**

.....

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

### TANJA – TAGEBUCH EINER GUERRILLERA

**Deutschland 2023, Farbe, 84 Min., FSK: ab 12**  
**Regie:** **Marcel Mettelsiefen**  
**Buch:** **Mayte Carrasco**

Die 19-jährige Tanja aus den Niederlanden entscheidet sich dazu als Au-pair nach Kolumbien zu gehen und wird sofort mit den politischen Unruhen des Landes konfrontiert. Entsetzt durch die Ungerechtigkeit, die sie beobachtet, schließt sie sich der größten Guerilla-Armee der Welt, FARC, an und greift zur Waffe, um zu kämpfen. Nachdem Tanja zu einer Guerrillera geworden ist, muss sie vor den Bombenanschlägen in der Stadt fliehen. Nach Jahren im gefährlichen Dschungel wird Tanja zu einem wichtigen Mitglied der Organisation und wird schließlich als Teil der FARC-Delegation bei Friedensverhandlungen eingesetzt. Durch ihren Einsatz ist sie maßgeblich an einem Friedensabkommen beteiligt, das den längsten Bürgerkrieg in der Geschichte Lateinamerikas offiziell beendet und mit dem Friedensnobelpreis geehrt wird. Obwohl sie sich auf eine Wiedervereinigung mit ihrer Familie vorbereitet hat, wird Tanja von einem Interpol-Haftbefehl aufgehalten, wegen der am längsten andauernden Entführung von US-Bürgern. Eine Geschichte eines jungen Mädchens, das ihre eigenen Grenzen überschreitet, um nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das ihrer Mitmenschen zu verändern und um Frieden und Gerechtigkeit zu erreichen.

„Als Frau aus den Niederlanden bei den Guerrilleros der kolumbianischen FARC. Natürlich sprangen westliche Medien auf diese Geschichte an, in deren Zentrum Tanja Nijemeijer stand, eine inzwischen 45jährige Frau. In seinem schnörkellosen Dokumentarfilm **TANJA – TAGEBUCH EINER GUERRILLERA** versucht Marcel Mettelsiefen den Hintergründen für Nijemeijers Entscheidungen nahezukommen, ohne jedoch klare Antworten für die Gründe ihrer Entscheidung anzubieten.“ (programm kino.de)

**Mo. 7. bis Mi. 9. August, täglich um 21.15 Uhr**

### DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE

**Deutschland 2023, Farbe, 91 Min., FSK: ab 6**  
**Regie:** **Lars Kraume**

**DarstellerInnen:** **Burghart Klaußner und Caroline Peters** Burghart Klaußner und Caroline Peters in einer hinreißenden Liebeskomödie von „Der Staat gegen Fritz Bauer“-Regisseur Lars Kraume. Greta ist eine notorisch lügende Schulsekretärin und nebenbei laut, spontan und unberechenbar. Alexander ist ein pleitegehender Metzger, nebenbei Musikliebhaber und verkappter Intellektueller, der stets auf seine strikte Ordnung bedacht ist.



An einer Bushaltestelle küsst sie ihn in den Nacken, völlig unvermittelt, einfach so. Eine Verwechslung. Oder steckt doch ein Plan dahinter? Auf alle Fälle ist es der Anfang einer elektrisierenden Liebesgeschichte, mit der beide noch fünf Minuten zuvor nicht gerechnet haben. Und so sehr sich Alexander auch sträuben mag – einer Naturgewalt wie Greta kann man sich nicht entziehen. Die unausweichliche Erkenntnis: Liebe ist immer eine Chance, mit der wir alle rechnen sollten.

„Basierend auf dem erfolgreichen Theaterstück “Heisenberg“ von Simon Stephens, inszeniert Lars Kraume in **DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE** die beiden vielfach prämierten Publikumslieblinge Caroline Peters (Der Vorname, Der Nachname, Womit haben wir das verdient?) und Burghart Klaußner (Die fetten Jahre sind vorbei, Das weiße Band, Oskars Kleid) in einer ungewöhnlichen romantischen Komödie.“ (spielfilm.de)

**Do. 10. bis So. 13. August, täglich um 16.30 Uhr**

### PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

**USA 2023, Farbe, 106 Min., FSK: ab 6**  
**Regie:** **Celine Song**

**DarstellerInnen:** **Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro** Nora und Hae Sung waren als Kinder eng befreundet und wurden auseinandergerissen, als Noras Familie aus Südkorea auswanderte. 20 Jahre später beschließt Hae Sung, Nora zu besuchen, die mit ihrem amerikanischen Mann Arthur in New York lebt. Wie Phantome eines nicht gelebten Lebens stehen sich die beiden gegenüber, konfrontieren einander mit Themen wie Schicksal und Liebe – und mit den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen. **PAST LIVES** ist das Kinodebüt der in New York lebenden Dramatikerin Celine Song. Ihre eindringliche Meditation über den Lauf des Lebens wirkt jedoch an keiner Stelle wie das Werk einer Newcomerin. Song schöpft aus eigenen Erfahrungen und behält den konflikträchtigen Kern der Geschichte stets im Blick. Mit diesem Fokus gelingt es ihr, aus jeder Situation eine universelle Wahrheit abzuleiten, die das Publikum tiefer und nachhaltiger berührt als eine simple Dreiecksgegeschichte. Größere Fragen treiben die Filmemacherin und ihre fantastischen Darsteller\*innen um: Ist es die Liebe, die unser Leben formt? Welche Opfer bringen wir, um die Person zu werden, die wir sind? Fragen, die lange nachhallen und einen existenziellen Schwindel auslösen. . . .

Mit **PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN** gibt die in New York lebende Autorin Celine Song ihr Kinodebüt als Regisseurin und Drehbuchautorin. Mit großem Fingerspitzengefühl inszeniert sie die emotionale und autobiografisch gefärbte Geschichte zweier Freunde, die durch den Lauf des Lebens getrennt werden und nach zwei Jahrzehnten wieder zueinander finden.

**PAST LIVES** wurde beim Sundance Film Festival und den Internationalen Filmfestspielen Berlin von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert. Das Spielfilmdebüt der in New York lebenden, südkoreanischen Regisseurin Celine Song ist ein bezaubernder Film über die Liebe, verpasste Chancen, Schicksal und Bestimmung.

**Do. 10. bis Mi. 16. August, täglich um 18.30 Uhr (Do. in OmU)**  
**Matinée am So. 13. August um 12 Uhr**



.....

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

### OPPENHEIMER

**USA 2023, Farbe, 180 Min., FSK: ab 12**  
**Regie** und **Buch:** **Christopher Nolan**  
**basierend auf dem Buch „American Prometheus“ von Kai Bird & Martin J. Sherwin**

**DarstellerInnen:** **Cilian Murphy, Matt Damon, Robert Downey Jr.,** In einer Anhörung über seinen Widerspruch gegen die Entziehung seiner Sicherheitsfreigabe blickt der Physiker Julius Robert Oppenheimer zurück: Auf seine Anfänge, sein Privatleben und vor allem auf die Zeit, als ihm während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves eine Nuklearwaffe entwickeln. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe“ ausgerufen, doch nachdem seine tödliche Erfindung folgenscher in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, stürzt den gerade noch so jubelnden Oppenheimer in ernste Zweifel. In einer weiteren Anhörung soll Lewis Strauss als Handelsminister im Kabinett von Präsident Dwight D. Eisenhower bestätigt werden. Doch bald geht es um seine Beziehung zu Oppenheimer nach dem Krieg. Denn Strauss stand der amerikanischen Atomenergiebehörde vor, die von dem Physiker beraten wurde. Als sich Oppenheimer immer stärker gegen Strauss und ein Wettüsten mit Russland stellt und für eine internationale Kontrolle der Kernenergie plädiert, kommen die alten Verbindungen des Physikers zum Kommunismus wieder zur Sprache...



„... Um den sogenannten Vater der Atombombe geht es in **OPPENHEIMER**, dessen Wirken und Leiden Christopher Nolan drei Stunden eines oft ambitionierten, inhaltlich komplexen Films widmet, der nie ganz verheimlichen kann, dass er im Kern ein Biopic über einen theoretischen Physiker ist.“ (programm kino.de)  
Wegen Überlänge Eintritt 11, ermäßigt 10 Euro  
**Do. 10. bis Mi. 16. August, täglich um 20.30 Uhr (Mi. in OmU)**

### MAYKA – HÜTERIN DES WALDES

**Ukraine 2023, Farbe, 96 Min., Animation, FSK: ab 6**  
**Regie:** **Oleg Malamuzh & Oleksandra Ruban**

Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wundersame Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaunt, als die Obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Noch ahnen die Waldbewohner nicht, wie nah ihre junge Hüterin den Menschen schon ist: Der sympathische Dorfjunge Lukas hat mit seiner wundervollen Musik Mavkas Herz bezaubert. Und auch Lukas hat sich in das hinreißende Waldwesen verliebt. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Lebensquelle gelangen. Kilina schürt Angst und Zorn zwischen den einfachen Dorfbewohnern und den scheuen Waldwesen. Mavka steht vor einer unmöglichen Entscheidung: sie muss zwischen ihrer Liebe zu Lukas und ihrer Pflicht als Wächterin des Waldes wählen.

Meisterhaft illustriert und mit faszinierender Farbenpracht taucht **MAYKA – HÜTERIN DES WALDES** ein in die magische Welt der slawischen Mythen und Legenden. Inspiriert von dem klassischen ukrainischen Theaterstück „Waldlied“ von Lessja Ukrajinka, gelingt den Filmemachern Oleg Malamuzh und Oleksandra Ruban ein atemberaubendes und berührendes Kinobenteuer für die ganze Familie. Zauberbhafte Wesen und einzigartige Naturbilder begleiten die junge Mavka, ein Geschöpf aus der ukrainischen Mythologie und junge Seele des Waldes, bei ihrem berührenden Abenteuer, das Naturreich und auch ihr eigenes Herz zu retten. Eine wundervolle Parabel über die Macht der Liebe, die nicht nur vereint, sondern auch die Quelle allen Lebens ist.

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.  
**Mo. 14. bis Mi. 16. August, täglich um 16.30 Uhr (Mi. in OmU)**

### MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN

**Frankreich 2023, Farbe, 103 Min., FSK: ab 12**  
**Regie:** **Francois Ozon**

**DarstellerInnen:** **Isabelle Huppert, Dany Boon, Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Fabrice Luchini, André Dussollier** Die erfolglose Schauspielerin Madeleine Verdier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline, soll Madeleine sich schuldig bekennen, allerdings auf Notwehr plädieren. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem die beiden jungen Frauen eindrucksvoll die ewiggestrigen Männer vorführen. Madeleine wird freigesprochen und als neuer Star mit lukrativen Rollenangeboten überhäuft. Doch dann taucht eine Zeugin des Verbrechens auf, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will.



Nach **8 FRAUEN** und **DAS SCHMUCKSTÜCK** begeistert François Ozon erneut mit einer stilvollen Komödie und lässt sein großartiges Ensemble um Isabelle Huppert, Dany Boon sowie die hochtalentierten Jungstars Nadia Tereszkiewicz und Rebecca Marder zur Höchstform auflaufen. **MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN** ist ein glamouröses Filmvergnügen voller scharfzüngiger Dialoge und brisanter Anspielungen auf die Geschlechterdebatte. „Pfliffig und mit leichter Hand inszeniert, präsentiert sich François Ozons neuester Film als Augenweide und als elegante, bei näherer Betrachtung sogar ziemlich tiefgründige Komödie. Die luxuriöse Ausstattung und das gut aufgelegte, stargespickte Ensemble weitterfen dabei mit einem witzig bosshaften Plot, der in denkbar charmantester Form auch aktuelle Themen inklusive #MeToo aufgreift.“ (programm kino.de)  
**Do. 17. bis Mo. 21. August, täglich um 17 Uhr**

.....

**ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE** Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!  
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!



# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT  September 2023

ALMA PÖYSTI JUSSI VATANEN

# FALLENDE BLÄTTER



FESTIVAL DE CANNES  
JURY PRIZE  
2023

EIN FILM VON AKI KAURISMÄKI

PANDORA  
FILM  
VERLEIH

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

# KINO TRAUMSTERN

September 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

Matinée /  
Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**Im Himmel ist auch Platz für Mäuse**

Matinée  
So. 3. um 12 Uhr  
**JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN**

Donnerstag bis Sonntag um 15 Uhr  
**KANNAWO NIWASEIN!**

Matinée  
So. 10. um 11.30 Uhr  
**OPPENHEIMER**

Der KinderKurzFilm des Monats September:  
**FARBENMONSTER**  
Ein Trickfilm der Vorschulkinder ev. KiTa Stephanusgemeinde, Gießen, Mai 2023.  
Dieses Trickfilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut. Dieser Trickfilm ist im September jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen

**LOU**  
Abenteuer auf Samtpfoten  
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Matinée  
So. 17. um 12 Uhr  
HESSISCHER  
DOKUMENTARFILMTAG mit  
**DER WALDMACHER**  
Zu Gast ist Regisseur  
VOLKER SCHLÖNDORFF

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**LADYBUG CATNOIR**

Matinée  
So. 24. um 12 Uhr  
**FALLENDE BLÄTTER**

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**Lassie**  
EIN NEUES ABENTEUER

Matinée  
So. 1. um 12 Uhr  
**LICHER LITERATURPREIS 2023**  
an ROBERT STRIPLING  
für UNTER STUNDEN.  
ALBUM I

Freitag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**REHRAGOUT RENDEZVOUS**  
Ein Film von Ed Herzog

Donnerstag bis Sonntag um 16.45 Uhr  
**PAST LIVES**  
IN EINEM ANDEREN LEBEN  
Ein Film von Celine Song

Montag und Dienstag um 17 Uhr  
**JAZZFIEBER**  
The story of German Jazz  
Ein Film von Reinhard Kungel & Andreas Heinrich

künstlich präsentiert am Mittwoch um 19.30 Uhr  
**17. SommerMusikWelten 2023 - TRIO IVOIRE**

Freitag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN**  
Ein Film von Sönje Storm

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE**  
Ein Film von Wolfgang Groos

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**DIE EINFACHEN DINGE**  
Ein Film von Éric Besnard

Donnerstag um 17.30 Uhr  
**WEISST DU NOCH?**  
Ein Film von Rainer Kaufmann

Freitag bis Sonntag um 17 Uhr  
**DAS KOMBINI**  
KANN WIRTSCHAFT AUCH SOLIDARISCH?  
Ein Film von Moritz Springer

Montag ab 19.30 Uhr  
**40 Jahre KINO TRAUMSTERN** Filme Musik Theater Party

Freitag bis Dienstag um 18.45 Uhr  
**Das Zen Tagebuch**  
12 Monate Jahreszeiten, 12 Monate Dankbarkeit.  
Ein Film von Yūji Nakae

Donnerstag bis Dienstag um 18.45 Uhr  
**Barbie**  
Ein Film von Greta Gerwig

künstlich präsentiert am Donnerstag um 19.30 Uhr  
**17. SommerMusikWelten 2023 - KOLO YOLO**

Freitag bis Sonntag um 19 Uhr  
**FALLENDE BLÄTTER**  
Der neue Film von Aki Kaurismäki

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr  
**Auf der Adamant**  
Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris  
Ein Film von Nicolas Philibert

Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr  
**DIE EINFACHEN DINGE**  
Ein Film von Éric Besnard

Montag bis Mittwoch um 18.45 Uhr  
**ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE**  
Ein Film von Wolfgang Groos

Donnerstag um 19.30 Uhr  
**ORLANDO – Meine politische Biografie & der Chor AQUERIUS – Der queere Chor in Mittelhessen**  
Ein Film von Paul B. Preciado

Freitag bis Sonntag um 19 Uhr  
**WEISST DU NOCH?**  
Ein Film von Rainer Kaufmann

Freitag bis Dienstag um 21 Uhr  
**SOPHIA, DER TOD & ICH**  
Ein Film von Charly Hübner

Donnerstag bis Sonntag um 21 Uhr  
**JAZZFIEBER**  
Ein Film von Reinhard Kungel & Andreas Heinrich

Montag und Dienstag um 21 Uhr  
**OPPENHEIMER**  
Ein Film von Christopher Nolan

Freitag bis Sonntag um 20.45 Uhr  
**Auf der Adamant**  
Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris  
Ein Film von Nicolas Philibert

Freitag bis Sonntag um 20.45 Uhr  
**Auf der Adamant**  
Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris  
Ein Film von Nicolas Philibert

Montag bis Samstag um 21 Uhr  
**FALLENDE BLÄTTER**  
EIN FILM VON AKI KAURISMÄKI  
Der neue Film von Aki Kaurismäki

Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**MUSIC FOR BLACK PIGEONS**  
Ein Film von Jørgen Leth & Andreas Koefoed

Freitag bis Sonntag um 21 Uhr  
**PASSAGES**  
Ein Film von Ira Sachs

Freitag bis Sonntag um 21 Uhr  
**PASSAGES**  
Ein Film von Ira Sachs

Die Kurzfilme im August:  
Kurzfilm der Woche:  
**ROAD TO HELL**  
Regie: Donal O'Dea (Kurzspielfilm)  
Der Weg zur Hölle wird kürzer, je schneller man fährt. Ein junger Mann rast den „Weg zur Hölle“ hinunter. Wird er rechtzeitig vom Gas gehen, wenn der Sensenmann anklopft? (vor SOPHIA, DER TOD UND ICH)

Kurzfilm der Woche:  
**HAIR**  
Regie: Dominique Basi (Animationsfilm)  
Rasieren oder nicht rasieren - keine einfache Frage. (vor BARBIE)

künstlich präsentiert  
**17. SommerMusikWelten MARYAM AKHONDY'S PAAZ**  
Fr. 15. September, 19.30 Uhr  
**MALA ISBUSCHKA**  
Sa. 16. September, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen  
**SO GEHT'S**  
Regie: Matthias Kreter (Kurzspielfilm)  
Eine einsame Frau und ein einsamer Mann sitzen nachts alleine in einer Bar. Beide haben schon einiges getrunken. Der Mann spricht die Frau an, scheidet aber kläglich. Doch dann passiert etwas Unerwartetes ... (vor FALLENDE BLÄTTER)

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen  
**AM TAG SEH ICH STERNE**  
Regie: Mila Elois Holl (Kurzspielfilm)  
Amber leidet unter einer bipolaren Störung. (vor AUF DER ANDERMANT)

künstlich präsentiert  
Lesung mit **CHRISTOPH NIX**  
aus seinem neuen Buch  
**KONGOTOPIA**  
Sa. 23. September, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

Kurzfilm der Woche:  
**AFTERLIVES**  
Regie: Michael Heindl (Experimentalfilm)  
Der Künstler Michael Heindl hat an der Küste Tansanias angespülte Abfallreste aufgesammelt und im Anschluss in Wien an ihre fiktiven Ausgangsorte zurückgetragen... (vor DIE EINFACHEN DINGE)

Kurzfilm der Woche:  
**WER WAR ZULETZT AM KÜHLSCHRANK?: 1. DIE NEUEN**  
Regie: Kathrin Albers & Henning Thomas (Kurzspielfilm)  
Die Neuen haben ein Vorstellungsgespräch bei der WG von Schildkröte und Krake. (vor MUSIC FOR BLACK PIGEONS)

Kurzfilm der Woche:  
**KWIZ**  
Regie: Renaud Callebaut (Kurzspielfilm)  
Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpreten der Melodien aus? (vor: WEISST DU NOCH?)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

es ist bereits das 17. Mal, dass künstlich, wie immer im September, das Festival für transkulturelle Musik SOMMER MUSIK WELTEN präsentiert. Das sind vier Konzertabende von Mittwoch, den 13. bis Samstag, den 16. September, beginnend mit den TRIO IVORE und KOLO YOLO im Kino Traumstern geht es dann weiter im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge mit MARYAM AKHONDYS PAAZ und den Musikern von MALA ISBUSCHKA und ihren Gästen. Vorverkaufskarten für diese Konzerte gibt es an der Kinokasse, ebenso wie den Festivalpass für alle vier Konzerte.

Der Saal im Kulturzentrum ist ebenfalls der Ort für die Lesung des in Gießen nach vielen gut bekannten Clowns, Theatermakers und nun auch Autors Christoph Nix, der sein Buch KONGOTOPIA vorstellt.

Weitere Highlights im September sind der Besuch des großen Filmemachers Volker Schlöndorff zum Filmgespräch im Anschluss an die Vorführung seines Dokumentarfilms DER WALDMACHER sowie die – Bezug nehmend auf die VHS – Ausstellung, KünstlerInnen für Menschenrechte – einmalige Vorstellung des Dokumentarfilms ORLANDO. MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE mit einem Auftritt des Chors AQUEERIOUS vor dem Film.

Gleich Anfang Oktober, am 1.Oktober, wird es die Verleihung des LUCHER LITERATURPREISES an Robert Stripling für sein Buch UNTER STUNDEN. ALBUM 1 geben, aus dem der Autor auch lesen wird, und zudem wird er eine Soundperformance auf der Traumstern-Bühne präsentieren.

Diese Bühne und das Kino gibt es im September nun seit 40 Jahren und dieses Jubiläum soll am Mo. 2. Oktober, am Tag vor dem Feiertag, gebührend gefeiert werden – mit einem sehr unterhaltsamen Film- und Bühnenprogramm und allem, was zu einer Geburtstagsparty eben dazu gehört – Essen, Trinken, Freunde treffen, Tanzen...

Darüber hinaus bietet das Programm im September zahlreiche neue Filme, so sind der neue Eberhofer DAS REHRAGOUT RENDEZVOUS und BARBIE endlich (strukturelle Benachteiligung ist wohl die höflichste Umschreibung für diese späten Termine) auch in Licht zu sehen. Wir hoffen dennoch auf großes Publikumsinteresse, ebenso wir für den neuen Film des finnischen Meisterregisseurs Aki Kaurismäki FALLENDE BLÄTTER. Die Zuschreibungen Nachhaltigkeit und Achtsamkeit würden zu diesem in Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichneten Film ebenso so gut passen, wie zum französischen Film DIE EINFACHEN DINGE. Doch auf keinen trifft das mehr zu als auf DAS ZEN TAGEBUCH von Yūji Nakae nach der Erzählung „Tsuchi wo Kurau Hibi – 12 Monate von der Erde essen“ von Mizukami Tsutomu. Er hätte tatsächlich einen Nachhaltigkeitspreis verdient. Alle drei Filme sind überaus sehenswert. Das deutsche Filmschaffen zeigt sich mit Charly Hübners erster Regiearbeit SOPHIA, DER TOD & ICH, mit ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE sowie mit Rainer Kaufmanns Tragikomödie WEISST DU NOCH? mit der unvergleichlichen Senta Berger und Günther Maria Halmer von seiner komödiantischen Seite. Ganz großartige Filme bietet das Dokumentarfilmprogramm. Neben dem oben bereits erwähnten ORLANDO konnten wir die beiden Jazzfilme JAZZFIEBER – THE STORY OF GERMAN JAZZ (u.a. mit Coco Schumann) und den ganz wunderbaren MUSIC FOR BLACK PIGEONS ins Programm nehmen. Dringend zu empfehlen sind zudem Dominik Grafs JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN und der neue Film von SEIN UND HABEN-Regisseur Nicolas Philibert AUF DER ADAMANT sowie DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN von Sönje Storm. Fehlt noch DAS KOMBINAT von Moritz Springer über Solidarische Landwirtschaft. Im Vorgriff auf den Oktober können wir für Mi. 4. Oktober nach der Filmvorführung ein Filmgespräch mit Vertretern der BUND Jugend, dem Ernährungsrat Gießen (ERGI) sowie Aktivistin der Solidarischen Landwirtschaft aus der Region ankündigen. Mehr Informationen zu allen Veranstaltungen und Filmen nebenstehend und auf den homepages www.kino-traumstern.de und www.kuenstlich-ev.de

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

## REHRAGOUT – RENDEZVOUS

Deutschland 2023, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Ed Herzog

**DarstellerInnen:** Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Eisi Gulp  
„Was gibst's zum Essen?“, „Nix.“ Paukenschlag am Eberhofer-Hof: Die Oma streikt! Nach gefühlt 2000 Kuchen und noch mehr Schweinsbraten, Semmelknödeln und Kraut beschließt die Oma, sich der familiären Fürsorge zukünftig zu entledigen. Chaos pur! Papa Eberhofer, Franz, Leopold und Susi sollen doch bitteschön endlich mal lernen, sich selbst zu versorgen. Ausgerechnet jetzt übernimmt Susi auch noch vorübergehend Niederkaltekirkens Rathaus als stellvertretende Bürgermeisterin und reduziert mit ihrer neugewonnenen Macht Franz' Posten kurzum auf halbtags, damit er sich zukünftig um Sohn Pauli kümmert. Diese Aktion touchiert die Eberhofer'sche Männlichkeit empfindlich. Zum Glück dauert es aber nicht lange bis eine Krähe ein menschliches Ohr aufgabelt und sich ein eigentlich festgefahrener Vermisstenfall überraschend zu einem verzwickten Mordfall entwickelt, der Franz und Rudi als Ermittler-Dreamteam erneut in Höchstform vereint.

REHRAGOUT – RENDEZVOUS ist der 9. Teil der Krimireihe um den bayerischen Provinzpolitisten Eberhofer, die ursprünglich für die 2014 abgesetzte Reihe „Heimatkrimi“ im bayerischen Regionalprogramm konzipiert wurde. Alle Teile der Eberhoferkrisis wurden übrigens von Ed Herzog inszeniert.

Do. 31. Aug bis Mi. 6. September, täglich um 17 Uhr

## SOPHIA, DER TOD & ICH

Deutschland 2023, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12

Regie: Charly Hübner

nach dem Roman von Thees Uhlmann.

**DarstellerInnen:** Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe, Marc Hose  
Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht Morten de Sorg, der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingelt es erneut. Sophia ist mit ihrem Ex-Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schließlich zu Reiners sieben Jahre alten Sohn Johnny führt, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat. Das alles unter der strengen Aufsicht von Gott und Erzengel Michaela. SOPHIA, DER TOD UND ICH ist eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt.

„SOPHIA, DER TOD UND ICH ist die gleichnamige Verfilmung des Debütromans von Thees Uhlmann. Der aus Niedersachsen stammende Uhlmann ist hauptsächlich durch seine Karriere als Musiker bekannt und war zunächst Leadsänger der Indie-Rockband Tomte bevor er seine Solokarriere startete. Außerdem war Uhlmann Mitglied der Hansen Band, die extra für den Jürgen Vogel-Musikfilm KEINE LIEDER OHNE LIEBE gegründet wurde.

Do. 31. August bis Di. 5. September, täglich um 21 Uhr

## DAS ZEN TAGEBUCH

Japan 2022, Farbe, 111 Min., FSK: o. A.

Regie: Yūji Nakae

**Buch:** Yūji Nakae nach der Erzählung „Tsuchi wo Kurau Hibi – 12 Monate von der Erde essen“ von Mizukami Tsutomu

**DarstellerInnen:** Kenji Sawada, Takako Matsu, Fumi Dan

Basierend auf einer autobiographischen Erzählung von Mizukami Tsutomu inszeniert Yūji Nakae einen Film über ein bescheidenes und achtsames Leben im heutigen Japan. In der Hauptrolle ist Kenji Sawada zu sehen, seine erste Hauptrolle in einem Film seit 16 Jahren.



Tsutomu lebt allein in den Bergen, schreibt Essays und Erzählungen und kocht mit selbst angebautem Gemüse und Pilzen, die er in der freien Natur sammelt. Seine Routine wird zu seiner großen Freude bereichert, wenn Machiko, seine Lektorin, ihn gelegentlich besucht. Sie liebt es zu essen, und er liebt es, für sie zu kochen. Tsutomu scheint mit seinem ruhigen Leben zufrieden zu sein. Andererseits hat er die Asche seiner Frau noch immer nicht losgelassen, obwohl sie schon vor 13 Jahren gestorben ist...

Das Zen Tagebuch ist eine Komödie über Zen im Alltag. Der Film hat eine spielerische Komponente, und fasziniert durch seine Einfachheit. Dabei nimmt der Film seine Hauptfigur, den Schriftsteller, sehr ernst. Mit seiner Achtsamkeit gegenüber den Dingen, die er entsprechend den Jahreszeiten kocht und seiner Gelassenheit gegenüber den Dingen des Lebens, ist es ein Achtsamkeits- und Zen-Film in dem Tsutomu seine Herausforderungen souverän meistert. Das Zen Tagebuch ist ein Kochfilm in dem die Jahreszeiten bestimmen, was auf den Tisch kommt, aber auch das Gefühlsleben von Tsutomu wird von den Jahreszeiten bestimmt.

„Das ZEN TAGEBUCH, eigentlich eher das Zen-Kochbuch, ein meditativer Film über die einfachen Dinge des Lebens, über den Genuss von Kohl und Wurzeln, über das Leben in den Bergen, im Einklang mit der Natur. In losen Episoden zeigt Yūji Nakae das Leben eines alternen Autors, der sich von der Welt zurückgezogen hat und die Einsamkeit sucht. Ein sehr spezieller, durch und durch japanischer Film.“ (programm kino.de)

Fr. 1. bis Di. 5. September, täglich um 18.45 Uhr (Mo. in OmU)

## JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN

Schriftsteller im Nationalsozialismus

Deutschland 2023, Farbe, 164 Min., FSK: o. A.

Regie: Dominik Graf und Felix von Boehm

angeregt von Anatol Regniers gleichnamigem Buch

mit Anatol Regnier, Florian Illies, Geraldine Mercier, u.a.

Als die Nationalsozialisten in Deutschland an die Macht kamen, gingen fast alle bedeutenden SchriftstellerInnen ins Exil. Über diejenigen, die zwischen 1933 und 1945 im Land blieben, hat Anatol Regnier ein spannendes Buch geschrieben. Felix von Boehm und Dominik Graf haben es als Filmessay adaptiert. Regnier selbst führt darin als Literaturhistoriker in die Archive und an die Lebensorte bekannter AutorInnen, deren Biografien im NS-Regime zwischen ideologischer Begeisterung oder Anpassung, Berufsverboten oder heimlicher Ablehnung unterschiedliche Verläufe nahmen: Gottfried Benn, Erich Kästner, Jochen Klepper, Hans Fallada, Hanns Johst, Ina Seidel und Will Vesper. Einfache Kategorisierungen vermeidet der Film und er stellt insbesondere den bis heute verbreiteten Ausdruck „innere Emigration“ (Frank Thiess) in Frage. Es entsteht ein differenziertes Bild über das KünstlerInnenleben im Faschismus und die Graustufen von Schuld und Mitverantwortung. Anhand von Gesprächen mit dem Autor und Kunsthistoriker Florian Illies, der Kunstkritikerin und -historikerin Julia Voss, der Journalistin und Schriftstellerin Gabriele von Arnim, dem Lyriker und Essayisten Albert von Schirring, dem Historiker und Publizisten Christoph Stölzl und dem Filmproduzenten Günter Rohrbach diskutiert der Film das komplexe Verhältnis zwischen Kunst, Leben und politischem Handeln, Anpassung und Parteinahme, Autonomie und Komplizenschaft bis in die Gegenwart hinein.

Wegen Überlänge Eintritt 11 ermäßigt 10 Euro

Matinée So. 3. September um 12 Uhr

sowie am Mi. 6. September um 19.30 Uhr

## PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

USA 2023, Farbe, 106 Min., FSK: ab 6

Regie: Celine Song

**DarstellerInnen:** Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro

Nora und Hae Sung waren als Kinder eng befreundet und wurden auseinandergerissen, als Noras Familie aus Südkorea ausgewanderte. 20 Jahre später beschließt Hae Sung, Nora zu besuchen, die mit ihrem amerikanischen Mann Arthur in New York lebt. Wie Phantome eines nicht gelebten Lebens stehen sich die beiden gegenüber, konfrontieren einander mit Themen wie Schicksal und Liebe – und mit den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen. PAST LIVES ist das Kinodebüt der in New York lebenden Dramatikerin Celine Song. Ihre eindringliche Meditation über den Lauf des Lebens wirkt jedoch an keiner Stelle wie das Werk einer Newcomerin. Song schöpft aus eigenen Erfahrungen und behält den konfliktträchtigen Kern der Geschichte stets im Blick. Mit diesem Fokus gelingt es ihr, aus jeder Situation eine universelle Wahrheit abzuleiten, die das Publikum tiefer und nachhaltiger berührt als eine simple Dreiecksgeschichte. Größere Fragen treiben die Filmemacherin und ihre fantastischen Darsteller\*innen um: Ist es die Liebe, die unser Leben formt? Welche Opfer bringen wir, um die Person zu werden, die wir sind? Fragen, die lange nachhallen und einen existenziellen Schwindel auslösen...



PAST LIVES wurde beim Sundance Film Festival und den Internationalen Filmfestspielen Berlin von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert. Das Spielfilmdebüt der in New York lebenden, südkoreanischen Regisseurin Celine Song ist ein bezaubernder Film über die Liebe, verpasste Chancen, Schicksal und Bestimmung.

Do. 7. bis So. 10. September, täglich um 16.45 Uhr

Dies ist das Programmheft in gedruckter Form / Sie finden es zudem im Internet: <http://www.kino-traumstern.de> / wir können es Ihnen per e-mail zukommen lassen - Kontakt über [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon: 06404 3810.

## BARBIE

USA, Kanada 2023, Farbe, 114 Min., FSK: ab 6

Regie: Greta Gerwig, Buch: Greta Gerwig, Noah Baumbach

DarstellerInnen: Margot Robbie, Ryan Gosling, Will Ferrell, Michael Cera  
In der knallbunten Musikkomödie trifft Barbie auf die reale Welt. In Barbrieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbrieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heillos Chaos aus. Doch auch Barbrieland steht Kopf, als Ken dorthin zurückkehrt und von den Segnungen des Patriarchats berichtet.



„Der Film zum Spielzeug – das ist „Barbie“. Aber das knallbunte, pinke Abenteuer ist zugleich auch mehr. Nicht weniger darf man erwarten, wenn Greta Gerwig und Noah Baumbach, die Lieblinge des Independent-Kinos, sich der wohl bekanntesten Puppe aller Zeiten annehmen und sich auch nicht scheuen, die Hand, die sie füttert – Spielzeughersteller Mattel – zu beißen. Dies ist ein cleverer Film darüber, was Barbie eigentlich ist, und was sie sein könnte.“ (programm kino.de)

Do. 7. bis Di. 12. September, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)

## JAZZFIEBER. THE STORY OF GERMAN JAZZ

Deutschland 2022, Farbe/SW, 91 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Reinhard Kungel

Jazz ist hip! Ob im Club oder im Tanzpalast – swingende Rhythmen sind en vogue, auch und gerade unter jungen Menschen! Dabei wissen die wenigsten um die Wurzeln dieser Musik, die vor 100 Jahren die Tanzböden der Metropolen hierzulande eroberte. Wie kam der Jazz nach Deutschland? Warum wurden Swing-Kids in Zwangslager und Jazzmusiker sogar ins KZ verschleppt? Wodurch gelang dem Jazz nach dem Krieg der Durchbruch? Welche Bedeutung hat er heute für die jungen JazzmusikerInnen? Ausgehend vom Lebensumfeld jazzbegeisterter junger Menschen und MusikerInnen macht sich unser Kinofilm auf die Suche nach Antworten und begleitet eine Gruppe junger JazzmusikerInnen, die sich intensiv mit den Wurzeln ihrer Musik beschäftigen. Hinzu kommen packende Konzertausschnitte und Interviews mit bedeutenden und zum größten Teil längst verstorbenen Legenden des deutschen Jazz: Max Greger, Hugo Strasser, Paul Kuhn, Coco Schumann, Peter Thomas und Rolf Kühn sowie den „Jazz-Pops“ der ehemaligen DDR, Karlheinz Drechsel. Sie alle sind inzwischen verstorben, doch unser Film bewahrt ihre Erinnerungen und Geschichte(n) für immer. Aber auch der noch lebenden Jazz-Ikone Klaus Doldinger sowie Peter Baumeister setzen wir so ein Denkmal. JAZZFIEBER ist eine in der Gegenwart verankerte Spurensuche, die Abwechslung erfährt, indem sie Konzerte und Proben, Interviews und Archivmaterial abwechslungsreich, intelligent und dramaturgisch sinnvoll verbindet.

Do. 7. bis So. 10. September, täglich um 21 Uhr

Mo. 11. und Di. 12. September, täglich um 17 Uhr

## OPPENHEIMER

USA 2023, Farbe, 180 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Christopher Nolan, basierend auf dem Buch „American Prometheus“ von Kai Bird & Martin J. Sherwin

**DarstellerInnen:** Cillian Murphy, Matt Damon, Robert Downey Jr.



In einer Anhörung über seinen Widerspruch gegen die Entziehung seiner Sicherheitsfreigabe blickt der Physiker Julius Robert Oppenheimer zurück: Auf seine Anfänge, sein Privatleben und vor allem auf die Zeit, als ihm während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves eine Nuklearwaffe entwickeln. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe“ ausgerufen, doch nachdem seine tödliche Erfindung folgenschwer in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, stürzt den gerade noch so jubelnden Oppenheimer in erste Zweifel. In einer weiteren Anhörung soll Lewis Strauss als Handelsminister im Kabinett von Präsident Dwight D. Eisenhower bestätigt werden. Doch bald geht es um seine Beziehung zu Oppenheimer nach dem Krieg. Denn Strauss stand der amerikanischen Atomenergiebehörde vor, die von dem Physiker beraten wurde. Als sich Oppenheimer immer stärker gegen Strauss und ein Wettrüsten mit Russland stellt und für eine internationale Kontrolle der Kernenergie plädiert, kommen die alten Verbindungen des Physikers zum Kommunismus wieder zur Sprache...

... Um den sogenannten Vater der Atombombe geht es in OPPENHEIMER, dessen Wirken und Leiden Christopher Nolan drei Stunden eines oft ambitionierten, inhaltlich komplexen Films widmet, der nie ganz verheimlichen kann, dass er im Kern ein Biopic über einen theoretischen Physiker ist.“ (programm kino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 11 ermäßigt 10 Euro

Matinée So. 10. September um 11.30 Uhr

Mo. 11. und Di. 12. September, jeweils um 21 Uhr (Di. in OmU)

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Licht, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN

Deutschland 2022, Farbe, 83 Min.

Ein Film von Sönje Storm

350 ausgestopfte Vögel. 3000 Schmetterlinge, Pilze, Käfer. Die Sammlung ist dokumentarisch, obsessiv und poetisch. Die Vielzahl an Objekten, Schmetterlingskästen, Fotografien über Stunden, wahrscheinlich sogar Monate, mit der Hand koloriert. Wer nimmt sich so viel Zeit, was war in diesem Kopf los?



Regisseurin Sönje Storm öffnet in ihrem Film den Nachlass des Bauern Jürgen Friedrich Mahrt (1882-1940), der ihr Urgroßvater war. Im Ersten Weltkrieg wurde er für die Luftaufklärung zum Fotografen ausgebildet und an der Westfront eingesetzt. Ab 1919 beobachtet und dokumentiert er die Veränderungen in seiner Heimat: die menschlichen Eingriffe in die Landschaften, den Rückgang der Arten. Er sammelt die Tiere seiner Zeit und eröffnet 1928 in seinem Bauernhaus ein privates Naturkundemuseum. Mahrt beobachtet die fortschreitende Zerstörung fragiler Ökosysteme wie der Moore, dabei dokumentiert er Ursachen unserer Klimaprobleme: Bilder aus der Frühzeit des Anthropozäns.

Fr. 15. bis Mi. 20. September, täglich um 17.15 Uhr

## FALLENDE BLÄTTER – KUOLLEET LEHDET

Finnland 2023, Farbe, 81 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Aki Kaurismäki

**DarstellerInnen:** Alma Pöysti, Jussi Vatanen

FALLENDE BLÄTTER erzählt von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie, die bereits als verschollen galt, kann als „vierter Teil“ von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

„Seit 30 Jahren dreht Aki Kaurismäki Filme, die das Bild seiner finnischen Heimat im Ausland geprägt haben. Eigentlich hatte er sich schon zur Ruhe gesetzt, mit FALLEN LEAVES hat Kaurismäki nun doch noch einen Film gedreht, einen seiner schönsten. Eine zarte Liebesgeschichte in Helsinki, ein Film, der in jedem Moment ein Kaurismäki-Film ist, völlig aus der Zeit gefallen und dabei durch und durch eigen.“ (programm kino.de)  
„Ein wahres Juwel (...) wunderbar, witzig und ergreifend. Ein zutiefst menschlicher Film von einem der großen humanistischen Filmemacher.“ (Deadline)



Fr. 15. bis So. 17. September, täglich um 19 Uhr

Mo. 18. bis Sa. 23. September, täglich um 21 Uhr (Mo. und Di. in OmU)

Matinée am So. 24. September, um 12 Uhr

## AUF DER ADAMANT

Frankreich/Japan 2022, Farbe, 109 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie, Kamera, Schnitt: Nicolas Philibert

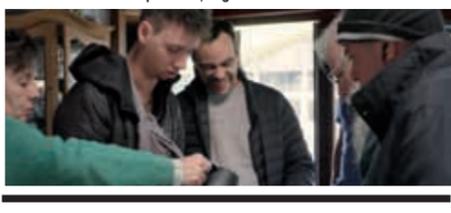
Mit den PatientInnen und dem therapeutischem Personal der Adamant-Tagesklinik Paris

Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris  
Wie ein elegantes Holzschiff liegt die ADAMANT am rechten Seine-Ufer im Herzen von Paris vor Anker. In diese einzigartige, 2010 eröffnete Tagesklinik kommen Erwachsene mit psychischen Störungen, die therapeutisch begleitet werden, sich hier vor allem aber kreativ entfalten: Sie schreiben Chansons, veranstalten Filmfestivals, dichten, molen und zeichnen. Das Team der Adamant zeigt tagtäglich, wie es in Zeiten eines Gesundheitssystems in der Krise gelingen kann, zugewandt und offen auf Menschen mit psychischer Erkrankung einzugehen. Aus sensiblen Beobachtungen und Gesprächen mit den Adamant-„PassagierInnen“ entsteht das leichtfüßige Portrait einer Einrichtung, deren Existenz Hoffnung macht.

Der Franzose Nicolas Philibert gehört seit seinem Publikumserfolg SEIN UND HABEN zu den großen Dokumentarfilmemachern Europas. Für AUF DER ADAMANT wurde er auf der Berlinale 2023 mit dem Hauptpreis des Festivals, dem Goldenen Bären, ausgezeichnet. „Mitfühlend, intelligent und scharfsinnig beobachtet.“ The Guardian  
„Man könnte Philiberts Protagonisten stundenlang zuhören. Die Patienten sind hier Subjekte, keine Problemfälle.“ Tagesspiegel  
„Die große Schönheit von AUF DER ADAMANT besteht darin, dass er seine Figuren nicht zerlegt, sondern sie sich entfalten lässt.“ Le Parisien  
„Ein ruhig beobachtender, betont unspektakulärer Dokumentarfilm über eine Tagesklinik für Menschen mit psychischen Störungen. Nicht unbedingt ein Film den man als Favorit bei einem großen Filmfestival betrachten würde, doch Nicolas Philiberts „Auf der Adamant“ wurde im Frühjahr bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. Verdient, denn Philiberts empathischer Blick ist ebenso bemerkenswert wie sein hochhalten eines klassischen dokumentarischen Ethos.“ (programm kino.de)

Fr. 15. bis So. 17. September, täglich um 20.45 Uhr

Mo. 18. bis Mi. 20. September, täglich um 18.45 Uhr



## IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Licht, Telefon: 0 64 04 / 38 10

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!  
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

Zu Gast im Kino Traumstern Regisseur Volker Schlöndorff mit **DER WALDMACHER** Deutschland 2021, Farbe, 87 Min., FSK: o. A. Regie: Volker Schlöndorff mit Tony Rinaudo

1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land verderben lassen und einst fruchtbare Böden ausgelaugt. Doch Rinaudos Versuche die Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten scheitern und nahezu alle seine Setzlinge gehen wieder ein. Doch dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt.



Oscar-Gewinner Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo, der seit Jahrzehnten gemeinsam mit afrikanischen Bauern eine simple Schnitttechnik praktiziert und verbreitet. In beeindruckenden Bildern lässt er die Zuschauer daran teilhaben, wie dank der Passion eines Mannes eine ganze Region wieder aufblüht. Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.

„Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft – dies gelang dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernteerträge zu steigern. Wie Rinaudo dies gelang und wie steinig der Weg war, schildert die lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Doku DER WALDMACHER von Volker Schlöndorff. Der Film öffnet die Augen für ungenutzte Möglichkeiten und ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt.“

Im Rahmen des **HESSISCHEN DOKUMENTARFILMTAGS** ist Regisseur Volker Schlöndorff nach der **Matinée-Vorstellung am Sonntag, den 17. September um 12 Uhr** zum Filmgespräch anwesend. Um Reservierungen wird gebeten.

## ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Deutschland 2023, Farbe 110 Min., FSK: ab 6

Regie: Wolfgang Groos

DarstellerInnen: Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa

Karin war ein Jahr lang in Neuseeland, um dort als Granny-Au-pair zu arbeiten. Nun ist sie voller Tatendrang wieder zurück in Deutschland bei ihrem Ehemann Harald und traut ihren Augen kaum: Kann es sein, dass sie während ihrer Abwesenheit einfach durch die Witwe Sigrid ersetzt wurde? Kurzerhand fasst sie den Entschluss, gemeinsam mit ihren Freunden Philippa und Gerhard die Leitung des Schülerladens „Schlüsselkinder“ zu übernehmen, vielleicht kommt sie so nach dem Verrat ihres Mannes auf andere Gedanken. Doch leichter gesagt als getan. Denn die lieben Kleinen halten die drei ganz schön auf Trab. Aber eins steht fest: So leicht lassen sich Karin, Philippa und Gerhard nicht unterkriegen und so gelingt es ihnen nach und nach, sich nicht nur den Herausforderungen des Ladens, sondern auch ihren ganz eigenen zu stellen. (filmstarts.de)



Do. 21. bis So. 24. September, täglich um 17 Uhr
Mo. 25. und Mi. 27. September, jeweils um 18.45 Uhr

## DIE EINFACHEN DINGE

Frankreich 2023, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Éric Besnard

DarstellerInnen: Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillain Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich abstüft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der workrage Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelig Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwälle des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft - und die tut gut! Er was tut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personalisierten Einklang mit der Natur vor Augen - und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochleistungsleben - und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte - und mit wem. . .

Nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und der filmischen Köstlichkeit À LA CARTE meldet sich Regisseur Éric Besnard mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie zurück, in der Grégory Gadebois als naturverbundener Einsiedler und Lambert Wilson als städtischer Workaholic brillieren. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt DIE EINFACHEN DINGE von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist - eben in den einfachen Dingen.

Do. 21. bis Mo. 25. September, täglich um 19.15 Uhr (Do. in OmU)
Di. 26. und Mi. 27. September, jeweils um 17 Uhr



## MUSIC FOR BLACK PIGEONS

Dänemark 2022, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: Jørgen Leth und Andreas Koefoed

MUSIC FOR BLACK PIGEONS von den Filmemachern Jørgen Leth und Andreas Koefoed ist ein Dokumentarfilm, der das Leben und die Arbeitsweise einiger der bekanntesten und produktivsten Jazzmusiker der Welt erkundet, darunter Jakob Bro, Bill Frisell, Lee Konitz, Paul Motian und Midori Takada... Das Filmteam ist dem dänischen Komponisten Jakob Bro 14 Jahre lang durch Nordamerika, Europa und Japan gefolgt und hat seine musikalischen Begegnungen festgehalten. Der Film findet seine Inspiration nicht nur in den individuellen und unterschiedlichen Methoden der dokumentierten Musiker, sondern auch in der einzigartigen Energie und Kameradschaft, die bei der Zusammenarbeit von Musikern entsteht. In der altherwürdigen Jazztradition, das Band einfach rollen zu lassen, entdecken Leth und Koefoed intime, improvisierte Momente zwischen Pionieren der experimentellen Musik in Aufnahmerräumen in New York, Kopenhagen und Lugano. Unvorhersehbare Live-Jams werden von kurzen, aufschlussreichen Porträts der Beteiligten unterbrochen, darunter der gefeierte Jazz-Saxophonist Mark Turner, der innovative Kontrabassist Thomas Morgan, die Avantgarde-Jazz-Schlagzeuger Joey Baron und Andrew Cyrille, der Trompeter Palle Mikkelborg, der wild-professionelle Gründer von ECM Records, Manfred Eicher und viele andere.

Das Ergebnis wird seit der Weltpremiere in Venedig von Jazzkritikern als Offenbarung gefeiert: MUSIC FOR BLACK PIGEONS ist der ultimative Film, der den Geist des Jazz einfängt.

So. 24. bis Mi. 27. September, täglich um 21 Uhr

## Chor AQUEERIOUS — der queere Chor in Mittelhessen und Film ORLANDO. MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

Frankreich 2023, Farbe, 98 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie & Buch: Paul B. Preciado

DarstellerInnen: Arthur, Lillie, Eleonore, Noam Iroul, Tom Dekel

In „Orlando“ (1928) erzählt Virginia Woolf die Geschichte eines jungen Mannes, der am Ende eine Frau ist. Knapp 100 Jahre nach dem Erscheinen des Romans, der heute als queerer Schlüsseltext gilt, schreibt Philosoph und trans Aktivist Paul B. Preciado einen filmischen Brief an Woolf und ruft ihr zu: Deine Figur ist wahr geworden, die Welt ist heute voller Orlando! In seinem Film zeichnet er seine eigene Verwandlung nach und lässt 25 andere trans und nicht-binäre Menschen im Alter zwischen 8 und 70 Jahren zu Wort kommen. Sie alle schlüpfen in die Rolle Orlando.

„Als nicht-binären-Film will Autor und Regisseur Paul B. Preciado seinen Film ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE, was gut den freien Umgang mit Form, Inhalt und Ideologie beschreibt: Lose verfilmte Momente aus Virginia Woolfs gleichnamigem Roman stehen neben dokumentarischen Szenen, in denen nicht-binäre Menschen über ihre Erfahrungen berichten. In der Berlinale-Sektion Encounters gab es dafür den Spezialpreis.“ (programmkino.de)

Mit einem Live Vorprogramm von

AQUEERIOUS — der queere Chor in Mittelhessen

AQUEERIOUS ist ein gemischter Chor von Bass bis Sopran, von Alt bis Tenor mit SängerInnen aller Orientierungen. Das Repertoire reicht einmal quer durch die gesamte Chorliteratur. Was uns gefällt, singen wir. Was uns nicht gefällt, verschönern wir. Was es noch nicht gibt, arrangieren wir.

Seit 2013 liegt die musikalische Leitung bei Philipp Langstroff. Nach seinem Musikstudium in Gießen ist er u.a. als Chorleiter, Organist und Tretauto-Verleiher tätig. Neben AQUEERIOUS kommen noch weitere Chöre in der Region in den Genuss seiner Leitung.

Nach dem gemeinsamen Konzert im Rahmen der Licher Kulturtag 2023 mit dem Acappella Chor TAKT und dem Projekt SWEET DREAM im Schlosshof in Laubach mit den Chören TAKT und WILNI freut sich künstlich e.V. AQUEERIOUS live im Traumstern zu präsentieren.

Chor und Film am Do. 28. September um 19.30 Uhr

## DAS KOMBINAT

Deutschland 2022, Farbe, 90 Min.

Ein Film von Moritz Springer

Der Dokumentarfilm DAS KOMBINAT begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Den beiden Gründer Daniel Überall und Simon Scholl dient dabei der Anbau von Gemüse als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein ganz anderes Wirtschaftssystem, eine Alternative zu kapitalistischen Produktionsweise. Sie fragen sich, wie produzieren wir Dinge, wer besitzt die Produktionsmittel und wer soll am Ende von dieser Produktion profitieren? Auf den Weg dorthin tauchen dann sowohl ganz konkrete gärtnerische als auch persönliche Probleme auf und plötzlich steht das Projekt kurz vor dem Scheitern.

Wir zeigen den Film über Solidarische Landwirtschaft DAS KOMBINAT am Mi 4. Oktober mit einem Filmgespräch mit Vertretern der BUND Jugend, dem Ernährungsrat Gießen (ERGi) sowie Aktivisten der Solidarischen Landwirtschaft aus der Region ankündigen.

Fr. 29. September bis So. 1. Oktober, täglich um 17 Uhr

Di. 3. Okt um 19 Uhr

sowie am Mi. 4. Okt um 19 Uhr mit anschließendem Filmgespräch

## WEISST DU NOCH?

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Rainer Kaufmann

DarstellerInnen: Senta Berger, Günther Maria Halmer



Senta Berger, Günther Maria Halmer und Konstantin Wecker nehmen das Publikum mit auf einen humorvollen und lebensklugen Trip in die Vergangenheit. Nach über 50 Jahren Ehe ist aus der Liebe von Marianne und Günter freudlose Routine geworden. Und nun scheinen sie auch noch immer vergesslicher zu werden — bis Günter eine Pille besorgt, die sämtliche Erinnerungen zurückbringen soll. Plötzlich alles wieder da! Gemeinsam reisen sie zurück zu den Höhen und Tiefen ihres Lebens, bis sie sich endlich wieder an das Wichtigste erinnern: warum sie sich ineinander verliebt haben.

Do. 28. September um 17.30 Uhr

Fr. 29. September bis So. 1. Oktober, täglich um 19 Uhr

Di. 3. und Mi. 4. Oktober, jeweils um 17 Uhr

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 9,- Euro

Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

## PASSAGES

Frankreich/Deutschland 2023; Farbe; 93 Min., FSK: ab 16

Regie: Ira Sachs

DarstellerInnen: Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos, Erwan Kepoa Falé, Arcadi Radeff, Léa Boubil
Tomas und Martin sind ein schwules Paar in Paris, dessen Ehe in eine Krise gerät, als Tomas eine leidenschaftliche Affäre mit der jungen Lehrerin Agathe beginnt. Doch als Martin selbst eine Affäre beginnt, muss Tomas Entscheidungen treffen, auf die er womöglich nicht vorbereitet ist...

„PASSAGES, Übergänge, ein interessanter Titel für einen Film, der von einem toxischen Mann erzählt, einem bisexuellen Filmregisseur, der alles will, sich für das Zentrum der Welt hält - und die Menschen, die ihn lieben, schamlos ausnutzt. Mit drei hervorragenden Schauspielern inszeniert der amerikanische Regisseur Ira Sachs eine Dreiecksbeziehung in Paris, eine Amour Fou, ein herausragendes Beziehungsdrama.“ (programmokino.de)
Fr. 29. September bis So. 1. und Di. 3. Oktober, täglich um 21 Uhr

## 17. SOMMER MUSIK WELTEN — das Festival für transkulturelle Musik

TRIO IVOIRE

Mi. 13. September um 19:30 Uhr im Kino Traumstern

KOLO YOLO – Weltmusik aus der Ukraine

Do. 14. September um 19:30 Uhr im Kino Traumstern

MARYAM AKHONDYs Paaz

Fr. 15. September um 19:30 Uhr, Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Die Welt zu Gast bei MALA ISBUSCHKA

Sa. 16. September um 19:30 Uhr, Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Info und Reservierung: www.kuenstlich-ev.de

Veranstalter: künstlich e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Mittelhessen

## LICHER LITERATURPREIS 2023

Verleihung des Licher Literaturpreises 2023 an ROBERT STRIPLING für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I

Laudatio von Jan Röhnert mit anschließender Lesung des Autors

Die Jury hat den Licher Literaturpreis 2023 dem Schriftsteller Robert Stripling für sein Buch UNTER STUNDEN. ALBUM I mit der folgenden Begründung zuerkannt:

„Robert Striplings Werk Unter Stunden. Album I unternimmt den literarisch anspruchsvollen Versuch einer poetischen Erkundung und ästhetischen Aneignung von Welt. Das brillant komponierte Mosaik besticht durch höchste sprachliche Konzentration und lenkt das Augenmerk durch das Inhaltliche hindurch auf die Kreativität und Musikalität der Sprache selbst. Sprachspielereien, auch witzige Einfälle, lyrische Wortkomposita, assoziative Verkettungen, Vor- und Rückblenden durch Zeiten und Räume, brechen vertraute Erzählmuster auf und lassen überraschend neuen Sinn entstehen.“ (Auszug)



Die Laudatio hält der an der TU Braunschweig lehrende Literaturwissenschaftler Jan Röhnert. Anschließend wird der Autor aus dem ausgezeichneten Werk im Rahmen einer von ihm entwickelten Klang-Installation mit Percussion lesen. Mit dem Licher Literaturpreis soll eine aktuelle deutschsprachige literarische Publikation ausgezeichnet werden, die während des laufenden oder des zurückliegenden Bücherjahres erschienen ist. Auf Wunsch der Stifter, der früheren Anabas-Verleger Vilma Link-Kämpf († 2022) und Günter Kämpf, soll dabei „auf sprachliche Originalität, Experimentierfreude und Modernität ein besonderes Gewicht gelegt und so dem Licher Literaturpreis ein spezifischer Charakter gegeben werden. „Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine sechsköpfige Jury, die Verleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Licht. Das Preisgeld beträgt aktuell 7.000 Euro.

Die Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Sascha Feuchert, Universität Gießen und Leiter des Literarischen Zentrums, Gießen, Dr. Peter Ihring, aol. Prof. an der Universität Frankfurt a.M. und Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek Licht, Günter Kämpf, Mitstifter und langjähriger Verleger des Anabas Verlags, Licht, Dr. Bern Leukert, Mitherausgeber des online-Magazins „Fust-Kultur“, Frankfurt a.M., Karoline Sinur, Mitarbeiterin bei hr 2-kultur, Frankfurt a.M. und Prof. Dr. Renate Stauf, em. Technische Universität Braunschweig.

Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadtbibliothek Licht und der Licher Literaturpreis-Stiftung, einem Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Mittelhessen.

Verleihung am So. 1. Oktober um 12 Uhr im Kino Traumstern, Einlass ab 11.30 Uhr

### Lesung

## Chrsitoph Nix liest aus seinem Buch KONGTOPIA

In Burundi, einem der ärmsten Länder dieser Erde, bereitet sich der Präsident auf seine dritte Amtszeit vor. Schlägertruppen beherrschen das Straßenbild, es droht ein neuer Genozid. Vier selbst ernannte Detektive stellen sich dem Terror und finden mitten im Kongo eine gesellschaftliche Utopie und eine Antwort auf die Taten: KONGOTOPIA – Zartes Land. Christoph Nix ist Strafverteidiger, Regisseur und Schriftsteller. In Togo hat er das Theater Luxor de Lomé unterstützt, in Burundi und Malawi Theaterprojekte entwickelt, im Kongo zum Völkermord in Ruanda recherchiert und am Theater Konstanz mit Henning Mankell »Die Rote Antelope« aufgeführt. Eintritt 10, ermäßigt 8 Euro



Vorverkauf an der Kinokasse, Reservierung bei www.kuenstlich-ev.de

Sa. 23. Sept um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

## KinderKinoKurzfilme:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im September zeigen wir **FARBENMONSTER**. Ein Tricklegefilm der Vorschulkinder ev. Kita Stephanusgemeinde, Gießen, Mai 2023. Das mit den Gefühlen ist nicht immer so einfach. Die Kinder haben aber herausgefunden, dass es für jedes Gefühl eine Farbe gibt und so kann man sie ganz gut auseinanderhalten. . . in der Theorie. . . Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

Dieser Tricklegefilm ist im September jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen

## IM HIMMEL IST AUCH PLATZ FÜR MÄUSE

Tschechien, Frankreich, Polen 2021 ; Farbe, Animation, 87 Min., FSK: ab 6, Regie: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček

Zwei Erzfeinde auf der Erde — eine kleine Maus und ein Fuchs — landen nach einem tödlichen Unfall im Himmel, legen ihre Vorurteile ab und werden beste Freunde. Da sie in diesem Paradies eine Menge Abenteuer bestehen müssen und merkwürdigen Gestalten begegnen, kommt nie Langeweile auf. Es ist die Geschichte von Maus Dalli und Fuchs Weißbauch. Dalli ist ängstlich, möchte aber einmal so mutig werden wie ihr Vater, der sich dem schrecklichen Fuchs Mäusefresser entgegengestellt hat und damit zum Helden des Mäusevolkes wurde. Kein Wunder also, dass zwischen Dalli und Weißbauch schnell eine Verfolgungsjagd beginnt — die jedoch für beide tödlich endet. Mit ihrer Ankunft im Tierhimmel klärt der Film für sich die Frage, ob es ein Leben nach dem Tod gibt und wie dieses wohl aussehen könnte. Im Paradies treffen sich die beiden Erzfeinde schließlich wieder, legen ihren gegenseitigen Hass allerdings schnell ab und erkunden gemeinsam das farbenfroh gestaltete Jenseits. Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 2. und So. 3. September, jeweils um 15 Uhr

## KANNAWONIWASEIN!

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Stefan Westerwelle

DarstellerInnen: Miran Selcuk, Lotte Engels, Ekrem Bora

Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug nach Berlin auch noch beklaut. Obendrein glauben dem Zehnjährigen weder die Schaffnerin noch die anrückende Polizei, dass sein Rucksack mitsamr der Fahrkarte verschwunden ist. Kannawoniwasein! Zum Glück trifft er eine abenteuerlustige Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere faustdicke Abenteuer auf die beiden Ausreißer warten.

„Immer dann, wenn was besonders schiefläuft, mag man das kaum fassen. „Kannawoniwasein“ könnte man da sagen. So ergeht es auch dem jungen Finn, dem im Zug der Rucksack geklaut wird und der von der Polizei mitgenommen wird, bevor er das Mädchen Jola trifft, das ihn auf das Abenteuer seines jungen Lebens mitnimmt. Flott erzählter Kinderfilm, dem das Prädikat „Besonders wertvoll“ verliehen wurde.“ (programm kino.de)

„KANNAWONIWASEIN! nimmt die jungen Zuschauer mit in die kleine große Wildnis. Regisseur Stefan Westerwelle schafft es, dass sowohl Kinder als auch Eltern im Kino herzhaft lachen können und ihnen am Ende schließlich das Herz aufgeht.“ (dpa)

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

Do. 7. bis So. 10. September, täglich um 15 Uhr

## LOU — ABENTEUER AUF SAMTPFOTEN

Frankreich 2023, Farbe, 82 Min., FSK: ab 6

Regie: Guillaume Moidatchevsky

DarstellerInnen: Capucine Sainson-Fabresse, Corinne Masiero Die 10-jährige Clémence findet auf dem Dachboden ihres Pariser Wohnhauses ein verwaistes Kätzchen. Kurzerhand nimmt sie das niedliche Fellknäuel bei sich auf und gibt ihm den Namen Lou. Die beiden werden beste Freunde und sind fortan unzertrennlich — und so darf Lou Clémence und deren Eltern sogar mit aufs Land begleiten, wo sie gemeinsam die Ferien verbringen wollen. Dort genießt der neugierige Stubentiger seine Streifzüge durch die umliegenden Wälder, wo er sich mit der kleinen weißen Katze Cäline anfreundet und viele spannende Abenteuer erlebt, in denen er so manchen Gefahren trotzen muss.

Mit viel Gespür für den Moment und in wundervollen Bildern fängt der versierte Filmemacher Guillaume Moidatchevsky die Freundschaft zwischen einem Mädchen und einer Katze ein, die beide lernen müssen, was es bedeutet, erwachsen zu werden.

Freigegeben ab 6, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 16. und So. 17. September, jeweils um 15 Uhr

## MIRACOLOUS — LADYBUG & CAT NOIR – DER FILM

Frankreich 2023, Farbe, 99 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Jeremy Zag

Teenagerin Marinette hat es nicht leicht. Sie ist ziemlich tollpatschig, wird von einer fiesen Schulkameradin gehänselt und ist unglücklich in ihren Mitschüler Adrien verliebt. Doch dann passiert etwas Unglaubliches: Sie wird auserwählt, ein „Miraculous“, ein magisches Schmuckstück, zu tragen und wird so zur Superheldin Ladybug.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 23. und So. 24. September, jeweils um 15 Uhr

## LASSIE — EIN NEUES ABENTEUER

Deutschland 2022, Farbe, 91 Min., FSK: o. A.

Regie: Hanno Olderdissen

Darsteller: Nico Marischka, Anna Lucia Gualano, Pelle Staacken, Katharina Schüttler, Justus von Dohnányi

Es sind Sommerferien! Aber dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien auf Gran Canaria mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhard zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhard bringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg. Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahen, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, aber muss sie auf frischer Tat ertappen. . . .

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 30. September und So. 1. Oktober, jeweils um 15 Uhr

Auflage: 10.000 Exemplare
Druck: Druckerei Bender GmbH, Wettenberg
gedruckt auf: VIVOS matt, 90g, 100% recycling, Blauer Engel zertifiziert, FSC
Bankverbindung: Kino Traumstern GbR, Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE47 5139 0000 0074 3474 01, BIC: VBMHDE5F

**Aktuelle Auszeichnungen:**
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2021, für das hervorragende Dokumentarfilmprogramm 2021 und für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2021.
der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst mit dem Kinopreis 2022 für das Jahresprogramm 2021.
Der Kinopreis des Landkreises Gießen 2022 für Kinokultur auf dem Lande.

KINO TRAUMSTERN



in <sup>☆</sup>Licht

Oktober 2023

[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)



VICKY  
KRIEPS

RONALD  
ZEHRFELD

# INGEBORG BACHMANN

## REISE IN DIE WÜSTE

EIN FILM VON  
MARGARETHE VON TROTTA

**AB 19.10. IM KINO**

**Matinée / Kinderkino**

Sonntag um 15 Uhr  
**LASSIE** EIN NEUES ABENTEUER

**Matinée**  
So. 1. ab 11.30 Uhr  
LICHER LITERATURPREIS 2023  
an ROBERT STRIPLING  
für UNTER STUNDEN.  
ALBUM I

**Matinée**  
So. 8. um 12 Uhr  
**DIE MITTAGSFRAU**

Sonntag um 15 Uhr  
**MAVKA**  
HÜTERIN DES WALDES



Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**KANNAWO NIWASEIN!**

**Matinée**  
So. 15. um 12 Uhr  
Stummfilm & Livemusik  
von Helmut Fischer  
und Tobias Eckhardt  
**SCHATTEN - EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION**  
Regie: Arthur Robinson mit  
den Schattenspielen von  
Ernst Moritz Engert

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**PONYHERZ**  
GOLD UND FREI

**Matinée**  
So. 22. um 12 Uhr  
**ANSELM**

Der KinderKurzFilm  
des Monats Oktober:  
**DIE VOGELHOCHZEIT**  
Ein Tricklegefilm der  
Vorschulkinder der KiTa  
Stadtzentrum, Linden (Juli 2023)  
Der Kinderliedklassiker charmant  
in Bewegung gesetzt.  
Dieser Tricklegefilm ist im  
Oktober jeweils vor den  
KinderKino-Filmen  
um 15 Uhr zu sehen.

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**Ernest & Celestine**  
DIE REISE INS  
LAND DER MUSIK

**Matinée**  
So. 29. um 12 Uhr  
Preview  
**ANATOMIE EINES FALLS**

**Vorstellung 1**

Sonntag um 17 Uhr  
**DAS KOMBINAT**  
Ein Film von Moritz Springer

**Traumstern Kinofest zum 40 jährigen Jubiläum - Ein Abend im Traumstern**

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr  
**WEISST DU NOCH ?**

Ein Film von Rainer Kaufmann



Ein Film von Johannes Honsell

Montag um 16.30 Uhr  
**DIE MITTAGSFRAU**  
Ein Film von Barbara Albert

Cinema! Italia! Dienstag um 17 Uhr  
**IL BAMBINO NASCOSTO**  
Ein Film von Roberto Andò

Cinema! Italia! Mittwoch um 17 Uhr  
**BEATA TE**  
Ein Film von Paola Randi

**Vorstellung 2**

Sonntag um 19 Uhr  
**WEISST DU NOCH?**  
Ein Film von Rainer Kaufmann

Dienstag um 19 Uhr  
**DAS KOMBINAT**  
Ein Film von Moritz Springer

Mittwoch um 19 Uhr  
**DAS KOMBINAT** mit anschließendem Filmgespräch  
Ein Film von Moritz Springer

Cinema! Italia! Donnerstag um 19 Uhr  
**IL BAMBINO NASCOSTO**  
Ein Film von Roberto Andò

Cinema! Italia! Freitag um 19 Uhr  
**BEATA TE**  
Ein Film von Paola Randi

Cinema! Italia! Samstag um 18.45 Uhr  
**GRAZIE RAGAZZI**  
Ein Film von Riccardo Milani

Cinema! Italia! Sonntag um 19 Uhr  
**HOMMAGE AN ANNA MAGNANI: MAMMA ROMA**  
Ein Film von Pier Paolo Pasolini

Cinema! Italia! Montag um 19 Uhr  
**MARGINI**  
Ein Film von Nicolò Falsetti

Cinema! Italia! Dienstag um 19 Uhr  
**NOTTE FANTASMA**  
Ein Film von Fulvio Risuleo

Cinema! Italia! Mittwoch um 18.45 Uhr  
**GRAZIE RAGAZZI**  
Ein Film von Riccardo Milani

künstLich präsentiert am Donnerstag um 19.30 Uhr

**OLIVER STELLER singt und spricht KURT TUCHOLSKY**

Freitag bis Mittwoch um 19 Uhr



Der neue Film von Wim Wenders

Freitag bis Mittwoch um 21 Uhr



Ein Film von Hafsteinn Gunnar Sigurðsson

Donnerstag bis Mittwoch um 18.45 Uhr



Der neue Film von Margarethe von Trotta

Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr



Ein Film von Jialing Zhang

Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr



Ein Film von Emin Alper

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr



Ein Film von Jialing Zhang

Donnerstag bis Samstag um 17 Uhr



Ein Film von Eric Besnard

Donnerstag bis Samstag um 18.45 Uhr



Der neue Film von Stephen Frears

Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr



Ein Film von Timm Kröger

Sonntag bis Mittwoch um 16.45 Uhr



Der neue Film von Stephen Frears

Sonntag bis Mittwoch um 18.45 Uhr



Ein Film von Timm Kröger

Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr



Ein Film von Katharina Mückstein

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30

Di 31

Mi 1

**Die Kurzfilme im Oktober:**

Kurzfilm der Woche:  
**KWIZ**  
Regie: Renaud Callebaut  
(Kurzspielfilm)  
Zwei Seniorinnen treffen sich  
in einem Wartezimmer.  
Nach einer Weile beginnen  
sie damit, sich gegenseitig die  
Klingeltöne ihrer Handys  
vorzuspielen. Welche kennt sich  
besser mit den Interpreten der  
Melodien aus?  
(vor: WEISST DU NOCH?)

Kurzfilm der Woche:  
**HARD-HEADED HARMONY**  
Regie: Michael Heindl  
(Experimentalfilm)  
Der Regisseur versetzt neun  
Bronzestatuen von historisch  
bedeutsamen Persönlichkeiten in  
London mit einem Hammer einen  
Schlag auf den Kopf. Es entsteht  
eine eigenwillige Harmonie.  
(vor ANSELM)

Kurzfilm der Woche:  
**DER FANTASTISCHE FLUGWETTKAMPF**  
Regie: John Croezen  
(Animationsfilm)  
Willkommen beim Fantastischen  
Flugwettkampf für Vögel!  
Der Countdown läuft und die  
Vögel stellen sich für den jährlichen  
Flugwettkampf auf, aber  
einer nach dem anderen gerät in  
Schwierigkeiten... Die Flamingos  
sitzen fest! Die Falken sind außer  
Kontrolle geraten! Kann jemand  
die Hühner schlagen?  
In diesem schillernden  
Zeichentrickfilm wird viel  
geschmelt und nicht fair  
gespielt. Am Ende können  
nur die Zuschauer entscheiden,  
wer der wahre Gewinner ist.  
(vor FEARLESS FLYERS -  
FLIEGEN FÜR ANFÄNGER)

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen  
**SOMMERREGEN**  
Regie: Julia Skala &  
Oscar Jacobson  
(Animationsfilm)  
Nach einem anstrengenden  
verregneten Tag kämpft eine  
junge Frau gegen ihre Gefühle...  
(vor FALLENDE BLÄTTER)

Kurzfilm der Woche:  
**LILITH & EVE**  
Regie: Sam de Ceccatty  
(Animationsfilm)  
Im Garten Eden. Ein schöner  
und üppiger Zufluchtsort,  
an dem alle Lebewesen friedlich  
Unzucht treiben können;  
die Heimat von Adam und Eva,  
dem ersten Mann und der ersten  
Frau auf Erden. Zumindest denkt  
Eva das, bis sie eines Tages von  
einer unverschämten Fremden  
überrascht wird, die sich als Lilith  
vorstellt, die erste Frau auf der  
Erde. Was Eva nun erfährt, wird  
alles, was sie über die Welt - und  
über sich selbst - weiß, in seinen  
Grundfesten erschüttern.  
(vor INGEBOURG BACHMANN  
- REISE IN DIE WÜSTE)

**ACTION!**  
Regie: Arne Körner  
(Dokumentarfilm,  
Experimentalfilm, Musikfilm)  
Der Klappenschlag erfordert  
Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger  
Schritt im Filmprozess. Er dient  
dazu, den Informationsfluss wäh-  
rend der gesamten Produktion  
aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt  
dieser Geschichte steht ein  
Klappenschläger und seine  
Filmklappe. Eine Sinfonie.  
(vor DIE THEORIE VON ALLEM)

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen  
**MAIN CHARACTER**  
Regie: Marie Bauer  
Musik: Chapauko  
(Kurzfilm)  
„You're looking like a  
main character...“  
(vor FEMINISM WTF)



## BURNING DAYS

Türkei 2022, Farbe, 127 Min., OmU, FSK: ab 16

Regie: Emin Alper

**DarstellerInnen:** Selahattin Pasali, Ekin Koç, Erol Babaoglu

Emre, ein junger und engagierter Staatsanwalt, wird neu in eine Kleinstadt berufen, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist. Die Stadt Yaniklar empfängt den jungen Mann zunächst herzlich, doch nach und nach wird klar, dass hinter dieser Herzlichkeit politisches Kalkül steckt. Der junge Staatsanwalt kämpft stark dagegen an, nicht zur Marionette im Intrigen-Spiel der politischen Machthaber der Stadt zu werden. Doch als Emre während der Ermittlungen in seinem ersten Kriminalfall plötzlich selbst zum Hauptverdächtigen wird, überschlagen sich die Ereignisse. . .



„Türkisches Kino ist traditionell für Entdeckungen gut. Als echte Filmkunstperle erweist sich dieser suspense starke Poli-Thriller um Machtmissbrauch, Manipulation und Moral. Ein junger smarter Staatsanwalt versucht den aufrechten Gang in der Provinz. Doch er hat die Rechnung ohne die lokalen Bonzen gemacht, die ohne Skrupel ihre Intrigen spinnen. Mit dramaturgischer Raffinesse erzählt, einfallsreich bebildert sowie eindrucksvoll gespielt, entwickelt dieses Drama eine unheimliche Spannung von der ersten Minute bis zum Abspann! Nicht umsonst gab es dafür vier türkische Kritiker-Preise sowie reichlich Furore auf Festivals von Cannes bis München. Ein humanistischer Thriller mit Wow-Effekt!“ (programm kino.de)

**So. 22. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 21 Uhr**

## DIE EINFACHEN DINGE

Frankreich 2023, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Éric Besnard

**DarstellerInnen:** Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillain
Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der workrage Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelig Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwälle des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft - und die tut gut! Etwas zu gut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personalizierten Einklang mit der Natur vor Augen - und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochleistungsleben - und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte - und mit wem. . .



Nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL und der filmischen Köstlichkeit À LA CARTE meldet sich Regisseur Éric Besnard mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie zurück, in der Grégory Gadebois als naturverbundener Einsiedler und Lambert Wilson als städtischer Workaholic brillieren. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt DIE EINFACHEN DINGE von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist - eben in den einfachen Dingen.

**Mo. 26. bis Mi. 28. Oktober, täglich um 17 Uhr**

## THE LOST KING

Großbritannien 2022; Farbe; 108 Min., FSK: ab 6

Regie: Stephen Frears

**DarstellerInnen:** Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd

Philippa hat es nicht leicht: in ihrem Agenturjob wird sie ständig übersehen, ihre Söhne gehen langsam eigene Wege und sie steckt mitten in der Scheidung von John, mit dem sie sich eigentlich ganz gut versteht. Nach einem Theaterbesuch entwickelt sie eine Faszination für König Richard III. und setzt sich zum Ziel seine verschollenen, sterblichen Überreste zu finden. Sie will nicht wahrhaben, dass der umstrittene Monarch wirklich ein so verachtenswertes Monster war, wie ihn Shakespeare darstellte. Ihre Suche ist der Ausgangspunkt für eine abenteuerliche Reise, auf der die unscheinbare Philippa gegen große Widerstände ihrer Intuition folgt und es mit angesehenen Historikern aufnimmt, um der Welt die wahre Geschichte von Richard III. zu erzählen.



„Der gute alte Stephen Frears. Auch mit 81 Jahren bleibt der Brite seinem Ruf als grandioser Geschichtenerzähler treu. Da die besten Geschichten bekanntlich das Leben schreibt, geht es hier um die wahre Story jener eigensinnigen Frau, die sich anno 2012 in den Kopf gesetzt hat, die verschollenen Überreste von König Richard III zu finden... So situationskomisch wie gefühlsecht entwickelt Frears sein Drama mit angenehmer Leichtigkeit sowie reichlich Herzenswärme. Wann gab es jemals einen leibhaftigen König als underdog? Wäre die Queen amused gewesen? King Richard III allemal! Das Publikum sowieso, wie bei fast jedem Frears.“ (programm kino.de)

**Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)**  
**So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 16.45 Uhr**

## DIE THEORIE VON ALLEM

Deutschland / Österreich / Schweiz 2023, Farbe, 118 Min.,

FSK: ab 6, Regie: Timm Kröger

**DarstellerInnen:** Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch etwas stimmt nicht mit ihr. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt, treten zwei Ermittler auf den Plan, die einen Mord vermuten. Während bizarre Wolkenformationen am Himmel auftreten, verschwindet die Pianistin spurlos und Johannes gerät auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.

Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: bei Timm Kröger ist alles da, was große Filmkunst in bester Hitchcock-Tradition ausmacht. Besetzt mit einem fantastischen Ensemble und durchsetzt von einem phänomenalen Soundtrack, ist die DIE THEORIE VON ALLEM ein genialer Film Noir über die Kontingenz unserer Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist.



„Timm Krögers stimmungsvoller Noir-Film mit starker, intelligenter Sci-Fi-Komponente ist deutsches Kino, wie man es selten sieht. Man könnte den Film um einen Physiker, der an einer bahnbrechenden Theorie arbeitet, als Anti-These zu „Everything Everywhere All at Once“ sehen. Starkes Arthouse-Kino mit sich kontinuierlich steigender Spannung.“ (programm kino.de)

**Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 21 Uhr**

**So. 29. Oktobrt bis Mi. 1. November, täglich um 18.45 Uhr**

## FEMINISM WTF

Österreich 2023, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Katharina Mueckstein

**mit Maisha Auma, Persson Perry Baumgartinger, Nikita Dhawan**



Die Frauen\*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen\* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist\*in“ immer noch einen negativen Unterton. Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF (What the Fuck) schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt werden. Die Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein. Dabei geht es um viele aktuelle Debatten: Warum sprechen wir immer von nur zwei Geschlechtern? Warum müssen Frauen\* den Großteil der unbezahlten Haus- und Kindererziehungsarbeit machen? Warum sind Kapitalismus und Feminismus ein Widerspruch? Was hat der europäische Kolonialismus mit den heutigen Ideen von sexueller Freiheit und rassistischen Stereotypen zu tun? Wieso brauchen wir Feminismus, um das Klima zu retten? Und warum engagieren sich eigentlich so wenige Männer für den Feminismus? In FEMINISM WTF setzt Regisseurin Katharina Mueckstein die Experts in einen filmischen Dialog mit Musikvideo-Sequenzen zum elektronischen Soundtrack von Tony Renaissance: die ästhetisierten Tanz- und Performance-Motive brechen mit den gängigen Vorstellungen von Pop-Feminismus und entwerfen lustvolle, neue Bilder von Körper und Geschlecht.

**So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 21 Uhr**

Preview
**ANATOMIE EINES FALLS**
Frankreich 2023, Farbe, 150 Min, OmU
Regie: Justine Triet
**DarstellerInnen:** Sandra Hüller, Swann Arlaud
Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhafte Beziehung im Detail sezziert. Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justin Triet - als dritte Frau in der Geschichte des Festivals - mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel, das in Cannes von der deutschen und internationalen Presse gefeiert wurde. Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro
**Preview am So. 29. Oktober um 12 Uhr**



**EINTRITTSPREISE**  
Erwachsene: 9,- Euro  
Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro  
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

## LICHER LITERATURPREIS 2023

**Verleihung des Licher Literaturpreises 2023 an**

**ROBERT STRIPLING für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I**

**Laudatio von Jan Röhnert mit anschließender Lesung des Autors**

Die Jury hat den Licher Literaturpreis 2023 dem Schriftsteller Robert Stripling für sein Buch UNTER STUNDEN. ALBUM I mit der folgenden Begründung zuerkannt:

„Robert Striplings Werk Unter Stunden. Album I unternimmt den literarisch anspruchsvollen Versuch einer poetischen Erkundung und ästhetischen Aneignung von Welt. Das brillant komponierte Mosaik besticht durch höchste sprachliche Konzentration und lenkt das Augenmerk durch das Inhaltliche hindurch auf die Kreativität und Musikalität der Sprache selbst. Sprachspielereische, auch witzige Einfälle, lyrische Wortkomposita, assoziative Verkettungen, Vor- und Rückblenden durch Zeiten und Räume, brechen vertraute Erzählmuster auf und lassen überraschend neuen Sinn entstehen.“ (Auszug)

Die Laudatio hält der an der TU Braunschweig lehrende Literaturwissenschaftler Jan Röhnert. Anschließend wird der Autor aus dem ausgezeichneten Werk im Rahmen einer von ihm entwickelten Klang-Installation mit Percussion lesen.

Mit dem Licher Literaturpreis soll eine aktuelle deutschsprachige literarische Publikation ausgezeichnet werden, die während des laufenden oder des zurückliegenden Bücherjahres erschienen ist. Auf Wunsch der Stifter, der früheren Anabas-Verleger Wilma Link-Kämpf († 2022) und Günter Kämpf, soll dabei „auf sprachliche Originalität, Experimentierfreude und Modernität ein besonderes Gewicht gelegt und so dem Licher Literaturpreis ein spezifischer Charakter gegeben werden.“ Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine sechsköpfige Jury, die Verleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Lich. Das Preisgeld beträgt aktuell 7.000 Euro.

Die Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Sascha Feuchert, Universität Gießen und Leiter des Literarischen Zentrums, Gießen, Dr. Peter Ihring, aol. Prof. an der Universität Frankfurt a.M. und Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich, Günter Kämpf, Mitstifter und langjähriger Verleger des Anabas Verlags, Lich, Dr. Bern Leukert, Mitherausgeber des online-Magazins „Faust-Kultur“, Frankfurt a.M., Karoline Sinur, Mitarbeiterin bei hr 2-kultur, Frankfurt a.M. und Prof. Dr. Renate Stauf, em. Technische Universität Braunschweig.

Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich und der Licher Literaturpreis-Stiftung, einem Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Mittelhessen.

**Verleihung am Sonntag, 1. Oktober um 12 Uhr im Kino Traumstern, Einlass ab 11.30 Uhr**

## Oliver Steller spricht und singt KURT TUCHOLSKY – Lieder und Texte Gedichte • Briefe • Leben

In seinem Programm „Lieder und Texte“ versteht es Oliver Steller mit jazz- und bluesbeeinflussten Kompositionen das Leben Tucholskys emotional mitreißend nachzuzeichnen. Der Vollblutmusiker spielt und singt sich nicht in den Vordergrund, durch seine einfühlsamen Musiken und biographischen Erzählungen bleibt der Dichter und Denker immer der zerrissene Held der Veranstaltung und Steller sein Interpret. So werden die Abende mit Oliver Steller und seiner Gitarre wie eine Messe, in denen der Geist des Dichters heraufbeschworen wird.

Zwischen Geschichten aus dem Leben Tucholskys werden sein Charakter und seine Gedichte durch Stellers Sprache und Gesang lebendig. Das Ergebnis: Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Literaturliebhaber. Ergänzend zur Ausstellung der KVHS „KünstlerInnen für Menschenrechte“ präsentiert Oliver Steller ein weiteres Mal sein großartiges Tucholsky-Programm im Kino Traumstern.



„Wenn Oliver Steller die Gitarre zur Hand nimmt, baut er ein Klanggeflecht auf, das genau die Stimmung aufnimmt, die im gesungenen oder rezipierten Text mitschwingt.“ (Schwäbische Zeitung)

Eintritt 18, ermäßigt 15 Euro, VVK im Kino Traumstern,

Reservierungen bei www.kuenstlich-ev.de

**Am Do. 12. Oktober um 19.30 Uhr im Kino Traumstern**

Hommage an Ernst Moritz Engert

Stummfilm mit Livemusikpremiere

## SCHATTEN – Eine nächtliche Halluzination

Deutschland 1923 (Premiere am 16.10. 1923 in Berlin), viragierte Fassung (In den 1910er und 1920er Jahren wurde viragiert, die gedrehten Szenen wurden je nach ihrer Bedeutung in Farbbäder gelegt), 85 Min.

Regie: Arthur Robinson

Darsteller: Fritz Kortner, Ruth Weyher, Gustav von Wangenheim

sowie den Schattenspielen von Ernst Moritz Engert

„... SCHATTEN – EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION zeigt wie kaum ein anderer Stummfilm die Essenz des expressionistischen Kinos, das sich in der Tradition der deutschen Romantik bewegt: Schattenspiel, die Wunsch- und Traumbilder sichtbar machen die das Verhältnis von Traum und Wirklichkeit auf den Kopf stellen. Die Traumbilder offenbaren, was die Menschen wirklich umtreibt und ihr Handeln bestimmt. . .

Ernst Moritz Engert (1892 – 1986) ist eigentlich durch seine außergewöhnlichen Scherenschnitte bekannt geworden. In seinen letzten Jahren lebte er bei seiner Tochter in der Dippenwühl in Lich.

Livemusikpremiere von Helmut Fischer & Tobias Eckhardt

Werden Schatten beim streifen dunkler. . .? Ausgehend vom reinen Filmmaterial, dieses mittlerweile 100 Jahre alten bewegt Bildwerks, erarbeiten sich die beiden Künstler unter zu Hilfenahme verschiedenster Modulationen eine Umgebung welche dem tonlosen Streifen eine klangliche Sprache in ihrem Verständnis gibt.

Helmut Fischer: Keyboards, Klavier, Synthesizer

Tobias Eckhardt: Visualisierung, Mischpult, Synthesizer

Eintritt: 15, ermäßigt 13 Euro

**Matinée am So. 15. Oktober um 12 Uhr**

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.  
OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.  
Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!  
E-Mail: info@kino-traumstern.de oder Telefon 06404 3810

## KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im Oktober zeigen wir **DIE VOGELHOCHZEIT**. Ein Tricklegefilm der Vorschulkinder der Kita Stadtzentrum, Linden (Juli 2023) Der Kinderliedklassiker charmant in Bewegung gesetzt.

Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

**Er ist im Oktober jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.**

## LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER

Deutschland 2022, Farbe, 91 Min., FSK: o. A.

Regie: Hanno Olderdissen

**DarstellerInnen:** Nico Marischka, Anna Lucia Gualano

Es sind Sommerferien! Aber dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien auf Gran Canaria mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhardt zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhardt verbringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg. Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, aber muss sie auf frischer Tat ertappen . . .

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

**Sa. 30. September und So. 1. Oktober, jeweils um 15 Uhr**

## CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: Johannes Honsell

**mit Tobi Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf**

In CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobi eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer. Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteinseln, über das stürmische südkinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie! Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

**Do. 5. bis So. 8. Oktober, täglich um 17 Uhr**

**Mo. 9. bis Mi. 11. Oktober, täglich um 15 Uhr**

## MAVKA – HÜTERIN DES WALDES

Ukraine 2023, Farbe, 96 Min., Animation, FSK: ab 6

Regie: Oleg Malamuzh & Olesandra Ruban

Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wundersame Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaut, als die Obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

**Am So. 8. Oktober um 15 Uhr**

## KANAWONIWASEIN!

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Stefan Westerwelle

**DarstellerInnen:** Miran Selcuk, Lotte Engels, Ekrem Bora

Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug nach Berlin auch noch beklaut. Obendrein glauben dem Zehnjährigen weder die Schaffnerin noch die anrückende Polizei, dass sein Rucksack mitsamt der Fahrkarte verschwunden ist. Kananowiwasein! Zum Glück trifft er die abenteuerlustige Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere faustdicke Abenteuer auf die beiden Ausreißer warten. Freigegeben ab 6 / empfohlen ab 8 Jahren.

**Sa. 14. und So. 15. Oktober, jeweils um 15 Uhr**

## PONYHERZ – WILD UND FREI

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min.- FSK: o. A.

Regie: Markus Dietrich

**DarstellerInnen:** Martha Haberland, Franz Krause, Felizia Trube

Als Anni mit ihrer Familie aus der Stadt raus aufs Dorf zieht, hofft sie, endlich ein Pferd bekommen zu dürfen. Erstmal wird jedoch nicht viel aus dem Traum. Als Anni einmal alles zu viel wird, flüchtet sie in den Wald, wo ihr unverhofft eines wildes Pferd mit herzförmiger Blesse über den Weg läuft. Die beiden spüren sofort, dass sie aus unerfindlichen Gründen eine tiefe Verbindung zueinander haben. Anni tauft das Pferd Ponyherz. Doch genauso schnell wie die beiden zueinander fanden, müssen sie sich nun auf das Schlimmste gefasst machen: Pferdediebe wollen Ponyherz und ihre Herde klauen und zu Geld machen...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.

**Sa. 21. und So. 22. Oktober, jeweils um 15 Uhr**

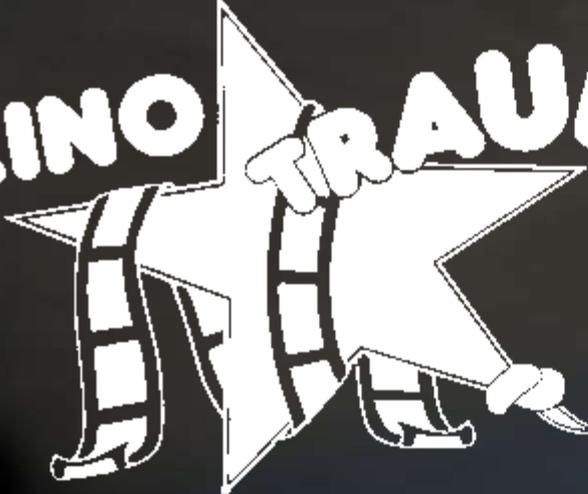
## ERNEST & CELESTINE – Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

Regie: Julien Chheng und Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge Gesetze bestimmen den Alltag und MusikerInnen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht... Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 7 Jahren.

**Sa. 28. und So. 29. Oktober, jeweils um 15 Uhr**

KINO  TRAUMSTERN

IN LICHT  November 2023

# SMOKE SAUNA SISTERHOOD

EIN FILM VON ANNA HINTS



[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)

»Atemberaubend.«

THE PHILADELPHIA INQUIRER

»Eine lyrische,  
lebensbejahende Geschichte  
über Schmerz und Heilung.«

VARIETY

Neue Visionen   
Filmverleih GmbH

»Ein Meisterwerk.«

CINEMA FEMME

# KINO TRAUMSTERN

November 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

Der KinderKurzFilm des Monats November: **Ich bin der Stärkste im ganzen Land!**  
Ein Trickfilm der Klasse 4d der Grundschule Gießen West, entstanden im September 2023. Nach dem gleichnamigen Buch von Mario Ramos, erschienen im Moritz Verlag, Frankfurt a. M. Im Wald habe alle Angst vor dem Wolf, fast alle...  
Dieser Trickfilm ist im November jeweils vor den KinderKino-Filmen zu sehen.

**Yuku** Sonntag um 14.30 Uhr  
Blume des Himalaya

Matinée So. 5. um 11.30 Uhr **ANATOMIE EINES FALLS**

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL**

Reihe zum 9. November 1938  
Matinée So. 12. um 11.30 Uhr **JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN**  
Der neue Film von Dominik Graf

**Pippi ausser Rand und Band**  
Samstag und Sonntag um 15 Uhr

Reihe zum 9. November 1938  
Matinée So. 19. um 12 Uhr **TKUMAnnheim – Jüdisches Leben? von 1945 bis heute**  
zu Gast ist Regisseurin Isabel Gathof

Donnerstag bis Samstag um 15 Uhr  
**checker TOBI und die Reise zu den fliegenden Flüssen**

Sonntag um 15 Uhr **NULL KOMMA NIX - ZAHLENSPIELE**  
Kindertheater

Matinée So. 26. um 12 Uhr **SMOKE SAUNA SISTERHOOD**

Reihe zum 9. November 1938  
Matinée So. 3. um 12 Uhr **DAS ERBE**  
mit Filmgespräch

Samstag und Sonntag um 15 Uhr **DIE KLEINE HEXE**

Mi 1  
Do 2  
Fr 3  
Sa 4  
So 5  
Mo 6  
Di 7  
Mi 8  
Do 9  
Fr 10  
Sa 11  
So 12  
Mo 13  
Di 14  
Mi 15  
Do 16  
Fr 17  
Sa 18  
So 19  
Mo 20  
Di 21  
Mi 22  
Do 23  
Fr 24  
Sa 25  
So 26  
Mo 27  
Di 28  
Mi 29  
Do 30  
Fr 1  
Sa 2

Mittwoch um 16.45 Uhr  
**THE LOST KING**  
Der neue Film von Stephen Frears

Donnerstag und Freitag um 16 Uhr  
**Yuku**  
Blume des Himalaya  
Ein Film von Arnaud Demuyck und Rémi Durin

Samstag 18.30 Uhr  
**Video Contest HELD\*INNEN DER DEMOKRATIE** Preisverleihung mit Livekonzert

Sonntag und Montag um 16 Uhr  
**INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE**  
Der neue Film von Margarethe von Trotta

Dienstag und Mittwoch um 16.15 Uhr  
**Anselm**  
DAS RAUSCHEN DER ZEIT  
Der neue Film von Wim Wenders

Donnerstag bis Sonntag um 16.45 Uhr  
**blue jean**  
Ein Film von Georgia Oakley

Reihe zum 9. November 1938  
Montag und Dienstag um 17 Uhr  
**DAS LETZTE GESCHENK**  
Ein Film von Pablo Solarz

Mittwoch um 17.30 Uhr  
**EIN GANZES LEBEN**  
Ein Film von Hans Steinbichler

Reihe zum 9. November 1938  
Donnerstag und Freitag um 15.45 Uhr  
**DAS LETZTE GESCHENK**  
Ein Film von Pablo Solarz

Montag bis Mittwoch um 16 Uhr  
**Vermeer REISE INS LICHT**  
Ein Film von Suzanne Raes

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**BREAKING SOCIAL**  
Ein Film von Fredrik Gertten

Montag bis Mittwoch um 17 Uhr  
**SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
Ein Film von Anna Hints

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr  
**Living Bach**  
Ein Film von Anna Schmidt

Mittwoch um 18.45 Uhr  
**DIE THEORIE VON ALLEM**  
Ein Film von Timm Kröger

Donnerstag und Freitag um 17.45 Uhr  
**INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE**  
Der neue Film von Margarethe von Trotta

Sonntag und Montag um 18.15 Uhr  
**Anselm**  
DAS RAUSCHEN DER ZEIT  
Der neue Film von Wim Wenders

Reihe zum 9. November 1938  
Dienstag und Mittwoch um 18 Uhr  
**AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN**  
Ein Film von Marcel Kolvenbach

Donnerstag bis Dienstag um 18.45 Uhr  
**Vermeer REISE INS LICHT**  
Ein Film von Suzanne Raes

Reihe zum 9. November 1938  
Mittwoch um 19.45 Uhr  
**JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN**  
Der neue Film von Dominik Graf

Donnerstag bis Mittwoch um 17.30 Uhr  
**Die Bologna-Entführung**  
Geraubt im Namen des Papstes  
Ein Film von Marco Bellocchio

Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr  
**SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
Ein Film von Anna Hints

Sonntag bis Dienstag um 18.45 Uhr  
**JOYLAND**  
Ein Film von Saim Sadiq

PREVIEW Mittwoch um 18.45 Uhr  
**AS BESTAS – WIE DIE WILDEN TIERE**  
Ein Film von Nabil Ben Yadir

Donnerstag bis Sonntag um 19 Uhr  
**THE OLD OAK**  
Der neue Film von Ken Loach

Mittwoch um 21 Uhr  
**FEMINISM WTF**  
Ein Film von Katharina Mückstein

Donnerstag und Freitag um 20 Uhr  
**ANATOMIE EINES FALLS**  
Ein Film von Justine Triet

Sonntag bis Mittwoch um 20 Uhr  
**ANATOMIE EINES FALLS**  
Ein Film von Justine Triet

Donnerstag bis Dienstag um 20.15 Uhr  
**EIN GANZES LEBEN**  
Ein Film von Hans Steinbichler

Reihe zum 9. November 1938  
Mittwoch um 19.45 Uhr  
**JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN**  
Der neue Film von Dominik Graf

Donnerstag bis Mittwoch um 20 Uhr  
**KILLERS OF THE FLOWER MOON**  
Der neue Film von Martin Scorsese

Donnerstag bis Samstag um 21 Uhr  
**JOYLAND**  
Ein Film von Saim Sadiq

Sonntag bis Mittwoch um 21 Uhr  
**MONSTER IM KOPF**  
Ein Film von Timm Kröger

Donnerstag bis Dienstag um 21.15 Uhr  
**cat person**  
Ein Film von Susanna Fogel

Mi 1  
Do 2  
Fr 3  
Sa 4  
So 5  
Mo 6  
Di 7  
Mi 8  
Do 9  
Fr 10  
Sa 11  
So 12  
Mo 13  
Di 14  
Mi 15  
Do 16  
Fr 17  
Sa 18  
So 19  
Mo 20  
Di 21  
Mi 22  
Do 23  
Fr 24  
Sa 25  
So 26  
Mo 27  
Di 28  
Mi 29  
Do 30  
Fr 1  
Sa 2

**Die Kurzfilme im November:**  
Kurzfilm der Woche: **ACTION!**  
Regie: Arne Körner (Dokumentarfilm, Musikfilm)  
Der Klappenschlag erfordert Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger Schritt im Filmprozess. Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein Klappenschläger und seine Filmklappe. Eine Sinfonie. (vor DIE THEORIE VON ALLEM)

Reihe zum 9. Nov. 1938  
**MASCHA KALÉKO – Die jüdische Dichterin.**  
Eine Szenische Lesung der **THEATER LADIES**  
So. 5. November 2023, 18 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen **MAIN CHARACTER**  
Regie: Marie Bauer  
Musik: Chapauko (Kurzfilm)  
„You’re looking like a main character...“  
(vor FEMINISM WTF)

Kurzfilm der Woche: **LILITH & EVE**  
Regie: Sam de Ceccatty (Animationsfilm)  
Im Garten Eden. Ein schöner und uppiger Zufluchtsort, an dem alle Lebewesen friedlich Unzucht treiben können; die Heimat von Adam und Eva, dem ersten Mann und der ersten Frau auf Erden. Zumindest denkt Eva das, bis sie eines Tages von einer unverschämten Fremden überrascht wird, die sich als Lilith vorstellt, die erste Frau auf der Erde...  
(vor INGBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE)

Kurzfilm der Woche: **TRANSFORMATION BY HOLDING TIME**  
Regie: Dominique Basi (Experimentalfilm)  
Der Filmemacher fängt seine Muse auf Film und Polaroid ein.  
(vor VERMEER – REISE INS LICHT)

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen **LIGHTS ON LOTIC OFF**  
Regie: Filip Dippel (Kurzfilm)  
Ein müder Mann möchte einfach nur schlafen... doch seine Lampe ist falsch verkabelt.  
(vor EIN GANZES LEBEN)

Kurzfilm der Woche: **SMITH'S SCHÜTZENFEST**  
Regie: John Smith (Dokumentarfilm)  
„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem bietest auch die andere dar.“  
(Matthäus 5, 38-40)  
(vor DIE BOLOGNA ENTFÜHRUNG)

Kurzfilm der Woche: **SWEET NOTHING**  
Regie: Joana Fischer, Marie-Christine Kenov (Animationsfilm)  
Rosa sonnt sich an einem heißen Sommernachmittag in ihrem Garten, als plötzlich die idyllische Ruhe durch das Geräusch eines Rasenmähers gestört wird...  
(vor SMOKE SAUNA SISTERHOOD)

Reihe zum 9. Nov. 1938  
**FJARILL**  
Sa 25. November, 19.30 Uhr  
Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen **ON POINT**  
Regie: Anouschka Fritz, Zoi Arvanitidou, Mariana Roth und Benjamin Brunnen (Animationsfilm)  
Ein Wesen lebt ein simples, repetitives Leben in einem schwarzen Punkt in einer weißen Leere.  
(vor THE OLD OAK)

Kurzfilm der Woche: **ZWEIG**  
Regie: Det Sporadiske Filmkollektiv (Kurzspielfilm)  
Nader ist Rückschläge gewohnt, aber er weigert sich, die Liebe aufzugeben. Problematisch ist nur, dass er sich der Schläge, die er selbst austeilt, nicht bewusst ist.  
(vor CAT PERSON)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

einige Schulen aus dem Landkreis, die Kreisvolkshochschule und der Landkreis Gießen haben für Schülerinnen und Schüler einen Video-Contest unter dem Motto HELD\*INNEN DER DEMOKRATIE ausgelobt. Die von einer hochkarätig besetzten Jury gesichteten und bewerteten Filme werden am Samstag, den 4. November vorgestellt und prämiert. Bei der Preisverleihung gibt es neben den im Rahmen des Wettbewerbs entstandenen Filmen auch einen musikalischen Beitrag von Joscha Silvestiano und seiner Band. Den Abend moderiert Poetry-Slammer und Jurymitglied Lars Ruppel.

Die Film- und Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938, die seit vielen Jahren fester Bestandteil des kulturellen Geschehens in Lich ist, prägt auch in diesem Jahr unser Programm. Im Rahmen dieser Reihe zur Erinnerungskultur gibt es die szenische Lesung der Theater Ladies zu MASCHA KALLEKO, die Filme JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN von Dominik Graf, AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN sowie DAS LETZTE GESCHENK von Pablo Solaz. Filmemacherin Isabel Gothof stellt ihren Film „TKUMannheim – Jüdisches Leben von 1945 bis heute“ vor, und Studierende der JLU Gießen sind mit ihrem Filmprojekt DAS ERBE – Zur NS-Geschichte von Gießener Familienunternehmen zu Gast. Ergänzt wird die Reihe schließlich noch durch das Konzert von FJARILL, das sind die schwedische Sängerin und Pianistin Aino Löwenmark und die südafrikanische Violinistin Hanmari Spiegel. Vorverkaufskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

In einer Preview vor dem Bundesstart können wir den mit zahlreichen Filmpreisen ausgezeichneten und den Zeitgeist erschreckend auf den Punkt bringenden spanischen Spielfilm WIE WILDRE TIERE präsentieren.

Neben den in der 9.November1938-Reihe laufenden Dokumentationen bereichern das Programm das Künstlerporträt ANSELM, der Film VERMER – REISE ANS LICHT über den großen Maler und die spektakuläre Ausstellung sowie LIVING BACH über die weltweite Begeisterung für Bach und seine Musik. Ebenfalls empfehlen möchten wir die Dokumentarfilme BREAKING SOCIAL und Anna Hints ganz besonderen Film SMOKE SAUNA SISTERHOOD. Das Spielfilmangebot im November ist hochkarätig bestückt und sehr empfehlenswert. Große Festivalerfolge sind der Kinostart Gewinnerfilm ANATOMIE EINES FALL mit der sensationellen Sandra Hüller, der neue Martin Scorsese Film KILLERS OF THE FLOWER MOON und Mike Leighs Film THE OLD OAK. Und ebenso sehenswert sind der englische Film BLUE JEAN von Georgia Oakley, DIE BOLOGNA ENTFÜHRUNG vom renommierten italienischen Regisseurs Marco Bellocchio (IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA), aus Pakistan JOYLAND von Saim Sadiq oder CAT PERSON von Susanna Fogel nach der gleichnamigen Kurzgeschichte und MONSTER IM KOPF von Christina Ebel.

Mehr Informationen über die Filme und Veranstaltungen gibt es nebenstehend und bei [www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de) und bei [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de)

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinotheater

## Premiere und Preisverleihung Video-Contest „Held\*innen der Demokratie“

Braucht die Demokratie heutzutage noch Held\*innen? Ja, unbedingt! Und wenn man genauer hinschaut, findet man sie an vielen Orten und Stellen. Wer diese Held\*innen genau sind und was sie so besonders macht, das haben Schüler\*innen aus dem Landkreis Gießen in kurzen Videos festgehalten. Entstanden sind die Beiträge für den Video-Contest „Held\*innen der Demokratie“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lebendige Demokratie #SeiFreiDabei – VHS Landkreis Gießen.

An diesem Abend gibt es die große Premiere der eingereichten Videos auf der großen Kinoleinwand. Die von der Jury ausgewählten besten Einsendungen werden prämiert, dazu gibt es Live-Musik von Joscha Silvestiano, durch den Abend führt der bekannte Poetry-Slammer Lars Ruppel und eine Verlosung mit tollen Preisen. Der Eintritt ist kostenlos!

Veranstaltungsreihe „Lebendige Demokratie“ #SeiFreiDabei  
vhs Landkreis Gießen ([vhs-kreis-giessen.de](http://vhs-kreis-giessen.de)).

**Am Samstag, 4. November um 18.30 Uhr**

## INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

CH / A / L / D 2023; Farbe; 110 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Margarethe von Trotta

DarstellerInnen: Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch

Als sich Ingeborg Bachmann und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Nach Rosa Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die 1973 im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben scheidet, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mit Vicky Krieps (CORSAGE, BERGMAN ISLAND) und Ronald Zehrfeld (BARBARA) in den Hauptrollen, zeichnet von Trotta nach eigenem Drehbuch die toxische Beziehung von Ingeborg Bachmann und dem Schweizer Literaten Max Frisch nach, in einem ebenso eleganten wie aufwühlenden Film, der unter großem Aufwand in sechs Ländern entstand.

Unter dem bemerkenswert treffenden Titel WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT ist im Jahr 2022, fünfzig Jahre nach Bachmanns Tod, der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch erschienen.

**Do. 2. und Fr. 3. November, jeweils um 17.45 Uhr**

**So. 5. und Mo. 6. November, jeweils um 16 Uhr**



## IMPRESSUM

Herausgeber

und verantwortlich

LAYOUT: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer

Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

## ANATOMIE EINES FALLS

Frankreich 2023, Farbe, 150 Min, OmU, FSK: ab 12

Regie: Justine Triet

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Swann Arlaud

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaft Beziehung im Detail sezieren. Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justin Triet - als dritte Frau in der Geschichte des Festivals - mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel, das in Cannes von der deutschen und internationalen Presse gefeiert wurde.



„Auf den ersten Blick ein klassisches Gerichts-drama, das den scheinbaren Unfalltod eines Mannes verhandelt. Auf den zweiten Blick offenbart Justine Triets „Anatomy of a Fall“ jedoch Subtexte, in denen es um vielschichtige Themen geht: Wahrheit und Wahrnehmung, Konstruktion von Realität, falsche Tatsachen. Ein stilistisch zwar konventioneller, inhaltlich aber komplexer Film, der in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de)) Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro.

**Do. 2. und Fr. 3. sowie So. 5. bis Mi. 8. November,**

**täglich um 20 Uhr (Do. und So in OmU),**

**Matinée am So. 5. November um 11.30 Uhr**

## ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT

Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6

Regie: Wim Wenders

In ANSELM zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Gedreht mit großem technischen Aufwand erlaubt der Film seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion. Mehr als zwei Jahre lang folgte Wenders den Spuren Kiefers und verknüpfte in seinem Film die Lebensstationen und Schaftsorte einer mehr als fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seiner heutigen kreativen Heimat.

„Als Gipfeltreffen deutscher Großkünstler könnte man ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT bezeichnen, ein essayistischer Porträtfilm den Wim Wenders über seinen langjährigen Freund Anselm Kiefer gedreht hat. Und das in 3D, ein Filmformat, das wie gemacht für die expressiven Skulpturen Kiefers scheint, die Wenders in atemberaubenden Bildern zeigt.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de))

**So. 5. und Mo. 6. November, täglich um 18.15Uhr**

**Di. 7. und Mi. 8. November, täglich um 16.15 Uhr**

## BLUE JEAN

Großbritannien 2022; Farbe; OmU, 97 Min, FSK: ab 16

Regie & Buch: Georgia Oakley

DarstellerInnen: Rosy McEwen, Kerrie Hayes, Lucy Halliday

England, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher hat mit ihrer konservativen Parlamentsmehrheit gerade Section 28 verabschiedet – ein homophobes Gesetz, das „die Förderung von Homosexualität“ verbietet. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist – andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. Ihre kämpferische Partnerin Vic unterstützt sie zwar, würde sich aber etwas mehr Mut von Jean wünschen. An den Wochenenden tauchen sie zusammen in das queere Nachtleben Newcastle ein. Als Jean in einer Lesben-Bar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley in ihrem Debütfilm von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, in der die Leben von zahllosen Lesben und Schwulen durch politische Entscheidungen maßgeblich eingeschränkt oder gar zerstört wurden. Zugleich zeugt „Blue Jean“ aber auch von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eisernen Lady und ihre konservative Regierung erst richtig formierte.

Bei seiner Weltpremiere in Venedig erhielt das mitreißende Drama und Zeitporträt den Publikumspreis der Sektion Giornate degli Autori. Bei den British Independent Film Awards 2022 wurde „Blue Jean“ in 13 Kategorien nominiert und vier Mal ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis „Beste Hauptdarstellerin“ für Newcomerin Rosy McEwen.

**Do. 9. bis So. 12. November, täglich um 16.45 Uhr**

## EIN GANZES LEBEN

Deutschland 2023, Farbe, 115 Min., FSK: ab 12

Regie: Hans Steinbichler

DarstellerInnen: Stefan Gorski, August Zirner, Ivan Gistafik

Die Verfilmung des großartigen Romans von Robert Seethaler.

Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß genau, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger nichts mehr zurück. Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit seinem Ersparnten pachtet Egger vom Wirt eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen...

**Do. 9. bis Di. 14. November, täglich um 20.15 Uhr**

**und Mi. 15. November um 17.30 Uhr**

## VERMEER – REISE INS LICHT – Close To Vermeer

Niederlande 2023, Farbe; 78 Min., FSK: o. A.

Drehbuch und Regie: Suzanne Raes

Als Gregor Weber als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Barock-Malers Johannes Vermeer sieht, lässt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt Gregor Weber zu den bedeutendsten Vermeer-Experten und Kunsthistorikern der Welt. Im 17. Jahrhundert schuf Vermeer ganze Universen in einer schmalen Raumecke, seine Meisterschaft stellt die Kunstgeschichte bis heute vor ungelöste Rätsel. Perspektive, Komposition, der farbige Schatten: Vermeer ist bekannt für die Magie des konturlosen Zeichnens. Er schuf das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ oder die „Straße in Delft“. Kurz vor seiner Pensionierung steht Gregor Weber vor seiner wichtigsten Aufgabe: die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten soll er für das renommierte Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren. Doch Vermeers Gemälde sind heute über den gesamten Globus verstreut. Und kurz vor der Eröffnung behaupten amerikanische Wissenschaftler, dass eines der zentralen Bilder überhaupt nicht von Vermeer stamme...

Suzanne Raes Dokumentarfilm ist ein Faszinosum: gebannt wie von einem Krimi verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung, versinkt wie ihre Protagonisten in der Anschauung reiner Schönheit und radikal formalistischer Konstruktion. VERMEER – REISE INS LICHT lässt uns eintauchen in eine Welt der Bilder, die voller Geschichte, voller Wirklichkeit stecken, und deren Oberflächen wie ein schöner Körper mit größtmöglicher Behutsamkeit berührt werden. So gelingt dem Film ein heute selten gewordenes Geschenk: einen Moment der Zeit, der uns mit einer längst rätselhaft gewordenen Vergangenheit verbindet...

„Ein atmosphärisch starker Dokumentarfilm, der seinen Reiz aus der intensiven Betrachtung und aus der künstlerisch-wissenschaftlichen Analyse der Vermeer-Bilder ebenso bezieht wie aus den Gesprächen mit den verschiedenen Expertinnen und Experten.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de))

**Do. 9. bis Di. 14. November, täglich um 18.45 Uhr**

**Mo. 20. bis Mi. 22. November, täglich um 16 Uhr**

## DIE BOLOGNA ENTFÜHRUNG

Italien/Frankreich/Deutschland 2023, Farbe, 134 Min., FSK 12

Regie: Marco Bellocchio

DarstellerInnen: Paolo Pierobon, Enea Sala, Leonardo Maltese



Bologna, 1858: Im Auftrag des Papstes dringen Soldaten in das Haus der Familie Mortara im jüdischen Viertel der Stadt ein. Sie erheben einen Anspruch darauf, Edgardo, den siebenjährigen Sohn der Mortaras, mitzunehmen. Als Säugling wurde der Junge heimlich von seiner Amme getauft – in diesen Fällen gilt das damals unumstößliche päpstliche Gesetz: Edgardo muss eine katholische Erziehung erhalten. Die verzweifelten Eltern tun alles, um ihren Sohn in die Familie zurückzuholen. Unterstützt von der Öffentlichkeit und der internationalen jüdischen Gemeinde, nimmt der Kampf der Mortaras schnell eine politische Dimension an. Doch die Kirche und der Papst stimmen der Rückgabe des Kindes nicht zu und nutzen den Fall, um ihre zunehmend schwankende Macht zu festigen...

DIE BOLOGNA-ENTFÜHRUNG, der neue Film des renommierten italienischen Regisseurs Marco Bellocchio (IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA), ist inspiriert von der wahren Geschichte Edgardo Mortaras. Der jüdische Junge wurde 1858 seiner Familie entrisen und unter der Obhut von Pops Pius IX. zum katholischen Glauben erzogen. Das Drehbuch schrieb Marco Bellocchio gemeinsam mit Susanna Nicciarelli und Daniela Ceselli. In den Hauptrollen des Films sind Paolo Pierobon, Fausto Russo Alesi, Barbara Ronchi, Enea Sala, Leonardo Maltese, Filippo Timi und Francesco Giufuni zu erleben.

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

**Do. 16. bis Mi. 22. November, täglich um 17.30 Uhr (Do. in OmU)**

## KILLERS OF THE FLOWER MOON

USA 2023, Farbe, 206 Min., FSK: ab 16

Regie: Martin Scorsese, Buch: Martin Scorsese & Eric Roth,

nach dem Sachbuch von David Grann

DarstellerInnen: Leonardo DiCaprio, Robert De Niro

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachte das Erdöl der Osage Nation großen Reichtum, und sie wurde über Nacht zu einem der wohlhabendsten Völker der Welt. Der Wohlstand dieser Ureinwohner Amerikas zog sofort weiße Eindringlinge an, die die Menschen manipulierten, erpressten und den Osage so viel Geld stahlen, wie sie konnten – bis sie sogar zum Mord übergingen. Vor diesem Hintergrund erzählt KILLERS OF THE FLOWER MOON anhand der ungewöhnlichen Liebe zwischen Ernest Burkhart und Mollie Kyle eine epische Western-Krimisaga, in der wahre Liebe und ein unfassbarer Verrat aufeinandertreffen. Robert De Niro und Jesse Plemons sind in weiteren Rollen zu sehen. Regisseur von KILLERS OF THE FLOWER MOON ist Oscar-Preisträger Martin Scorsese, der zusammen mit Eric Roth auch das Drehbuch schrieb. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von David Grann.



„Einer der heißesten Titel des diesjährigen Filmfestivals von Cannes war Martin Scorseses KILLERS OF THE FLOWER MOON, eine epische Nacherzählung einer haarsträubenden Mordserie in der indigenen Bevölkerung Oklahomas. Wie viel allerdings schon im Vorfeld über das Bemühen der Produktion geschrieben wurde, respektvoll und umsichtig mit der Geschichte umzugehen, um ja niemanden vor den Kopf zu stoßen, deutete schon die Probleme dieses ambitionierten, aber in vielerlei Hinsicht zerrissenen Films an.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de)), Wegen Überlänge Eintritt 12, ermäßigt 11 Euro.

**Do. 16. bis Mi. 22. November, täglich um 20 Uhr (Mi. in OmU)**

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) bestellen!

## BREAKING SOCIAL – Können wir uns die Reichen leisten

Großbritannien 2022, Farbe, 93 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Georgia Oakley

Mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes, Lucy Halliday, Lydia Page

Wer viel und hart arbeitet wird reich belohnt. Dieser Mythos hält sich immer noch. Doch die Realität sieht anders aus: Überall auf der Welt werden Menschen und Ressourcen ausgebeutet. Und das nicht von Einzelpersonen. Immer wieder lässt sich beobachten, dass es ganze Systeme sind, die Machtstrukturen aufrechterhalten um sich selbst zu bereichern. Vom korrupten Regime in Malta, über Ausbeutung von Lehrer:innen in den USA, zu Übergriffen an Frauen\* in Chile. Die Welt leistet sich die Reichen auf Kosten der Ärmsten und auf Kosten des Planeten. Doch wie können wir als Kollektiv zusammenkommen und unsere Stimmen hörbar machen?



BREAKING SOCIAL blickt auf die Wendepunkte, die Menschen dazu bringen aktiv zu werden und sich zu organisieren und erforscht die Möglichkeiten zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Korruption.

„Weniger ein Pamphlet ist dieser kluge Dokumentarfilm, als ein Anlass zu Gesprächen und Diskussionen, über eine Frage, die für das zukünftige Zusammenleben von entscheidender Bedeutung sein wird.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de))

**Do. 23. bis So. 26. November, täglich um 17 Uhr**

## SMOKE SAUNA SISTERHOOD

Estland/Frankreich/Island 2023, Farbe, 89 Min., FSK: ab 12

Regie: Anna Hints

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen. Dieses transformative Ritual begleitet Filmemacherin Anna Hints in SMOKE SAUNA SISTERHOOD. Der in seiner Intimität fast mystische Dokumentarfilm zeigt Frauen nicht, wie sie sind, sondern in ihrem Werden, erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick ins Innere der Rauchsauen – einer Tradition, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. Mit authentischer Stimme verwebt der Film weibliche Schmerz- und Lebenserfahrung mit einer Schutzschicht aus Materialien der Natur: Holz, Hitze und Birkenzweige sind die Koordinaten in diesem archaisch-zauberhaften Film, der genießerisch dabei zuschaut, wie Gemeinschaft entstehen kann, solange nur ein gemeinsamer Raum zur Verfügung steht. SMOKE SAUNA SISTERHOOD erinnert in seiner Optik an klassische Vermeer- oder Rembrandt-Gemälde und macht die heilende Wirkung feminer Solidarität spürbar. Auf dem Sundance Film Festival wurde Anna Hints mit dem Preis für die Beste Regie in der Reihe „World Cinema Documentary“ ausgezeichnet.

**Do. 23. bis Sa. 25. November, täglich um 19 Uhr (Do. in OmU)**

**Matinée So. 26. November um 12 Uhr**

**Mo. 27. bis Mi. 29. November, täglich um 17 Uhr**



## JOYLAND

Pakistan 2022, Farbe, 126 Min., FSK: ab 12

Regie: Saim Sadiq

DarstellerInnen: Ali Junejo, Alina Khan, Sania Saeed

Haider ist ein Tagträumer, der jüngste Sohn einer sehr konservativen pakistanischen Großfamilie. Während seine zielstrebige Frau Mumtaz als Kosmetikerin Geld verdient, kümmert er sich um seine Nichten und pflegt seinen Vater – doch ohne Einkommen und ohne Nachwuchs entspricht Haider in keinsten Weise den Vorstellungen seiner Familie. Als er eines Tages unverhofft doch zu einem Job kommt, ändert sich sein Leben schlagartig: Heimlich tritt er nachts als Background-Tänzer in der Show der charismatischen trans Tänzerin Biba auf. Aus anfänglicher Faszination entwickeln sich schnell tiefere Gefühle. Während seine Familie sehnsüchtig einen Enkel von ihm erwartet, träumt Haider von Freiheit. JOYLAND erzählt eine vielschichtige, explosive Liebesgeschichte: „Eine Hommage an alle Frauen, Männer und trans Menschen, die unter dem Patriarchat leiden.“ (Saim Sadiq).



„Einer der ambitioniertesten Filme in Cannes 2022 – der erste pakistanische Film im Festival, eine Provokation für jede patriarchalische Gesellschaft und damit ein durchaus gewagtes Statement des jungen Regisseurs Saim Sadiq: Die Geschichte eines Mannes, der unter den Zwängen seiner Familie leidet und seine Freiheit entdeckt, als er sich in eine Transfrau verliebt. Das Melodram ist auch cineastisch ein Gewinn: In einer sensiblen Bildgestaltung bietet der Film nicht nur eine ungewöhnliche Romanze, sondern auch stimmungsvolle Einblicke in den pakistanischen Alltag.“ ([programm.kino.de](http://programm.kino.de))

**Do. 23. bis Sa. 25. November, täglich um 21 Uhr (Do. in OmU)**

**So. 26. bis Di. 28. November, täglich um 18.45 Uhr**

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren!

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

## MONSTER IM KOPF

Deutschland 2023, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12
Regie: Christina Ebel
DarstellerInnen: Franziska Hartmann, Slavko Popadić



Sandra ist impulsiv. Sandra sitzt im Knast. Sandra ist außerdem schwanger. Ein filmischer Kraftakt mit einer fantastisch-wütenden Hauptfigur. Hochschwanger sitzt Sandra im Gefängnis und kämpft energisch darum, dass ihr Kind auch nach der Geburt bei ihr bleibt. Doch die Sozialarbeiterin und das Jugendamt sind skeptisch, ob sie ihr das zutrauen. Sie befürchten, wenn Sandra unter Druck gerät, fällt sie in alte Muster zurück und hat sich nicht im Griff. Erst durch geschickt in die Erzählung eingewobene Rückblenden erfahren wir, wie es überhaupt so weit kommen konnte. (Filmfest München 2023)

**So. 26. bis Mi. 29. November, täglich um 21 Uhr**

## Preview

## WIE WILDE TIERE — AS BESTAS

Spanien, Frankreich 2022, Farbe, 137 Min., OmU
Regie: Rodrigo Sorogoyen

DarstellerInnen: Denis Ménochet, Marina Fois, Luis Zahera

Antoine und Olga haben den Neuanfang gewagt. Das Ehepaar kehrte Frankreich den Rücken zu und fand in einer kleinen Gemeinde im Landesinneren Galiziens eine neue Heimat. Dort arbeiten sie hart, bestellen ihr Fleckchen Land und leben von dem, was sie erwirtschaften. Doch so sehr sich Antoine und Olga auch bemühen, die Einheimischen begegnen ihnen meist mit Argwohn und Ablehnung: Zu tief ist der Graben zwischen den ortsansässigen Bauern, die dem Kreislauf von schwerer Arbeit und Perspektivlosigkeit entkommen wollen, und den beiden Aussteigern, die sich für ein Leben im Einklang mit der Natur einsetzen.



Als Antoine das Vorhaben ihrer Nachbarn, den Anta-Brüdern, unterwandert, Land für den Bau von Windrädern zu verkaufen, verwandelt sich der schwelende Konflikt in unverhohlene Feindseligkeit. Während sich die Männer in einer zunehmend eskalierenden Spirale der Angst und Gewalt verlieren, ist es schließlich Olga, die mit tiefer Entschlossenheit einsam und stoisch ihren schweren Weg geht, um für Gerechtigkeit zu sorgen. „brillant geschrieben und fantastisch gespielt“ (Financial Times) „ein herausragender psychologischer Thriller.“ (Screen International) Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro.
**Preview am Mi. 29. November um 18.45 Uhr**

## LIVING BACH

Deutschland 2023, Farbe, 114 Min., FSK: o. A.
Regie: Anna Schmidt

Mit **Thabang Modise**, **Lee Hai Lin**, **David Portillo**, **Kazuko Navata**
Weltweit gibt es über 300 Bachhöre und -ensembles, in denen sich Sänger, Musikliebhaber und Hobbymusiker unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Ob aus Japan, Malaysia, Australien, Neuseeland, Südafrika, Paraguay, den USA oder der Schweiz, sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. Ihre Leben sind untrennbar mit der Musik des weltberühmten deutschen Komponisten verbunden. LIVING BACH spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest. Anna Schmidts LIVING BACH ist ein inspirierender Film über die Kraft der Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet. Mit ihren eindrucksvollen Bildern und den magischen Klängen Bachs wird diese musikalische Reise selbst zu einem einzigartigen Werk.
**Ab Do. 30. November, täglich um 16.45 Uhr**

## THE OLD OAK

Großbritannien 2023, Farbe, 114 Min., FSK: n. n.
Regie: Ken Loach, Buch: Paul Laverty

DarstellerInnen: Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson

Das THE OLD OAK ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den seit 30 Jahren fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes im Nordosten Englands und Sammelpunkt der sich vom „System“ verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Mienenarbeiter. Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst dabei aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die kritisch gebeugte Ankunft syrischer Flüchtlinge, die in den zahlreichen leerstehenden Häusern des Dorfes untergebracht werden. Trotz der vielen Anfeindungen entwickelt sich zwischen der jungen Syrerin Yara und dem Kneipenbesitzer eine Art Freundschaft und gemeinsam versuchen sie, das THE OLD OAK als Treffpunkt für beide Gemeinschaften zu etablieren

In seinem, nach eigener Aussage, letzten Film zieht es Altmeister Ken Loach – zweimaliger Gewinner der Golden Palm von Cannes (2006 für THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY und 2016 für ICH, DANIEL BLAKE) - wieder in den Nordosten Englands. Wieder zeichnet sein kongenialer Partner Paul Laverty für das Drehbuch verantwortlich. Und mit Dave Turner, mit dem er bereits bei ICH, DANIEL BLAKE und SORRY WE MISSED YOU gearbeitet hat, und Ebla Mari hat Loach zwei formidable Hauptdarsteller gefunden.

**Ab Do. 30. November, täglich um 19 Uhr (Do. in OmU)**



|   |                  |
|---|------------------|
| Auflage:  | 10.000 Exemplare |
| Druck: Druckerei Bender GmbH, Wettenberg                                      |                  |
| gedruckt auf: VIVOS matt, 90g, 100% recycling, Blauer Engel zertifiziert, FSC |                  |
| Bankverbindung: Kino Traumstern GbR, Volksbank Mittelhessen,                  |                  |
| IBAN: DE47 5139 0000 0074 3474 01, BIC: VBHMDE3F                              |                  |

## CAT PERSON

Frankreich, USA 2023, Farbe, 118 Min., FSK: ab 16
Regie: Susanna Fogel

DarstellerInnen: Emilia Jones, Nicholas Braun, Isabelle Rosellini

Psychothriller nach der gleichnamigen Kurzgeschichte, über eine junge Studentin, deren Beziehung zu einem älteren Mann bedrohliche Ausmaße annimmt. Margot lebt in einer WG mit ihrer besten Freundin und verdient sich neben ihrem Studium an der Kinokasse eines kleinen Arthouse-Kinos etwas Geld dazu. Hier trifft sie auch das erste Mal auf den 34-jährigen Robert, der die zwanzigjährige Studentin nach einem flüchtigen Flirt nach ihrer Nummer fragt. Über einige Wochen hinweg chatten beide miteinander, wobei Margot von Roberts witzigen und geistreichen Nachrichten ganz hingerissen ist. Auf die besorgten Einwände ihrer Mitbewohnerin will sie zunächst nicht hören, obwohl Robert bei den gemeinsamen Treffen den Charme zu verliehen scheint und sich unbeholfen und undurchsichtig gibt. Während ihrer fortschreitenden Beziehung verschiebt sich das Kräfteverhältnis zwischen ihnen immer wieder und Margot fällt es zunehmend schwerer Robert einzuschätzen, denn sobald sie den Abstand zu dem älteren Mann sucht, scheint er seine bedrohliche Seite zu zeigen.

CAT PERSON basiert auf Kristen Roupenians gleichnamiger Kurzgeschichte, die 2017 im The New Yorker erschien und innerhalb kürzester Zeit weltweit viral ging. Die bis dahin unbekannte Autorin wurde über Nacht zu einer literarischen Ikone der #MeToo-Bewegung und veröffentlichte 2019 einen ebenfalls gleichnamigen Story-Band mit weiteren Beiträgen zum Thema. (kino.de)

**Do. 30. November bis Di. 5. Dezember, täglich um 21.15 Uhr (Do. in OmU)**

## Preview

Die Film- und Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938

**MASCHA KALÉKO — Die jüdische Dichterin**
**Eine Szenischen Lesung der THEATER LADIES**
Mit leisen Tönen orientiert sich die Lesung an den Lebensstationen der jüdischen Dichterin Mascha Kaléko (1907 – 1975). Gemeinsam begleiten wir sie auf ihrem Weg als Kind und Jugendliche in Chrzanów (Galizien) über Frankfurt, Marburg und Berlin und schließlich in die Emigration nach New York. Ihre Gedichte, leicht, ironisch, lyrisch UND nachdenklich—erst zeigen ihre Reaktion auf ihre jungen, glücklichen Jahre in Berlin, aber auch die Jahre des Krieges und des Leidens. Bis zu ihrem Wiedersehen mit dem geliebten Berlin nach dem Krieg ist der Koffer ständiger Begleiter und Sinnbild für Flucht in eine immer neu einzurichtende Heimat. Lesend, mit szenischer Darstellung und etwas Musik verbinden wir Mascha Kalékas Gedichte mit ihrer Biografie. Die TheaterLadies sind eine freie Gruppe von sechs Frauen, die seit acht Jahren Theaterstücke und Lesungen entwickeln. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Leitung: Chris Sima
**So. 5. November um 18 Uhr im Kulturzentrum Bezael-Synagoge**

## Preview

**Konzert**
**FJARILL**
Die schwedische Sängerin und Pianistin Aino Löwenmark und die südafrikanische Violinistin Hanmarí Spiegel trafen sich 2004 in Hamburg, um fortan die Menschen mit ihrem ganz eigenen Sound zwischen Folk, Pop, Jazz und Klassik zu beglücken. Fjarill gehören seit mehr als 17 Jahren zu deutschen Musikszene, obwohl sie ursprünglich aus Schweden und Südafrika stammen. Sie haben sowohl schon die Fabrik als auch die Elbphilharmonie ausverkauft. Zwei kraftvoll leuchtende und zart driftende Stimmen, die mit verschiedenen Sprachen – auf Englisch, Deutsch, Schwedisch und Afrikaans – eine universelle Wärme erzeugen. Eine poetische Grenzüberschreitung. Manchmal im Leben passt es einfach. Menschlich, musikalisch, atmosphärisch.Heute schweben die ebenso klugen wie hübschen Wahlhamburgerinnen als Duo Fjarill gemeinsam auf einer großen, unwirklich schönen musikalischen Welle, die sie längst auch über die deutschen Grenzen hinaus trägt: im kommenden Februar sogar nach Südafrika. Denn mögen die beiden auch von verschiedenen Enden der Welt kommen, so „eint uns doch die Liebe zu wunderschönen Harmonien und aufrichtigen Gefühlen in unserer Musik“. Aino Löwenmark – Piano, Gesang
Hanmarí Spiegel – Geige, Gitarre, Gesang, Eintritt 25, ermäßigt 23 Euro
**VVK im Kino Traumstern**, Reservierungen bei [www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)
**Sa. 25. November um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Bezael-Synagoge**

## Preview

**Filmgespräch mit den FilmemacherInnen**
**DAS ERBE –**
**Zur NS-Geschichte von Gießener Familienunternehmen**
**Celine Derikartz, Lena Unterhalt, Laura Wilken und Max Zimmermann, Studierende der Fachjournalistik Geschichte produzieren Film als Gruppenprojekt.**

Einmal selbst einen Film drehen – im Masterstudiengang Fachjournalistik Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist das möglich. Ausgehend vom Wirtschaftswunder und dem Wiederaufbau in den 1950er-Jahren begeben sich die Studierenden auf historische Spurensuche in das Gießen unter nationalsozialistischer Herrschaft und erforschen die Ursprünge vieler lokaler Unternehmen, darunter das Kaufhaus Kerber, das Schuhhaus Daré und das Möbelgeschäft Sommerlad.

Der Ausgangspunkt für das geschichtsjournalistische Projekt waren Filmaufnahmen vom Wiederaufbau der Gießener Innenstadt nach den erheblichen Kriegszerstörungen und stolze Werbefilme aus der Zeit des sogenannten Wirtschaftswunders. Doch was war vor dem Krieg geschehen? Wo waren Gießens jüdische GeschäftsinhaberInnen geblieben, an die sich heute kaum noch jemand erinnert? Wie wirkte sich der Antisemitismus der NS-Zeit auf das Geschäftsleben in Gießen aus und unter welchen Bedingungen wechselten als jüdisch markierte Unternehmen den Besitzer? Für ihren Film haben die vier in Archiven geforscht, HistorikerInnen befragt, mit den heutigen GeschäftsinhaberInnen und gesprochen und sind mit der Kamera in Gießen auf Spurensuche gegangen.

„Das Ergebnis ist ein beachtliches filmisches Erstlingswerk“, so die Historikerin Prof. Dr. Ulrike Weckel, Professur für Fachjournalistik Geschichte an der JLU, die das Filmprojekt gemeinsam mit dem Frankfurter Filmmacher Soscha Schmidt betreut hat. Die Studierenden hatten zunächst Dokumentarfilme zu historischen Themen analysiert und Fragen populärer Geschichtsvermittlung diskutiert, bevor sie nun im dritten Mastersemester selbst einen Film produziert haben. Unterstützt wurde das Filmprojekt von der DEXT-Fachstelle für Demokratieförderung und Antisemitismusprävention, vom Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der JLU, von der Medienanstalt Hessen und dem Offenen Kanal Gießen.
**Matinée am So. 3. Dezember um 12 Uhr mit anschließendem Filmgespräch mit Max Zimmermann und weiteren ProjektteilnehmerInnen**

## Preview

**EINTRITTSPREISE**
Erwachsene: 9,- Euro
Die Zehnerkarte kostet 80,- Euro
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: 6,- Euro

**Zu Gast im Kino Traumstern:**
**Regisseurin Isabel Gathof mit ihrem neuen Film**
**TKUAnnheim — Jüdisches Leben² von 1945 bis heute**
**Deutschland 2022, Farbe, 78 Min., FSK: ab 6, Regie: Isabel Gathof**
In ihrem neuen Dokumentarfilm liefert Isabel Gathof anhand eines medi- enpädagogischen Dialogprojekts in Mannheim nicht nur spannende und erhellende Einblicke in das jüdische Leben der Stadt, sondern auch in die jüdische Geschichte und Kultur Deutschlands.
TKUMANNHEIM — JÜDISCHES LEBEN² VON 1945 BIS HEUTE bietet eine viel-schichtige Darstellung des Gemeindezentrums und ihrer Mitglieder. Verschiedene Tätigkeiten des Zentrums, wie zum Beispiel der Deutschkurs für SeniorInnen, werden näher beleuchtet, dabei gelingen Gathof und ihrem Kameramann Nicolas Mussell sehr berührende Einblicke. Der besondere Mix an verschiedenen Kulturen macht nicht nur die Gemeinde, sondern auch diese Dokumentation einzigartig. Der Film stellt eine Vielfalt von ProtagonistInnen aus verschiedenen Generationen vor, die diesen Ort der Mannheimer Innenstadt als Gemeinde bereichern und bietet so eine mitreißend und inspiriert erzählte Stadtführung aus verschiedenen Perspektiven. Was dem Film gelingt, ist die perfekte Mischung aus Emotion und Information. Das gesellschaftliche Leben des Gemeindezentrums wird auf mitreißende Art und Weise aufbereitet.
Schulvorstellungen sind jederzeit möglich!
**Zur Matinée am So. 19. November um 12 Uhr wird die Regisseurin Isabell Gathof zu Gast im Kino Traumstern sein.**

## JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN

**Schriftsteller im Nationalsozialismus**
**Deutschland 2023, Farbe, 164 Min., FSK: o. A.**
**Regie: Dominik Graf und Felix von Boehm**
**angeregt von Anatol Regniers gleichnamigem Buch mit Anatol Regnier, Florian Illies, Géraldine Mercier...**

Als die Nationalsozialisten in Deutschland an die Macht kamen, gingen fast alle bedeutenden SchriftstellerInnen ins Exil. Über diejenigen, die zwischen 1933 und 1945 im Land blieben, hat Anatol Regnier ein spannendes Buch geschrieben. Felix von Boehm und Dominik Graf haben es als Filmessay adaptiert. Regnier selbst führt darin als Literaturhistoriker in die Archive und an die Lebensorte bekannter AutorInnen, deren Biografien im NS-Regime zwischen ideologischer Begeisterung oder Anpassung, Berufsverboten oder heimlicher Ablehnung unterschiedliche Verläufe nahmen: Gottfried Benn, Erich Kästner, Jochen Klepper, Hans Fallada, Hanns Johst, Ina Seidel und Will Vesper. Einfache Kategorisierungen vermeidet der Film und er stellt insbesondere den bis heute verbreiteten Ausdruck „innere Emigration“ (Frank Thies) in Frage. Es entsteht ein differenziertes Bild über das KünstlerInnenleben im Faschismus und die Graustufen von Schuld und Mitverantwortung. Anhand von Gesprächen mit dem Autor und Kunsthistoriker Florian Illies, der Kunstkritikerin und -historikerin Julia Voss, der Journalistin und Schriftstellerin Gabriele von Arnim, dem Lyriker und Essayisten Albert von Schirnding, dem Historiker und Publizisten Christoph Stözl und dem Filmproduzenten Günter Rohrbach diskutiert der Film das komplexe Verhältnis zwischen Kunst, Leben und politischem Handeln, Anpassung und Parteinahme, Autonomie und Komplizenschaft bis in die Gegenwart hinein. Wegen Überlänge Eintritt 11 ermäßigt 10 Euro.
**Matinée So. 12. November um 11.30 Uhr und Mi. 15. November um 19.45 Uhr**

## Preview

**DAS LETZTE GESCHENK — El ultimo traje**
**Argentinien, Spanien 2017, Farbe, 93 Min., OmU**
**Buch und Regie: Pablo Solarz**
**DarstellerInnen: Miguel Ángel Solá, Ángela Molina**
Die Erinnerung ist wie ein Anzug, den man sich immer wieder aufs Neue zusammenschneidet. Mancher Faden mag sich unwiederbringlich lösen, aber Abraham, der 88 Jahre alte, kauzige, gewiefte Schneider, hat noch vieles im Kopf: ein altes Versprechen zum Beispiel. Als seine Töchter ihn ins Seniorenheim stecken wollen, steigt Abraham kurzerhand ins Flugzeug und verschwindet. Er macht sich auf eine abenteuerliche Reise von Buenos Aires nach Polen. Dort will er den Jugendfreund suchen, der ihm während des Holocaust das Leben rettete, und ihm ein besonderes Geschenk bringen: den letzten von ihm handgefertigten Anzug. Der eigensinnige Abraham verliert auf seiner Odyssee quer durch Europa seine Fahrkarten, sein Geld, und fast auch sein Bein, trifft aber auf schräge Gestalten und besondere Menschen. Da ist der abgebrannte Musiker Leo, die ruppige Hotelbesitzerin María mit einem Herzen aus Gold, die Anthropologin Ingrid, die ihm hilft, Deutschland zu durchqueren ohne wieder einen Fuß auf deutschen Boden setzen zu müssen, und schließlich die polnische Krankenschwester Gosia, die ihn von Warschau nach Lodz begleitet. Die Reise führt immer weiter, auch weiter in die Erinnerung. Der Film schafft eine anrührende Balance zwischen Melancholie und Heiterkeit und gewann auf den Festivals in Miami und Philadelphia jeweils den Publikumspreis.
**Mo. 13. und Mi. 14. November, jeweils um 17 Uhr**
**Do. 16. und Fr. 17. November, jeweils um 15.45 Uhr**

## Preview

**AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN**
**Deutschland, Polen, Argentinien 2022, Farbe, 100 Min.**
**Ein Film von Marcel Kolvenbach**
Marcel Kolvenbach folgt in seinem Film den Spuren des ersten Mannes seiner Großmutter: des Juden Fritz Kann. Dieser wurde 1942 – genau 9 Monate vor der Geburt des Vaters des Filmemachers – deportiert und in Izbica von den Nazis ermordet. Ist Marcel Kolvenbach der Enkel von Fritz Kann oder verdankt er seine Existenz dem Umstand, dass Fritz Kann deportiert und ermordet wurde? Über Fritz Kann herrschte lange Zeit Schweigen in der Familie, kein einziges Foto verriet seine Existenz. Die Frage danach, wer Fitz Kann war, beschäftigt den Regisseur, seit er vor vielen Jahren in alten Familiendokumenten auf dessen Unterschrift stieß. Die letzte Lebensspur von Fritz Kann. Die Suche nach dem Deportierten führt uns von einem ehemaligen Schlachthof in Düsseldorf auf eine Reise über Polen nach Argentinien und zurück, nach Ost-Berlin. In dieser Zeit der Suche kreuzen sich die Wege von Marcel Kolvenbach mit den Wegen anderer Suchender. Im Zentrum stehen die Begegnungen mit Zeitzeugen, Nachkommen und Historikern. Die Choreografie der israelischen Tänzerin Reut Shemesh schafft einen imaginären Raum, der die Lücken in der Familiengeschichte neu interpretiert. Schließlich trifft der Filmmacher auf Familienangehörige von Fritz Kann. Wird sich die ursprüngliche Frage seiner eigenen Herkunft mit Hilfe der Familienerzählungen der Familie von Fritz Kann beantworten lassen? AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN ist ein Film über Erinnerung heute und Erinnerung als aktive Entscheidung – in Zeiten des wachsenden Antisemitismus in Europa.
**Di. 7. und Mi. 8. November, jeweils um 18 Uhr**

## Preview

Bei Filmen mit Überlänge evtl. Aufpreis.
OmU = ORIGINALfassung mit deutschen Untertiteln.
Schul- und Sonderveranstaltungen ermöglichen wir gerne!
E-Mail: [info@kino-traumstern.de](mailto:info@kino-traumstern.de) oder Telefon 06404 3810

## KinderKinoKurzfilm:

Im KinderKino zeigen wir im monatlichen Wechsel vor jedem Kinderfilm einen Kurzfilm. Diese Kurzfilme sind alle von Kindern aus dem Landkreis Gießen. Im November zeigen wir **ICH BIN DER STÄRKSTE IM GANZEN LAND!** Ein Tricklegefilm der Klasse 4d der Grundschule Gießen West, entstanden im September 2023. Nach dem gleichnamigen Buch von Mario Ramos, erschienen im Moritz Verlag, Frankfurt a. M. Mit freundlicher Genehmigung zur Verfilmung vom Verlags l'école des loisirs, Paris. Im Wald habe alle Angst vor dem Wolf, fast alle... Dieses Tricklegefilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut.

**Er ist im November jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.**

## Preview

**YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA**
**Belgien, Frankreich, Schweiz 2022, Farbe, Animation 63 Min., FSK: o. A., Regie: Rémi Durin, Arnaud Demuynek**
Hoch oben, auf den höchsten Gipfeln der Erde, wächst eine Pflanze im glänzenden Sonnenschein. Ihr Name ist «die Blume des Himalaya». Yuku verlässt ihre Familie, um sich auf die Suche nach dieser Blume mit dem ewigen Licht zu machen. Sie will sie ihrer Großmutter schenken, die angekündigt hat, dass sie bald mit dem kleinen, blinden Maulwurf in die Erde ziehen wird. Doch um die Blume zu finden, muss sie eine lange Reise mit vielen Hindernissen zurücklegen. „Die Animation ist einzigartig, weil sie so schlicht gehalten ist. Die Bilder wurden mit Aquarell und Wasserfarben gemalt. Es sind leichte und langsame Übergänge zwischen den Szenen, sodass Kinder nicht überfordert werden und der Geschichte gut folgen können.“ (FBW Jugendjury)
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 4 Jahren.
**Do. 2. und Fr. 3. November, jeweils ab 16 Uhr und am So. 5. November um 14.30 Uhr**

## Preview

**NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL**
**Deutschland 2023, Farbe, 77 Min., FSK: o. A.**
**Regie: Marcus H. Rosenmüller**
**DarstellerInnen: Florian Brückner, Milan Peschel, Ilse Neubauer**
Hurra, hurra, der Pumuckl ist wieder da! Seit mehr als 60 Jahren erfreut der Pumuckl Groß und Klein. Schon lange warten die Fans auf die Weitererzählung der Geschichten des KlabaUTERS, nun sind vorab sogar drei ausgewählte Folgen der neuen Serie auf der Leinwand sehen!
Dicker Staub flockt durch die Luft, als Meister Eders Neffe Florian die Werkstatt betritt. Mehr als 30 Jahre lang waren Hobelbank und Kreissäge eingemottet. Florian Eder und seine Schwester Bärbel haben die alte Schreinerwerkstatt ihres Onkels geerbt. Lange stand sie leer. Jetzt soll sie verkauft werden. Doch in der Werkstatt scheint es nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Es spukt! Und prompt wiederholt sich das Schicksal: Pumuckl bleibt am Leim kleben und wird für Florian Eder sichtbar. Der kann seinen Augen kaum trauen. Ein Kobold? Ein Koboldsgesetz besagt: Wenn ein Kobold für einen Menschen sichtbar wird, dann muss er für immer bei diesem Menschen bleiben. Eder beschließt, seinen Job zu kündigen, die Werkstatt wiederherzurichten und in der Wohnung darüber einzuziehen. Von nun an erleben Florian Eder und Pumuckl viele neue Abenteuer...
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.
**Sa. 11. und So. 12. November, jeweils um 15 Uhr**

## Preview

**PIPPI AUSSER RAND UND BAND**
**Schweden / Deutschland 1970, Farbe, 90 Min., FSK: o. A.**
**Regie: Olle Hellbom, Drehbuch: Astrid Lindgren**
Annika und Tommy haben Krach mit ihrer Mutter. Und sie beschließen, wegzulaufen. Natürlich kommt Pippi Langstrumpf mit – das nimmt der Mutter gleich die größten Sorgen. Zunächst ist alles recht bequem – statt zu laufen reiten sie, es ist ein toller Sommertag, Proviant haben sie ausreichend mit, was also könnte schöner sein. Doch dann kommt ein Gewitter und Pippis Pferd läuft nach Hause zurück. Der Unterschlupf für die Nacht ist nicht gerade ein Hotel und am nächsten Tag verlieren Annika und Tommy auch noch Pippi, die ihnen zeigen wollte, wie man mit einem Fuß einen Wasserfall herunterfahren kann.
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.
**Sa. 18. und So. 19. November, jeweils um 15 Uhr**

## Preview

**CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN**
**Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.**
**Regie: Johannes Hansell**
**mit Tobí Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf**
Nach dem Riesenerfolg von CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSE- RES PLANETEN mit über 500.000 Zuschauern kommt endlich der zweite, noch spannendere Kinofilm des beliebten KiKA-Moderators auf die großen Leinwände: Hier dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobí eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer. Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische südkinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden. „Viel besser kann man Infotainment für Kinder kaum machen!“ (Hamburger Morgenpost)
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.
**Do. 23. bis Sa. 25. November, täglich um 15 Uhr**

## Preview

**DIE KLEINE HEXE**
**Deutschland 2017, Farbe, 103 Min., FSK: o. A.**
**Regie: Michael Schaerer**
**DarstellerInnen: Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody**
Die kleine Hexe hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexen-feste – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen und allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Doch Fleiß und Ehrgeiz sind nicht wirklich ihre Stärken und abendrein versucht die böse Hexe Rumpumpel mit allen Mitteln zu verhindern, dass sie es schafft. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden...
Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.
**Sa. 2. und So. 3. Dezember, jeweils um 15 Uhr**

## Preview

**Aktuelle Auszeichnungen:**
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für das hervorragende Jahresfilmprogramm 2022, für das besonders gute Kurzfilmprogramm 2022 und für das besonders gute Dokumentarfilmprogramm 2022, der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst mit dem Kinopreis 2023 für das Jahresprogramm 2022, der Kinopreis des Landkreises Gießen 2022 für Kinokultur auf dem Lande.

# KINO TRAUMSTERN



IN LICHT <sup>★</sup> Dezember 2023

ein Film von WIM WENDERS

# PERFECT DAYS

mit KOJI YAKUSHO



FESTIVAL DE CANNES  
BEST ACTOR  
2023



[www.kino-traumstern.de](http://www.kino-traumstern.de)



# KINO TRAUMSTERN

Dezember 2023

IN LICHT **Filme Theater Musik**  
Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

**Matinée / Kinderkino**

**Vorstellung 1**

**Vorstellung 2**

**Vorstellung 3**

Samstag und Sonntag um 14.45 Uhr  
**DIE KLEINE HEXE**  
Reihe zum 9. November 1938  
**Matinée**  
So. 3. um 12 Uhr  
**DAS ERBE**  
mit Filmgespräch

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**NEUE GESCHICHTEN VON FRANZ**  
**Matinée**  
So. 10. um 12 Uhr  
**LIVING BACH**  
Zu Gast ist Regisseurin Anna Schmidt

Der KinderKurzFilm des Monats Dezember:  
**IMSE WIMSE SPINNE**  
Ein Tricklegifilm der Vorschulkinder der ev. KiTa Vetzberg, Mai 2023 nach dem gleichnamigen Fingerspiel. Vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut. Im Dezember jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

Samstag und Sonntag um 15 Uhr  
**DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER**  
**Matinée**  
So. 17. um 12 Uhr  
**ANATOMIE EINES FALLS**

Montag bis Mittwoch um 15 Uhr  
**TITINA**

Donnerstag bis Sonntag um 15 Uhr  
**Die langweiligste Schule der Welt**

Montag bis Mittwoch um 15 Uhr  
**TROLLS 3**

Fr 1  
Sa 2  
So 3  
Mo 4  
Di 5  
Mi 6  
Do 7  
Fr 8  
Sa 9  
So 10  
Mo 11  
Di 12  
Mi 13  
Do 14  
Fr 15  
Sa 16  
So 17  
Mo 18  
Di 19  
Mi 20  
Do 21  
Fr 22  
Sa 23  
So 24  
Mo 25  
Di 26  
Mi 27  
Do 28  
Fr 29  
Sa 30  
So 31  
Mo 1

Freitag und Samstag um 16.45 Uhr  
**Living Bach**  
Ein Film von Anna Schmidt

Sonntag bis Dienstag um 17 Uhr  
**THE OLD OAK**  
Der neue Film von Ken Loach

Mittwoch 20 Uhr  
**Live: eine musikalische Soirée THE NIGHT BEYOND** von Frank Kleffmann & Helmut Fischer

Donnerstag bis Sonntag um 16.30 Uhr  
**EIN GANZES LEBEN**  
Ein Film von Hans Steinbichler

Montag und Dienstag um 16.30 Uhr  
Mittwoch um 16 Uhr  
**AUF DEM WEG**  
1300 km zu mir  
Ein Film von Denis Imbert

Freitag bis Montag um 16.45 Uhr  
**FÜR IMMER**  
Ein Film von Pia Lenz

Dienstag und Mittwoch um 16 Uhr  
**Vermeer REISE INS LICHT**  
Ein Film von Suzanne Raes

Donnerstag bis Samstag um 16.45 Uhr  
**Monsieur Blake zu Diensten**  
Ein Film von Gilles Legardinier

Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr  
**PERFECT DAYS**  
mit KOJI YAKUSHO  
Der neue Film von Wim Wenders

Donnerstag bis Sonntag um 16.45 Uhr  
**791 km**  
Ein Film von Tobi Baumann

Montag bis Mittwoch um 16.45 Uhr  
**LOLA**  
Ein Film von Andrew Legge

Freitag und Samstag um 19 Uhr  
**THE OLD OAK**  
Der neue Film von Ken Loach

Sonntag bis Dienstag um 19.15 Uhr  
**TÖTEM**  
Ein Film von Lila Avilés

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr  
**AUF DEM WEG**  
1300 km zu mir  
Ein Film von Denis Imbert

Montag und Dienstag um 18.15 Uhr  
**Living Bach**  
Ein Film von Anna Schmidt

Mittwoch um 17.45 Uhr  
**AS BESTAS – WIE WILDE TIERE**  
Ein Film von Rodrigo Sorogoyen

Donnerstag 20 Uhr  
**Live LET IT SNOW JAZZ BIGBAND GIESSEN** Bublés Finest Swinging Christmas Selection

Freitag bis Montag um 18.15 Uhr  
**all eure gesichter**  
Ein Film von Jeanne Herry

Dienstag und Mittwoch um 17.30 Uhr  
**ANATOMIE EINES FALLS**  
Ein Film von Justine Triet

Donnerstag bis Samstag um 19 Uhr  
**PERFECT DAYS**  
mit KOJI YAKUSHO  
Der neue Film von Wim Wenders

Sonntag um 20 Uhr  
**PERFECT DAYS**  
Der neue Film von Wim Wenders

Montag bis Mittwoch um 19 Uhr  
**Monsieur Blake zu Diensten**  
Ein Film von Gilles Legardinier

Donnerstag bis Sonntag um 18.45 Uhr  
**LOLA**  
Ein Film von Andrew Legge

Montag bis Mittwoch um 18.15 Uhr  
**791 KM**  
Ein Film von Tobi Baumann

Freitag bis Dienstag um 21.15 Uhr  
**cat person**  
Ein Film von Susanna Fogel

Donnerstag bis Dienstag um 20.30 Uhr  
**WIE WILDE TIERE**  
Ein Film von Rodrigo Sorogoyen

PREVIEW Mittwoch um 20.15 Uhr  
**RÜCKKEHR NACH KORSIKA**  
Ein Film von Catherine Corsini

Freitag bis Montag um 20.30 Uhr  
**FALLING INTO PLACE**  
Ein Film von Aylin Tezel

Dienstag und Mittwoch um 20.15 Uhr  
**all eure gesichter**  
Ein Film von Jeanne Herry

Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr  
**DOGMAN**  
Der neue Film von Luc Besson

Montag und Dienstag um 21.15 Uhr  
**DOGMAN**  
Der neue Film von Luc Besson

PREVIEW Mittwoch um 21 Uhr  
**PRISCILLA**  
Der neue Film von Sofia Coppola

Donnerstag bis Mittwoch um 20.15 Uhr  
Donnerstag mit Q & A  
**JOAN BAEZ I AM A NOISE**  
Ein Film von Karen O'Connor, Miri Navasky & Maeve O'Boyle

Fr 1  
Sa 2  
So 3  
Mo 4  
Di 5  
Mi 6  
Do 7  
Fr 8  
Sa 9  
So 10  
Mo 11  
Di 12  
Mi 13  
Do 14  
Fr 15  
Sa 16  
So 17  
Mo 18  
Di 19  
Mi 20  
Do 21  
Fr 22  
Sa 23  
So 24  
Mo 25  
Di 26  
Mi 27  
Do 28  
Fr 29  
Sa 30  
So 31  
Mo 1

**Die Kurzfilme im Dezember:**  
KURZ & HESSISCH  
Ein Kurzfilm aus München in Hessen ausgezeichnet:  
**WEATY SANTA**  
Regie: Christian Ricken & Moritz Rautenberg (Spielfilm, Satirefilmtage Rüsselsheim, 1. Platz 2016) Weihnachten in naher Zukunft. Vor lauter Hitze schwitzt der Weihnachtsmann fürchterlich und trägt seine Geschenke nur in einer viel zu engen roten Badehose aus!  
(vor THE OLD OAK)

**ZWEIG**  
Regie: Det Sporadiske Filmkollektiv (Kurzspielfilm)  
Nader ist Rückschläge gewohnt, aber er weigert sich, die Liebe aufzugeben. Problematisch ist nur, dass er sich der Schläge, die er selbst ausstellt, nicht bewusst ist.  
(vor CAT PERSON)

KURZ & HESSISCH  
Der Kurzfilm aus Hessen  
**ONE POINT**  
Regie: Anouschka Fritz, Zoi Arvanitidou, Mariana Roth und Benjamin Brunnen  
Ein Wesen lebt ein simples, repetitives Leben in einem schwarzen Punkt in einer weißen Leere.  
(vor TOTEM)

**künstlich präsentiert SOPHIA**  
Ukrainischer Chor  
Mo. 11. Dezember, 18 Uhr  
Kulturzentrum Bezael-Synagoge

**FISHING NO. 1**  
Regie: Andrej Polukord (Kurzspielfilm)  
Dies ist der erste Film aus der fortlaufenden Serie „Angeln“. Die erste Situation findet im Winter statt, auf Schnee. Erstens - man findet den richtigen Platz. Zweitens - man gräbt ein Loch. Wenn man Glück hat, kann man anfangen zu fischen.  
(vor AUF DEM WEG)

**GÜNTER FALLS IN LOVE**  
Regie: Josephine Lohar Self (Animationsfilm)  
Es ist Weihnachten, Familienhund Günter beobachtet, wie die Familie ihre Geschenke auspackt. Als das Kind einen alten Plüsch-Hund einfach Beiseite stellt, der als Familienerbstück weitergegeben werden soll, ist es um Günter geschehen.  
(vor FALLING INTO PLACE)

**NO SNOW FOR CHRISTMAS**  
Regie: Bill Plympton (Animations- und Musikfilm)  
Eine musikalische Abrechnung mit dem Klimawandel und seinen Verursachern.  
(vor MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN)

**ONE MAN, EIGHT CAMERAS**  
(Experimentalfilm)  
Regie: Naren Wilks  
Ein Mann in einem kreisrunden Raum untersucht ein seltsames Phänomen. Er erscheint in acht identischen Versionen von sich selbst. Kaleidoskopartig und symmetrisch bewegen sich die Doppelgänger durch den Raum.  
(vor LOLA)

## Liebe Kinofreundinnen, liebe Kinofreunde,

wir hoffen sehr, mit diesem ausserlesenen Programm zu einem anregenden und angenehmen Jahresausklang beitragen zu können. Wir versuchen dies wie üblich mit vielen neuen Filmen, mit feinen Bühnenprogrammen und interessanten Filmgesprächen. Zum Ausklang der Film- und Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938 sind StudentInnen der JLU Gießen zu Gast mit ihrem Film DAS ERBE – Zur NS-Geschichte von Gießener Familienunternehmen. Die Filmschaffenden sind nach der Matineeveranstaltung zum Filmgespräch anwesend.

Die Filmemacherin Anna Schmidt ist mit LIVING BACH auf Premiertour und wird auch im Kino Traumstern dem Kinobesuchern und Bach-Liebhabern ihren Film vorstellen und zum Filmgespräch zur Verfügung stehen.

Beides sind Dokumentarfilme, die unser Programm immer bereichern, weitere interessante Dokumentationen sind FÜR IMMER und die beiden Künstlerporträts VERMEER – REISE INS LICHT sowie JOAN BAEZ – I AM NOISE. Zu Letzterem wird es ein weiteres Filmgespräch geben, ein aufgezeichnetes online-Premierengespräch mit der charismatischen Künstlerin, das von Neil Young im Rahmen der diesjährigen VIENNALE geführt wurde.

Ebenfalls ein online-Filmgespräch werden wir aller Voraussicht nach zum neuen französischen Film ALL EURE GESICHTER anbieten können.

Einen vielversprechenden Ausblick auf das kommende Jahr geben die beiden Previews. Wir zeigen vor dem Bundesstart im kommenden Jahr die Filme RÜCKKEHR NACH KORSIKA von Catherine Corsini und den neuen Film PRISCILLA von Sofia Coppola.

Zudem beinhaltet das letzte Programm dieses Jahres viele neue, sehr empfehlenswerte Filme, wie z.B. den neuen Film von Ken Loach THE OLD OAK, den neuen Film von Luc Besson DOGMAN oder den neuen Film von Wim Wenders PERFECT DAY – und das sind längst nicht alle, siehe unten.

Der Kulturförderverein künstlich präsentiert sich der Jahreszeit angemessen mit dem Konzertabend THE NIGHT BEYOND, organisiert von Helmut Fischer und Frank Kleffmann, die sich einigen namhaften MusikerInnen aus der Region eingeladen haben. Die Jazz Bigband Gießen ist zu Gast im Traumstern mit LET IT SNOW – Bublé's Finest Swinging Christmas Selection. Und im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge wird der Chor SOPHIA mit seinem Weihnachtskonzert LIGHT OF THE SOUL erwartet.

Wir wünschen all unseren KinobesucherInnen und FreundInnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Bis bald im Kino Traumstern  
Hans, Edgar & das Kinoteam

Zu Gast Regisseurin Anna Schmidt

### LIVING BACH

Deutschland 2023, Farbe, 114 Min., FSK: o. A.

Regie: Anna Schmidt

Mit Thabang Modise, Lee Hai Lin, David Portillo, Kazuko Navata

Weltweit gibt es über 300 Bachchöre und -ensembles, in denen sich Sänger, Musikliebhaber und Hobbymusiker unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Ob aus Japan, Malaysia, Australien, Neuseeland, Südafrika, Paraguay, den USA oder der Schweiz, sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. Ihre Leben sind untrennbar mit der Musik des weltberühmten deutschen Komponisten verbunden. LIVING BACH spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest.



Anna Schmidts LIVING BACH ist ein inspirierender Film über die Kraft der Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet. Mit ihren eindrucksvollen Bildern und den magischen Klängen Bachs wird diese musikalische Reise selbst zu einem einzigartigen Werk.

Do. 30. November bis Sa. 2. Dezember, täglich um 16.45 Uhr

So. 10. Dezember um 12 Uhr mit anslh. Filmgespräch mit Regisseurin Anna Schmidt sowie am Mo. 11. und Di. 12. Dezember, jeweils um 18.15 Uhr

### THE OLD OAK

Großbritannien 2023, Farbe, 113 Min., FSK: ab 12

Regie: Ken Loach, Buch: Paul Laverty

DarstellerInnen: Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson

Das THE OLD OAK ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den seit 30 Jahren fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes im Nordosten Englands und Sammelpunkt der sich vom „System“ verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Mienenarbeiter. Wirt TJ Ballantyne kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst dabei aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die kritisch beäugte Ankunft syrischer Flüchtlinge, die in den zahlreichen leerstehenden Häusern des Dorfes untergebracht werden. Trotz der vielen Anfeindungen entwickelt sich zwischen der jungen Syrerin Yara und dem Kneipenbesitzer eine Art Freundschaft und gemeinsam versuchen sie, das THE OLD OAK als Treffpunkt für beide Gemeinschaften zu etablieren

In seinem, nach eigener Aussage, letzten Film zieht es Altmeister Ken Loach – zweimaliger Gewinner der Goldenen Palme von Cannes (2006 für THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY und 2016 für ICH, DANIEL BLAKE) – wieder in den Nordosten Englands. Wieder zeichnet sein kongenialer Partner Paul Laverty für das Drehbuch verantwortlich. Und mit Dave Turner, mit dem er bereits bei ICH, DANIEL BLAKE und SORRY WE MISSED YOU gearbeitet hat, und Ebla Mari

hat Loach zwei formidabile Hauptdarsteller gefunden.

Do. 30. November bis Sa. 2. Dezember, täglich um 19 Uhr

(Do. in OmU), So. 3. bis Di. 5. Dezember, täglich um 17 Uhr



### IMPRESSUM

Herausgeber  
und verantwortlich

Layout: Stefanie Flauger  
Kino Traumstern Kollektiv GbR  
Hans Gsänger, Edgar A. Langer  
Gießener Str. 15, 35423 Lich, Telefon: 0 64 04 / 38 10

### CAT PERSON

Frankreich, USA 2023, Farbe, 118 Min., FSK: ab 16

Regie: Susanna Fogel

DarstellerInnen: Emilia Jones, Nicholas Braun, Isabelle Rosellini

Psychothriller nach der gleichnamigen Kurzgeschichte, über eine junge Studentin, deren Beziehung zu einem älteren Mann bedrohliche Ausmaße annimmt.

Margot lebt in einer WG mit ihrer besten Freundin und verdient sich neben ihrem Studium an der Kinokasse eines kleinen Arthouse-Kinos etwas Geld dazu. Hier trifft sie auch das erste Mal auf den 34-jährigen Robert, der die zwanzigjährige Studentin nach einem flüchtigen Flirt nach ihrer Nummer fragt. Über einige Wochen hinweg chatten beide miteinander, wobei Margot von Roberts witzigen und geistreichen Nachrichten ganz hingerissen ist. Auf die besorgten Einwände ihrer Mitbewohnerin will sie zunächst nicht hören, obwohl Robert bei den gemeinsamen Treffen den Charme zu verlieren scheint und sich unbeholfen und undurchsichtig gibt. Während ihrer fortschreitenden Beziehung verschiebt sich das Kräfteverhältnis zwischen ihnen immer wieder und Margot fällt es zunehmend schwerer Robert einzuschätzen, denn sobald sie den Abstand zu dem älteren Mann sucht, scheint er seine bedrohliche Seite zu zeigen.

Susanna Fogel bringt mit CAT PERSON eine Geschichte auf die Leinwand, in der sich ein vermeintlich harmloser Flirt mit der Zeit zu einem packenden Thriller über die Abgründe des modernen Datings wandelt. CAT PERSON basiert auf Kristen Roupenians gleichnamiger Kurzgeschichte, die 2017 im The New Yorker erschien und innerhalb kürzester Zeit weltweit viral ging. Die bis dahin unbekannte Autorin wurde über Nacht zu einer literarischen Ikone der #MeToo-Bewegung und veröffentlichte 2019 einen ebenfalls gleichnamigen Story-Band mit weiteren Beiträgen zum Thema. (kino.de) Do. 30. November bis Di. 5. Dezember, täglich um 21.15 Uhr (Di. in OmU)

### TÔTEM

Mexiko 2023, Farbe, 95 Min., OmU, FSK: ab 6

Regie: Lila Avilé

DarstellerInnen: Naïma Senties, Montserrat Marañón

Ein weitläufiges Haus mit großem Garten, ein Tag in einer mexikanischen Großfamilie. Die siebenjährige Sol ist gekommen, um bei den Vorbereitungen zur Geburtstagsparty ihres Vaters Tona zu helfen. Es wird gekocht, gebacken und geputzt, gelacht und gestritten, Geister werden ausgetrieben, Familienmitglieder und Freunde treffen ein. Unter dem schwirrenden Trubel liegt eine mit Händen zu greifende, alle und alles verbindende Spannung: Die Sorge um den todkranken Tona, der versucht, seine schwindenden Kräfte für den Abend zu sammeln.



Als die Dämmerung hereinbricht, beginnt ein denkwürdiges Fest, in dem sich all die Liebe und Freude, die mit Tona verbunden sind, der Schmerz und die Hoffnung, zu Momenten ungeheurer Intensität und Glücks verdichten, zu einer fulminanten, leuchtenden Feier des Lebens. Mit seinem wunderbaren Ensemble, großartig gefilmt und in meisterhaft choreografierten Einstellungen erzählt, ist Tôtem ein vielschichtiger, choraler Film über das Leben, die Liebe, den Schmerz und den Tod - melancholisch und ausgelassen, tragikomisch und tief, spirituell und sinnlich. Am Ende beginnt Sol jenes Geheimnis zu begreifen, das jenseits der Worte liegt, jene Kraft, die den Mut zum Loslassen und Weitermachen gibt. So. 3. bis Di. 5. Dezember, täglich um 19.15 Uhr

Filmgespräch mit den FilmemacherInnen

### DAS ERBE –

Zur NS-Geschichte von Gießener Familienunternehmen

Celine Derikartz, Lena Unterhalt, Laura Wilken und Max Zimmermann, Studierende der Fachjournalistik Geschichte produzieren Film als Gruppenprojekt.

Einmal selbst einen Film drehen - im Masterstudiengang Fachjournalistik Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist das möglich. Vier Studierende präsentieren ihr filmisches Gruppenprojekt „Das Erbe – Zur NS-Geschichte von Gießener Familienunternehmen“ nach der Premiere im Gießen im Kino Traumstern im Rahmen der Film- und Veranstaltungsreihe zum 9. November 1938.

Ausgehend vom Wirtschaftswunder und dem Wiederaufbau in den 1950er-Jahren begeben sich die Studierenden auf historische Spurensuche in das Gießen unter nationalsozialistischer Herrschaft und erforschen die Ursprünge vieler lokaler Unternehmen, darunter das Kaufhaus Karber, das Schuhhaus Darré und das Möbelgeschäft Sommerlad.

Der Ausgangspunkt für das geschichtsjournalistische Projekt waren Filmaufnahmen vom Wiederaufbau der Gießener Innenstadt nach den erheblichen Kriegszerstörungen und stolze Werbefilme aus der Zeit des sogenannten Wirtschaftswunders. Doch was, so fragten sich Celine Derikartz, Lena Unterhalt, Laura Wilken und Max Zimmermann, war vor dem Krieg geschehen? Wo waren Gießens jüdische Geschäftsinhaber und -Inhaberinnen geblieben, an die sich heute kaum noch jemand erinnert? Wie wirkte sich der Antisemitismus der NS-Zeit auf das Geschäftsleben in Gießen aus und unter welchen Bedingungen wechselten als jüdisch markierte Unternehmen den Besitzer? Für ihren Film haben die vier in Archiven geforscht, Historikerinnen und Historiker befragt, mit den heutigen Geschäftsinhaberinnen und -inhabern gesprochen und sind mit der Kamera in Gießen auf Spurensuche gegangen.

„Das Ergebnis ist ein beachtliches filmisches Erstlingswerk“, so die Historikerin Prof. Dr. Ulrike Weckel, Professor für Fachjournalistik Geschichte an der JLU, die das Filmprojekt gemeinsam mit dem Frankfurter Filmemacher Sascha Schmidt betreut hat. Die Studierenden hatten zunächst Dokumentarfilme zu historischen Themen analysiert und Fragen populärer Geschichtsvermittlung diskutiert, bevor sie nun im dritten Semester selbst einen Film produziert haben.

Unterstützt wurde das Filmprojekt von der DEXT-Fachstelle für Demokratieförderung und Antisemitismusprävention, vom Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der JLU, von der Medienanstalt Hessen und dem Offenen Kanal Gießen.

Matinée am So. 3. Dezember um 12 Uhr

mit anschließendem Filmgespräch mit Max Zimmermann und weiteren ProjektteilnehmerInnen

### EIN GANZES LEBEN

Deutschland 2023, Farbe, 115 Min., FSK: ab 12

Regie: Hans Steinbichler

DarstellerInnen: Stefan Gorski, August Zirner, Ivan Gistafik

Die Verfilmung des großartigen Romans von Robert Seethaler.

Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß genau, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger (Stefan Gorski) nichts mehr zurück. Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit seinem Ersparten pachtet Egger vom Wirt eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie (Julia Franz Richter) ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger (August Zirner) blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen . . .

Do. 7. bis So. 10. Dezember, täglich um 16.30 Uhr

### AUF DEM WEG – Sur les chemins noirs

Frankreich 2021, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6

Regie: Denis Imbert

DarstellerInnen: Jean Dujardin, Joséphine Japy, Izia Higelin



Nach einer wilden Partynacht stürzt der Schriftsteller und Abenteurer Pierre betrunken von einem Balkon und verletzt sich dabei schwer. Kaum aus dem Koma erwacht, beschließt er, gegen den Rat seiner Ärzte und Familie, Frankreich zu Fuß zu durchqueren.

Nach einer wilden Partynacht stürzt der Schriftsteller und Abenteurer Pierre betrunken von einem Balkon und verletzt sich dabei schwer. Kaum aus dem Koma erwacht, beschließt er, gegen den Rat seiner Ärzte und Familie, Frankreich zu Fuß zu durchqueren. Schritt für Schritt findet er durch die Auseinandersetzung mit der Natur, seinem Körper und seinen Begegnungen den Weg zu sich selbst.

Oscarpreisträger Jean Dujardin (THE ARTIST, INTRIGUE) erfindet sich in der Rolle eines verwöhnten Schriftstellers neu. Frei nach der Lebensgeschichte und dem darauf basierenden Bestseller „Auf versunkenen Wegen“ des französischen Autors Sylvain Tesson (Der Schneeleopard, Weiß), besticht er als komplexer Charakterdarsteller vor den majestätischen Landschaften Frankreichs.

„... ganz und gar auf seinen Star Jean Dujardin zugeschnitten, der in diesem Selbstfindungsstrip zurückhaltend und überzeugend spielt.“ (programm kino.de)

Do. 7. bis So. 10. Dezember, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)

Mo. 11. und Di. 12. Dezember, jeweils um 16.30 Uhr

und am Mittwoch, 13. Dezember um 16 Uhr

### WIE WILDE TIERE – AS BESTAS

Spanien, Frankreich 2022, Farbe, 137 Min.,

Regie: Rodrigo Sorogoyen

DarstellerInnen: Denis Ménochet, Marina Fois, Luis Zahera

Antoine und Olga haben den Neuanfang gewagt. Das Ehepaar kehrte Frankreich den Rücken zu und fand in einer kleinen Gemeinde im Landesinneren Galiziens eine neue Heimat. Dort arbeiten sie hart, bestellen ihr Fleckchen Land und leben von dem, was sie erwirtschaften. Doch so sehr sich Antoine und Olga auch bemühen, die Einheimischen begegnen ihnen meist mit Argwohn und Ablehnung: Zu tief ist der Graben zwischen den ortsansässigen Bauern, die dem Kreislauf von schwerer Arbeit und Perspektivlosigkeit entkommen wollen, und den beiden Aussteigern, die sich für ein Leben im Einklang mit der Natur einsetzen.

Als Antoine das Vorhaben ihrer Nachbarn, den Anta-Brüdern, unterwandert, Land für den Bau von Windrädern zu verkaufen, verwandelt sich der schwelende Konflikt in unverhohlene Feindseligkeit. Während sich die Männer in einer zunehmend eskalierenden Spirale der Angst und Gewalt verlieren, ist es schließlich Olga, die mit tiefer Entschlossenheit einsam und stoisch ihren schweren Weg geht, um für Gerechtigkeit zu sorgen.

„brillant geschrieben und fantastisch gespielt“ (Financial Times)

„ein herausragender psychologischer Thriller.“ (Screen International)

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Do. 7. bis Di. 12. Dezember, täglich um 20.30 Uhr (Di. in OmU)

Mi. 13. Dezember um 17.45 Uhr

Preview

### RÜCKKEHR NACH KORSIKA

Frankreich 2023, Farbe, 106 Min. OmU

Regie: Catherine Corsini

DarstellerInnen: Aïssatou Diallo Sagna, Esther Gohourou

Ein Sommer auf Korsika: Khédidja zögert nicht lange, als ihr die wohlhabende Pariser Familie, für die sie als Kindermädchen arbeitet, dieses Angebot macht. Sie soll deren Kinder dort betreuen – ihre eigenen beiden Töchter im Teenageralter, Jessica und Farah, dürfen mitkommen. Für Khédidja ist es eine Rückkehr in die alte Heimat, denn vor 15 Jahren hatte sie mit den noch kleinen Kindern die Insel unter tragischen Umständen verlassen. Während sie mit ihren Erinnerungen hadert, geben sich die beiden Mädchen allen sommerlichen Verlockungen hin: sie genießen die Tage am Strand, machen Zufallsbekanntschaften und sammeln erste Liebeserfahrungen. Doch auch bei ihnen stellen sich Fragen nach der Vergangenheit und ob die Version der Familiengeschichte, die ihre Mutter erzählt, die einzig gültige ist.

Der neue Spielfilm von Catherine Corsini erzählt vor der sommerlichen Kulisse Korsikas eine intelligente Geschichte über drei starke Frauen und ihrem Umgang mit gesellschaftlicher Ungleichheit.

„Ein wunderbarer Mutter-Töchter Film! Corsini trifft einen ersten Ton mit großer Leichtigkeit.“ (Der Tagesspiegel)

Preview am Mi. 13. Dezember um 20.15 Uhr

Zudem werden die Programmhefte kostenlos in Lich, Gießen und vielen anderen Orten in der Region verteilt und ausgelegt und in den Veranstaltungskalendern diverser Tageszeitungen und anderer Publikationen veröffentlicht. Der kostenlose Kinonewsletter: unter info@kino-traumstern.de bestellen!

### FÜR IMMER

Deutschland 2023; Farbe; 86 Min., FSK: ab 6

Regie und Buch: Pia Lenz

DarstellerInnen: Eva & Dieter Simon, Nina Hoss



Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzelt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Wie gelingt dieses Leben zu zweit? In ihrem fein beobachtenden Dokumentarfilm FÜR IMMER ergründet Grimme-Preisträgerin Pia Lenz eine jahrzehntelange Liebe – wie sie beginnt, fortbesteht und sich bewahren lässt – vom ersten Kuss bis zum letzten gemeinsamen Augenblick. Alte Fotos, Briefe und Tagebucheinträge, denen Nina Hoss ihre Stimme leiht, geben humorvolle und schonungslos ehrliche Einblicke in das Innenleben einer langjährigen Beziehung. Ein poetischer Film über unsere tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit, die bis zum Ende bleibt.

„... Grimme-Preisträgerin Pia Lenz hat sich für ihren Dokumentarfilm FÜR IMMER ein Paar ausgesucht, das unaufgeregt einen Blick auf das eigene Leben erlaubt – im jetzt, aber auch früher. Immer dann, wenn die Worte versagen, wenn weder Dieter noch Eva Simon etwas zu sagen haben, spricht Nina Hoss. Sie liest aus Evas Tagebüchern, die vielleicht ein wenig Aufschluss darüber geben, wie ein Leben zu zweit über so viele Dekaden funktioniert hat.“ (programm kino.de)

Fr. 15. bis Mo. 18. Dezember, täglich um 16.45 Uhr

### ALL EURE GESICHTER

Frankreich 2023, Farbe, 118 Min.

Regie: Jeanne Herry

DarstellerInnen: Élodie Bouchez, Suliane Brahim

Nach ihrem letzten Film IN SICHEREN HÄNDEN, der 2019 für sechs Césars nominiert wurde, widmet sich Jeanne Herry nun dem sensiblen Thema der Täter-Opfer-Ausprache, der „Restorative Justice“. Bei diesem Modell werden Täter und Opfer gemeinsam in Dialog gebracht, um nach Lösungen, Versöhnung oder Wiedergutmachung zu suchen. Für ALL EURE GESICHTER konnte die Regisseurin einen Cast der französischen Extra-Klasse gewinnen. Neben Adele Exarchopoulos (Blau ist eine warme Farbe) und Gilles Lellouche (Das Leben ist ein Fest) stehen Leïla Bekhti (Ein Prophet), Miou-Miou und viele andere Ausnahmetalente vor der Kamera.



Auf den ersten Blick haben Gregoire, Nawelle, Sabine und Chloe nichts gemeinsam - bis auf die Tatsache, dass sie Opfer von Verbrechen wurden. Jetzt nehmen sie freiwillig an einem Programm für eine Täter-Opfer-Ausprache teil, in dem sie auf Kriminelle treffen, die für ihre Taten im Gefängnis sitzen. Für beide Seiten beginnt eine emotionale und schwierige Reise, in der es Mut, inneres Vertrauen und Freunde braucht, um Ressentiments zu überwinden - und sich vielleicht Wege finden, die Schatten der Vergangenheit zu besiegen.

Fr. 15. bis Mo. 18. Dezember, täglich um 18.15 Uhr (Mo. in OmU)

Di. 19. und Mi. 20. Dezember um 20.15 Uhr

### FALLING INTO PLACE

Deutschland 2023, Farbe, 113 Min., FSK: ab 12

Regie: Aylin Tezel

DarstellerInnen: Aylin Tezel, Chris Fulton, Alexandra Dowling

Kira und Ian - beide Mitte 30 - lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht - vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Die 36 Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spaß und Leichtigkeit. Zwischen den zwei Fremden entsteht eine tiefe, fast magische Verbindung. Alles scheint möglich. Doch das Schicksal reiht sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London, ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Oftmals nur wenige Minuten, Meter und Zufälle voneinander entfernt, bewegen sich Kira und Ian durch die pulsierende Großstadt; aufeinander treffen sie dabei nie. Erst müssen sie sich ihren Dämonen stellen, bevor sie bereit sind, sich wirklich zu begegnen.



Aylin Tezel hat mit FALLING INTO PLACE nach ihrem eigenen Drehbuch einen der zärtlichsten Liebesfilme der vergangenen Jahre vorgelegt. Sie selbst hat neben der Regie auch die weibliche Hauptrolle übernommen, und spielt die zerrissene, und sich selbst und das Glück suchende Kira mit großer Intensität. An ihrer Seite brilliert Chris Fulton mit schelmischem Humor, intensiver Schauspielkraft und einer untergründigen Verletzlichkeit. Begleitet von der sensiblen Filmmusik, die aus der Feder des Berliner Komponisten Ben Lukas Boysen und des britischen Musikers und international gefeierten Elektro-Pioniers Jon Hopkins stammt, erzählt FALLING INTO PLACE von der ganz persönlichen Liebe zwischen zwei Menschen, aber auch universell von den Träumen und Ängsten einer ganzen Generation. Fr. 15. bis Mo. 18. Dezember, täglich um 20.30 Uhr

ABONNEMENT PROGRAMMHEFTE Diese Programmzeitschrift können Sie für 12 Monate zum Selbstkostenpreis von 15 Euro abonnieren! OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln Programmänderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten!

